„Sirma Group“ AG

Q3

2026



Sirma



Sirma

Interim consolidated financial statements and Notes

of "Sirma Group" AD

for Q3 2026

sirma.com

Zwischenbilanz der konsolidierten Vermögenslage für den Zeitraum bis zum 30. September 2026

Vermögenswerte	Anmerkung	30. September 2026 in 1.000 EUR	31. Dezember 2025 000 EUR
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	7	22 604	20 339
Sachanlagen	8	7 562	7 856
Immaterielle Vermögenswerte	9	16 670	11 359
Latente Steueransprüche	10	162	344
		46 998	**39 898**
Umlaufvermögen			
Vorräte	11	455	1 793
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Forderungen	12	13 839	11 458
Geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	13	2 968	1 840
Kurzfristige Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	30	201	167
Ertragsteuerforderungen		99	11
Kassenbestand	14	4 895	6 809
		22 457	**22 078**
Gesamtvermögen		**69 455**	**61 976**
Eigenkapital			
Grundkapital	15,1	30 274	30 351
Erworbene eigene Aktien	15,2	(959)	(802)
Rücklagen	15,3	4 973	4 858
Gewinnrücklagen		6 635	7 614
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		40 923	42 021
Anteile anderer Gesellschafter		2 350	1 495
Eigenkapital insgesamt		**43 273**	**43 516**
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Pensionsverpflichtungen	16,2	437	437
Langfristige Verbindlichkeiten	17	8 467	3 752
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	18	265	414
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30	2.957	84
Latente Steuerverbindlichkeiten	10	1.065	182
Finanzierung		229	246
		13 420	**5 115**
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	16,2	2 710	2 673
Kurzfristige Verbindlichkeiten	17	1 997	718
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	18	287	406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	19	3 436	6 113
Vertragliche Verbindlichkeiten	20	1 737	2 338
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	30	2 527	1 029
Ertragsteuerverbindlichkeiten		53	53
Finanzierung		15	15
		12 762	**13 345**
Gesamtverbindlichkeiten		**26 182**	**18 460**
Eigenkapital und Verbindlichkeiten insgesamt		**69 455**	**61 976**

Erstellt von: Diana Ivanova Petkova — Digital signiert von Diana Ivanova Petkova, Datum: 23.11.2026 09:34:11 +02'00'

/Diana Petkova/

Geschäftsführerin: Tsvetan Borisov Alexiev — Digital unterzeichnet von Tsvetan Borisov Alexiev, Datum: 23.11.2026 09:43:56 +02'00'

/Tsvetan Alexiev/

Datum: 23.11.2026

Zwischenkonsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum bis zum 30. September 2026

	Anmerkung	30.09.2026 in 1.000 EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	21	49 811	43 042
Gewinn aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	23	16	7
Sonstige Erträge	22	305	244
Materialaufwand	24	(499)	(365)
Aufwendungen für Fremdleistungen	25	(7 770)	(7 114)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	16,1	(21 266)	(19 971)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	8, 9	(1 918)	(1 700)
Kosten der verkauften Waren und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		(16 349)	(11 618)
Sonstige Aufwendungen	26	(773)	(865)
Betriebsergebnis		**1 557**	**1 660**
Finanzaufwendungen	27	(180)	(488)
Finanzerträge	27	149	9
Gewinn vor Steuern		**1 526**	**1 181**
Ertragsteuern (Aufwand)		(197)	(117)
Periodenergebnis		**1 329**	**1 064**
Periodenergebnis, das folgenden Gruppen zuzurechnen ist: Minderheitsanteile		684	477
Eigentümer des Mutterunternehmens		645	587
		EUR	**EUR**
Gewinn je Aktie:	28	**0,0112**	**0,0101**

Erstellt von: Diana Ivanova Petkova — Digital signiert von Diana Ivanova Petkova Datum: 23.11.2026 09:34:30 +02'00'

/Diana Petkova/

Geschäftsführerin: Tsvetan Borisov Alexiev — Digital signiert von Tsvetan Borisov Alexiev Datum: 23.11.2026 09:44:24 +02'00'

/Tsvetan Alexiev/

Datum: 23.11.2026

Zwischen-Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum bis zum 30. September 2026

Alle Beträge sind in 1.000 EUR angegeben	Grundkapital	Eigene Aktien	Rücklagen	Gewinnrücklagen	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital insgesamt	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital insgesamt
Stand zum 1. Januar 2026	**30 351**	**(802)**	**4 858**	**7 614**	**42 021**	**1 495**	**43 516**
Auswirkungen der Euro-Umstellung	(77)	2	-	-	(75)	-	**(75)**
Stand zum 1. Januar 2026	**30 274**	**(800)**	**4 858**	**7 614**	**41 946**	**1 495**	**43 441**
Zurückgekaufte eigene Aktien	-	(159)	(222)	-	(381)	-	(381)
Dividenden	-	-	-	(863)	(863)	(439)	(1 302)
Transaktionen mit Eigentümern	**-**	**(159)**	**(222)**	**(863)**	**(1 319)**	**(439)**	**(1 758)**
Periodenergebnis	-	-	-	645	645	684	1 329
Gesamtergebnis der Periode	-	-	-	**645**	**645**	**684**	**1 329**
Gewinnzuführung in die Rücklagen	-	-	239	(239)	-	**-**	-
Sonstige Veränderungen des Eigenkapitals	**-**	**-**	98	(522)	(424)	610	186
Stand zum 30. September 2026	**30 274**	**(959)**	**4 973**	**6 635**	**40 923**	**2 350**	**43 273**

Alle Beträge sind in 1.000 EUR angegeben	Grundkapital	Eigene Aktien	Rücklagen	Gewinnrücklagen	Gesamtes Eigenkapital, das dem Eigentümer des Mutterunternehmens	Minderheitsanteile Anteile	Eigenkapital insgesamt
Stand zum 1. Januar 2025	**30 351**	**(864)**	**4 906**	**6 896**	**41 289**	**1 960**	**43 249**
Verkaufte eigene Aktien	-	62	(92)	-	(30)	**-**	(30)
Rücklage für aktienbasierte Vergütungen	-	-	281	-	281	-	281
Dividenden	-	-	-	(593)	(593)	(1 204)	(1 797)
Transaktionen mit Eigentümern	**-**	**62**	**189**	**(593)**	**(342)**	**(1 204)**	**(1 546)**
Jahresüberschuss	-	-	-	1 366	1 366	739	2 105
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	(403)	-	(403)	-	(403)
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	**-**	**-**	**(403)**	**1 366**	**1 884**	**739**	**1 702**
Gewinnzuführung in die Rücklagen	-	-	166	(166)	-	-	-
Sonstige Veränderungen	-	-	-	111	111	-	111
Stand zum 31. Dezember 2025	**30 351**	**(802)**	**4 858**	**7 614**	**42 021**	**1 495**	**43 516**

Erstellt von: Diana Ivanova Petkova /Diana Petkova/

Digital signiert von Diana Ivanova Petkova
Datum: 23.11.2026 09:34:47 +02'00'

Datum: 23.11.2026

Geschäftsführer: Tsvetan Borisov

Digital signiert von Tsvetan Borisov Alexiev

/Tsvetan Alexiev/
Alexiev

Datum: 23.11.2026
09:44:46 +02'00'

Zwischen-Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum bis zum 30. September 2026

	Anmerkung	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Betriebliche Tätigkeit			
Zahlungseingänge von Kunden		53 298	46 386
Zahlungen an Lieferanten		(33 448)	(26 688)
Zahlungen an Mitarbeiter und Sozialversicherungsträger		(20 918)	(19 511)
Einkommensteuerzahlungen		(237)	(144)
Sonstige Zahlungen, netto		(336)	(225)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		**(1 641)**	**(182)**
Investitionstätigkeit			
Erwerb von Sachanlagen		(192)	(414)
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen		60	26
Erwerb von sonstigen immateriellen Vermögenswerten		(1 596)	(1 105)
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel		(3 499)	(2 004)
Sonstige Zahlungen, netto		-	(206)
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit		**(5 277)**	**(3 703)**
Finanzierungstätigkeit			
Einnahmen aus der Kreditaufnahme		7 394	2 244
Rückzahlungen von Krediten		(515)	(1)
Zahlung des Kapitalanteils der Leasingverbindlichkeiten		(291)	(227)
Zinszahlungen aus Leasingverträgen		(8)	(85)
Zahlungen aus der Ausgabe und Rücknahme von Aktien		(338)	(153)
Cashflow aus Zinszahlungen für Kredite		(123)	(40)
Dividendenzahlungen		(1 151)	(984)
Erlöse aus Aktienrückkäufen		-	205
Sonstige Einzahlungen/(Auszahlungen), netto		(24)	2
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		**4 944**	**961**
Nettoveränderung der liquiden Mittel		**(1 924)**	**(2 924)**
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode		6 809	7 771
Wechselkurs(verluste)/gewinn auf Barmittel		10	(151)
Barmittel am Ende der Periode	14	**4 895**	**4 696**

Datum: 23.11.2026

Erstellt von: Diana Ivanova Petkova /Diana Petkova/

Digital signiert von Diana Ivanova Petkova
Datum 23.11.2026 09:35:06 +02'00'

Geschäftsführer: Tsvetan Borisov Alexiev /Tsvetan Alexiev/

Digital signiert von Tsvetan Borisov Alexiev
Datum: 23.11.2026 09:45:13 +02'00'

Datum: 23.11.2026

Anhang zum Zwischenkonzernabschluss

1. Geschäftsfeld

Die Haupttätigkeiten der Muttergesellschaft „Sirma Group“ AD umfassen die Planung, Konzeption, Entwicklung, Erprobung, Implementierung, Integration, Wartung, Aktualisierung, Vermarktung und den Verkauf von Softwareprodukten, mobilen Anwendungen, Websites, digitalen Plattformen und Informationssystemen, einschließlich cloudbasierter Systeme, GIS/GPS-Systemen, Servicemanagementsystemen und Lösungen auf Basis von Technologien der künstlichen Intelligenz; das Lebenszyklus-, Risiko-, Sicherheits- und Compliance-Management von Systemen der künstlichen Intelligenz; die Datenverarbeitung und -analyse; Auditierung; Überwachung und Schutz von KI-Modellen, Daten und Infrastruktur; Bereitstellung umfassender IT-Lösungen, einschließlich des Verkaufs, des Vertriebs, der Installation und der Wartung von Hardware sowie von Softwarelizenzen; Management von Software- und IT-Projekten, Geschäftsanalyse, Qualitätssicherung und Kundendienst; Beratungsdienstleistungen, Schulungen und damit verbundene Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien; Erwerb, Verwaltung, Bewertung und Verkauf von Beteiligungen an bulgarischen und ausländischen Unternehmen; Erwerb, Bewertung und Verkauf von Patenten und anderen Rechten des geistigen Eigentums; Organisation der Buchführung und Erstellung von Jahresabschlüssen gemäß dem Rechnungslegungsgesetz sowie jede andere gewerbliche Tätigkeit, die nicht gesetzlich verboten ist.

Das Unternehmen wurde am 25.04.2008 als Aktiengesellschaft eingetragen. Es ist im bulgarischen Handelsregister unter der UIC 200101236 eingetragen.

Der Sitz der Muttergesellschaft, der zugleich ihr Hauptgeschäftssitz ist, befindet sich in Bulgarien, Sofia (Hauptstadt), Gemeinde Sofia, Stadt Sofia, 1784, Stadtteil Mladost, Bul. Tsarigradsko Shosse Nr. 135.

Die Aktien der Muttergesellschaft sind an der Bulgarischen Wertpapierbörse notiert.

Das Grundkapital der Gesellschaft belief sich zum 30.09.2026 sowie zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Finanzberichts auf 30.273.864 Euro, aufgeteilt in 59.360.518 dematerialisierte Aktien mit einem Nennwert von 0,51 Euro.

Das Kapital der Muttergesellschaft ist vollständig eingezahlt.

Die Sacheinlagen in das Kapital der Muttergesellschaft sind nachstehend aufgeführt:

- Software, bestehend aus 29 (neunundzwanzig) Softwaremodulen. Betrag: 31.473.000 EUR
- 81.960 Stammaktien der „Sirma Group“ AD, eingetragen im Handelsregister unter der UIC-Nummer 040529004. Betrag: 6.000.000 EUR
- Immobilie – 3. Etage eines Bürogebäudes „IT-Center Office Express“ in Sofia, Bul. „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135 mit einer Fläche von 796,50 Quadratmetern, gemäß der Kauf- und Verkaufsurkunde für Immobilien Nr. 126, Band I, Reg.-Nr. 4551, Aktenzeichen Nr. 116 vom 23.04.2003 sowie im 5. Stock eines Bürogebäudes „IT – Center Office Express“ in Sofia, Bul. „Tsarigradsko Shosse“ Nr. 135 mit einer Fläche von 281,81 Quadratmetern gemäß der Kaufurkunde für Immobilien Nr. 86, Band 4, Reg.-Nr. 10237, Aktenzeichen Nr. 592 vom 23.12.2004. Betrag: 2 000 000 EUR

1.1. Aufteilung des Grundkapitals

Zum 30.09.2026 stellt sich die Aufteilung des Grundkapitals der „Sirma Group“ AD wie folgt dar:

	30.09.2026	30.06.2026
Grundkapital	30 274	30 274
Anzahl der Aktien (Nennwert 0,51 EUR)	59 360 518	59 360 518
Gesamtzahl der eingetragenen Aktionäre	1 685	1 684
Juristische Personen	46	47
Natürliche Personen	1 639	1 637
Anzahl der von juristischen Personen gehaltenen Aktien	6 416 362	6 373 077
Beteiligungsanteil der juristischen Personen in %	10,81 %	10,74 %
Anzahl der von Privatpersonen gehaltenen Aktien	52 944 156	52 987 441
% Anteil der Privatpersonen	89,19 %	89,26 %

Die Aufteilung des Grundkapitals, einschließlich des Abzugs der zurückgekauften eigenen Aktien, stellt sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.09.2026	Anzahl der Aktien bei 30.06.2026	Nennwert Wert (EUR)	Wert (EUR)	% Anteil Anteil	% der Stimmrechte Rechte*
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 463 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 818 586	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Antchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Ognyan Plamenov Chernokozhev	3.741.620	3.741.620	0,51	1 908 226	6,30 %	6,51 %
Krasimir Nevelinov Bozhkov	2 534 161	2 534 161	0,51	1 292 422	4,27 %	4,41 %
Rosen Ivanov Marinov	2 307 900	2 307 900	0,51	1 177 029	3,89 %	4,02 %
Wladimir Iwanow Alexjew	2.177.583	2.177.583	0,51	1 110 567	3,67 %	3,79 %
Rosen Vasilev Varbanov	2.156.687	2.156.687	0,51	1 099 910	3,63 %	3,75 %
Emiliana Ilieva Ilieva	2 006 709	2.000.709	0,51	1 023 422	3,38 %	3,49 %
Zurückgekaufte eigene Aktien	1 880 709	1 834 304	0,51	959 162	3,17 %	-
Deyan Nikolov Nenov	1 764 748	1 764 748	0,51	900 021	2,97 %	3,07 %
Sonstige	20 715 378	20 767 783	0,51	10 564 843	34,90 %	36,04 %
Gesamt	**59 360 518**	**59 360 518**		**30 273 864**	**100 %**	**100 %**

**Der Prozentsatz der Stimmrechte entspricht der Beteiligung am Kapital der Gesellschaft abzüglich der erworbenen eigenen Aktien.*

1.2. Führungsorgane

Die „Sirma Group“ AD verfügt über ein einstufiges Führungssystem, das aus einem Verwaltungsrat besteht. Dem

Verwaltungsrat gehören zum 30.09.2026 folgende Mitglieder an:

Chavdar Velizarov Dimitrov,
Tsvetan Borisov Alexiev, Atanas
Kostadinov Kiryakov, Georgi
Parvanov Marinov, Veselin Anchev
Kirov, Yordan Stoyanov Nedev
Yavor Ludmilov Djonev – unabhängiges Mitglied Martin
Veselinov Paev – unabhängiges Mitglied Peyo Vasilev Popov –
unabhängiges Mitglied

Festlegung der Amtszeit des Verwaltungsrats: 2 Jahre ab dem Datum des Amtsantritts.

Aktuelle Amtszeit des Vorstands: 18.06.2028

Das Unternehmen wird durch den geschäftsführenden Direktor – Tsvetan Borisov Alexiev – vertreten.

Innerhalb des Verwaltungsrats sind folgende Ausschüsse eingerichtet:

- der Ausschuss für Investitionen, Risiken und Nachhaltigkeit;
- der Vergütungsausschuss – ein internes Gremium, das nicht von der Hauptversammlung gewählt wird;
- Ausschuss für Informationsoffenlegung;
- der Prüfungsausschuss.

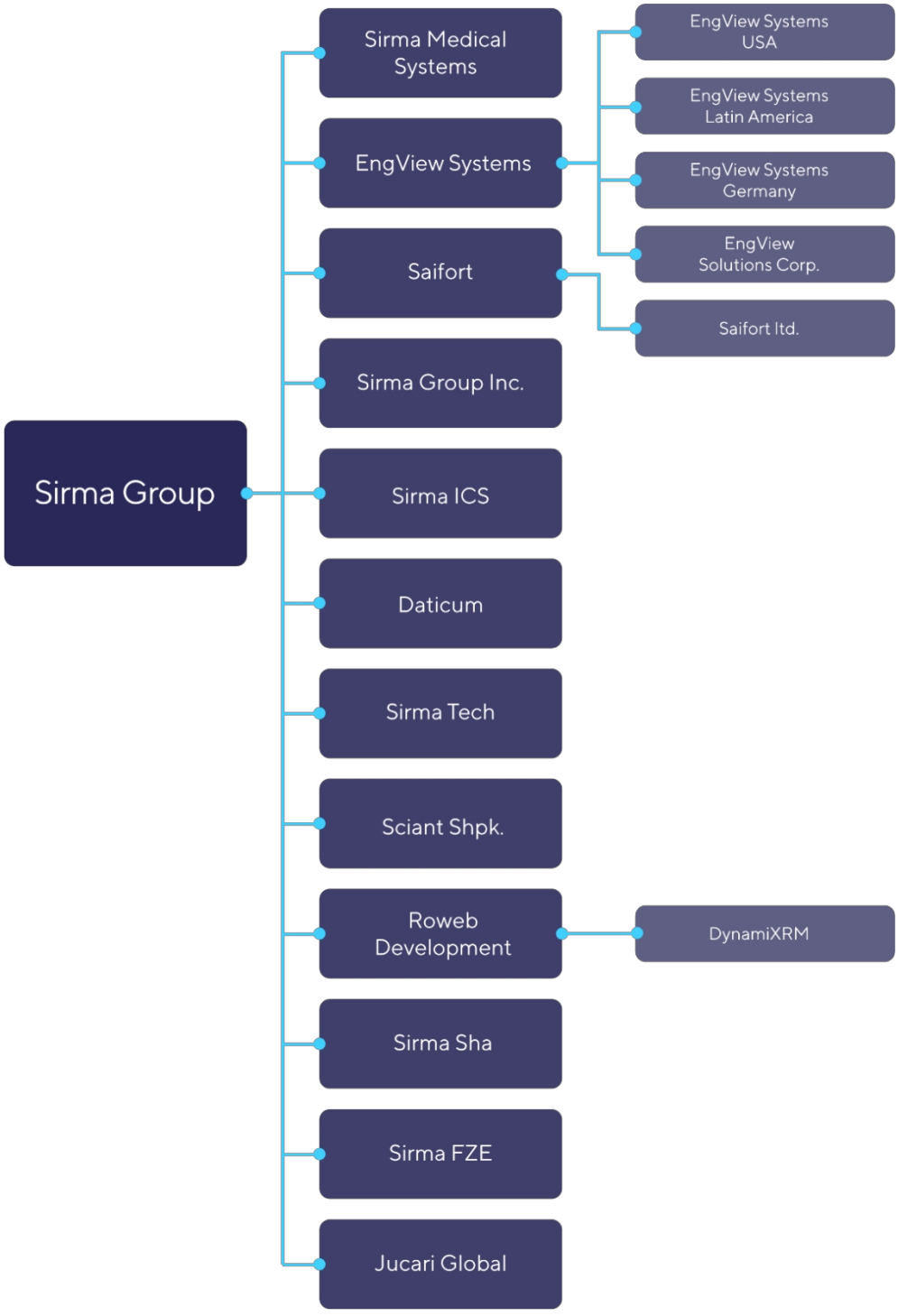
Die Beteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrats am Kapital der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.09.2026	Anzahl der Aktien zum 30.06.2026	Nennwert Wert (EUR)	Wert (EUR)	% % der Stimmrechte Anteil	Rechten
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 463 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 818 586	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Anchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Atanas Kostadinov Kiryakov	1 567 256	1 567 256	0,51	799 301	2,64 %	2,73 %
Yavor Ludmilov Djonev	1 048 572	1 048 572	0,51	534 772	1,77 %	1,82 %
Martin Veselinov Paev	126.920	126.920	0,51	64.729	0,21 %	0,22 %
Yordan Stoyanov Nedev	10 933	10 933	0,51	5 576	0,02 %	0,02 %
Peyo Vasilev Popov	100	100	0,51	51	0,0002 %	0,0002 %
Gesamt	**22 828 804**	**22 828 804**		**11 642 691**	**38,46 %**	**39,72 %**

Im Berichtszeitraum wurden von den Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Transaktionen mit Aktien der Gesellschaft getätigt.

Organisationsstruktur der Sirma Group

Die Struktur der Gruppe umfasst die „Sirma Group“ AD als Muttergesellschaft sowie die nachstehend aufgeführten Unternehmen:



Die Zahl der Mitarbeiter mit Arbeitsvertrag belief sich zum 30. September 2026 auf 670.

Angaben zu den Namen, dem Gründungsland sowie dem Anteil an den Aktien und Stimmrechten der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind in Anhangangabe 5.1 enthalten.

2. Grundlagen für die Erstellung des Zwischenkonzernabschlusses

Der Zwischenkonzernabschluss der Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union genehmigten International Financial Reporting Standards (IFRS) (IFRS, wie von der EU übernommen) erstellt. Der Begriff „IFRS, wie von der EU übernommen“ hat die Bedeutung von Absatz 1 Unterabsatz 8 der Zusatzbestimmungen des bulgarischen Rechnungslegungsgesetzes, d. h. es handelt sich um die International Accounting Standards (IAS), die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates übernommen wurden.

Gemäß dem Gesetz über die Einführung des Euro in der Republik Bulgarien (ZVERB) ist ab dem 1. Januar 2026 der Euro die offizielle Währung und das gesetzliche Zahlungsmittel in der Republik Bulgarien. Der feste Wechselkurs beträgt 1,95583 BGN pro 1 Euro.

In diesem Zusammenhang ist ab Anfang 2026 der Euro (EUR) die funktionale Währung und die Darstellungswährung des Konzernabschlusses. Dieser Zwischenkonzernabschluss wird, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro erstellt. Das Ergebnis je Aktie wird in Euro ausgewiesen.

Die Angaben in den Posten des Konzernabschlusses und im Anhang sind, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro ausgewiesen.

Die Geschäftsführung ist für die Erstellung und die wahrheitsgetreue Darstellung der Informationen in diesem Zwischenkonzernabschluss verantwortlich.

Der Zwischenkonzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung und unter Berücksichtigung der Auswirkungen der aktuellen makroökonomischen Lage sowie möglicher kurzfristiger Auswirkungen erstellt.

Die Geschäftsführung hat auf der Grundlage der verfügbaren Informationen eine Analyse und Beurteilung der Fähigkeit des Konzerns vorgenommen, seine Geschäftstätigkeit als operatives Unternehmen auf absehbare Zeit fortzusetzen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses hat die Geschäftsführung auf der Grundlage der verfügbaren Informationen eine Beurteilung der Fähigkeit des Konzerns vorgenommen, seine Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit fortzuführen.

Nach eingehender Prüfung geht die Geschäftsführung bzw. der Vorstand davon aus, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um seine Geschäftstätigkeit auf absehbare Zeit fortzuführen. Dementsprechend wird bei der Erstellung des Zwischenberichts und des Zwischenabschlusses weiterhin vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

3. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

3.1. Neue Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards, die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2026 beginnen

Der Konzern hat die folgenden neuen Standards, Änderungen und Interpretationen der IFRS übernommen, die vom International Accounting Standards Board herausgegeben und von der EU übernommen wurden und die für den Jahresabschluss der Gesellschaft für das am 1. Januar 2026 beginnende Geschäftsjahr relevant und wirksam sind, jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzergebnisse oder die Finanzlage der Gesellschaft haben:

- Jährliche Verbesserungen Band 11, gültig ab dem 1. Januar 2026, von der EU übernommen
- Änderungen zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7), gültig ab 1. Januar 2026, von der EU übernommen
- Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7 Verträge, die sich auf naturabhängigen Strom beziehen, gültig ab 1. Januar 2026, von der EU übernommen

3.2. Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards, die noch nicht in Kraft getreten sind und vom Konzern nicht vorzeitig angewendet wurden

Zum Zeitpunkt der Feststellung dieses Jahresabschlusses wurden neue Standards, Änderungen und Interpretationen bestehender Standards veröffentlicht, die jedoch für das am 1. Januar 2026 beginnende Geschäftsjahr noch nicht in Kraft getreten sind oder von der EU noch nicht übernommen wurden und von der Gesellschaft nicht vorzeitig angewendet wurden. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass alle Standards und Änderungen in der Rechnungslegungspolitik der Gesellschaft in der ersten Periode nach ihrem Inkrafttreten übernommen werden.

Eine Auflistung der Änderungen an den Standards ist nachstehend aufgeführt:

- IFRS 18 Darstellung und Angaben im Jahresabschluss, gültig ab 1. Januar 2027, von der EU übernommen;
- IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben, gültig ab 1. Januar 2027, von der EU noch nicht übernommen;
- Änderungen an IFRS 19 Tochterunternehmen ohne öffentliche Rechenschaftspflicht: Angaben, gültig ab 1. Januar 2027, von der EU noch nicht übernommen;
- Änderungen an IAS 21 Auswirkungen von Wechselkursänderungen, gültig ab 1. Januar 2027, noch nicht von der EU übernommen.

4. Zusammenfassung der Rechnungslegungsgrundsätze

4.1. Allgemeine Überlegungen

Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze, die bei der Erstellung dieses Zwischenkonzernabschlusses angewendet wurden, sind im Folgenden zusammengefasst.

Der Zwischenkonzernabschluss wurde unter Anwendung der in den IFRS für jede Art von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen festgelegten Bewertungsgrundlagen erstellt. Die Bewertungsgrundlagen werden in den nachstehenden Rechnungslegungsgrundsätzen ausführlicher beschrieben.

Es ist zu beachten, dass bei der Erstellung des Konzernabschlusses rechnungslegungsbezogene Schätzungen und Annahmen zugrunde gelegt werden. Obwohl diese Schätzungen auf den besten Kenntnissen der Geschäftsleitung über aktuelle Ereignisse und Maßnahmen beruhen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

4.2. Darstellung des Konzernabschlusses

Der Konzernzwischenabschluss wird gemäß IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ dargestellt. Der Konzern hat sich dafür entschieden, die Konzernzwischen-Gewinn- und Verlustrechnung sowie das sonstige Gesamtergebnis in einer einzigen Aufstellung darzustellen.

Für die konsolidierte Zwischenbilanz werden zwei Vergleichszeiträume dargestellt, wenn der Konzern eine Bilanzierungs- und Bewertungsmethode rückwirkend anwendet, Posten in seinem Konzernabschluss rückwirkend anpasst oder Posten im Konzernabschluss umgliedert und dies wesentliche Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz zu Beginn der vorangegangenen Periode hat.

4.3. Konsolidierungskreis

Der Zwischenabschluss des Konzerns umfasst die Abschlüsse der Muttergesellschaft und aller ihrer Tochterunternehmen zum 30. September 2026. Tochterunternehmen sind Unternehmen, die unter der Kontrolle des Konzerns stehen. Der Konzern kontrolliert ein Beteiligungsunternehmen, wenn er aufgrund seiner Beteiligung an diesem Unternehmen variablen Erträgen ausgesetzt ist oder Rechte darauf hat und die Möglichkeit besitzt, diese Erträge durch seine Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen.

Alle Transaktionen und Salden zwischen Konzernunternehmen werden bei der Konsolidierung eliminiert, einschließlich nicht realisierter Gewinne und Verluste aus Transaktionen zwischen Konzernunternehmen. Werden nicht realisierte Verluste aus konzerninternen Veräußerungen von Vermögenswerten bei der Konsolidierung rückgängig gemacht, wird der zugrunde liegende Vermögenswert ebenfalls aus Konzernperspektive auf Wertminderung geprüft. Die in den Abschlüssen der Tochterunternehmen ausgewiesenen Beträge wurden, soweit erforderlich, angepasst, um die Übereinstimmung mit den vom Konzern angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen sicherzustellen.

Gewinn oder Verlust sowie das sonstige Gesamtergebnis von Tochterunternehmen, die während der Berichtsperiode erworben oder veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bzw. bis zum Zeitpunkt der Veräußerung erfasst, je nach Sachlage. Nicht beherrschende Anteile, die als Teil des Eigenkapitals ausgewiesen werden, stellen den Teil des Gewinns oder Verlusts sowie des Nettovermögens eines Tochterunternehmens dar, der nicht vom Konzern gehalten wird. Der Konzern verteilt das Gesamtergebnis der Tochterunternehmen zwischen den Eigentümern des Mutterunternehmens und den nicht beherrschenden Anteilen auf der Grundlage ihrer jeweiligen Beteiligungsquoten.

Wenn der Konzern die Beherrschung über ein Tochterunternehmen verliert, wird jede verbleibende Beteiligung an diesem Unternehmen auf ihren beizulegenden Zeitwert neu bewertet, wobei die Änderung des Buchwerts im Gewinn oder Verlust erfasst wird. Der beizulegende Zeitwert einer zum Zeitpunkt des Kontrollverlusts an dem ehemaligen Tochterunternehmen verbleibenden Beteiligung entspricht dem beizulegenden Zeitwert bei erstmaligem Ansatz eines finanziellen Vermögenswerts gemäß IFRS 9 „Finanzinstrumente“ oder, sofern zutreffend, den Anschaffungskosten bei erstmaligem Ansatz einer Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen oder einem gemeinsam kontrollierten Unternehmen. Darüber hinaus werden alle zuvor im sonstigen Gesamtergebnis in Bezug auf dieses Unternehmen erfassten Beträge so bilanziert, als hätte der Konzern die betreffende Beteiligung direkt veräußert

Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten veräußert hätte (d. h. in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert oder gemäß den geltenden IFRS direkt in die Gewinnrücklagen übertragen).

Der Gewinn oder Verlust aus der Veräußerung wird als Differenz zwischen i) der Summe aus dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung und dem beizulegenden Zeitwert etwaiger verbleibender Anteile sowie ii) dem bisherigen Buchwert der Vermögenswerte einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwerts und der Verbindlichkeiten des Tochterunternehmens sowie etwaiger nicht beherrschender Anteile berechnet.

4.4. Unternehmenszusammenschlüsse

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die vom Konzern zur Erlangung der Beherrschung über ein Tochterunternehmen übertragene Gegenleistung wird als Summe der beizulegenden Zeitwerte der übertragenen Vermögenswerte, der eingegangenen Verbindlichkeiten und der vom Konzern ausgegebenen Eigenkapitalanteile zum Erwerbszeitpunkt berechnet. Die übertragene Gegenleistung umfasst den beizulegenden Zeitwert etwaiger Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die sich aus einer Vereinbarung über eine bedingte Gegenleistung ergeben. Erwerbsbezogene Kosten werden bei Anfall als Aufwand erfasst.

Die Erwerbsmethode beinhaltet die Erfassung der identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens, einschließlich bedingter Verbindlichkeiten, unabhängig davon, ob diese vor dem Erwerb in den Abschlüssen ausgewiesen waren. Bei der erstmaligen Erfassung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des erworbenen Tochterunternehmens mit ihren beizulegenden Zeitwerten in die Konzernbilanz aufgenommen; diese Zeitwerte dienen auch als Grundlage für die nachfolgende Bewertung gemäß den Rechnungslegungsgrundsätzen des Konzerns.

Der Konzern erfasst für jeden einzelnen Erwerb etwaige nicht beherrschende Anteile am erworbenen Unternehmen, bei denen es sich um bestehende Beteiligungen handelt und die ihren Inhabern im Falle einer Liquidation einen anteiligen Anspruch auf das Nettovermögen des Unternehmens gewähren, entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zum anteiligen Wert der nicht beherrschenden Anteile am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens. Andere Arten von Anteilen ohne Mehrheitsbeteiligung werden zum beizulegenden Zeitwert oder, sofern zutreffend, auf der in einem anderen IFRS festgelegten Grundlage bewertet.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird nach gesonderter Erfassung identifizierbarer immaterieller Vermögenswerte ausgewiesen. Er berechnet sich als Überschuss der Summe aus a) dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung, b) dem erfassten Betrag etwaiger nicht beherrschender Anteile am erworbenen Unternehmen und c) dem beizulegenden Zeitwert etwaiger bestehender Eigenkapitalanteile am erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt über die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Nettovermögenswerte zum Erwerbszeitpunkt. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der identifizierbaren Nettovermögenswerte die oben berechnete Summe, wird der Überschussbetrag (d. h. der Gewinn aus einem günstigen Erwerb) sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Wird ein Unternehmenszusammenschluss schrittweise vollzogen, wird die zuvor vom Konzern gehaltene Beteiligung am erworbenen Unternehmen zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt (d. h. dem Zeitpunkt, zu dem der Konzern die Beherrschung erlangt) neu bewertet, und der daraus resultierende Gewinn oder Verlust wird, sofern vorhanden, in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Beträge, die sich aus Anteilen am erworbenen Unternehmen vor dem Erwerbszeitpunkt ergeben und zuvor im sonstigen Ergebnis erfasst wurden, werden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sofern eine solche Behandlung angemessen wäre, wenn der Anteil veräußert würde.

Ist die erstmalige Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses bis zum Ende der Berichtsperiode, in der der Zusammenschluss stattfindet, noch nicht abgeschlossen, weist der Konzern vorläufige Beträge für die Posten aus, für die die Bilanzierung noch nicht abgeschlossen ist. Diese vorläufigen Beträge werden während des Bewertungszeitraums, der ein Jahr ab dem Erwerbszeitpunkt nicht überschreiten darf, angepasst, oder es werden zusätzliche Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten erfasst, um neue Informationen über Sachverhalte und Umstände widerzuspiegeln, die zum Erwerbszeitpunkt bestanden und die, wären sie bekannt gewesen, die zu diesem Zeitpunkt erfassten Beträge beeinflusst hätten.

Jede vom Erwerber zu übertragende bedingte Gegenleistung wird zum beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet und als Teil der bei einem Unternehmenszusammenschluss übertragenen Gegenleistung erfasst. Nachträgliche Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung, die als Vermögenswert oder Verbindlichkeit angesehen wird, werden gemäß IFRS 9 „Finanzinstrumente“ entweder in der Gewinn- und Verlustrechnung oder als Veränderung des sonstigen Gesamtergebnisses erfasst. Wird die bedingte Gegenleistung als Eigenkapital klassifiziert, wird sie erst dann neu bewertet, wenn sie endgültig im Eigenkapital abgerechnet wird. Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung, die als Anpassungen während des Bewertungszeitraums gelten, werden rückwirkend vorgenommen, wobei entsprechende Anpassungen am Geschäfts- oder Firmenwert vorgenommen werden.

4.5. Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen

Veränderungen der Beteiligungsanteile des Konzerns an Tochterunternehmen, die nicht dazu führen, dass der Konzern die Beherrschung über die Tochterunternehmen verliert, werden als Transaktionen mit den Eigenkapitalgebern des Konzerns behandelt. Die Buchwerte der Anteile des Konzerns und der nicht beherrschenden Anteile werden angepasst, um die Veränderungen ihrer relativen Anteile an den Tochterunternehmen widerzuspiegeln. Etwaige Differenzen zwischen dem Betrag, um den die nicht

nicht beherrschenden Anteile angepasst wird, und der beizulegende Zeitwert der gezahlten oder erhaltenen Gegenleistung wird direkt im Eigenkapital erfasst und den Eigentümern des Mutterunternehmens zugeordnet.

4.6. Anteile an Gemeinschaftsunternehmen

Ein Gemeinschaftsunternehmen ist eine vertragliche Vereinbarung, bei der das Unternehmen und andere unabhängige Parteien eine Geschäftstätigkeit ausüben, die einer gemeinsamen Kontrolle unterliegt, und die Parteien, die die gemeinsame Kontrolle über das Unternehmen ausüben, Rechte an dessen Nettovermögen haben.

Anteile an Joint Ventures werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Zum 30. September 2026 hält der Konzern eine Beteiligung von 40 % am Konsortium „Smart-Sirma“ und eine Beteiligung von 50 % am Konsortium „OSI-S“. Die Geschäftsleitung hat diese Beteiligung analysiert und gemäß IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“ als „gemeinsames Unternehmen“ klassifiziert.

4.7. Währungsumrechnungen

Transaktionen in Fremdwährung werden unter Verwendung der am Transaktionszeitpunkt geltenden Wechselkurse (von der Bulgarischen Nationalbank veröffentlichter Kassakurs) in die funktionale Währung umgerechnet. Wechselkursgewinne und -verluste, die sich aus der Abwicklung solcher Transaktionen sowie aus der Neubewertung monetärer Posten zu den Wechselkursen am Jahresende ergeben, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungskosten bewertet werden, werden mit den Wechselkursen zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet (keine erneute Umrechnung). Nicht monetäre Posten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden mit den Wechselkursen zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts umgerechnet. Die funktionale Währung der Unternehmen des Konzerns ist im Berichtszeitraum unverändert geblieben.

Bei der Konsolidierung wurden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Stichtagskurs in Euro umgerechnet. Erträge und Aufwendungen wurden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode in die Darstellungswährung des Konzerns umgerechnet. Wechselkursdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht und in der Währungsumrechnungsrücklage im Eigenkapital erfasst. Bei Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebs werden die damit verbundenen, im Eigenkapital erfassten kumulierten Währungsdifferenzen in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert und als Teil des Veräußerungsgewinns oder -verlusts ausgewiesen. Der Goodwill und die Fair-Value-Anpassungen, die beim Erwerb eines ausländischen Unternehmens entstehen, wurden als Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des ausländischen Unternehmens behandelt und zum Stichtagskurs in Euro umgerechnet.

4.8. Segmentberichterstattung

Die Geschäftsleitung legt die operativen Segmente auf der Grundlage der wichtigsten vom Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen fest.

Die operativen Segmente des Konzerns sind folgende: Systemintegration, Gastgewerbe, IT-Dienstleistungen, Finanzbranche, Fertigung und Strategische Entwicklung.

Das Segment „Systemintegration“ bietet seinen Kunden Systemintegration, Cloud-Dienste und Cybersicherheitsdienste an. Der Zielmarkt besteht hauptsächlich aus bulgarischen Finanzinstituten, Versicherungsgesellschaften, Organisationen des Gesundheitswesens, multinationalen Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in Bulgarien sowie staatlichen und kommunalen Verwaltungen.

Das Segment „Hospitality“ bietet seinen Kunden aus der Hotellerie IT-Lösungen, Beratung, Systemintegration und Datenanalyse an. Zu den Zielkunden des Segments zählen Hotelgruppen, Reiseveranstalter, Reisebüros und Technologieanbieter für die Hotellerie.

Das Segment „IT-Dienstleistungen“ konzentriert sich auf branchenübergreifende Dienstleistungen, Cross-Selling und Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor.

Das Segment „Finanzbranche“ unterstützt Finanzinstitute auf ihrem Weg zur Digitalisierung und bei der Implementierung künstlicher Intelligenz in ihre Geschäftsabläufe. Die Zielkunden des Segments sind kleine und mittelgroße Banken sowie Fintech-Unternehmen. Die Aktivitäten des Segments „Finanzbranche“ gliedern sich in fünf Teilsegmente: Finanzdienstleistungen, Finanzberatung, Oracle, Temenos und IT-Lösungen.

Das Segment „Fertigung“ entwickelt Produkte auf Basis einer eigenen innovativen variablen und parametrischen CAD/CAM-Technologie, die auf die Automatisierung und Optimierung von Produktionsprozessen ausgelegt sind, vor allem im Zusammenhang mit der Verpackung aus verschiedenen Blechmaterialien. In diesem Segment entwickelt die Gruppe Produkte

die für die Qualitätskontrolle in der Serienfertigung verschiedener Branchen konzipiert sind, vor allem im Maschinenbau, in der Mechanik sowie bei der Herstellung von Aluminium- und Kunststoffteilen usw. In diesem Bereich entwickelt das Unternehmen sowohl vollständig eigenständige Marktlösungen als auch technologische Lösungen, die für bestimmte Messmaschinen konzipiert sind.

Das Segment „Strategische Entwicklung“ umfasst verschiedene, vorwiegend kostentragende Einheiten, die sich nicht direkt einem der anderen Segmente zuordnen lassen, jedoch für den Betrieb aller Segmente von Bedeutung sind.

Jedes dieser operativen Segmente wird separat geführt, da für jede Produktlinie unterschiedliche Technologien, Ressourcen und Vermarktungsansätze zum Einsatz kommen. Alle Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu den Preisen entsprechender Transaktionen zwischen unabhängigen Parteien abgewickelt.

Die Bewertungsgrundsätze, die der Konzern für die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“ anwendet, entsprechen denen des Konzernabschlusses, mit folgenden Ausnahmen:

- Aufwendungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses;
- F&E-Kosten im Zusammenhang mit neuen Geschäftsaktivitäten; sowie

die bei der Ermittlung des Betriebsergebnisses der operativen Segmente nicht berücksichtigt werden.

Darüber hinaus werden Vermögenswerte des Konzerns, die nicht direkt den Geschäftsaktivitäten eines operativen Segments zuzuordnen sind, keinem Segment zugeordnet.

Informationen über die Ergebnisse der einzelnen Segmente, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger überprüft werden, enthalten keine isolierten, einmaligen Ereignisse. Finanzerträge und -aufwendungen werden ebenfalls nicht in die Ergebnisse der operativen Segmente einbezogen, die regelmäßig von den für operative Entscheidungen verantwortlichen Personen überprüft werden.

Es gab keine Änderungen gegenüber früheren Berichtsperioden bei den Bewertungsmethoden zur Ermittlung des ausgewiesenen Segmentgewinns oder -verlusts. Es wurden keine asymmetrischen Zuordnungen zwischen den Segmenten vorgenommen.

4.9. Umsatzerlöse

Die wesentlichen Umsatzerlöse des Konzerns stammen aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen, Zinserträgen, Erträgen aus Beteiligungen, Erträgen aus der Finanzierungstätigkeit sowie sonstigen Erträgen.

Zur Feststellung der Ertragsrealisierung wendet der Konzern ein fünfstufiges Verfahren an:

1) Identifizierung des Vertrags mit einem Kunden
2) Identifizierung der Leistungsverpflichtungen
3) Ermittlung des Transaktionspreises
4) Zuordnung des Transaktionspreises zu den Leistungsverpflichtungen
5) Erfassung von Umsatzerlösen, sobald die Leistungsverpflichtungen erfüllt sind.

Umsatzerlöse werden entweder zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum hinweg erfasst, wenn (oder sobald) der Konzern die Leistungsverpflichtungen durch die Übertragung der zugesagten Güter oder Dienstleistungen an seine Kunden erfüllt.

Beurteilung

Umsatzerlöse werden auf der Grundlage des für jeden Vertrag festgelegten Transaktionspreises bewertet.

Bei der Ermittlung des Transaktionspreises berücksichtigt der Konzern die Vertragsbedingungen und seine üblichen Geschäftspraktiken.

Der Transaktionspreis ist der Gegenwert, auf den der Konzern im Austausch für die Übertragung der zugesagten Waren oder Dienstleistungen durch den Kunden Anspruch zu haben erwartet, ohne Beträge, die im Auftrag Dritter eingezogen werden (z. B. Mehrwertsteuer). Die im Vertrag mit dem Kunden zugesagte Vergütung kann feste Beträge enthalten. Wenn (oder sobald) eine Leistungsverpflichtung erfüllt ist, erfasst der Konzern den Wert des Transaktionspreises, der dieser Leistungsverpflichtung zugeordnet ist, als Umsatz.

Der Konzern prüft, ob der Vertrag weitere Zusagen enthält, die separate Leistungsverpflichtungen darstellen, denen ein Teil des Transaktionspreises zuzuordnen ist.

Der Konzern erfasst Vertragsverbindlichkeiten für erhaltene Gegenleistungen in Bezug auf noch nicht erfüllte Leistungsverpflichtungen und weist diese Beträge in der Bilanz als sonstige Verbindlichkeiten aus. Ebenso erfasst der Konzern, wenn er eine Leistungsverpflichtung erfüllt, bevor er die Gegenleistung erhält, entweder einen Vertragsvermögenswert oder eine Forderung in seiner Bilanz,

je nachdem, ob vor Fälligkeit der Gegenleistung noch etwas anderes als der Zeitablauf erforderlich ist.

4.9.1. Über die Zeit abgegrenzte

Umsatzerlöse Erbringung von Dienstleistungen

Die vom Konzern erbrachten Dienstleistungen umfassen folgende Leistungen: Software-Dienstleistungen, Support und Abonnements für Softwareanwendungen sowie Lizenzdienstleistungen.

Umsatzerlöse aus Software-Dienstleistungen werden erfasst, wenn die Kontrolle über den Nutzen der Dienstleistungen auf den Nutzer der Dienstleistungen übergegangen ist. Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt zeitanteilig auf der Grundlage der Erfüllung der einzelnen Leistungsverpflichtungen.

Bei der Erfassung der Umsatzerlöse aus den erbrachten Dienstleistungen wendet der Konzern eine Methode an, die die eingesetzten Ressourcen berücksichtigt.

Bei eigenständigen Verkäufen von Hardware und/oder Software, die weder vom Konzern kundenspezifisch angepasst werden noch wesentlichen Integrationsleistungen unterliegen, geht die Kontrolle zu dem Zeitpunkt über, zu dem der Kunde die Lieferung der Waren annimmt. Werden solche Produkte angepasst oder zusammen mit wesentlichen Integrationsleistungen verkauft, bilden die Waren und Dienstleistungen eine einzige kombinierte Leistungsverpflichtung, bei der die Kontrolle als zeitlich gestaffelt übertragen gilt. Dies liegt daran, dass das kombinierte Produkt für jeden Kunden einzigartig ist (es gibt keine alternative Verwendung) und der Konzern einen durchsetzbaren Anspruch auf Bezahlung für die bisher erbrachten Leistungen hat. Umsatzerlöse aus diesen Leistungsverpflichtungen werden zeitanteilig im Zuge der Durchführung der Anpassung oder Integration erfasst, wobei der Fertigstellungsgrad zur Bemessung des Fortschritts herangezogen wird. Da die Kosten in der Regel gleichmäßig über die Zeit anfallen und als proportional zum Ergebnis des Unternehmens angesehen werden, spiegelt die Fertigstellungsgradmethode den Übergang der Waren und Dienstleistungen an den Kunden am genauesten wider.

Bei Verkäufen von Software, die weder vom Konzern angepasst wird noch wesentlichen Integrationsleistungen unterliegt, beginnt die Lizenzlaufzeit zum Zeitpunkt der Lieferung. Bei Verkäufen von Software, die mit wesentlichen Anpassungs- oder Integrationsleistungen verbunden ist, beginnt die Lizenzlaufzeit mit dem Beginn der entsprechenden Leistungen.

Supportleistungen (Kundendienst)

Der Konzern schließt mit seinen Kunden Supportverträge mit Festpreisvereinbarung für eine Laufzeit von einem bis drei Jahren ab. Die Kunden bezahlen die Dienstleistung in monatlichen Raten gemäß den jeweiligen Vertragsbedingungen.

Beratungs- und IT-Dienstleistungen

Der Konzern erbringt Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Konzeption von IT-Softwareanwendungen. Umsatzerlöse aus diesen Dienstleistungen werden nach dem Zeit- und Materialaufwand bei Erbringung der Leistungen erfasst. Die Rechnungsstellung an die Kunden erfolgt monatlich auf Basis des Arbeitsfortschritts. Beträge, die am Ende des Berichtszeitraums noch nicht abgerechnet sind, werden in der Bilanz als Forderungen ausgewiesen, da lediglich der Zeitablauf erforderlich ist, bevor diese Beträge fällig werden.

Entwicklung von Softwareanwendungen

Der Konzern schließt Verträge über die Konzeption, Entwicklung und Installation von Softwareanwendungen gegen ein festes Honorar ab und erfasst die damit verbundenen Umsatzerlöse zeitanteilig. Aufgrund der hohen gegenseitigen Abhängigkeit der verschiedenen Elemente dieser Projekte werden diese als eine einzige Leistungsverpflichtung ausgewiesen. Wenn ein Vertrag auch Zusagen zur Erbringung von Dienstleistungen nach dem Verkauf enthält, wird der gesamte Transaktionspreis auf die einzelnen, im Rahmen des Vertrags identifizierbaren Leistungsverpflichtungen entsprechend ihrem jeweiligen eigenständigen Verkaufspreis aufgeteilt.

Um den Fortschritt des Unternehmens bei der Übertragung der Kontrolle über die Systeme an den Kunden darzustellen und zu bestimmen, wann und in welchem Umfang Umsatzerlöse erfasst werden können, misst der Konzern seinen Fortschritt bei der vollständigen Erfüllung der Leistungsverpflichtung, indem er die bisher tatsächlich aufgewendeten Stunden mit der Gesamtzahl der erwarteten/geplanten Stunden vergleicht, die für die Konzeption, Entwicklung und Installation jedes Systems erforderlich sind. Die Arbeitsstundenmethode spiegelt die Übertragung von Waren und Dienstleistungen an jeden Kunden am getreuesten wider, da das Unternehmen aufgrund seiner umfangreichen historischen Erfahrung bei der Erstellung ähnlicher Systeme in der Lage ist, zuverlässige Schätzungen der für die Leistungserbringung erforderlichen Gesamtstundenzahl vorzunehmen.

Hosting-Dienstleistungen

Die Hosting-Dienstleistungen der Gruppe beziehen sich auf die Wartung eines Softwaresystems zur Verwaltung von Lotterien, Cloud-Dienste sowie damit verbundene Begleitdienstleistungen, einschließlich technischer Support. Die Hosting-Dienstleistungen werden von einem Daten- und Colocation-Zentrum mit Sitz in Sofia erbracht, wobei die Gruppe mit ihren Kunden Hosting-Dienstleistungsverträge abschließt, um regelmäßig geplante Dienstleistungen zu einem festen monatlichen Preis zu erbringen. Die Umsatzerlöse werden zeitanteilig entsprechend dem Muster und der Methode der Übertragung des Nutzens an den Kunden erfasst. Umsatzerlöse werden linear über die Laufzeit des jeweiligen Vertrags erfasst. Da der Arbeitsaufwand für die Erfüllung dieser Verträge von Monat zu Monat nicht wesentlich schwankt, spiegelt die lineare Methode die Übertragung von Gütern oder Dienstleistungen genau wider.

Bewertung

Die Umsatzerlöse werden auf der Grundlage des für jeden Vertrag festgelegten Transaktionspreises bewertet. Bei der Ermittlung des Transaktionspreises berücksichtigt der Konzern die Vertragsbedingungen und seine üblichen Geschäftspraktiken.

Der Transaktionspreis ist der Gegenwert, auf den der Konzern im Austausch für die Übertragung der zugesagten Waren oder Dienstleistungen an den Kunden Anspruch zu haben erwartet, ohne Beträge, die im Auftrag Dritter eingezogen werden (beispielsweise Mehrwertsteuer). Der im Vertrag mit dem Kunden zugesagte Gegenwert kann feste Beträge, variable Beträge oder beides umfassen.

Wenn (oder sobald) eine Leistungsverpflichtung erfüllt ist, erfasst der Konzern den Teil des Transaktionspreises (ohne Schätzungen variabler Gegenleistungen, die mit Beschränkungen verbunden sind), der dieser Leistungsverpflichtung zuzurechnen ist, als Umsatz.

Der Konzern prüft, ob der Vertrag weitere Zusagen enthält, die separate Leistungsverpflichtungen darstellen, denen ein Teil des Transaktionspreises zuzuordnen ist.

Bei der Ermittlung des Transaktionspreises werden die Auswirkungen variabler Vergütungen, das Vorhandensein wesentlicher Finanzierungskomponenten, nicht monetäre Vergütungen sowie dem Kunden zustehende Vergütungen (sofern vorhanden) berücksichtigt.

4.9.2. Umsatzerlöse, die zu einem bestimmten

Zeitpunkt erfasst werden Verkauf von Waren

Der Verkauf von Waren umfasst den Verkauf von Waren im Bereich Computerausrüstung, Büroausstattung und Software. Umsatzerlöse werden erfasst, wenn das Unternehmen die Verfügungsgewalt über die Waren auf den Käufer übertragen hat. Die Verfügungsgewalt gilt als auf den Käufer übertragen, wenn der Kunde die Waren ohne Einwände angenommen hat.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren im Bereich Computerausrüstung, Büroausstattung und Software, die nicht an einen Vertrag über zukünftige Serviceleistungen gebunden sind, werden zum Zeitpunkt der Lieferung erfasst. Wenn die Waren an die Bedürfnisse des Kunden angepasst, modifiziert oder implementiert werden müssen, wendet das Unternehmen eine Methode zur Bewertung der investierten Ressourcen an.

4.9.3. Erträge aus der Vermietung von Immobilien

Mieteinnahmen aus Operating-Leasingverhältnissen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst, es sei denn, die Konzernleitung ist der Ansicht, dass eine andere Systemgrundlage das Zeitmodell genauer widerspiegelt, deren Anwendung den Nutzen aus dem Leasinggegenstand mindert.

4.9.4. Zins- und Dividendenerträge

Zinserträge stehen im Zusammenhang mit der Vergabe von Einlagen und Darlehen. Sie werden fortlaufend nach der Effektivzinsmethode ausgewiesen.

Dividendenerträge werden zum Zeitpunkt der Entstehung des Anspruchs auf Zahlung erfasst.

4.9.5. Erlöse aus der Finanzierung

Finanzierungen werden zunächst als passivische Rechnungsabgrenzungsposten erfasst, sofern hinreichende Sicherheit darüber besteht, dass der Konzern die Finanzierung erhalten und alle damit verbundenen Auflagen erfüllen wird. Zur Deckung laufender Ausgaben erhaltene Finanzmittel werden in der Periode erfasst, in der die entsprechenden Aufwendungen angefallen sind.

Finanzmittel, die zur Deckung von Investitionsausgaben für langfristige Vermögenswerte erhalten wurden, werden entsprechend den für den Berichtszeitraum angefallenen Abschreibungen erfasst.

Staatliche Zuwendungen (Fördermittel, staatliche Zuschüsse) stellen Unterstützung dar, die von der Regierung, staatlichen Stellen und anderen ähnlichen Behörden in Form von Mittelübertragungen an den Konzern im Austausch für die künftige Erfüllung bestimmter Bedingungen hinsichtlich seiner operativen Tätigkeiten gewährt wird. Staatliche Zuwendungen können vermögensbezogen oder ertragsbezogen sein.

Von der Regierung gewährte Zuschüsse werden erfasst, sobald hinreichende Sicherheit besteht, dass der Konzern die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird und die Unterstützung erhalten wird.

Der Konzern hat die Bedingungen und Anforderungen für die Auszahlung von Ausgleichszahlungen im Rahmen dieser Maßnahmen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen erfüllt. Erlöse aus staatlichen Beihilfen werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Gesamtergebnisrechnung unter „Sonstige Erträge“ erfasst.

4.9.6. Vertragsverbindlichkeiten

Der Konzern erfasst vertragliche Verbindlichkeiten, wenn eine der Vertragsparteien ihre Verpflichtungen erfüllt hat, abhängig vom Verhältnis zwischen der Geschäftstätigkeit des Konzerns und der Zahlung durch den Kunden. Der Konzern weist jedes bedingungslose Recht auf Vergütung gesondert als Forderung aus. Die Forderung ist das bedingungslose Recht des Konzerns auf Erhalt einer Vergütung.

Eine vertragliche Verbindlichkeit wird in der Konzernbilanz ausgewiesen, wenn ein Kunde einen Gegenwert gezahlt hat, bevor das Unternehmen seine Leistung erbracht hat, indem es die entsprechende Ware oder Dienstleistung an den Kunden übertragen hat.

Der Konzern erfasst Vertragsvermögenswerte, wenn die Leistungsverpflichtungen erfüllt sind und keine Zahlung seitens des Kunden fällig ist. Ein Vertragsvermögenswert ist das Recht des Konzerns, eine Vergütung als Gegenleistung für die Waren oder Dienstleistungen zu erhalten, die der Konzern an einen Kunden übertragen hat.

Anschließend bewertet der Konzern einen Vertragsanspruch gemäß IFRS 9 Finanzinstrumente.

4.10. Betriebliche Aufwendungen

Betriebliche Aufwendungen werden bei Inanspruchnahme der Dienstleistung oder zum Zeitpunkt ihres Anfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Konzern erfasst zwei Arten von Vertragskosten im Zusammenhang mit der Erfüllung von Verträgen über die Erbringung von Dienstleistungen bzw. die Lieferung von Waren an Kunden: die zusätzlichen Kosten für den Vertragsabschluss und die Kosten für die Vertragserfüllung. Sofern Kosten gemäß IFRS 15 nicht abgegrenzt werden dürfen, werden sie zum Zeitpunkt ihres Anfalls als laufende Aufwendungen erfasst, beispielsweise wenn nicht davon auszugehen ist, dass sie wieder hereingeholt werden können, oder wenn der Abgrenzungszeitraum bis zu einem Jahr beträgt.

Die folgenden betrieblichen Aufwendungen werden stets zum Zeitpunkt ihres Entstehens als laufende Aufwendungen erfasst:

- Allgemeine und Verwaltungskosten (sofern es sich nicht um Kosten handelt, die dem Kunden in Rechnung gestellt werden können);
- Kosten für Materialverschwendung;
- Kosten, die sich auf eine erfüllte Leistungsverpflichtung beziehen;
- Kosten, bei denen der Konzern nicht unterscheiden kann, ob sie sich auf eine noch nicht erfüllte oder auf eine erfüllte Leistungsverpflichtung beziehen.

Garantiekosten werden erfasst und von den entsprechenden Rückstellungen abgezogen, wenn die entsprechenden Erträge erfasst werden.

4.11. Zinsaufwendungen und Fremdkapitalkosten

Zinsaufwendungen werden periodengerecht unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen.

Fremdkapitalkosten umfassen in erster Linie Zinsen auf die Kredite des Konzerns. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zuzuordnen sind, werden über den Zeitraum aktiviert, der erforderlich ist, um den Vermögenswert fertigzustellen und für seine beabsichtigte Nutzung oder seinen Verkauf vorzubereiten. Sonstige Fremdkapitalkosten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst und unter „Finanzaufwendungen“ ausgewiesen.

4.12. Ertragsteuern

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Steueraufwand setzt sich aus der Summe der latenten Steuern und der laufenden Steuern zusammen, die nicht im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wurden.

Laufende Ertragsteueransprüche und/oder -verbindlichkeiten umfassen jene Verpflichtungen gegenüber oder Ansprüche gegenüber den Steuerbehörden, die sich auf die aktuelle oder frühere Berichtsperioden beziehen und zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen sind. Laufende Steuern sind auf den steuerpflichtigen Gewinn zu entrichten, der sich vom Gewinn oder Verlust im Jahresabschluss unterscheidet. Die Berechnung der laufenden Steuern basiert auf Steuersätzen und Steuergesetzen, die bis zum Ende der Berichtsperiode in Kraft getreten oder im Wesentlichen in Kraft getreten sind.

Latente Ertragsteuern werden nach der Verbindlichkeitsmethode auf temporäre Differenzen zwischen den Bilanzwerten von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und deren steuerlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten berechnet. Allerdings werden bei der erstmaligen Erfassung von Geschäfts- oder Firmenwert oder bei der erstmaligen Erfassung eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit keine latenten Steuern gebildet, es sei denn, die zugrunde liegende Transaktion stellt einen Unternehmenszusammenschluss dar oder wirkt sich auf den steuerlichen oder bilanziellen Gewinn aus. Latente Steuern auf temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an Tochterunternehmen und Joint Ventures werden nicht angesetzt, wenn die Gruppe die Auflösung dieser temporären Differenzen steuern kann und es wahrscheinlich ist, dass die Auflösung in absehbarer Zukunft nicht erfolgen wird.

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden ohne Abzinsung zu den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in dem jeweiligen Realisierungszeitraum gelten werden, sofern diese bis zum Ende der Berichtsperiode gesetzlich oder im Wesentlichen gesetzlich festgelegt sind.

Latente Steuerverbindlichkeiten werden stets in voller Höhe angesetzt.

Latente Steueransprüche werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerpflichtigen Gewinnen verrechnet werden können.

Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten werden nur dann saldiert, wenn der Konzern das Recht und die Absicht hat, laufende Steueransprüche und -verbindlichkeiten gegenüber derselben Steuerbehörde miteinander zu verrechnen.

Veränderungen bei latenten Steueransprüchen oder -verbindlichkeiten werden als Bestandteil des Steueraufwands oder -ertrags in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden; in diesem Fall wird die zugehörige latente Steuer ebenfalls im sonstigen Ergebnis bzw. im Eigenkapital erfasst.

4.13. Geschäfts- oder Firmenwert

Unternehmenszusammenschlüsse zwischen Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle fallen nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse. Da jedoch keine anderen ausdrücklichen Vorschriften vorliegen, hat sich das Unternehmen dafür entschieden, bei allen seinen Unternehmenszusammenschlüssen die Erwerbsmethode gemäß IFRS 3 anzuwenden. Alle erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Die übertragene Gegenleistung (sofern bei einem Unternehmenszusammenschluss unter gemeinsamer Kontrolle vorhanden) wird zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die übertragene Gegenleistung umfasst den beizulegenden Zeitwert von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten, die aus einer bedingten Gegenleistung entstehen. Anschaffungskosten werden in der Periode, in der sie anfallen, in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird nach gesonderter Erfassung identifizierbarer immaterieller Vermögenswerte ausgewiesen. Er berechnet sich als Überschuss der Summe aus a) dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung, b) dem bilanzierten Betrag etwaiger nicht beherrschender Anteile am erworbenen Unternehmen und c) dem beizulegenden Zeitwert etwaiger bestehender Eigenkapitalanteile am erworbenen Unternehmen zum Erwerbszeitpunkt über die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Nettovermögenswerte zum Erwerbszeitpunkt. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der identifizierbaren Nettovermögenswerte die oben berechnete Summe, wird der Überschussbetrag (d. h. der Gewinn aus einem günstigen Erwerb) sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert stellt den künftigen wirtschaftlichen Nutzen dar, der aus einem Unternehmenszusammenschluss entsteht und nicht einzeln identifiziert und separat erfasst wird.

Informationen zur erstmaligen Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwerts finden sich in Anhangangabe 7. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bilanziert. Für die Zwecke der Werthaltigkeitsprüfung wird der Geschäfts- oder Firmenwert den einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (oder Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten) des Konzerns zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie von den Synergien des Unternehmenszusammenschlusses profitieren, unabhängig davon, ob anderen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten des erworbenen Unternehmens diesen Einheiten zugeordnet sind. Eine Beschreibung der Verfahren zur Werthaltigkeitsprüfung findet sich in Anmerkung 4.17.

Bei der Veräußerung der betreffenden zahlungsmittelgenerierenden Einheit wird der zurechenbare Betrag des Geschäfts- oder Firmenwerts bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns oder -verlusts berücksichtigt.

4.14. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen Entwicklungsprodukte aus Forschung und Entwicklung, Softwareprodukte, Rechte an Softwaremodulen, Anschaffungskosten für immaterielle Vermögenswerte sowie Sonstiges. Sie werden nach dem Anschaffungskostenmodell bilanziert. Die Anschaffungskosten setzen sich aus dem Kaufpreis, einschließlich etwaiger Einfuhrzölle und nicht erstattungsfähiger Erwerbssteuern, sowie aus allen direkt zurechenbaren Aufwendungen zur Vorbereitung des Vermögenswerts auf seine beabsichtigte Nutzung zusammen, wobei die aktivierten Kosten linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben werden, da diese Vermögenswerte als zeitlich begrenzt angesehen werden. Wird ein immaterieller Vermögenswert im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben, basieren die Anschaffungskosten dieses immateriellen Vermögenswerts auf seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt.

Nach dem erstmaligen Ansatz werden alle immateriellen Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer zu ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen ausgewiesen. Wertminderungsaufwendungen werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung bzw. in der Aufstellung über Gewinn oder Verlust und sonstiges Gesamtergebnis für die jeweilige Periode erfasst.

Nachträgliche Aufwendungen für einen immateriellen Vermögenswert nach dessen Erwerb oder Fertigstellung werden bei Anfall als Aufwand erfasst, es sei denn, es ist wahrscheinlich, dass diese Aufwendungen es dem Vermögenswert ermöglichen, künftigen wirtschaftlichen Nutzen zu generieren, der über seine ursprünglich bewertete Leistungsfähigkeit hinausgeht, und diese Aufwendungen können verlässlich bewertet und dem Vermögenswert zugeordnet werden. Sind diese beiden Bedingungen erfüllt, werden die nachträglichen Aufwendungen dem Buchwert des immateriellen Vermögenswerts hinzugerechnet.

Restwerte und Nutzungsdauern werden von der Geschäftsführung zu jedem Bilanzstichtag überprüft.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der einzelnen Vermögenswerte wie folgt berechnet:

- Software 5–20 Jahre
- Sonstige 2–20 Jahre

Die Abschreibungen sind in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung sowie in den sonstigen Erträgen unter der Position „Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen.

Aufwendungen für Forschung (oder die Forschungsphase eines internen Projekts) werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Kosten, die direkt der Entwicklungsphase eines immateriellen Vermögenswerts zuzuordnen sind, werden aktiviert, sofern sie die folgenden Ansatzkriterien erfüllen:

- Die Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts ist technisch machbar, sodass er zur Nutzung oder zum Verkauf bereitsteht;
- der Konzern beabsichtigt, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen und ihn zu nutzen oder zu veräußern;
- der Konzern ist in der Lage, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu veräußern;
- der immaterielle Vermögenswert wird voraussichtlich künftigen wirtschaftlichen Nutzen generieren. Dies setzt unter anderem voraus, dass es einen Markt für die aus dem immateriellen Vermögenswert stammenden Leistungen oder für den immateriellen Vermögenswert selbst gibt oder, falls er intern genutzt werden soll, dass der Vermögenswert zur Erzielung eines solchen Nutzens eingesetzt wird;
- es stehen ausreichende technische, finanzielle und sonstige Ressourcen zur Verfügung, um die Entwicklung abzuschließen und den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu veräußern; und
- die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Aufwendungen können verlässlich bewertet werden.

Entwicklungskosten für immaterielle Vermögenswerte, die diese Kriterien für eine Aktivierung nicht erfüllen, werden bei ihrer Entstehung als Aufwand erfasst.

Zu den direkt der Entwicklungsphase zurechenbaren Kosten zählen Lohn- und Sozialversicherungskosten, Kosten für externe Dienstleistungen sowie Abschreibungskosten. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte unterliegen derselben Methode zur Folgebewertung wie fremd erworbene immaterielle Vermögenswerte. Bis zum Abschluss des Entwicklungsprojekts werden die Vermögenswerte jedoch nur einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen, wie nachstehend in Anmerkung 4.17 beschrieben.

Der Gewinn oder Verlust aus dem Abgang eines immateriellen Vermögenswerts ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts und wird im Konzernabschluss als Gewinn oder Verlust unter „Gewinn/(Verlust) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten“ erfasst.

Die vom Konzern für sonstige immaterielle Vermögenswerte angewandte Ansatzschwelle beträgt 358 EUR.

4.15. Sachanlagen

Sachanlagen werden bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten bewertet, die sich aus dem Kaufpreis und den direkt zurechenbaren Kosten für die Inbetriebnahme des Vermögenswerts für seine beabsichtigte Nutzung zusammensetzen.

Nach dem erstmaligen Ansatz werden die Sachanlagen zu einem neu bewerteten Betrag bilanziert, der dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Neubewertung abzüglich aller seither angefallenen kumulierten Abschreibungen und kumulierten Wertminderungsaufwendungen entspricht. Wertminderungsaufwendungen werden der Neubewertungsrücklage belastet, sofern zuvor noch keine Aufwendungen angefallen sind. Wertminderungsaufwendungen werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung und dem sonstigen Ergebnis für den jeweiligen Zeitraum erfasst.

Nachträgliche Ausgaben im Zusammenhang mit einem Sachanlagevermögen werden dem Buchwert des Vermögenswerts hinzugerechnet, wenn es wahrscheinlich ist, dass diese Ausgaben es dem Vermögenswert ermöglichen, künftigen wirtschaftlichen Nutzen zu generieren, der über das ursprünglich geschätzte Leistungsniveau hinausgeht. Alle sonstigen nachträglichen Ausgaben werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst.

Wesentliche Schätzungen des Restwerts und der Nutzungsdauer werden bei Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, aktualisiert, unabhängig davon, ob der Vermögenswert neu bewertet wird oder nicht. Sachanlagen, die im Rahmen eines Finanzierungsleasingvertrags erworben wurden, werden über ihre erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben, die unter Bezugnahme auf vergleichbare Vermögenswerte oder – falls diese kürzer ist – auf die Laufzeit des Leasingvertrags ermittelt wird.

Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der einzelnen Vermögenswerte wie folgt berechnet:

- Gebäude 50 Jahre
- Maschinen 3–8 Jahre
- Fahrzeuge 4 Jahre
- Einrichtungen und Ausstattungen 7,5 Jahre
- IT-Ausstattung 2–5 Jahre
- Sonstiges 7,5 Jahre

Die Abschreibungen wurden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Ergebnis unter „Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte“ erfasst.

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert der Vermögenswerte ermittelt und in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie im sonstigen Ergebnis unter „Gewinn/(Verlust) aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten“ ausgewiesen.

Die vom Konzern angewandte Anschaffungsschwelle für Sachanlagen beträgt 358 EUR.

4.16. Leasing

verhältnisse Der Konzern

als Leasingnehmer

Bei allen neuen Verträgen prüft der Konzern, ob es sich um einen Leasingvertrag handelt oder ob ein solcher enthalten ist. Ein Leasingvertrag ist definiert als „ein Vertrag oder ein Teil eines Vertrags, der das Recht überträgt, einen Vermögenswert (den zugrunde liegenden Vermögenswert) für einen bestimmten Zeitraum gegen Entgelt zu nutzen“. Zur Anwendung dieser Definition prüft der Konzern, ob der Vertrag drei wesentliche Kriterien erfüllt, nämlich ob:

- der Vertrag einen identifizierten Vermögenswert enthält, der entweder ausdrücklich im Vertrag genannt oder implizit durch seine Identifizierung zum Zeitpunkt der Bereitstellung des Vermögenswerts an den Konzern spezifiziert ist
- der Konzern das Recht hat, im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Nutzung des identifizierten Vermögenswerts während der gesamten Nutzungsdauer zu erzielen, unter Berücksichtigung seiner Rechte im Rahmen des definierten Vertragsumfangs
- die Gruppe das Recht hat, die Nutzung des identifizierten Vermögenswerts während der gesamten Nutzungsdauer zu bestimmen.

Der Konzern prüft, ob er das Recht hat, zu bestimmen, „wie und zu welchem Zweck“ der Vermögenswert während der gesamten Nutzungsdauer genutzt wird.

Bewertung und Bilanzierung von Leasingverhältnissen als Leasingnehmer

Zum Zeitpunkt des Leasingbeginns erfasst der Konzern einen Nutzungsrechtsvermögenswert und eine Leasingverbindlichkeit in der konsolidierten Bilanz. Der Nutzungsrechtsvermögenswert wird zu Anschaffungskosten bewertet, die sich wie folgt zusammensetzen:

sich aus der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit, etwaigen anfänglichen direkten Kosten des Konzerns, einer Schätzung der Kosten für den Abbau und die Beseitigung des Vermögenswerts am Ende der Leasingdauer sowie etwaigen vor dem Beginn der Leasingdauer geleisteten Leasingzahlungen (abzüglich etwaiger erhaltener Anreize) zusammensetzen.

Der Konzern schreibt die Nutzungsrechte linear ab dem Beginn der Leasingdauer bis zum Ende der Nutzungsdauer des Nutzungsrechts oder bis zum Ende der Leasingdauer ab, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher eintritt. Der Konzern prüft das Nutzungsrecht zudem auf Wertminderung, wenn entsprechende Anhaltspunkte vorliegen.

Zum Beginn des Leasingverhältnisses bewertet der Konzern die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der zu diesem Zeitpunkt noch ausstehenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem im Leasingverhältnis implizierten Zinssatz, sofern dieser ohne Weiteres verfügbar ist, oder mit dem Grenzzinssatz des Konzerns.

Zur Ermittlung des Grenzkreditzinssatzes verwendet das Unternehmen den geltenden Zinssatz aus der letzten Fremdfinanzierung, angepasst um die seit der letzten Finanzierung eingetretenen Änderungen der Finanzierungsbedingungen.

Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Leasingzahlungen setzen sich zusammen aus festen Zahlungen (einschließlich im Wesentlichen fester Zahlungen), variablen Zahlungen auf der Grundlage eines Indexes oder eines Zinssatzes, Beträgen, die voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen sind, sowie Zahlungen aus Optionen, deren Ausübung mit hinreichender Sicherheit zu erwarten ist.
Nach der erstmaligen Bewertung wird die Verbindlichkeit um geleistete Zahlungen vermindert und um Zinsen erhöht. Sie wird neu bewertet, um etwaige Neubewertungen oder Änderungen widerzuspiegeln oder wenn sich im Wesentlichen feste Zahlungen ändern.

Wird die Leasingverbindlichkeit neu bewertet, wird die entsprechende Anpassung im Nutzungsrecht oder in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, sofern das Nutzungsrecht bereits auf null reduziert ist.

Der Konzern hat sich dafür entschieden, kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte unter Anwendung der im Standard vorgesehenen Erleichterungen zu bilanzieren. Anstelle der Erfassung eines Nutzungsrechtsvermögenswerts und einer Leasingverbindlichkeit werden die damit verbundenen Zahlungen linear über die Leasingdauer als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

In der konsolidierten Bilanz wurden Nutzungsrechte unter den Sachanlagen und Leasingverbindlichkeiten unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten / als separate Position ausgewiesen.

Verlängerungs- und Kündigungsoptionen sind in mehreren Leasingverträgen für Sachanlagen des Konzerns enthalten. Sie dienen dazu, die operative Flexibilität bei der Verwaltung der im Geschäftsbetrieb des Konzerns genutzten Vermögenswerte zu erhöhen. Die meisten eigenen Verlängerungs- und Kündigungsoptionen werden ausschließlich vom Konzern und nicht vom jeweiligen Leasinggeber ausgeübt.

Der Konzern als Leasinggeber

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Konzerns gemäß IFRS 16 haben sich gegenüber dem Vergleichszeitraum nicht geändert.

Als Leasinggeber klassifiziert der Konzern seine Leasingverhältnisse entweder als Operating-Leasingverhältnisse oder als Finanzierungsleasingverhältnisse.

Ein Leasingverhältnis wird als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden; andernfalls wird es als Operating-Leasing klassifiziert.

4.17. Werthaltigkeitsprüfung von Geschäfts- oder Firmenwerten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

Zur Beurteilung einer Wertminderung werden Vermögenswerte auf der untersten Ebene zusammengefasst, auf der weitgehend unabhängige Zahlungsströme anfallen (zahlungsmittelgenerierende Einheiten). Daher werden einige Vermögenswerte einzeln auf Wertminderung geprüft, während andere auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten geprüft werden. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird denjenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, die voraussichtlich von den Synergien des jeweiligen Unternehmenszusammenschlusses profitieren werden und die die unterste Ebene innerhalb des Konzerns darstellen, auf der das Management den Geschäfts- oder Firmenwert überwacht.

Cash-Generating Units, denen ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, werden mindestens einmal jährlich auf Wertminderung geprüft. Alle anderen einzelnen Vermögenswerte oder Cash-Generating Units werden auf Wertminderung geprüft, sobald Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert möglicherweise nicht mehr erzielbar ist.

Ein Wertminderungsaufwand wird in Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit dessen erzielbaren Betrag übersteigt; der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Zur Ermittlung des Nutzungswerts schätzt die Unternehmensleitung die erwarteten künftigen Cashflows jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit und legt einen angemessenen Zinssatz fest, um den Barwert dieser Cashflows zu berechnen. Die für die Werthaltigkeitsprüfungen verwendeten Daten stehen in direktem Zusammenhang mit dem zuletzt genehmigten Budget des Konzerns und werden gegebenenfalls angepasst, um die Auswirkungen künftiger Umstrukturierungen und Wertsteigerungsmaßnahmen an Vermögenswerten auszuschließen. Die Abzinsungssätze werden für jede zahlungsmittelgenerierende Einheit individuell festgelegt und spiegeln deren jeweilige Risikoprofile wider, wie sie von der Konzernleitung eingeschätzt werden.

Wertminderungsaufwendungen für zahlungsmittelgenerierende Einheiten mindern zunächst den Buchwert des dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts. Ein verbleibender Wertminderungsaufwand wird anteilig auf die übrigen Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit verteilt. Mit Ausnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts werden alle Vermögenswerte anschließend erneut auf Anzeichen dafür überprüft, dass ein zuvor erfasster Wertminderungsaufwand möglicherweise nicht mehr besteht. Eine Wertminderung wird rückgängig gemacht, wenn der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit ihren Buchwert übersteigt.

4.18. Finanzinstrumente

4.18.1. Erfassung und Ausbuchung

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn der Konzern Vertragspartei der vertraglichen Bestimmungen des Finanzinstruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf die Cashflows aus dem finanziellen Vermögenswert erlöschen oder wenn der finanzielle Vermögenswert sowie im Wesentlichen alle Risiken und Chancen übertragen werden.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn sie erlischt, erfüllt, aufgehoben oder ausläuft.

4.18.2. Klassifizierung und erstmalige Bewertung von finanziellen Vermögenswerten

Finanzielle Vermögenswerte werden bei der erstmaligen Bewertung zum beizulegenden Zeitwert, bereinigt um Transaktionskosten, bewertet, mit Ausnahme von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine wesentliche finanzielle Komponente enthalten. Die erstmalige Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wird nicht um Transaktionskosten bereinigt, die als laufende Aufwendungen ausgewiesen werden. Die erstmalige Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine wesentliche finanzielle Komponente enthalten, entspricht dem Transaktionspreis gemäß IFRS 15.

Je nach Methode der Folgebewertung werden finanzielle Vermögenswerte in die folgenden Kategorien eingeteilt:

- Schuldinstrumente zu fortgeführten Anschaffungskosten;
- Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (FVTPL);
- Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Gesamtergebnis (FVOCI) mit oder ohne Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung, je nachdem, ob es sich um Fremd- oder Eigenkapitalinstrumente handelt.

Die Klassifizierung wird sowohl durch

- dem Geschäftsmodell des Konzerns zur Verwaltung finanzieller Vermögenswerte;
- den vertraglichen Cashflow-Merkmalen des finanziellen Vermögenswerts.

Alle Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit finanziellen Vermögenswerten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, werden unter den Finanzaufwendungen, Finanzerträgen oder sonstigen Finanzposten ausgewiesen, mit Ausnahme von Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung und im sonstigen Gesamtergebnis unter den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen werden.

4.18.3. Nachbewertung von finanziellen Vermögenswerten

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn die Vermögenswerte die folgenden Bedingungen erfüllen:

- Sie werden im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel darin besteht, die finanziellen Vermögenswerte zu halten und die vertraglichen Zahlungsströme einzuziehen;
- die vertraglichen Bedingungen der finanziellen Vermögenswerte führen zu Zahlungsströmen, bei denen es sich ausschließlich um Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag handelt.

Diese Kategorie umfasst nicht derivative finanzielle Vermögenswerte wie Kredite und Forderungen mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Nach dem erstmaligen Ansatz werden diese zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Auf eine Abzinsung wird verzichtet, wenn der Effekt der Abzinsung unwesentlich ist. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die meisten sonstigen Forderungen fallen unter diese Kategorie von Finanzinstrumenten.

- **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie gewährte Darlehen**

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Forderungen gegenüber Kunden für im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verkaufte Waren oder erbrachte Dienstleistungen. In der Regel sind sie innerhalb kurzer Zeit fällig und werden daher als kurzfristig klassifiziert. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden bei der erstmaligen Erfassung zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, sofern sie keine wesentlichen finanziellen Komponenten enthalten. Der Konzern hält Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Zweck der Einziehung der vertraglichen Zahlungsströme und bewertet sie daher zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Auf eine Abzinsung wird verzichtet, wenn deren Auswirkungen unwesentlich sind.

Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Finanzielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines anderen Geschäftsmodells als „Hold to Collect“ oder „Hold to Collect and Sell“ gehalten werden, sowie finanzielle Vermögenswerte, deren vertragliche Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Tilgungs- und Zinszahlungen bestehen, werden zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Ergebnis bilanziert. Alle derivativen Finanzinstrumente fallen in diese Kategorie, mit Ausnahme derjenigen, die als Sicherungsinstrumente designiert und wirksam sind und für die die Vorschriften zum Hedge Accounting gelten (siehe unten).

Diese Kategorie umfasst auch Beteiligungen an Eigenkapitalinstrumenten. Das Unternehmen bilanziert diese Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung und hat keine unwiderrufliche Entscheidung getroffen, Beteiligungen an Tochterunternehmen zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im sonstigen Ergebnis zu bilanzieren.

Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten dieser Kategorie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Der beizulegende Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten dieser Kategorie wird anhand von notierten Preisen auf einem aktiven Markt oder, falls kein aktiver Markt vorhanden ist, unter Verwendung von Bewertungsmethoden ermittelt.

4.18.4. Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten

Die Wertminderungsvorschriften nach IFRS 9 stützen sich stärker auf zukunftsorientierte Informationen zur Erfassung erwarteter Kreditverluste – das „Expected Credit Loss“ (ECL)-Modell.

Zu den Instrumenten, die in den Anwendungsbereich der neuen Vorschriften fallen, gehören Kredite und andere schuldrechtliche Finanzaktiva, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. im sonstigen Ergebnis (FVOCI) bewertet werden, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gemäß IFRS 15 erfasste und bewertete Vertragsvermögenswerte sowie Kreditzusagen und bestimmte Finanzgarantieverträge (für den Emittenten), die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Die Erfassung von Kreditausfällen hängt nicht mehr davon ab, dass der Konzern zunächst ein Kreditausfallereignis identifiziert. Stattdessen berücksichtigt der Konzern bei der Bewertung des Kreditrisikos und der Ermittlung der erwarteten Kreditausfälle ein breiteres Spektrum an Informationen, darunter vergangene Ereignisse, aktuelle Bedingungen sowie angemessene und fundierte Prognosen, die sich auf die erwartete Einbringlichkeit der zukünftigen Zahlungsströme des Finanzinstruments auswirken.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen, Vertragsvermögenswerte und Forderungen aus Finanzierungsleasing

Der Konzern wendet bei der Bilanzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und Vertragsvermögenswerten einen vereinfachten Ansatz an und erfasst die Wertberichtigung in Höhe der über die gesamte Laufzeit erwarteten Kreditverluste. Dabei handelt es sich um die erwarteten Ausfälle bei den vertraglichen Zahlungsströmen unter Berücksichtigung des Ausfallrisikos zu jedem Zeitpunkt während der Laufzeit des Finanzinstruments. Bei der Berechnung stützt sich der Konzern auf historische Erfahrungen, externe Indikatoren und zukunftsgerichtete Informationen, um die erwarteten Kreditverluste zu ermitteln.

Der Konzern berücksichtigt 50 % für Beträge, die seit 1 bis 2 Jahren überfällig sind, und schreibt Beträge, die seit mehr als 2 Jahren überfällig sind, vollständig ab.

4.18.5. Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen Kredite, Leasingverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert bewertet und gegebenenfalls um Transaktionskosten bereinigt, es sei denn, der Konzern hat eine finanzielle Verbindlichkeit als zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertänderungen im Gewinn oder Verlust designiert.

Anschließend werden finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet, mit Ausnahme von Derivaten und finanziellen Verbindlichkeiten, die fortlaufend zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wobei Gewinne oder Verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden (mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrumente designiert und wirksam sind).

Alle zinsbezogenen Aufwendungen und gegebenenfalls Änderungen des beizulegenden Zeitwerts eines Instruments, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden, sind in den Finanzaufwendungen oder Finanzerträgen enthalten

4.19. Vorräte

Der Vorratsbestand umfasst Rohstoffe, unfertige Erzeugnisse und Fertigerzeugnisse. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte umfassen alle direkt dem Kauf- oder Herstellungsprozess zurechenbaren Aufwendungen, die Kosten für die Wiederaufbereitung sowie sonstige direkte Aufwendungen im Zusammenhang mit ihrer Auslieferung und angemessene Anteile der zugehörigen Produktionsgemeinkosten, basierend auf der normalen Betriebskapazität. Finanzierungskosten sind nicht in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte enthalten. Am Ende jeder Berichtsperiode werden Vorräte zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt. Der Betrag der Wertminderung von Vorräten auf ihren Nettoveräußerungswert wird als Aufwand in der Periode der Wertminderung erfasst.

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis der Vorräte abzüglich etwaiger anfallender Verkaufskosten. Falls Vorräte bereits auf ihren Nettoveräußerungswert abgeschrieben wurden und in der folgenden Periode die Voraussetzungen für eine Wertminderung nicht mehr vorliegen, wird der neue Nettoveräußerungswert angesetzt. Der Betrag der Wertaufholung darf höchstens dem Buchwert der Vorräte vor ihrer Wertminderung entsprechen. Die Wertaufholung wird als Verringerung der Vorratskosten in der Periode erfasst, in der sie erfolgt.

Der Konzern ermittelt die Anschaffungskosten der Vorräte nach dem gewichteten Durchschnittspreis.

Werden Vorräte verkauft, wird der Buchwert dieser Vorräte in der Periode als Aufwand erfasst, in der die entsprechenden Umsatzerlöse realisiert werden.

4.20. Zahlungsmittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Kassenbestände, kurzfristige Bankguthaben und Einlagen, die jederzeit in bekannte Beträge an Zahlungsmitteln umgewandelt werden können und nur einem unwesentlichen Wertänderungsrisiko unterliegen.

4.21. Eigenkapital und Rücklagen

Das Grundkapital entspricht dem Nennwert der von der Muttergesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die zurückgekauften eigenen Aktien des Konzerns entsprechen dem Wert der von der Sirma Group AD von der Gesellschaft selbst zurückgekauften Aktien. Der Konzern hat beschlossen, den Wert der zurückgekauften Aktien in der Konzernbilanz in einer separaten Zeile auszuweisen.

Die Rücklagen umfassen:

- Agio-Rücklagen, die als Differenz zwischen Ausgabepreis und Nennwert bei der Ausgabe von Aktien gebildet und bei der Erstemission des Grundkapitals vereinnahmt wurden. Alle mit der Ausgabe von Aktien verbundenen Transaktionskosten werden vom eingezahlten Kapital abgezogen, abzüglich Steuervorteilen.

- Gesetzliche Rücklagen, die gemäß den geltenden handelsrechtlichen Vorschriften aus den kumulierten Gewinnen abgezogen werden,

- Neubewertungsrücklage im Rahmen leistungsorientierter Versorgungspläne

- Neubewertungsrücklage für ausländische Aktivitäten sowie

- eine Rücklage für Vergütungen in Form von Aktien und/oder Aktienoptionen, die gemäß der Vergütungspolitik der Gesellschaft gebildet wird. Diese Beträge entstehen, nachdem die Hauptversammlung beschlossen hat, Mitgliedern der Leitungs- und Aufsichtsorgane eine Vergütung in Form von Aktien der Gesellschaft, Aktienoptionen oder anderen Rechten zum Erwerb von Aktien oder eine Vergütung auf der Grundlage von Kursänderungen der Aktien der Gesellschaft zu gewähren. Im Zeitraum vom Zeitpunkt des Beschlusses bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Übertragung des Eigentums an den Aktien werden die Beträge als Bestandteil des Eigenkapitals unter Sonstige Rücklagen ausgewiesen. Wenn Aktiengesellschaften variable Vergütungen in Form von Aktien gewähren, erfolgt die Übertragung der Aktien in das Eigentum der Mitglieder der Geschäfts- und Aufsichtsorgane frühestens drei Jahre nach dem Zeitpunkt des Beschlusses zur

. Aktienoptionen und alle sonstigen Rechte zum Erwerb von Aktien oder zum Erhalt einer Vergütung auf der Grundlage von Aktienkursänderungen können frühestens drei Jahre nach ihrer Gewährung ausgeübt werden.

Die Gewinnrücklagen umfassen alle Gewinnrücklagen der laufenden und früheren Perioden sowie nicht gedeckte Verluste.

Dividendenverbindlichkeiten gegenüber den Aktionären werden unter „Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen“ ausgewiesen, wenn die Dividenden vor dem Berichtsstichtag von der Hauptversammlung beschlossen wurden.

Alle Transaktionen mit den Eigentümern des Mutterunternehmens werden im Konzernabschluss separat im Eigenkapital ausgewiesen.

4.22. Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses und kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer

Der Konzern weist kurzfristige Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht in Anspruch genommenem bezahltem Urlaub aus, die zu vergüten sind, sofern zu erwarten ist, dass der Urlaub innerhalb von 12 Monaten nach Ablauf des Berichtszeitraums genommen wird, in dem die Mitarbeiter die dem Urlaub zugrunde liegende Arbeitsleistung erbracht haben. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern umfassen Löhne, Gehälter und damit verbundene Sozialversicherungsbeiträge.

Gemäß den Bestimmungen des Arbeitsgesetzbuchs ist der Konzern im Falle des Ausscheidens aus dem Arbeitsverhältnis verpflichtet, dem Mitarbeiter eine Abfindung in Höhe von bis zu sechs Bruttolöhnen zu zahlen, sobald dieser aufgrund seiner Dienstjahre und seines Alters den gesetzlichen Anspruch auf Rente erworben hat. Der Konzern hat gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ eine gesetzliche Verbindlichkeit für die Zahlung von Abfindungen bei Eintritt in den Ruhestand ausgewiesen. Der Betrag basiert auf Prognosen für die nächsten fünf Jahre, abgezinst mit dem langfristigen Ertragssatz risikofreier Wertpapiere.

Der Konzern hat keine Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses entwickelt und umgesetzt.

Der Nettozinsaufwand im Zusammenhang mit den Pensionsverpflichtungen ist in der Gewinn- und Verlustrechnung unter „Finanzaufwendungen“ ausgewiesen. Der Dienstzeitaufwand für die Nettoverbindlichkeit aus leistungsorientierten Versorgungsplänen ist unter „Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer“ erfasst.

Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer, einschließlich Urlaubsansprüche, sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die unter „Pensions- und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern“ ausgewiesen werden und mit dem nicht abgezinsten Betrag bewertet werden, den der Konzern aufgrund der nicht in Anspruch genommenen Ansprüche voraussichtlich zahlen wird.

4.23. Aktienbasierte Mitarbeitervergütung

Die „Sirma Group“ AD kann den Mitgliedern des Verwaltungsrats des Unternehmens sowohl feste (feste) als auch variable Vergütungen in Form von Prämien, Boni, Altersversorgungsleistungen und anderen materiellen Anreizen zahlen, die auf der Grundlage von Kriterien zur Bewertung der Leistungserbringung gewährt werden. Variable Vergütungen können kurzfristiger und langfristiger Natur sein. Kurzfristige Vergütungen werden in bar ausgezahlt, langfristige in Form von Anteilen am Unternehmenskapital. Das heißt, das Unternehmen wendet aktienbasierte Vergütungsprogramme als Personalvergütung an.

Die Übertragung von Aktien sowie das Recht zur Ausübung von Aktienoptionen oder anderer Rechte zum Erwerb von Aktien oder zum Erhalt einer Vergütung in Abhängigkeit von Kursänderungen müssen von zuvor festgelegten und messbaren Kriterien für erzielte Ergebnisse abhängen.

Wenn börsennotierte Unternehmen variable Vergütungen in Form von Aktien gewähren, darf die Übertragung der Aktien in das Eigentum der Mitglieder der Leitungs- und Aufsichtsorgane frühestens drei Jahre nach dem Datum des Beschlusses über deren Gewährung erfolgen. Aktienoptionen und alle anderen Rechte zum Erwerb von Aktien oder zum Erhalt einer Vergütung auf der Grundlage von Aktienkursänderungen dürfen frühestens drei Jahre nach ihrer Gewährung ausgeübt werden.

Erhalten Mitarbeiter eine Vergütung in Form einer aktienbasierten Vergütung, wird der beizulegende Zeitwert ihrer Leistungen indirekt durch den beizulegenden Zeitwert des ihnen gewährten Finanzinstruments bestimmt. Dieser beizulegende Zeitwert wird zum Zeitpunkt der Gewährung des Finanzinstruments geschätzt und berücksichtigt nicht den Einfluss nicht marktüblicher Bedingungen für den Erwerb der damit verbundenen Rechte (z. B. Ziele wie das Erreichen eines bestimmten Rentabilitätsniveaus und Umsatzwachstums).

Alle Rückstellungen für aktienbasierte Vergütungen werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung und als Erhöhung der Rücklage für aktienbasierte Vergütungen erfasst.

Ist eine Sperrfrist festgelegt oder müssen andere Bedingungen erfüllt werden, wird der Aufwand über diesen Zeitraum verteilt, basierend auf der bestmöglichen Schätzung der Anzahl der Aktienoptionen, deren Unverfallbarkeit erwartet wird. Nicht marktbezogene Bedingungen werden in die Annahmen hinsichtlich der Anzahl der voraussichtlich ausgeübten Optionen einbezogen. Die Schätzungen werden anschließend auf Anzeichen dafür überprüft, dass die Anzahl der voraussichtlich unverfallbar werdenden Aktienoptionen von den getroffenen Schätzungen abweicht. Etwaige Anpassungen vor Ablauf der Sperrfrist oder der

Die Erfüllung weiterer Bedingungen gemäß der Vereinbarung wird in der laufenden Periode erfasst. Es werden keine Anpassungen an in früheren Perioden erfassten Aufwendungen vorgenommen, wenn die später ausgeübten Aktienoptionen von der zum Ablauf der Sperrfrist vorgenommenen Schätzung abweichen.

4.24. Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn gegenwärtige Verpflichtungen aufgrund eines vergangenen Ereignisses wahrscheinlich zu einem Abfluss wirtschaftlicher Ressourcen aus dem Konzern führen werden und die Beträge zuverlässig geschätzt werden können. Der Zeitpunkt oder der Betrag des Abflusses kann dabei noch ungewiss sein. Eine gegenwärtige Verpflichtung entsteht durch das Vorliegen einer rechtlichen oder faktischen Verpflichtung, die aus vergangenen Ereignissen resultiert, beispielsweise aus gewährten Produktgarantien, Rechtsstreitigkeiten oder nachteiligen Verträgen. Rückstellungen für Restrukturierungen werden nur dann erfasst, wenn ein detaillierter, formeller Plan für die Restrukturierung entwickelt und umgesetzt wurde oder die Unternehmensleitung zumindest die wesentlichen Merkmale des Plans den davon Betroffenen bekannt gegeben hat. Für zukünftige operative Verluste werden keine Rückstellungen gebildet.

Rückstellungen werden mit den geschätzten Aufwendungen bewertet, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung erforderlich sind, basierend auf den zum Bilanzstichtag verfügbaren zuverlässigsten Informationen, einschließlich der mit der gegenwärtigen Verpflichtung verbundenen Risiken und Unsicherheiten. Bei einer Reihe ähnlicher Verpflichtungen wird die Wahrscheinlichkeit, dass zur Erfüllung ein Mittelabfluss erforderlich sein wird, unter Berücksichtigung der Verpflichtungsgruppe als Ganzes bestimmt. Rückstellungen werden auf ihren Barwert abgezinst, sofern der Zeitwert des Geldes wesentlich ist.

Jede Erstattung, deren Erhalt der Konzern im Zusammenhang mit der Verpflichtung von einem Dritten mit an Sicherheit grenzender Gewissheit erwarten kann, wird als separater Vermögenswert erfasst. Dieser Vermögenswert darf jedoch den Betrag der entsprechenden Rückstellung nicht übersteigen.

Alle Rückstellungen werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und an die derzeit beste Schätzung angepasst.

In Fällen, in denen ein möglicher Abfluss wirtschaftlicher Ressourcen aufgrund bestehender Verpflichtungen als unwahrscheinlich oder fernliegend angesehen wird, wird keine Verbindlichkeit erfasst, es sei denn, sie wurde im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses übernommen (siehe Anmerkung 4.4). Bei einem Unternehmenszusammenschluss werden bedingte Verbindlichkeiten im Rahmen der Zuordnung des Kaufpreises zu den im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses erworbenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten erfasst. Sie werden anschließend mit dem höheren Betrag aus einer vergleichbaren Rückstellung, wie oben beschrieben, und dem ursprünglich erfassten Betrag, abzüglich etwaiger Abschreibungen, bewertet.

Mögliche Zuflüsse wirtschaftlichen Nutzens für den Konzern, die die Ansatzkriterien für einen Vermögenswert noch nicht erfüllen, gelten als bedingte Vermögenswerte.

4.25. Wesentliche Ermessensentscheidungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze

Bei der Erstellung des Konzernabschlusses trifft die Geschäftsleitung eine Reihe von Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen hinsichtlich der Erfassung und Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung abweichen und werden selten den geschätzten Ergebnissen entsprechen.

Bei der Erstellung des vorliegenden Konzernabschlusses unterscheiden sich die wesentlichen Ermessensentscheidungen der Geschäftsführung bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns sowie die Hauptquellen der Unsicherheit bei den bilanziellen Schätzungen nicht von den im Jahresabschluss des Konzerns zum 31. Dezember 2025 offengelegten.

Informationen zu wesentlichen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, die den größten Einfluss auf die Erfassung und Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen haben, werden im Folgenden erläutert.

Wesentliche Ermessensentscheidungen der Geschäftsführung bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns, die den größten Einfluss auf den Konzernabschluss haben, werden im Folgenden beschrieben.

4.25.1. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte sowie Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Geschäftsleitung überwacht den Fortschritt interner Forschungs- und Entwicklungsprojekte mithilfe eines Projektmanagementsystems. Die Abgrenzung zwischen der Forschungs- und der Entwicklungsphase erfordert erhebliche Ermessensentscheidungen. Entwicklungskosten werden als Vermögenswert erfasst, wenn alle Kriterien erfüllt sind, während Forschungskosten bei Anfall als Aufwand verbucht werden.

Um eine forschungsbezogene Projektphase von der Entwicklungsphase abzugrenzen, verlangt die Rechnungslegungspolitik des Konzerns zudem eine detaillierte Prognose der erwarteten Umsätze oder Kosteneinsparungen

durch den immateriellen Vermögenswert zu erwarten sind. Die Prognose wird in die Gesamtbudgetprognose des Konzerns einbezogen, sobald mit der Aktivierung der Entwicklungskosten begonnen wird. Dadurch wird sichergestellt, dass das interne Rechnungswesen, die Verfahren zur Werthaltigkeitsprüfung und die Bilanzierung selbst geschaffener immaterieller Vermögenswerte auf denselben Daten basieren.

Die Konzernleitung überwacht zudem, ob die Ansatzkriterien für Entwicklungskosten weiterhin erfüllt sind. Dies ist erforderlich, da der wirtschaftliche Erfolg einer Produktentwicklung ungewiss ist und nach dem Zeitpunkt des Ansatzes künftige technische Probleme auftreten können.

4.25.2. Wertminderung von nichtfinanziellen Vermögenswerten und Geschäfts- oder Firmenwerten

Ein Wertminderungsaufwand wird in Höhe des Betrags erfasst, um den der Buchwert des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit dessen erzielbaren Betrag übersteigt; der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Zur Ermittlung des Nutzungswerts schätzt die Geschäftsleitung die erwarteten künftigen Cashflows jeder zahlungsmittelgenerierenden Einheit und legt einen angemessenen Zinssatz fest, um den Barwert dieser Cashflows zu berechnen (siehe Anhangangabe 4.17). Bei der Bewertung der erwarteten künftigen Cashflows trifft die Geschäftsleitung Annahmen über künftige Betriebsergebnisse. Diese Annahmen beziehen sich auf künftige Ereignisse und Umstände. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen und im nächsten Geschäftsjahr zu erheblichen Anpassungen der Vermögenswerte des Konzerns führen.

In den meisten Fällen umfasst die Ermittlung des anzuwendenden Abzinsungssatzes die Schätzung einer angemessenen Anpassung an das Marktrisiko sowie einer angemessenen Anpassung an vermögensspezifische Risikofaktoren.

4.25.3. Nutzungsdauern abschreibungsfähiger Vermögenswerte

Die Geschäftsleitung überprüft die Nutzungsdauern der abschreibungsfähigen Vermögenswerte zu jedem Bilanzstichtag.

Zum 30. September 2026 ist die Geschäftsleitung der Auffassung, dass die Nutzungsdauern den erwarteten Nutzen der Vermögenswerte für den Konzern widerspiegeln. Die Buchwerte werden in den Anmerkungen 8 und 9 erläutert. Die tatsächlichen Ergebnisse können jedoch aufgrund technischer Veralterung, insbesondere in Bezug auf Software und IT-Ausrüstung, abweichen.

4.25.4. Vorräte

Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Bei der Schätzung der Nettoveräußerungswerte berücksichtigt die Geschäftsleitung die zuverlässigsten Informationen, die zum Zeitpunkt der Schätzungen verfügbar sind. Das Kerngeschäft des Konzerns unterliegt technologischen Veränderungen, die zu raschen Schwankungen der Verkaufspreise führen können.

4.25.5. Bewertung erwarteter Kreditausfälle

Kreditverluste sind die Differenz zwischen allen vertraglich vereinbarten Zahlungsströmen, die dem Konzern zustehen, und allen Zahlungsströmen, deren Eingang der Konzern erwartet. Erwartete Kreditverluste sind eine wahrscheinlichkeitsgewichtete Schätzung der Kreditverluste, die eine Beurteilung durch den Konzern erfordert. Erwartete Kreditverluste werden mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz (bzw. dem kreditbereinigten Effektivzinssatz für erworbene oder ursprünglich selbst erstellte finanzielle Vermögenswerte mit Kreditwertminderung) abgezinst.

5. Konsolidierungskreis

5.1. Beteiligungen an Tochterunternehmen

Die folgenden Tochterunternehmen sind in den Konzernabschluss einbezogen:

Name der Tochtergesellschaft	Gründungsland und Hauptgeschäftssitz	Hauptgeschäftsfelder	Segment	30.09.2026 Anteil	31.12.2025 Anteil
Saifort EAD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	Systemintegration	100 %	100 %
Saifort Ltd.	Israel	Software-Dienstleistungen	Systemintegration	70 %	70 %
Jucari Global Pty Ltd	Australien	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen	51 %	-
Roweb Development	Rumänien	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen	51 %	51 %
DynamiXRM	Rumänien	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen	51 %	-
Sirma Group Inc.	USA	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen, Strategische Entwicklung	100 %	100 %
Sirma Sha	Albanien	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen	55 %	55 %
Sirma Tech	Großbritannien	Software-Dienstleistungen	Finanzbranche	100 %	100 %
Daticum AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	Systemintegration	59 %	59 %
„Sirma ICS“ AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	Strategische Entwicklung	93 %	93 %
Sciant Shpk	Albanien	Software-Dienstleistungen	Gastgewerbe, Strategische Entwicklung	100 %	100 %
„Sirma Medical Systems“ AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	Strategische Entwicklung	66,00 %	66,00 %
„EngView Systems“ AD	Bulgarien	Entwicklung von Softwarepaketen Fertigung		72,90 %	72,90 %
EngView Systems GmbH	Deutschland	Entwicklung von Softwarepaketen Fertigung		72,90 %	72,90 %
EngView USA	USA	Entwicklung von Softwarepaketen Fertigung		72,90 %	72,90 %
EngView Systems Lateinamerika Brasilien	Entwicklung von Softwarepaketen Fertigung			69,26 %	69,26 %
Engview Solutions Corp.	Kanada	Entwicklung von Softwarepaketen Fertigung		69,26 %	69,26 %
„Sirma ISG“ OOD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	Strategische Entwicklung	71 %	71 %
Sirma FZE	VAE	Software-Dienstleistungen	Strategische Entwicklung	100 %	100 %

Im 3. Quartal 2026 wurden Dividenden in Höhe von 439 Tausend Euro an die NCI ausgezahlt (3. Quartal 2025 – 294 Tausend Euro).

Nachstehend sind die zusammengefassten Finanzdaten der „Sirma Group“ AD vor konzerninternen Verrechnungen aufgeführt:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025/ 31.12.2025 in Tausend EUR
Langfristige Vermögenswerte	60 099	52 465
Umlaufvermögen	25 461	24 971
Gesamtvermögen	**85 560**	**77 436**
Langfristige Verbindlichkeiten	15 495	8 114
Kurzfristige Verbindlichkeiten	16 058	16 263
Gesamtverbindlichkeiten	**31 553**	**24 377**
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	**54 007**	**53 059**
Nicht beherrschende Anteile	**2 350**	**1 822**
Umsatz	**55 040**	**47 053**
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbarer Periodengewinn		
	1 137	587
Den nicht beherrschenden Anteilen zurechenbarer Periodengewinn	684	477
Periodenergebnis	**1 821**	**1 064**
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(1 549)	(195)
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(5 469)	(3 927)
Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4 534	1 198
Netto-Cashflow	**(2 484)**	**(2 924)**

6. Segmentberichterstattung

Die Geschäftsleitung identifiziert derzeit die folgenden operativen Segmente des Konzerns, wie in Anmerkung 4.8 näher beschrieben. Diese operativen Segmente werden überwacht, und strategische Entscheidungen werden auf der Grundlage der bereinigten Segmentergebnisse getroffen.

Die Segmentinformationen lassen sich für die betrachteten Berichtszeiträume wie folgt analysieren:

30.09.2026	**System Integration** **in Tausend EUR**	**Gastgewerbe** **in Tausend EUR**	**Finanz Industrie** **in Tausend EUR**	**IT Dienstleistungen** **in Tausend EUR**	**Fertigung** **in Tausend EUR**	**Strategie Entwicklung** **in Tausend EUR**	**Gesamt** **in Tausend EUR**
Segmentumsatz	**20 336**	**3 539**	**7 083**	**13 077**	**1 903**	**4 194**	**50.132**
Materialaufwand und Umsatzkosten	(16 414)	(24)	(1)	(160)	(71)	(178)	**(16 848)**
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(1 569)	(991)	(1 681)	(2 640)	(180)	(709)	**(7 770)**
Sozialleistungen für Mitarbeiter	(1 493)	(2 468)	(4 563)	(7 736)	(1 035)	(3 972)	**(21 266)**
Sozialleistungen Aufwand							
Abschreibungen und Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(269)	(134)	(304)	(356)	(435)	(419)	**(1 918)**
Sonstige Aufwendungen	(20)	(8)	(92)	(170)	(43)	(440)	**(773)**
Segment Betriebsergebnis	**571**	**(86)**	**443**	**2.015**	**139**	**(1 525)**	**1 557**

30.09.2025	System Integration	Gastgewerbe	Finanzen Branche	IT Dienstleistungen	Fertigung	Strategie Entwicklung	Gesamt
	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR
Segmentumsatz	**15 687**	**3 864**	**6 242**	**10 315**	**1 655**	**5 530**	**43 293**
Materialaufwand und Umsatzkosten	(11 709)	(3)	(103)	(42)	(42)	(84)	**(11 983)**
Aufwendungen für Dienstleistungsaufwendungen	(1 620)	(773)	(1 324)	(2 546)	(215)	(636)	**(7 114)**
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(851)	(2 859)	(4 202)	(6 262)	(837)	(4 960)	**(19 971)**
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(254)	(200)	(254)	(247)	(366)	(379)	**(1 700)**
Sonstige Aufwendungen	(18)	(11)	(93)	(298)	(43)	(402)	**(865)**
Segmentbetriebsergebnis	**1 235**	**18**	**266**	**920**	**152**	**(931)**	**1 660**

Die Umsatzerlöse des Konzerns mit externen Kunden verteilen sich auf folgende geografische Regionen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR	Veränderung in Tausend EUR	Veränderung %
Bulgarien (Sitz)	28 935	23 492	5 443	23,17 %
USA	3 729	4 531	(802)	(17,70 %)
Großbritannien	3 483	3 457	26	0,75 %
Andere Länder	13 985	11 813	2 172	18,39 %
Gesamt	**50 132**	**43 293**	**6 839**	**15,80 %**

7. Geschäfts- oder Firmenwert

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Bruttobuchwert		
Stand zum 1. Januar	20 339	20 185
Im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbener Geschäfts- oder Firmenwert	2 265	233
aus einer Akquisition	*2 265*	*233*
Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts	-	(79)
Stand zum 30. September/31. Dezember	**22 604**	**20 339**
Buchwert zum 30. September/31. Dezember	**22 604**	**20 339**

7.1. Geschäfts- oder Firmenwert aus einem Unternehmenszusammenschluss

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Bruttobuchwert		
Stand zum 1. Januar	12 508	12 508
Saldo zum 30. September/31. Dezember	**12 508**	**12 508**

7,2. Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
IT-Dienstleistungen *(*Roweb Development SA)	5 136	5 136
IT-Dienstleistungen (Jucari Global Australia)	1 918	-
Systemintegration (Saifort EAD)	1 514	1 514
Strategische Entwicklung (Sirma Group Inc.)	953	953
IT-Dienstleistungen *(DynamiXRM)*	347	-
IT-Dienstleistungen *(Duo Soft EOOD)*	153	153
Reputationsschaden bei Duo Soft EOOD	(79)	(79)
Finanzbranche (Sirma Tech)	84	84
IT-Dienstleistungen (Sciant Shpk.)	63	63
Fertigung (EngView USA)	7	7
Zuweisung des Firmenwerts zum 30. September/31. Dezember	**10 096**	**7 831**

Am 05.06.2026 erwarb die Tochtergesellschaft Roweb 100 % der Anteile an der DynamiXRM S.R.L., einer in Rumänien eingetragenen Gesellschaft. Der Gesamtkaufpreis setzt sich aus verschiedenen Komponenten zusammen, die zum Zeitpunkt des Erwerbs einen Wert von 380 Tausend Euro hatten.

Die Zahlung für die erworbenen Anteile erfolgt in zwei Tranchen. Die erste Tranche in Höhe von 198 Tausend Euro wurde am Erwerbszeitpunkt, dem 05.06.2026, gezahlt. Die zweite Zahlung wird in diesem Abschluss als kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 182 Tausend Euro ausgewiesen.

Der auf konsolidierter Ebene erfasste Geschäfts- oder Firmenwert setzt sich wie folgt zusammen:

DynamiXRM	**in Tausend Euro**
Gesamtwert der Beteiligung an DynamiXRM	380
Beizulegender Zeitwert der erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerte und -verbindlichkeiten	(33)
Geschäfts- oder Firmenwert	**347**

Am 17.09.2026 erwarb die Sirma Group AD 51 % der Anteile an der Jucari Global Pty Ltd, einem in Australien eingetragenen Unternehmen.

Die Zahlung für die erworbenen Anteile erfolgt in zwei Tranchen. Die erste Tranche in Höhe von 3.357 Tausend Euro wurde am Erwerbszeitpunkt, dem 17.09.2026, gezahlt. Die zweite Zahlung wird in diesem Jahresabschluss als langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 2.957 Tausend Euro ausgewiesen.

Der auf konsolidierter Ebene erfasste Goodwill setzt sich wie folgt zusammen:

Jucari Global	**in Tausend Euro**
Gesamtwert der Beteiligung an Jucari Global	6.314
Auf konsolidierter Ebene ausgewiesene latente Steuerverbindlichkeit	1 065
Auf Konzernebene erfasste Marke	(4 260)
Beizulegender Zeitwert der erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerte und -verbindlichkeiten	(1 201)
Geschäfts- oder Firmenwert	**1 918**

Die erzielbaren Beträge der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden auf der Grundlage von Nutzungswertberechnungen, die eine detaillierte 5-Jahres-Prognose umfassen, gefolgt von einer Extrapolation der erwarteten Cashflows für die verbleibende Nutzungsdauer der Einheiten unter Verwendung der vom Management festgelegten Wachstumsraten.

Die Wachstumsraten spiegeln die langfristigen durchschnittlichen Wachstumsraten für die Produktlinien und Branchen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wider. Die Abzinsungssätze berücksichtigen angemessene Anpassungen in Bezug auf das Marktrisiko und spezifische Risikofaktoren der einzelnen Segmente.

Die wesentlichen Annahmen der Geschäftsführung bei der Durchführung des Werthaltigkeitstests spiegeln ihre Prognosen und Absichten hinsichtlich der künftigen wirtschaftlichen Vorteile wider, die der Konzern durch die Nutzung von Handelserfahrung, Eigenmarken, Positionen auf bulgarischen und ausländischen Märkten zu erzielen erwartet, und basieren letztlich auf den daraus abgeleiteten Erwartungen hinsichtlich der künftigen Umsätze der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Abgesehen von den beschriebenen Überlegungen zur Ermittlung des Nutzungswerts der oben genannten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten sind der Geschäftsleitung derzeit keine weiteren wahrscheinlichen Änderungen bekannt, die eine Anpassung ihrer wesentlichen Schätzungen erforderlich machen würden. Die Schätzung des erzielbaren Betrags für zahlungsmittelgenerierende Einheiten reagiert zwar besonders empfindlich auf den Abzinsungssatz, doch zeigen die Simulationen, dass dieser bei einer angemessenen Änderung der wesentlichen Annahmen weiterhin über dem Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts liegt.

Die Geschäftsführung hat die erzielbaren Beträge der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten analysiert und dabei die Auswirkungen des Krieges zwischen Russland und der Ukraine auf die Geschäftstätigkeit der Einheiten bzw. Unternehmen sowie die erwarteten künftigen Auswirkungen auf diese berücksichtigt. Alle Beteiligungen bestehen an Unternehmen, die im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien tätig sind, einer der Branchen, die von den Kriegen in der Ukraine und im Iran nur geringfügig betroffen sind. Bei der Bewertung, an deren Erstellung ein unabhängiger, zugelassener Gutachter beteiligt war, wurden keine Anhaltspunkte dafür festgestellt, dass Wertminderungsaufwendungen ausgewiesen werden müssten.

8. Sachanlagen

Die Sachanlagen des Konzerns umfassen Gebäude, Fahrzeuge, Büroausstattung, Maschinen, Computerausstattung, Anlagen im Bau, Nutzungsrechte und Sonstiges. Der Buchwert lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

	Gebäude	Anlagen	Fahrzeuge	Büroausstattung	Maschinen	Computerausstattung	Im Bau befindliche Vermögenswerte	Anlagevermögen Nutzungsrechte	Sonstiges	Gesamt
Bruttobuchwert Stand zum 1. Januar 2026	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR
Zugänge	6 511	159	419	327	1 093	3 060	50	1 243	275	13.137
Veräußerungen	-	136	27	-	33	106	101	-	23	426
Stand zum 30. September 2026	-	-	(38)	-	-	(25)	-	-	-	(63)
Abschreibungen	-	-	-	-	-	(477)	(9)	-	-	(486)
Stand zum 1. Januar 2026	**6 511**	**295**	**408**	**327**	**1 126**	**2 664**	**142**	**1 243**	**298**	**13 014**
Abschreibungen										
Abgänge	(691)	(6)	(223)	(213)	(884)	(2 673)	-	(508)	(83)	(5 281)
Stand zum 30. September 2026	(62)	(4)	(40)	(29)	(35)	(214)	-	(302)	(19)	(705)
Buchwert	-	-	32	-	-	502	-	-	-	534
zum 30. September 2026	**(753)**	**(10)**	**(231)**	**(242)**	**(919)**	**(2 385)**	**-**	**(810)**	**(102)**	**(5 452)**
	5 758	**285**	**177**	**85**	**207**	**279**	**142**	**433**	**196**	**7 562**

	Gebäude	Anlagen	Fahrzeuge	Büroausstattung	Maschinen	Computerausstattung	Anlagen im Bau	Nutzungsrechte	Sonstiges	Gesamt
Bruttobuchwert Stand zum 1. Januar 2025	in 1.000 EUR	in Tausend EUR	000 EUR	1.000 EUR	000 EUR	000 EUR	000 EUR	in Tausend EUR	1.000 EUR	in Tausend Euro
Neu erworbene Vermögenswerte	6 301	159	361	430	1 313	3 041	6	701	626	12 938
Übertragung von Vermögenswerten	210	-	145	12	115	176	66	608	19	1 351
Zugänge	-	-	-	-	-	6	-	-	-	6
Abgänge	-	-	(87)	(1)	(4)	(49)	-	-	-	(141)
Stand zum 31. Dezember 2025	-	-	-	(114)	(331)	(114)	(22)	(66)	(370)	(1 017)
Buchwert	**6 511**	**159**	**419**	**327**	**1 093**	**3 060**	**50**	**1 243**	**275**	**13.137**
zum 31. Dezember 2025										
Abschreibungen	(627)	(4)	(242)	(288)	(1 171)	(2 550)		(255)	(410)	(5 547)
Stand zum 1. Januar 2025	(64)	(2)	(50)	(40)	(48)	(328)	-	(311)	(41)	(884)
Abschreibungen	-	-	69	115	335	205	-	58	368	1.150
Abgänge	**(691)**	**(6)**	**(223)**	**(213)**	**(884)**	**(2 673)**	**-**	**(508)**	**(83)**	**(5 281)**
Stand zum 31. Dezember 2025	**5 820**	**153**	**196**	**114**	**209**	**387**	**50**	**735**	**192**	**7 856**

Alle Abschreibungen sind unter „Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte“ erfasst.

Der Konzern hat keine vertragliche Verpflichtung, im dritten Quartal 2026 oder 2025 Vermögenswerte zu erwerben.

9. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Forschungs- und Entwicklungsprodukte, Softwareprodukte, Rechte an Softwaremodulen, Anschaffungskosten für immaterielle Vermögenswerte sowie Sonstiges. Die Buchwerte für die Berichtszeiträume lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

	Markenrechte	Intern erstellte Softwareprodukte	Software Produkte	Rechte an Software Module	Intern erstellte Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Sonstiges	Gesamt
Bruttobuchwert Stand zum 1. Januar 2026 Im Unternehmenszusammenschluss erfasst	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**	**in Tausend Euro**
Zugänge Abgänge							
Übertragung von Vermögenswerten	-	15 194	1 285	4 707	910	3 934	26.030
Stand zum 30. September 2026	4 260	395	-	-		-	4 655
Abschreibung	-	-	-	-	1 647	-	1 647
Stand zum 1. Januar 2026 Abschreibungen	-	(1 039)	(678)	(33)	-	-	(1 750)
Abgänge	-	221	(133)	136	-	-	224
Stand zum 30. September 2026							
Buchwert zum 30. September 2026	**4 260**	**14 771**	**474**	**4 810**	**2 557**	**3 934**	**30 806**

		Intern erstellte Softwareprodukte	Software Produkte	Rechte an Software Module	Intern erstellte Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Sonstiges	Gesamt
	-	(9 254)	(795)	(3 191)	-	(1 431)	(14 671)
	-	(694)	(51)	(417)	-	(51)	(1 213)
	-	1 035	648	65	-	-	1 748
	-	**(8 913)**	**(198)**	**(3 543)**		**(1 482)**	**(14 136)**
	4 260	**5 858**	**276**	**1 267**	**2 557**	**2 452**	**16 670**

	in Tausend Euro	in Tausend Euro	in Tausend Euro	in Tausend Euro	in Tausend Euro	in Tausend Euro
Bruttobuchwert						
Stand zum 1. Januar 2025	13 422	1 413	6 493	2 941	3 960	28 229
Aktivierte Kosten für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	-	-	-	1 526	-	1 526
Neu erworbene Vermögenswerte	-	104	273	-	-	377
Abgänge	(1 785)	(232)	(2 059)	-	(26)	(4 102)
Übertragung von Vermögenswerten	3 557	-	-	(3 557)	-	-
Stand zum 31. Dezember 2025	**15 194**	**1 285**	**4 707**	**910**	**3 934**	**26 030**
Abschreibung						
Stand zum 1. Januar 2025	(9 781)	(995)	(4 859)	-	(1 441)	(17 076)
Abschreibung	(1 095)	(32)	(391)	-	(16)	(1 534)
Abgänge	1 622	232	2 056	-	26	3 939
Stand zum 31. Dezember 2025	**(9 254)**	**(795)**	**(3 191)**	**-**	**(1 431)**	**(14 671)**
Buchwert zum 31. Dezember 2025	**5 940**	**490**	**1 516**	**910**	**2 503**	**11.359**

Zu den F&E-Produkten gehören die folgenden Vermögenswerte:

Customer Intelligence Platform (CIP)

Die Zentralisierung der CIP-Transaktionsprozesse in einer Datenbank sowie der Einsatz semantischer Technologien bei der Erfassung, Analyse und Interpretation von Daten aus allen Quellen ermöglichen eine 360°-Sicht und vielfältige Analysen, die ein individuelles Behavioral Targeting erleichtern;

Gewinnung von zusätzlichem Mehrwert aus den Daten – integrierte intelligente Algorithmen, Analysewerkzeuge sowie die Möglichkeit, Lösungen individuell an die Bedürfnisse des Einzelhändlers anzupassen, liefern wertvolle Erkenntnisse und Informationen. Die Fokussierung auf Daten, ein tiefes Verständnis des Kundenverhaltens und der Kundenmotivation sowie ein nahtloses Liefermanagement für Endkunden helfen Händlern dabei, die Kommunikation zu personalisieren, das Nutzererlebnis zu verbessern und die Kundenbindung zu stärken;

Packaging Suite ist ein komplexes Produkt. Es basiert auf Funktionen, die Teil eines multifunktionalen CAD-Softwaresystems für die Verpackungsindustrie sind. Einige dieser Funktionen werden auch als Online-Dienste über eine speziell entwickelte API (Application Programming Interface) bereitgestellt, die es verschiedenen Online-Systemen ermöglicht, Daten oder Zeichnungen zu visualisieren, zu berechnen und zu modellieren. Verschiedene Integrationen oder die Entwicklung neuer Produkte mithilfe solcher, bereits in einer Komponente vorhandenen Funktionen eröffnen neue Möglichkeiten für die Entwicklung verschiedener Online-Produkte, Plattformen oder Portale. Ein Beispiel hierfür ist die Einbindung der Grundfunktionen des CAD-Systems, seiner Bibliotheken und Modelle in eine spezialisierte Plattform für Dienstleistungen im Bereich Verpackung und Druck in China.

Das seit langem entwickelte CAD-System, das mehrere Hauptphasen der Vorbereitung für die Serienfertigung von Verpackungen aus Plattenmaterialien (Karton, Wellpappe usw.) abdeckt, wird als Hauptwerkzeug in den Produktionsabteilungen von Verpackungsunternehmen angeboten. Die Phasen sind folgende:

1 / Entwurf der einzelnen Abwicklung der Verpackungsstruktur;

2 / Grafisches Layout auf Basis der Integration mit dem Grafikprogramm Adobe Illustrator

3 / Überprüfung und Freigabe durch dreidimensionale Modellierung;

4 / Entwurf von Spezialwerkzeugen für eine optimierte Serienfertigung und Steuerung der dafür erforderlichen Spezialmaschinen.

Das Produkt, das direkt in den Produktionsabteilungen sowohl unter Windows als auch unter macOS installiert werden kann, ist modular aufgebaut, um sich flexibler an verschiedene Arten von Endkunden anpassen zu können. Es besteht aus den folgenden Hauptmodulen:

- Bibliothek mit vorgefertigten Verpackungsentwürfen. Enthält international standardisierte Verpackungsstrukturen aus den wichtigsten verwendeten Materialien (Karton und Wellpappe) sowie weiterentwickelte Sonderverpackungen.

- Bibliothek mit vorgefertigten Display-Strukturen.

- Entwurf mit parametrischen Komponenten. Modul für die konstruktive Gestaltung der Abwicklung der Verpackung. Dieses Modul definiert die Struktur der gewünschten Verpackung. Dies kann entweder durch Auswahl einer geeigneten vorgefertigten Struktur aus einer Bibliothek erfolgen, auf der die gewünschten Abmessungen festgelegt werden, oder mithilfe des umfangreichen Satzes an CAD-Werkzeugen und vorgefertigten parametrischen Komponenten, mit deren Hilfe der Benutzer eine völlig neue Struktur erstellt.

- Parametrisches Zeichnen (Synergy) – dies ist ein Modul, das sich an Designer origineller Verpackungsstrukturen richtet. Mithilfe einer einzigartigen, proprietären Technologie für variationales und parametrisches CAD lässt sich schnell und einfach ein neuer parametrisierter Standard erstellen – eine einzigartige Struktur, bei der verschiedene Werte der Grundparameter leicht eingestellt werden können, wodurch sich ihre Abmessungen ändern, während ihre Integrität erhalten bleibt.

- Integration mit Adobe Illustrator – Modul zur Anbindung an eine Grafikdesign-Software. Ermöglicht die Integration der entwickelten neuen Verpackungsstruktur in das entsprechende Grafikdesign, das in der gängigsten Grafikdesign-Software Adobe Illustrator erstellt wurde.

- 3D-Presenter – Modul zur dreidimensionalen Visualisierung des Entwurfs. Hierbei handelt es sich um ein Modul zur Entwurfsüberprüfung, bevor mit der eigentlichen Produktion begonnen wird. In diesem Modul kann ein 3D-Bild der ausgewählten Struktur zusammen mit dem weiterentwickelten Grafikdesign erzeugt werden. Der Benutzer kann absolut realistisch sehen, wie das Endprodukt aussehen würde, und mögliche Konstruktionsfehler bereits vor der Serienproduktion erkennen.

- Layout-Optimierer: Modul zur optimalen Platzierung der Struktur auf einer Platte. Der Benutzer kann zwischen den verfügbaren Materialien unterschiedlicher Größen und Trägermaterialien sowie entsprechend den verfügbaren Maschinen für die Serienstanzung wählen und die Struktur optimal platzieren, um die Anzahl der Verpackungen zu maximieren und den Verschnitt zu minimieren.

- Display-Verschachtelung – optimale Anordnung der Komponenten der Display-Struktur zur Minimierung des Verschnitts.

- Master Canvas – neues Modul zur Erstellung einzelner Displayteile an einem Ort und zur Optimierung eines ansonsten komplexen und zeitaufwändigen Prozesses.

- Ein-Bogen-Schachtelung – neue Funktion zur Optimierung der Blechausnutzung anhand der vorgegebenen Grafiken (Artikel) und nicht nur anhand der Struktur.

• CAM – Modul zur Steuerung von CNC-Maschinen. Dieses Modul generiert eine spezifische Datei, auf deren Grundlage verschiedene Maschinen im Produktionsprozess gesteuert werden – Modellierplotter, Maschinen zum Biegen von Stanzwerkzeugen, Maschinen zum Schneiden von Nuten usw.

• Stanzform-Design. Modul zur Erstellung von Stanzformen. Die Stanzform ist ein Werkzeug, das von Maschinen zur Massenproduktion von Verpackungen verwendet wird. Jede Stanzform muss den Anforderungen der jeweiligen Stanzmaschine entsprechen. In diesem Modul stehen dem Benutzer zahlreiche Werkzeuge zur Verfügung, um eine geeignete Stanzform zu erstellen und für die Produktion vorzubereiten.

• Der Prozess der Serienfertigung von Verpackungen umfasst mehrere spezialisierte Module für spezifische Tätigkeiten im Zusammenhang mit leistungsstarkem und qualitativ hochwertigem Stanzen – Stanzform-Entwurf, Gegenplatten-Entwurf, Vamish-Matrizen-Entwurf

• Project Organizer, Cost Estimator. Dabei handelt es sich um Module zur Organisation von Geschäftsprozessen im Zusammenhang mit der Herstellung von Verpackungen. Mit ihrer Hilfe organisieren Unternehmen, die in der Herstellung von Verpackungen und/oder Stanzformen tätig sind, die Zusammenarbeit mit ihren Kunden, Aufträge und zugehörige Dateien sowie die automatisierte Berechnung des voraussichtlichen Produktwerts auf der Grundlage von Informationen aus der Grafikdatei.

Die Packaging Suite ist eine Software, die auf den globalen Nischenmarkt der Verpackungs- und Displayhersteller ausgerichtet ist. Potenzielle Kunden für verschiedene Konfigurationen der Produktmodule sind Werbeagenturen, Druckereien, Verpackungsunternehmen und Stanzbetriebe. Das Produkt unterstützt eine Benutzeroberfläche in allen wichtigen Weltsprachen und verfügt über eine nahezu unbegrenzte Marktreichweite. Mit der entwickelten AP1 bietet es all diesen Nutzergruppen die Möglichkeit, Elemente der Produktionsfunktionalität in ihre Websites oder Plattformen zur Kommunikation mit ihren Endkunden einzubinden, wodurch sowohl die Beziehung zwischen Kunde und Hersteller verbessert als auch die Effizienz des Service und der gesamten Produktion gesteigert wird.

Mithilfe der entwickelten API und der für Online-Dienste entwickelten Komponente werden mehrere wesentliche geschäftliche Probleme von Verpackungsherstellern gelöst:

• Zugriff auf parametrische Standards, wodurch Fehler bei der Konstruktion der Struktur vermieden werden;

• Die angebotene TA-Visualisierung hilft den Endkunden, sich ein gutes Bild davon zu machen, was sie bestellen werden und wie die Bestellung nach der Produktion aussehen wird;

• Zudem wird die Produktion auf der Grundlage der Kundenbestellung optimiert.

Der Zielmarkt für diese Komponente ist global. Kunden können beliebige Verpackungsunternehmen weltweit sein, und die Trends zur Digitalisierung der Produktion und zum Einsatz von Digitaldruckmaschinen sowie von Kombinationsmaschinen für den Digitaldruck und die Serienproduktion von Verpackungen deuten auf eine zukünftige Ausweitung der Marktnische dafür hin.

Measurement Suite ist eine Software, in deren Entwicklung viele Jahre Erfahrung in dieser Branche eingeflossen sind und die mehrere Anwendungen mit gemeinsamer Technologie und gemeinsamem Code hervorgebracht hat.

Die Technologie ermöglicht es der Software, mit verschiedenen Geräten zur Messung, Qualitätskontrolle und Verarbeitung von gescannten Bildern zu arbeiten, bei denen es sich um Profile, Wellen oder andere für die Qualität der gesamten Produktion wichtige Elemente handeln kann.

Es wurden spezielle Funktionen für die Zusammenarbeit mit internet- und mobilbasierten Anwendungen sowie mit PCs entwickelt. Basierend auf der Automatisierung und Optimierung bestimmter Aktivitäten zur Qualitätskontrolle in der Serienfertigung sowie bei Messungen mit Handwerkzeugen wie Messschiebern, Mikrometern, Höhenmessern und mehr deckt die Software den Prozess der Messung, der Übertragung von Messdaten sowie deren Speicherung und anschließende Verarbeitung ab. Es deckt sowohl die traditionellen Methoden der Datenübertragung bei Handmessgeräten (manuelle Dateneingabe, Kabelübertragung) als auch die modernsten Technologien ab – die Bluetooth-Verbindung zwischen dem Messgerät und einem mobilen Endgerät. Die Technologie kann als cloudbasierter Dienst auf Abonnementbasis oder als auf den Servern des Kunden installierte Lösung angeboten werden.

Die folgenden Schritte sind bei der Messung mit einem Handmessgerät und der Datenübertragung in die Cloud enthalten:

• Messungen durch den Bediener. Der Bediener verfügt über ein mobiles Gerät, auf dem die Anwendung installiert ist.
Nach der Anmeldung in der Anwendung erhält er Zugriff auf eine Bibliothek mit den ihm zugewiesenen Messplänen. Die

Messpläne werden als Zeichnungen der zu messenden Details dargestellt. Der Bediener wählt einen Plan aus und sieht die Zeichnung mit allen zu messenden Maßen und deren Sollwerten. Zu Beginn des Messplans startet ein Vorgang, bei dem alle geplanten Maße Schritt für Schritt mit dem entsprechenden Werkzeug gemessen werden müssen. Der Bediener folgt der vorgegebenen Messreihenfolge und gibt die jeweiligen aktuellen Messwerte ein, bevor er zum nächsten Schritt übergeht. Verfügt das Messgerät über eine Bluetooth-Datenübertragung, werden die Messwerte automatisch auf dem Bildschirm des Mobilgeräts angezeigt – je nachdem, ob sie innerhalb oder außerhalb der Toleranz zum Nennwert liegen, in Rot bzw. Grün.

• Am Ende des planmäßigen Messvorgangs werden die Messdaten an die Internet-/Cloud-Anwendung gesendet, wo sie entsprechend den festgelegten Berechtigungen abgerufen werden können. Dort lassen sich Berichte und andere Arten von Dokumentationen erstellen, die Arbeitsergebnisse der Bediener sowie die Einsatzfähigkeit der Werkzeuge überprüfen und nachverfolgen sowie Diagramme und andere Mittel zur Überwachung der Produktionsqualität generieren. Die Web-/Cloud-Anwendung kann Bibliotheken mit Messplänen und Werkzeugbeständen anlegen sowie Benutzer und Zugriffsrechte verwalten.

• Die Desktop-Anwendung wiederum dient dazu, neue Messpläne zu erstellen, die der Bibliothek in der Internetanwendung hinzugefügt werden. Es handelt sich um eine Standard-PC-Anwendung, in die Grafikdateien der im Maschinenbau gängigsten Formate importiert werden können, um auf dieser Grundlage einen Ablauf für die sequenzielle Messung bestimmter Maße, ihrer Nennwerte und Toleranzen sowie kurze Beschreibungen und spezifische Anweisungen für den Bediener für jeden einzelnen Schritt zu erstellen.

Etwas komplizierter gestaltet sich der Einsatz der Technologie bei der Vermessung von Wellenelementen, wofür bereits Spezialmaschinen zum Einsatz kommen. Eine Maschinenwelle wird auf einem speziellen Ständer montiert, der gedreht und von einer Reihe optischer Sensoren und Messköpfe untersucht wird. Die empfangenen Informationen werden zur Analyse an die Software gesendet, und die Maße sowie deren Übereinstimmung mit den festgelegten Toleranzen werden ermittelt.

Für Spezialmaschinen, die unter industriellen Bedingungen eingesetzt werden, wie beispielsweise optische Messsysteme auf Basis eines Standard-Scanners, kommen PCs und Touchscreen-Monitore sowie die Spezialsoftware Measurement Suite zur Analyse der gescannten Bilder, zur Berichterstellung und Dokumentation sowie zur Speicherung und Verwaltung der Messdaten zum Einsatz.

Die Hauptabnehmer sind Unternehmen, die durch Strangpressen Produkte aus Aluminium, Kunststoffen und anderen Materialien herstellen. Der wichtigste Schritt im Produktionszyklus dieser Fertigungen ist die kontinuierliche Überwachung der Produktqualität. Zu diesem Zweck werden Querschnitte an beliebigen Stellen der stranggepressten Produkte (Profile) entnommen und nach bestimmten Kriterien präzise vermessen.

Das gescannte Bild des Profilquerschnitts wird von der Software verarbeitet und liefert innerhalb von Sekunden einen vollständigen Bericht über die Übereinstimmung des Teils mit den im System definierten Anforderungen und Toleranzen. Das Produkt ermöglicht zudem den manuellen Vergleich des Bildes mit einer Idealzeichnung und die Erkennung von Abweichungen.

Alle Informationen aus allen Messungen werden im Modul MDC – Measurement Data Center – gespeichert, wo Sie jederzeit die Ergebnisse, Bediener, Messmaschinen usw. einsehen können. Eine Integration mit anderen gängigen Spezialsoftwareprodukten zur Verarbeitung von Messdaten in der Industrie (SPC) oder mit Standard-ERP-Systemen usw. ist ebenfalls möglich.

Sirma.AI Enterprise (Sirma AI) ist eine Weiterentwicklung der bestehenden SIRMA CLOUD PLATFORM zu einer KI-Plattform, die darauf ausgelegt ist, den wachsenden Anforderungen an Automatisierung, intelligente Datenverarbeitung und die Implementierung fortschrittlicher Technologien gerecht zu werden, die für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation in einem dynamischen digitalen Umfeld notwendig sind.

Sirma AI ist eine hochmoderne Unternehmens-KI-Plattform der nächsten Generation, die es Unternehmen ermöglicht, intelligente KI-Agenten, Agenten-Teams und Agenten-Workflows zu entwickeln, bereitzustellen und zu skalieren. Die Plattform kombiniert innovative KI-Technologien mit Unternehmenssicherheit und flexiblen Bereitstellungsoptionen und bietet sowohl Cloud- (SaaS) als auch On-Premises-Lösungen, die die volle Kontrolle über die Daten und KI-Abläufe des Unternehmens gewährleisten.

Sirma AI revolutioniert die Art und Weise, wie Unternehmen mit KI-Technologien interagieren, und bietet eine einzigartige Kombination aus personalisierten KI-Agenten, multimodaler Datenverarbeitung und intelligenten Workflows. Die

Die Plattform basiert auf einer Microservices-Architektur und ermöglicht eine einfache Skalierung, die Integration externer Systeme sowie die Anpassung an sich ändernde Geschäftsanforderungen.

Das Hauptziel der Plattform ist es, den Zugang zu fortschrittlichen KI-Fähigkeiten zu demokratisieren, sodass auch Unternehmen ohne nennenswerte technische Erfahrung im Bereich der künstlichen Intelligenz komplexe KI-Lösungen erstellen und einsetzen können. Mithilfe einer intuitiven visuellen Benutzeroberfläche und vorkonfigurierter Vorlagen können Nutzer schnell spezialisierte KI-Agenten erstellen, die an ihre spezifischen Geschäftsprozesse und Branchenanforderungen angepasst sind.

Die Plattform besteht aus den folgenden zentralen Softwaremodulen/-komponenten:

KI-Agenten und Agenten-Teams, Agenten-Workflows, strukturierte Datenextraktion, fortschrittliches RAG und Wissensmanagement, Sprach-KI, erweiterbare Architektur, Benutzerverwaltung und Sicherheit, Systemadministration und -überwachung;

Das Sirma-Management-Reporting umfasst Prozesse, Werkzeuge und Technologien, die erforderlich sind, um Daten in Informationen und Informationen in Wissen und Pläne umzuwandeln, die schnelle und effektive geschäftliche Maßnahmen ermöglichen und den Entscheidungsprozess unterstützen.

Durch das entwickelte Berichtssystem erhalten Unternehmen sichere, konsistente, verständliche, leicht zu verarbeitende und zeitnahe Informationen, die die Voraussetzungen für eine fundierte Entscheidung schaffen. Oder:

- Unterstützt das Treffen effektiver und fundierter Entscheidungen;
- verwandelt riesige Datenmengen in wertvolle geschäftliche Erkenntnisse;
- Ermöglicht den Zugriff, die Weitergabe, die Verarbeitung und die Analyse von Daten durch die richtigen Personen, zur richtigen Zeit und auf die von ihnen bevorzugte Weise;
- bietet eine einheitliche Sicht auf die Realität;
- sichert das Wissen im Unternehmen;
- Spart Zeit und Aufwand für die Führungskräfte in Unternehmen.

Mit dem Sirma-Management-Reporting können Unternehmen Daten aus internen und externen Quellen erfassen, für die Analyse aufbereiten, Abfragen zu diesen Daten erstellen und senden sowie Berichte, Informationsübersichten (Dashboards) und Datenvisualisierungen erstellen.

PSD2 / 2FA – 2FA ist eine Softwarelösung, die als Ergebnis einer europäischen regulatorischen Anforderung gemäß der VERORDNUNG (EG) Nr. 910/2014 über elektronische Identifizierungs- und Authentifizierungsdienste im elektronischen Geschäftsverkehr entwickelt wurde, um Betrug zu reduzieren, die Sicherheit von Online-Zahlungen zu erhöhen und die Identität zu schützen.

Eine Authentifizierungs-Softwarelösung, bei der einem Nutzer eines elektronischen Geräts oder Programms der Zugriff erst nach erfolgreicher Vorlage von zwei oder mehr Nachweisen gewährt wird, durch die er als folgendes identifiziert wird:

- Wissen – etwas, das der Kunde weiß (Passwort, PIN, geheime Antworten);
- Besitz – etwas, das der Kunde besitzt (Dongle, Telefon, Hardware);
- Persönlichkeit – etwas, das der Kunde ist (Fingerabdruck, Gesicht, Augen, Stimme, DNA).

PSD2 ist eine Softwarelösung, die als Ergebnis der erweiterten EU-Richtlinie über Zahlungsdienste (PSD2-Richtlinie (EU) 2015/2366) und des Gesetzes über Zahlungsdienste und Zahlungssysteme entwickelt wurde. Sie bietet:

- PSD2-Listener-Backend-Server – die Verbindung der Bank zur Außenwelt, der die Anforderungen von BISTRA (Banking Interfaces for Standardized Payments) umsetzt. Die Serverdienste sind rund um die Uhr verfügbar.
- PSD2-Modul für das Einwilligungsmanagement – ein Modul zur Registrierung von Kundenkonten für die Nutzung der Dienste im Rahmen von PSD2 bzw. BISTRA, das in das OBS (Kernbankensystem) integriert ist.
- PSD2-Modul für die Transaktionsabwicklung – ein Modul zur Abwicklung von Transaktionen gemäß PSD2 bzw. BISTRA, das in das OBS (Kernbankensystem) integriert ist.

Diabetes:M ist eine mobile Anwendung zur Überwachung des Gesundheitszustands von Menschen, die an allen Arten von Diabetes oder Prädiabetes leiden. Durch die deutliche Verbesserung der Selbstüberwachung und Selbstkontrolle des Patienten verringert sie das Risiko krankheitsbedingter Komplikationen und ermöglicht es den behandelnden Fachärzten, schnelle und fundierte Entscheidungen über die Therapie des Patienten zu treffen.

Diabetes:M ist in bulgarischer Sprache für mobile Geräte mit iOS und Android sowie für Webbrowser verfügbar.

Die App ermöglicht es den Nutzern, jeden Aspekt ihrer Erkrankung zu verfolgen. Dadurch können sie im Alltag bessere Entscheidungen treffen, was zu einer besseren Kontrolle des Blutzuckerspiegels führt und das Risiko kritischer Situationen deutlich verringert.

Diabetes:M ist ein detailliertes elektronisches Tagebuch, in das Nutzer alle Daten eintragen, die für die Überwachung ihres aktuellen Gesundheitszustands wichtig sind – Blutzuckermessungen, eingenommene Medikamente, Insulindosen, Ernährung, körperliche Aktivität, Gewicht, Blutdruck und Laborergebnisse. Bei langfristiger Nutzung werden die gesammelten Daten analysiert und geben einen detaillierten Überblick über den Gesundheitszustand sowie mögliche Problemphasen im Alltag des Patienten.

Zusätzliche Funktionen wie der Einsatz künstlicher Intelligenz zur Erfassung des Tagesablaufs des Nutzers und das leistungsstarke Erinnerungssystem tragen wesentlich dazu bei, problematische Situationen zu vermeiden, die durch Unachtsamkeit und/oder das Vergessen der Insulin- oder Medikamenteneinnahme entstehen. Diese Funktionen wirken sich äußerst positiv auf die Einhaltung der verordneten Therapie aus.

Die App unterstützt mehrere über Bluetooth verbundene Geräte wie Blutzuckermessgeräte, Sensoren usw. und ermöglicht so eine vollständige oder teilweise Automatisierung der Datenerfassung.

Die Beziehung zu den behandelnden Fachärzten ist für das erfolgreiche Management der Erkrankung von Diabetespatienten von entscheidender Bedeutung. Diabetes:M wurde entwickelt, um den behandelnden Fachkräften die bestmögliche Zusammenfassung der in einem Bericht über einen ausgewählten Zeitraum gesammelten Daten zu liefern.

Darüber hinaus wurde ein webbasiertes Modul (Diabetes:M Monitor) entwickelt, das es Ärzten, Pflegekräften und anderem Fachpersonal ermöglicht, den Gesundheitszustand mehrerer Patienten in Echtzeit und bis ins Detail zu überwachen, ohne dass spezielle Hardware erforderlich ist.

Medrec:M ist eine integrierte Gesundheitsmanagement-Plattform, die entwickelt wurde, um dem dringenden Bedarf an Gesundheitsdienstleistern der nächsten Generation in der heutigen Welt gerecht zu werden.

Medrec:M bietet eine einzigartige Kombination aus benutzerorientierten mobilen Selbstüberwachungs-Apps sowohl für die grundlegende Gesundheitsüberwachung als auch für das Management chronischer Erkrankungen (Diabetes und Herzerkrankungen), die mit der medizinischen Plattform Medrec:M verbunden sind. So unterstützt die Anwendung Patienten und Kliniken dabei, die Fernüberwachung und Kommunikation auf einheitliche Weise zu gestalten.

Medrec:M für Kliniken

Medrec:M ist eine cloudbasierte Gesundheitsmanagement-Plattform, die Kliniken und Ärzten hilft, über ein integriertes System mit neuen Patienten in Kontakt zu treten und mit bestehenden Patienten zu kommunizieren. Dabei stehen umfassende Telemedizin-Funktionen wie Chat und Video sowie die Möglichkeit zum Zugriff auf gemeinsam genutzte Patientendaten zur Verfügung.

Medrec:M-App

Medrec:M ist eine kostenlose mobile App, mit der Nutzer Gesundheitsdaten erfassen, Medikamentenpläne erstellen, Dokumente speichern, ihre Symptome verfolgen und aus einer Auswahl an Ärzten und Kliniken einen Termin für Fernkonsultationen buchen sowie Gesundheitstipps und Neuigkeiten erhalten können.

Cardiiac: M – mobile App

Die App hilft Menschen mit Herzerkrankungen oder anderen Herz-Kreislauf-Problemen dabei, ihren Blutdruck, ihre Medikamente und andere wichtige Informationen zu verfolgen.

Sirma ICS-Plattform

Die Plattform verfügt über eine offene Architektur und einen modularen Aufbau, der ein flexibles und anpassungsfähiges Produktmanagement ermöglicht. Die Plattform nutzt SSL-zertifizierte Sicherheit, um den Schutz der Kundendaten zu gewährleisten. Berechnung und Ausstellung von Policen in Echtzeit (durch Integration) mit von der Versicherungsgesellschaft bestätigten Rabatten bzw. Aufschlägen.

„Kfz-Haftpflicht“ – Integration mit 9 Unternehmen „Kasko“ – Integration mit 1

Unternehmen (Grupama),

„Sachversicherung“ – Konsolidierung von 3 Unternehmen (Allianz, ZAD Bulgaria, Grupama).

„Reise-Assistance“ – Konsolidierung von 4 Unternehmen (Unique Life, Grupama, DZI und ZAD Bulgaria).

- Erfassung aller anderen Policenarten und aller Arten von Anhängen
- Automatische Verlängerung von Policen, sowohl über die Integration als auch für manuell registrierte Policen

RISK SCORE TOOLBOX (RSTBOX)

„Sirma Business Consulting“ AD entwickelt eine innovative Lösung zur Unterstützung der Risikomanagementabteilungen in Banken und stellt ihnen ein Tool zur Verfügung, mit dem sie folgende Aspekte verwalten und überwachen können: KPM (Kreditportfoliomodell), erwartete Ausfallwahrscheinlichkeit (PD), LGD (Verlust bei Ausfall), EAD (Risikobetrag bei Ausfall) sowie die Gegenparteikenennung für jede Transaktion.

CEGATE-Lösung

CEGATE ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung und Bereitstellung von Kundeninformationen aus verschiedenen öffentlichen und regulierten staatlichen Quellen, die spezialisierte Informationen für Privatpersonen oder Unternehmen bereitstellen. Zu den Datenquellen gehören unter anderem: NOI, BNB, NAP, TR, RegiX und andere. Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und bietet Endnutzern die Möglichkeit einer voll funktionsfähigen Datenverwaltung für die Kunden des Finanzinstituts. Die Lösung setzt alle bewährten Verfahren bei der Verwaltung und Verarbeitung personenbezogener Daten sowie deren Schutz um. Darüber hinaus bietet sie REST-Kommunikationsfunktionen und die Implementierung aller Nachrichten. CEGATE ist eine modulbasierte Lösung und bietet neben der Arbeit über eine Benutzeroberfläche die Möglichkeit, die Kommunikation sowie die Ausführung von Vorgangsanfragen und Transaktionen über APIs zu realisieren.

DiGiBANK-Lösung

DiGiBANK ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung verschiedener Bankdienstleistungen und -vorgänge aus der Ferne auf Basis der globalen Internetumgebung (www). Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und stellt Endkunden eine (Single-Page-)Oberfläche zur Verfügung. Die Lösung setzt alle Best Practices bei der Umsetzung von Fernarbeitsprozessen für Endnutzer um und gewährleistet dabei ein umfassendes Maß an Sicherheit und Authentifizierung der Endnutzer sowie die Erstellung und Übermittlung von Berichtsformularen. DiGiBANK ist eine modulbasierte Lösung und bietet neben der Arbeit über eine Benutzeroberfläche die Möglichkeit, die Kommunikation zu implementieren sowie Abfragen und Transaktionen über APIs durchzuführen.

REPXPRESS-Lösung

REPXPRESS ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Bankberichte an die BNB und die EZB. Das System wurde auf der Grundlage einer dreischichtigen Architektur entwickelt und setzt alle bewährten Verfahren bei der Umsetzung der Prozesse zur Erstellung und Einreichung von Berichtsformularen um. Beim Austausch von Berichten werden alle Richtlinien und geltenden Vorschriften berücksichtigt, die für Finanzinstitute in der Europäischen Union und der Republik Belarus gelten. REPXPRESS ist modular aufgebaut und stellt vollständige Informations- und Meldeformulare anhand von Codes und den von der Aufsichtsbehörde festgelegten Anforderungen oder Attributen in den vorgeschriebenen Formaten und mit der vorgeschriebenen Periodizität bereit.

SCARDS-Lösung

SCARDS ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung von Bankkarten. Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und berücksichtigt alle bewährten Verfahren bei

die Umsetzung der Prozesse im Lebenszyklus der Bankkarte als Zahlungsmittel und der damit verbundenen Geldtransfers (Transaktionen). Beim Austausch von Transaktionen wird ISO 8583 verwendet.

Die Lösung UBXPAYMENTS

UBXPAYMENTS ist eine integrierte Softwarelösung mit einer webbasierten Benutzeroberfläche zur Verwaltung von Bankzahlungsdiensten und -vorgängen. Das System basiert auf einer dreischichtigen Architektur und bietet Endnutzern die Möglichkeit einer voll funktionsfähigen Verwaltung des Zahlungsprozesses. Die Lösung setzt alle bewährten Verfahren bei der Verwaltung und Verarbeitung von Zahlungsaufträgen auf der Grundlage des Dateiaustauschs von Nachrichten in verschiedenen Formaten um: MTMXXML, ISO 20022. Darüber hinaus bietet sie REST-Kommunikationsfunktionen und die Implementierung aller Nachrichten.

sHRedy

sHRedy ist ein Informationssystem zur Erstellung und Speicherung elektronischer Dokumente in der Personalakte des Arbeitnehmers oder Angestellten, das die Anforderungen der NVISSEDTDRS erfüllt. Nach seiner Fertigstellung wird das Informationssystem als Abonnement-Softwareprodukt für Versicherer angeboten, die die Beschäftigungsunterlagen ihrer Mitarbeiter in Form elektronischer Beschäftigungsakten führen möchten.

Über das Informationssystem wird es möglich sein, alle Arten von elektronischen Dokumenten gemäß Art. 6 Abs. 1 der NVISSEDTDRS zu erstellen, mit einer elektronischen Signatur zu versehen, zwischen den Parteien des Arbeitsverhältnisses auszutauschen und zu speichern.

Das Informationssystem ermöglicht es, in Papierform eingereichte Dokumente hochzuladen und zu speichern, indem mit einem Scanner ein elektronisches Bild davon erstellt wird, und zwar in einer Form und auf eine Weise, die deren Lesbarkeit und Speicherung gemäß Art. 11 Abs. 2 der NVISSEDTDRS gewährleistet. Diese Möglichkeit steht für alle Dokumentenkategorien gemäß Art. 6 Abs. 1 der NVISSEDTDRS zur Verfügung, die in Papierform vorliegen, und nicht nur für diejenigen, die vom Arbeitnehmer „eingereicht“ wurden.

Das Informationssystem ermöglicht nun die Nutzung über die entwickelte mobile App; es erlaubt den Einsatz des integrierten Chatbots, wenn Unklarheiten hinsichtlich der von Mitarbeitern, Bewerbern oder Arbeitgebern zu ergreifenden Maßnahmen bestehen.

Sirma InSuite

Sirma InSuite ist eine Komplettlösung für das Unternehmensmanagement in der Versicherungsbranche, die auf der „No-Code“-Plattform des globalen Technologieunternehmens Creatio für Low-Code-/No-Code-CRM-Systeme und Geschäftsprozessmanagement basiert. Sie nutzt die direkt integrierten Standard-CRM-Funktionen von Creatio in den Bereichen Kundenservice, Marketing und Vertrieb und erweitert diese um zusätzlich entwickelte Funktionen für die Verwaltung und das Management grundlegender Versicherungsprozesse.

Dies ist das erste eigenständig entwickelte Produkt des Unternehmens, das das Fachwissen des Sirma Insurtech-Teams hinsichtlich der Entwicklung und Implementierung moderner technologischer Unternehmenslösungen mit der langjährigen Erfahrung im nichtbankbezogenen Finanzbereich, insbesondere im Versicherungssektor, vereint.

Das Produkt soll Versicherungsunternehmen dabei helfen, eine CRM-Lösung problemlos in bestehende Versicherungssysteme zu integrieren, was zur Automatisierung eines Teils der Geschäftsprozesse und zu einer Steigerung der Effizienz führt, während gleichzeitig das Kundenerlebnis verbessert und die Kundenzufriedenheit erhöht wird.

Softwareplattform CIM – Customer Intelligence and Monetization (B2B und B2C)

Die Kernfunktionen von CIM basieren auf einer kognitiven Softwareplattform, die B2B- und B2C-Vertrieb umfasst; die Möglichkeit, Online-Shops und mobile Anwendungen für den Online-Handel (Mobile Commerce) zu erstellen; einen intelligenten Chatbot, der sowohl für den Kundenservice als auch zur Umsatzsteigerung trainiert ist (Chatbot Commerce); die Echtzeit-Überwachung nicht registrierter Website-Besucher und Marketing-Tools zur Gewinnung bestehender Kunden (Sales Force Speed – SFS) sowie Self-Service-Lösungen (Kiosk-Commerce).

Loyax

Das Loyax-System besteht aus verschiedenen Modulen, Funktionen und Komponenten.

Das System läuft in einer integrierten Infrastruktur, die ein Kernsystem, auf dem die Loyax-Website gehostet wird, ein Treueprogramm-Managementsystem und ein Mini-Kundenbeziehungsmanagementsystem umfasst.

Loyax richtet sich an Geschäftskunden als Plattform zur Einrichtung von Treueprogrammen und Werbemaßnahmen sowie an Privatpersonen als Plattform zur Suche nach Geschäftsstandorten oder zum Abonnieren von Veranstaltungsbenachrichtigungen.

Zum 30.09.2026 bzw. 31.12.2025 bestanden keine wesentlichen vertraglichen Verpflichtungen.

Alle Abschreibungsaufwendungen sind in der Position „Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte“ enthalten.

Es wurden keine immateriellen Vermögenswerte als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

10. Latente Steueransprüche und -verbindlichkeiten

Latente Steuern, die sich aus temporären Differenzen und nicht genutzten steuerlichen Verlusten ergeben, lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Latente Steuerverbindlichkeiten/(Forderungen)	**1. Januar 2026**	**Auswirkung des Unternehmenszusammenschlusses**	**30. September 2026**
Langfristige Vermögenswerte	**in Tausend EUR**	**Unternehmenszusammenschluss in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	182	1 065	1 247
Wertminderung von Beteiligungen	(68)	-	(68)
Umlaufvermögen			
Vorräte	(3)	-	(3)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	(43)	-	(43)
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	(43)	-	(43)
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	(121)	-	(121)
Leasingverbindlichkeiten	-	-	-
Nicht genutzte steuerliche Verluste	(63)	-	(63)
Zinssätze aufgrund schwacher Kapitalausstattung	(3)	-	(3)
	(162)	**1 065**	**903**
Latente Steueransprüche	**(344)**		**(344)**
Latente Steuerverbindlichkeiten	**182**		**1 247**

Die latenten Steuern für den Vergleichszeitraum zum 31.12.2025 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Latente Steuerverbindlichkeiten/(latente Steueransprüche)	**1. Januar 2025**	**Im Ergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung in Tausend EUR**	**31. Dezember 2025**
	in Tausend EUR		**in Tausend Euro**
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	167	15	182
Wertminderung von Beteiligungen	(68)	-	(68)
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	(1)	(3)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	(39)	(4)	(43)
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	(37)	(6)	(43)
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	(104)	(17)	(121)
Leasingverbindlichkeiten	(2)	2	-
Nicht genutzte steuerliche Verluste	(164)	101	(63)
Zinsaufwendungen aufgrund schwacher Kapitalausstattung		(3)	- (3)
	(252)	**90**	**(162)**
Latente Steueransprüche	**(419)**		**(344)**
Latente Steuerverbindlichkeiten	**167**		**182**

Alle latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten wurden in der Konzernbilanz ausgewiesen.

11. Vorräte

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vorräte umfassen Computer, Computerkomponenten, Materialien, Verbrauchsmaterialien und Ersatzteile:

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend Euro
Vorräte	**455**	**1 793**

Keiner der Vorräte zum 30. September 2026 ist als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Forderungen

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	14 076	11 305
Wertminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(237)	(237)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	**13 839**	**11 068**
Forderungen aus Einlagen	-	390
Sonstige finanzielle Forderungen	144	144
Wertminderungsaufwendungen auf sonstige finanzielle Forderungen	(144)	(144)
Sonstige finanzielle Vermögenswerte, netto	**-**	**390**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	**13 839**	**11 458**

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristig. Der Nettobuchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen wird als angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert angesehen.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen finanziellen Forderungen des Konzerns wurden im Hinblick auf Ausfallereignisse überprüft, und für alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ein vereinfachter Ansatz zur Ermittlung der erwarteten Kreditverluste zum Ende des Berichtszeitraums angewendet.

Die Entwicklung der Wertberichtigung für Kreditausfälle lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

	30.09.2026 000 EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Stand zum 1. Januar	(381)	(361)
Wertminderungsaufwand	-	(57)
Abgeschrieben	-	24
Wiedererlangung aus Wertminderung	-	13
Stand zum 30. September/31. Dezember	**(381)**	**(381)**

13. Vorauszahlungen und sonstige Vermögenswerte

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Geleistete Anzahlungen und Forderungen gegenüber Subunternehmern	1 291	1 418
Vorauszahlungen für die Lieferung von Waren und Dienstleistungen	1 249	391
Steuerforderungen	237	22
Forderungen aus Kautionen	140	41
Sonstige Forderungen	51	14
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	**2 968**	**1 839**

14. Zahlungsmittel

Die liquiden Mittel setzen sich wie folgt zusammen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Bankguthaben und Kassenbestand	4 895	6 809
Bargeld	**4 895**	**6 809**

Der Konzern hat die erwarteten Kreditverluste auf Barmittel und Zahlungsmittel bewertet. Der geschätzte Betrag liegt unter 0,1 % des Bruttobetrags der bei Finanzinstituten hinterlegten Barmittel und wird daher als unwesentlich angesehen und im Konzernabschluss nicht berücksichtigt.

15. Eigenkapital

15.1. Grundkapital

Das Grundkapital der „Sirma Group“ AD besteht aus 59.360.518 voll eingezahlten Stammaktien mit einem Nennwert von 0,51 EUR. Alle Aktien sind in gleichem Maße dividenden- und kapitalrückzahlungsberechtigt und gewähren jeweils eine Stimme in der Hauptversammlung der „Sirma Group“ AD.

	30.09.2026 Anzahl der Aktien	31.12.2025 Anzahl der Aktien
Anzahl der ausgegebenen und voll eingezahlten Aktien,		
– zu Jahresbeginn	59 360 518	59 360 518
Anzahl der ausgegebenen und voll eingezahlten Aktien	59 360 518	59 360 518
Gesamtzahl der genehmigten Aktien	**59 360 518**	**59 360 518**

Eine detaillierte Liste der Aktionäre ist in Anmerkung 1 aufgeführt.

15.2. Eigene Aktien

Zum 30.09.2026 hält die „Sirma Group“ AD 1 880 709 (30.06.2026 – 1 834 304) zurückgekaufte eigene Aktien im Gesamtwert von 959 162 EUR (3,17 % des Grundkapitals).

15.3. Rücklagen

	Gesetzliche Rücklagen	Agio	Rücklage für aktienbasierte Vergütungen	Rücklage aus der Währungsumrechnung von ausländischer Geschäftsbetriebe	Gesamt
	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR	in Tausend EUR
Stand zum 1. Januar 2026	**1 802**	**3 220**	**281**	**(445)**	**4 858**
Bildung von Rücklagen	239	-	(222)	98	**115**
Stand zum 30. September 2026	**2 041**	**3 220**	**59**	**(347)**	**4 973**
Stand zum 1. Januar 2025	**1 636**	**3 312**	**-**	**(42)**	**4 906**
Bildung von Rücklagen	166	(92)	281	(403)	**(48)**
Stand zum 31. Dezember 2025	**1 802**	**3 220**	**281**	**(445)**	**4 858**

16. Mitarbeitervergütung

16.1. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Die für Leistungen an Arbeitnehmer erfassten Aufwendungen umfassen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Löhne und Gehälter	(20 476)	(18 787)
Sozialabgaben	(1 956)	(1 907)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer, aktiviert im Rahmen der Entwicklung selbst geschaffener immaterieller Vermögenswerte	1 166	723
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	**(21 266)**	**(19 971)**

16,2 Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Pensionen und sonstigen Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern setzen sich aus folgenden Beträgen zusammen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Langfristig:		
Entschädigungen gemäß Arbeitsgesetzbuch	437	437
Langfristige Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	**437**	**437**
Kurzfristig:		
Vorläufige Verpflichtungen aus Zusatzvergütungen	18	28
Lohn- und Gehaltsverpflichtungen	1 252	1 297
Sozialversicherungsverbindlichkeiten	441	454
Aufgelaufener Urlaubsanspruch	999	894
Kurzfristige Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	**2 710**	**2 673**

Der kurzfristige Anteil dieser Verbindlichkeiten entspricht den Verpflichtungen des Konzerns gegenüber seinen derzeitigen Mitarbeitern, deren Begleichung voraussichtlich im Jahr 2027 erfolgen wird. Sonstige kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern ergeben sich hauptsächlich aus zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Urlaubsansprüchen und verschiedenen Rentenzahlungen. Da keiner der Mitarbeiter Anspruch auf eine vorzeitige Abfindung aus Rentenvereinbarungen hat, wird der verbleibende Teil der Rentenverpflichtungen aus leistungsorientierten Plänen als langfristig eingestuft.

Gemäß den Bestimmungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses nach § 222 Abs. 2 und Abs. 3 des Arbeitsgesetzbuchs hat der Arbeitnehmer Anspruch auf:

* Krankengeld in Höhe seines Bruttolohns für einen Zeitraum von zwei Monaten, sofern er mindestens fünf Dienstjahre vorweisen kann und in den letzten fünf Jahren keine Entschädigung aus demselben Grund erhalten hat.

* einer Abfindung nach Erwerb des Anspruchs auf eine Dienstalters- und Altersrente, unabhängig vom Kündigungsgrund – in Höhe seines Bruttogehalts für einen Zeitraum von zwei Monaten, und wenn er während der letzten zehn Jahre seiner Berufstätigkeit bei demselben Arbeitgeber beschäftigt war – einer Abfindung in Höhe seines Bruttogehalts für einen Zeitraum von sechs Monaten.

17. Kredite

Die Kreditaufnahmen umfassen die folgenden finanziellen Verbindlichkeiten:

	Kurzfristig		Langfristig	
	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2026	31.12.2025
	in Tausend EUR	in Tausend EUR	000 EUR	000 EUR
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Bankdarlehen	1 997	710	8 467	3 752
Zinsen auf Bankkredite	-	8	-	-
Gesamtbuchwerte	**1 997**	**718**	**8 467**	**3 752**

Alle Darlehen lauten auf Euro (EUR). Der Buchwert der Bankdarlehen wird als angemessene Schätzung ihres beizulegenden Zeitwerts angesehen.

Zum 30.09.2026 weist die Sirma Group Inc. Kreditkartenverbindlichkeiten in Höhe von 28 Tausend Euro aus, und „EngView Systems“ weist Kreditkartenverbindlichkeiten in Höhe von 7 Tausend Euro aus.

Bank	Art des Kredits	Währung	Gesamtkreditbetrag (EUR)	Ausstehender Kreditbetrag zum 30.09.2026 (EUR)	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeitsdatum	Verpfändungen
„Unicredit „BulBank“ AD	Überziehungskredit	EUR	5 112 919	5 112 919	11.11.2025	Der geltende variabler Zinsindex und reguläre Aufschlag für die jeweiligen Zins Zinsperiode.	14.11.2030	Verpfändung von Forderungen
„United „Bulgarian Bank“ AD	Bank-Kredit	EUR	4 806 144	3 924 818	09.10.2024	Variabler Zinssatz in Höhe des kurzfristigen Zinssatz /SIP/ der UBB für Vertragslaufzeit zuzüglich eines jährlichen Aufschlag.	09.10.2032	Verpfändung von Forderungen, Verpfändung von Handelsunternehmen, Verpfändung von Immobilien
„United Bulgarian „Bank“ AD	Überziehungskredit	EUR	4 090 335	1 275 977	10.10.2024	Variabler Zinssatz in Höhe von Der kurzfristige Zinssatz /SIP/ der UBB für die Vertragslaufzeit zuzüglich einer jährlichen Aufschlag.	10.10.2026	Verpfändung von Forderungen
„Unicredit BulBank“ AD	Überziehungskredit	EUR	511 292	-	15.12.2020	Der geltende variable Zinssatz für den jeweiligen Zinszeitraum +2 Punkte, jedoch nicht weniger als 2,08 %	15.12.2026	Verpfändung von Forderungen

18. Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten werden in der Bilanz wie folgt ausgewiesen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Leasingverbindlichkeiten – langfristiger Anteil	265	414
Leasingverbindlichkeiten – kurzfristiger Anteil	287	406
Leasingverbindlichkeiten	**552**	**820**

Der Konzern mietet Gebäude und Fahrzeuge. Mit Ausnahme von kurzfristigen Leasingverhältnissen und Leasingverhältnissen mit geringwertigen zugrunde liegenden Vermögenswerten wird jedes Leasingverhältnis in der Bilanz als Nutzungsrecht und als Leasingverbindlichkeit ausgewiesen. Variable Leasingzahlungen, die nicht von einem Index oder einem Zinssatz abhängen (wie beispielsweise Leasingzahlungen, die auf einem Prozentsatz des Konzernumsatzes basieren), werden bei der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechtsvermögenswerts nicht berücksichtigt. Der Konzern klassifiziert seine Nutzungsrechtsvermögenswerte in Übereinstimmung mit seinen Sachanlagen (siehe Anmerkung 8).

Jeder Leasingvertrag enthält in der Regel eine Beschränkung, wonach der Nutzungsrechtsvermögenswert nur vom Konzern genutzt werden darf, es sei denn, es besteht ein vertragliches Recht des Konzerns, den Vermögenswert an einen Dritten unterzuvermieten. Leasingverträge sind entweder unkündbar oder können nur gegen Zahlung einer erheblichen Kündigungsgebühr gekündigt werden. Einige Leasingverträge enthalten eine Option zum vollständigen Erwerb des zugrunde liegenden Leasinggegenstands am Ende der Laufzeit oder zur Verlängerung des Leasingvertrags um eine weitere Laufzeit. Dem Konzern ist es untersagt, die zugrunde liegenden Leasinggegenstände zu verkaufen oder als Sicherheit zu verpfänden. Bei Leasingverträgen über Bürogebäude und Fabrikgelände ist der Konzern verpflichtet, diese Immobilien in einem guten Zustand zu halten und sie am Ende der Laufzeit im ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Darüber hinaus muss der Konzern Sachanlagen versichern und gemäß den Leasingverträgen Instandhaltungskosten für diese Gegenstände tragen.

Der Nutzungsrechtsvermögenswert darf ausschließlich vom Konzern genutzt werden. Leasingverträge sind entweder unkündbar oder können nur gegen Zahlung einer erheblichen Kündigungsgebühr gekündigt werden. Einige Leasingverträge enthalten eine Option, den zugrunde liegenden Leasinggegenstand am Ende der Laufzeit vollständig zu erwerben oder den Leasingvertrag um eine weitere Laufzeit zu verlängern. Der Konzern hat kein Recht, die zugrunde liegenden Leasinggegenstände zu verkaufen oder als Sicherheit zu verpfänden. Bei Leasingverträgen über Bürogebäude und Fabrikgelände ist der Konzern verpflichtet, diese Immobilien in einem guten Zustand zu halten und sie am Ende der Leasingdauer im ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Darüber hinaus muss der Konzern Sachanlagen versichern und gemäß den Leasingverträgen Instandhaltungskosten für diese Sachanlagen tragen.

Die künftigen Mindestleasingzahlungen zum 30. September 2026 stellten sich wie folgt dar:

	Fällige Mindestleasingzahlungen					
	Innerhalb eines Jahr in Tausend EUR	1–2 Jahre in Tausend EUR	2–3 Jahre in Tausend EUR	3–4 Jahre in Tausend EUR	4–5 Jahre in Tausend EUR	Gesamt in Tausend EUR
30. September 2026						
Leasingzahlungen	295	169	49	35	16	564
Finanzierungskosten	(6)	(3)	(2)	(1)	-	(12)
Barwerte	**289**	**166**	**47**	**34**	**16**	**552**
31. Dezember 2025						
Leasingzahlungen	417	226	123	36	40	842
Finanzierungskosten	(11)	(6)	(3)	(2)	-	(22)
Barwerte	**406**	**220**	**120**	**34**	**40**	**820**

Die in den Finanzaufwendungen für den Zeitraum bis zum 30. September 2026 enthaltenen Zinsaufwendungen aus Leasingverträgen belaufen sich auf 8 Tausend Euro (30.09.2025: 8 Tausend Euro).

Der gesamte Mittelabfluss aus Leasingverträgen für den Zeitraum bis zum 30. September 2026 beträgt 299 Tausend Euro (30.09.2025: 312 Tausend Euro).

Nicht als Verbindlichkeit erfasste Leasingzahlungen

Der Konzern hat sich dafür entschieden, bei kurzfristigen Leasingverträgen (Leasingverträge mit einer erwarteten Laufzeit von höchstens 12 Monaten) oder bei Leasingverträgen über Vermögenswerte von geringem Wert keine Leasingverbindlichkeit zu erfassen. Zahlungen im Rahmen solcher Leasingverträge werden linear als Aufwand erfasst. Darüber hinaus dürfen bestimmte variable Leasingzahlungen nicht als Leasingverbindlichkeiten erfasst werden und werden bei Anfall als Aufwand erfasst.

19. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten

	30.09.2026 in Tausend EUR EUR	31.12.2025 in Tausend
Kurzfristig:		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 638	5 562
Finanzverbindlichkeiten	**2 638**	**5 562**
Steuerverbindlichkeiten	709	535
Sonstige Verbindlichkeiten	89	15
Nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	**798**	**550**
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	**3 436**	**6 112**

Die Buchwerte der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten gelten als angemessene Annäherung an den beizulegenden Zeitwert.

20. Vertragliche Verbindlichkeiten

	30.09.2026 in Tausend EUR EUR	31.12.2025 in Tausend
Vertragsverbindlichkeiten – erhaltene Anzahlungen für die Erbringung von IT-Dienstleistungen	1 737	2 338
Vertragliche Verbindlichkeiten insgesamt	**1 737**	**2 338**

21. Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

Der Konzern weist Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen zu einem bestimmten Zeitpunkt und über einen bestimmten Zeitraum in den folgenden Produktlinien und geografischen Regionen aus:

	Verkauf von IT-Ausrüstung				Personal				Gesamt
	Bulgarien	Europa	USA	Sonstige	Bulgarien	Europa	Rendering von Dienstleistungen	Sonstige	
30.09.2026	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**
Umsatz aus Verträgen mit Kunden	18 040	294	8	717	10 858	14 758	3 590	1 546	**49.811**
Umsatz Erfassung									
Zum Zeitpunkt	*18 040*	*294*	*8*	*717*	*-*	*-*	*-*	*-*	***19.059***
Im Laufe der Zeit	*-*	*-*	*-*	*-*	*10 858*	*14 758*	*3 590*	*1 546*	***30 752***

	Verkauf von IT-Ausrüstung				Personal				Gesamt
	Bulgarien	Europa	USA	Sonstige	Bulgarien	Europa	Rendering von Dienstleistungen	Sonstige	
30.09.2025	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**	**in Tausend EUR**
Erlöse aus Verträge mit Kunden	11 955	319	645	224	11 338	13 672	3.698	1.191	**43.042**
Umsatz Erfassung									
Zum Stichtag	*11 955*	*319*	*645*	*224*	*-*	*-*	*-*	*-*	***13 143***
Im Laufe der Zeit	*-*	*-*	*-*	*-*	*11 338*	*13 672*	*3.698*	*1.191*	***29 899***

Produktlinien	**30.09.2026 in Tausend EUR**	**30.09.2025 in Tausend EUR**
Software-Dienstleistungen	23 957	23 173
Verkauf von IT-Ausrüstung	19 059	13 143
Abonnements und Support	3 984	4 070
Lizenzen	1 454	1 151
Cloud-Dienste	885	892
Systemintegration	22	-
Sonstiges	450	613
	49.811	**43.042**

22. Sonstige Erträge

	30.09.2026 in Tausend EUR	**30.09.2025 in Tausend EUR**
Erträge aus der Finanzierung	11	22
Sonstige Erträge	294	222
	305	**244**

23. Gewinn aus dem Verkauf von Anlagevermögen

	30.09.2026 in Tausend EUR	**30.09.2025 in Tausend EUR**
Erlöse aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	23	26
Buchwert der veräußerten langfristigen Vermögenswerte	(7)	(19)
Gewinn aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	**16**	**7**

24. Materialaufwand

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Strom	(240)	(217)
Systemintegration	(103)	-
Werbematerialien	(16)	(6)
Bürobedarf	(16)	(18)
Lagerbestand	(14)	(26)
Heizung	(10)	(9)
Kraftstoff für Autos	(15)	(12)
Computerkomponenten	(9)	(9)
Ersatzteile für Autos	(8)	(6)
Hygieneartikel	(7)	(8)
Materialien für Reparatur und Instandhaltung im Büro	(5)	(2)
Wasser	(5)	(4)
Eingangsstoffe in Systemen	(2)	(1)
Sonstiges	(49)	(47)
	(499)	**(365)**

25. Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Beratungsleistungen	(2 360)	(2 166)
Abonnements	(1 635)	(457)
Software-Dienstleistungen	(1 556)	(2 072)
Im Rahmen von Projekten an Subunternehmer vergebene Tätigkeiten	(574)	(953)
Werbung und Marketing	(238)	(297)
Provisionen und Steuern	(185)	(50)
Hosting und Internet	(184)	(135)
Versicherungen	(110)	(80)
Mobiltelefone	(115)	(101)
Mieten	(68)	(179)
Sicherheit	(79)	(70)
Büroinstandhaltung	(73)	(47)
Vermietung von Softwarelizenzen	(60)	(74)
Reinigung	(52)	(47)
Seminare und Schulungen	(40)	(30)
Kurierdienst, Transport	(54)	(62)
Konnektivität	(30)	(30)
Zwischenleistungen	(87)	(26)
Personalbeschaffung	(21)	(22)
Prüfung	(17)	(19)
Parken	(14)	(13)
Administrative Unterstützung	(13)	(39)
Kfz-Wartung	(5)	(8)
Notargebühren	(13)	(2)
Sonstiges	(261)	(159)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, die bei der Entwicklung als immaterielle Vermögenswerte aus eigener Entwicklung aktiviert wurden	74	24
	(7 770)	**(7 114)**

26. Sonstige Aufwendungen

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Geschäftsreisen	(224)	(232)
Repräsentationskosten	(212)	(219)
Bewirtungskosten	(84)	(87)
Lokale Steuern und Gebühren	(62)	(34)
Ausgaben ohne Belege und ohne Bezug zur Geschäftstätigkeit	(37)	(4)
Spenden	(1)	(1)
Wertminderung von Forderungen	-	(208)
Sonstiges	(153)	(80)
	(773)	**(865)**

27. Finanzaufwendungen und Finanzerträge

Die Finanzaufwendungen für die dargestellten Berichtszeiträume lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Zinsaufwendungen für Darlehen	(117)	(71)
Zinsaufwendungen für Finanzierungsleasingverträge	(8)	(8)
Aufwendungen aus Devisengeschäften	-	(358)
Aufwendungen aus Geschäften mit finanziellen Vermögenswerten	-	(1)
Zinsaufwendungen gegenüber der Nationalen Steuerbehörde	-	(1)
Sonstige Finanzaufwendungen	(1)	-
Gesamtzinsaufwendungen für finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	**(126)**	**(439)**
Bankgebühren und Provisionen	(54)	(49)
Finanzierungskosten	**(180)**	**(488)**

Die Finanzerträge lassen sich für die dargestellten Berichtszeiträume wie folgt aufschlüsseln:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Erträge aus Devisengeschäften	134	-
Zinserträge	15	6
Sonstige Finanzerträge	-	3
Finanzerträge	**149**	**9**

28. Gewinn je Aktie

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wurde unter Verwendung des den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbaren Jahresüberschusses als Zähler berechnet.

Die für den unverwässerten Gewinn je Aktie sowie den den Aktionären zurechenbaren Gewinn herangezogene gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien stellt sich wie folgt dar:

	30.09.2026	30.09.2025
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn (in Tausend Euro)	645	587
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Tausend)	57 579	57 862
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR je Aktie)	**0,0112**	**0,0101**

29. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Zu den nahestehenden Personen des Konzerns zählen seine Eigentümer, assoziierte Unternehmen, andere Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle sowie Mitglieder der Geschäftsleitung in Schlüsselpositionen.

Sofern nicht anders angegeben, unterliegen keine der Transaktionen besonderen Bedingungen, und es wurden keine Garantien gewährt oder erhalten. Ausstehende Salden werden in der Regel in bar beglichen.

Transaktionen mit assoziierten und anderen nahestehenden Personen

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Umsätze mit:		
- Waren	216	270
- Dienstleistungen	30	36

Transaktionen mit Mitgliedern der Geschäftsleitung

Zur Geschäftsleitung des Unternehmens gehören die Mitglieder des Vorstands. Die Vergütung der Führungskräfte umfasst die folgenden Aufwendungen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer:		
Gehälter einschließlich Bonuszahlungen	315	272
Sozialabgaben	8	6
Gesamtvergütungen	**323**	**278**

30. Salden gegenüber nahestehenden Personen zum Bilanzstichtag

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR
Kurzfristige Forderungen gegenüber:		
- **anderen verbundenen Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle**		
- *Darlehen*	*151*	*151*
- *Wertminderung*	*(63)*	*(63)*
- *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	*71*	*51*
- *Wertminderung*	*(14)*	*(14)*
- **Führungskräfte**		
- *Darlehen*	*56*	*42*
Summe der kurzfristigen Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	**201**	**167**
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen insgesamt	**201**	**167**
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber:		
- **andere verbundene Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle**		
- *Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit einer Kapitalherabsetzung*	*-*	*84*
- **Führungskräfte in Schlüsselpositionen**	*2 957*	*-*
- *Verbindlichkeiten aus erworbenen Anteilen*		
Summe langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	**2 957**	**84**
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber:		
- **andere verbundene Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle**		
- *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen*	*10*	*9*
- **Führungskräfte in Schlüsselpositionen**		
- *Sonstige Verbindlichkeiten*	*4*	*3*
- *Dividenden*	*1 047*	*935*
- *Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Kapitalherabsetzung*	*-*	*42*
- *Darlehen*	*1 466*	*40*
Summe der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**2 527**	**1 029**
Gesamtverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**5 484**	**1 113**

Die Veränderung des Betrags der Wertberichtigung für erwartete Kreditausfälle bei Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen lässt sich wie folgt darstellen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 TEUR
Stand zum 1. Januar	**(78)**	**(27)**
Eingezogene wertgeminderte Forderungen	-	(51)
Stand zum 30. September/31. Dezember	**(78)**	**(78)**

31. Nicht zahlungswirksame Transaktionen

Im dargestellten Berichtszeitraum fanden keine nicht zahlungswirksamen Transaktionen statt.

32. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtszeitraum wurden keine Gewährleistungs- und Rechtsansprüche gegen den Konzern geltend gemacht. Es

bestehen keine Eventualverbindlichkeiten in Bezug auf Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen des

Konzerns.

Die Muttergesellschaft bürgt wie folgt für Darlehen, die nahestehenden Personen gewährt wurden:

Kreditnehmer	Bank	Art des Darlehens	Währung	Gesamt Kreditbetrag (in EUR)	Ausstehende Verbindlichkeit zum 30.09.2026 (in EUR)	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeitsdatum	Verpfändungen
EngView Sistems JSC	Unicredit BulBank AD	Überziehungskredit	EUR	511 292	-	15.12.2020	Der geltende variable Zinssatz für den jeweiligen Zinszeitraum +2 Punkte, jedoch nicht weniger als 2,08 %	15.12.2026 Forderungen	Verpfändung von

Rechtsstreitigkeiten

Gegen den Konzern wurden keine Klagen erhoben.

33. Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte beziehen sich auf die folgenden Kategorien von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

Finanzielle Vermögenswerte	**Anmerkung**	**30.09.2026**	**31.12.2025**
		in Tausend EUR	**in Tausend EUR**
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	12	13 839	11 068
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	30	201	167
Kassenbestand	14	4 895	6 809
		18 935	**18 044**

Finanzverbindlichkeiten	**Anmerkung**	**30.09.2026**	**31.12.2025**
		in Tausend EUR	**in Tausend EUR**
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten Darlehen:			
langfristig	17	8 467	3.752
kurzfristig	17	1 997	718
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing:			
langfristig	18	265	414
kurzfristig	18	287	406
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	19	3 436	5 562
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen			
langfristig	30	2 957	84
kurzfristig	30	2 527	1.029
		19.936	**11.965**

Siehe Anmerkung 4.18 zu den Angaben zur Bilanzierungsmethode für die einzelnen Kategorien von Finanzinstrumenten. Eine Beschreibung der Risikomanagementziele und -richtlinien des Konzerns in Bezug auf die Finanzinstrumente ist in Anmerkung 34 enthalten.

34. Risiken aus Finanzinstrumenten

Risikomanagementziele und -richtlinien

Der Konzern ist im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind nach Kategorien in Anmerkung 33 zusammengefasst. Die wichtigsten Risikoarten sind Marktrisiko, Kreditrisiko und Liquiditätsrisiko.

Das Risikomanagement des Konzerns wird von der zentralen Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand durchgeführt und konzentriert sich darauf, die kurz- bis mittelfristigen Zahlungsströme des Konzerns aktiv zu sichern, indem das Engagement an den Finanzmärkten minimiert wird.

Der Konzern betreibt weder aktiv den Handel mit Finanzanlagen zu spekulativen Zwecken noch stellt er Optionen aus.

Die wesentlichen finanziellen Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, werden im Folgenden beschrieben.

34.1. Marktrisikoanalyse

Der Konzern ist durch den Einsatz von Finanzinstrumenten einem Marktrisiko ausgesetzt, insbesondere einem Währungsrisiko, einem Zinsrisiko und bestimmten anderen Preisrisiken, die sich sowohl aus seiner operativen Tätigkeit als auch aus seinen Investitionstätigkeiten ergeben.

Im Zuge der wirtschaftlichen Folgen der Kriege in der Ukraine und im Iran kam es zu starkem Inflationsdruck; die jährliche Inflationsrate in Bulgarien für September 2026 im Vergleich zu September 2025, gemessen vom Nationalen Statistischen Institut anhand des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), beträgt 5,6 %.

34.1.1. Währungsrisiko

Der Großteil der Transaktionen des Konzerns wird in Euro (EUR) abgewickelt. Wechselkursrisiken ergeben sich aus den Auslandsverkäufen und -käufen des Konzerns, die überwiegend auf US-Dollar und Britische Pfund lauten.

Um das Fremdwährungsrisiko des Konzerns zu mindern, werden die nicht in Euro denominierten Zahlungsströme überwacht. Im Rahmen des Risikomanagements des Konzerns wird grundsätzlich zwischen kurzfristigen Fremdwährungs-Zahlungsströmen (mit einer Laufzeit von bis zu 6 Monaten) und längerfristigen Zahlungsströmen unterschieden. Wenn sich die in einer bestimmten Währung zu zahlenden und zu erhaltenden Beträge voraussichtlich weitgehend ausgleichen, werden keine weiteren Absicherungsmaßnahmen ergriffen.

Trotz des geringen Volumens an Finanzinstrumenten in Fremdwährung könnten die allgemeine Wirtschaftslage und die Dynamik der internationalen Märkte zu unerwarteten Wechselkursschwankungen des US-Dollars führen, was sich wiederum auf die künftigen Finanzergebnisse des Konzerns auswirken würde.

34.1.2. Zinsrisiko

Die Konzernpolitik zielt darauf ab, das Zins-Cashflow-Risiko bei langfristigen Finanzierungen zu minimieren.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 ist der Konzern im Rahmen des Investitionsdarlehensvertrags keinem wesentlichen Risiko von Änderungen der Marktzinssätze ausgesetzt, da sich der Zinssatz im Laufe des Jahres nicht verändert hat. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind festverzinslich.

34.2. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei einer Verpflichtung gegenüber dem Konzern nicht nachkommt. Der Konzern ist diesem Risiko bei verschiedenen Finanzinstrumenten ausgesetzt, beispielsweise durch die Gewährung von Darlehen und Forderungen gegenüber Kunden usw. Das maximale Kreditrisiko des Konzerns ist auf den Buchwert der zum Bilanzstichtag bilanzierten finanziellen Vermögenswerte begrenzt, wie im Folgenden zusammengefasst:

Finanzielle Vermögenswerte	**Anmerkung**	**30.09.2026 in 1.000 EUR**	**31.12.2025 in Tausend EUR**
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	12	13 839	11 068
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	30	201	167
Kassenbestand	14	4 895	6 809
		18 935	**18 044**

Der Konzern überwacht kontinuierlich Zahlungsausfälle von Kunden und anderen Geschäftspartnern, die entweder einzeln oder als Gruppe identifiziert werden, und bezieht diese Informationen in seine Kreditrisikokontrollen ein. Sofern dies zu vertretbaren Kosten möglich ist, werden externe Bonitätsbewertungen und/oder Berichte über Kunden und andere Geschäftspartner eingeholt und genutzt. Der Konzern verfolgt die Politik, ausschließlich mit kreditwürdigen Geschäftspartnern Geschäfte zu tätigen. Die Konzernleitung ist der Ansicht, dass alle oben genannten finanziellen Vermögenswerte, die zu jedem der betrachteten Berichtsstichtage weder wertgemindert noch überfällig sind, eine gute Bonität aufweisen.

Die Geschäftsführung des Konzerns hat eine Analyse der Abrechnungen mit ihren Vertragspartnern sowie der potenziellen Auswirkungen auf deren Bonität durchgeführt, einschließlich der Bildung eines angemessenen Betrags an erwarteten Kreditausfällen gemäß dem angewandten Modell zu deren Ermittlung nach IFRS
9. Auf der Grundlage dieser Analyse und unter Berücksichtigung des Zahlungseingangs der Forderungen in der Zeit nach der Pandemie bis zum Stichtag der Erstellung dieses Konzernabschlusses ist der Vorstand der Ansicht, dass kurzfristig keine Anzeichen für eine Verschlechterung der Bonität der Gegenparteien vorliegen und dass derzeit keine Gründe für eine Änderung des Modells zur Berechnung der erwarteten Kreditverluste bestehen, auch nicht aufgrund fehlender ausreichend zuverlässiger Daten. Die langfristigen Perspektiven und potenziellen Auswirkungen auf die Einbringlichkeit und die Bonität der Schätzungen werden vom Vorstand ständig überwacht und aktualisiert.

Keines der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns ist durch Sicherheiten oder sonstige Kreditverbesserungen im Zusammenhang mit Transaktionen abgesichert.

In Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen ist der Konzern keinem wesentlichen Kreditrisiko gegenüber einem einzelnen Geschäftspartner oder einer Gruppe von Geschäftspartnern mit ähnlichen Merkmalen ausgesetzt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verteilen sich auf eine große Anzahl von Kunden in verschiedenen Branchen und geografischen Regionen. Auf der Grundlage historischer Informationen über Ausfallquoten der Kunden stuft die Geschäftsführung die Kreditqualität der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertgemindert sind, als gut ein.

Das Kreditrisiko für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird als vernachlässigbar angesehen, da es sich bei den Gegenparteien um renommierte Banken mit hochwertigen externen Kreditratings handelt.

34.3. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Der Konzern steuert seinen Liquiditätsbedarf durch die Überwachung der planmäßigen Schuldendienstzahlungen für langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie der prognostizierten Mittelzuflüsse und -abflüsse aus dem laufenden Geschäft. Der Liquiditätsbedarf wird in verschiedenen Zeiträumen überwacht, sowohl auf Tages- und Wochenbasis als auch auf der Grundlage einer rollierenden 30-Tage-Prognose. Der langfristige Liquiditätsbedarf für einen Vorausschauzeitraum von 180 Tagen und 360 Tagen wird monatlich ermittelt. Der Netto-Liquiditätsbedarf wird mit den verfügbaren Kreditlinien verglichen, um den Spielraum oder etwaige Engpässe zu ermitteln. Diese Analyse zeigt, dass die verfügbaren Kreditlinien über den Vorausschauzeitraum voraussichtlich ausreichen werden.

Ziel des Konzerns ist es, liquide Mittel und marktgängige Wertpapiere in einer Höhe zu halten, die mindestens den Liquiditätsbedarf für Zeiträume von 30 Tagen deckt. Die Finanzierung des langfristigen Liquiditätsbedarfs wird zusätzlich durch eine angemessene Höhe an zugesagten Kreditlinien und die Möglichkeit zum Verkauf langfristiger finanzieller Vermögenswerte gesichert.

Zum 30. September 2026 weisen die nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns die nachstehend zusammengefassten vertraglichen Fälligkeiten (einschließlich gegebenenfalls fälliger Zinszahlungen) auf:

	Kurzfristig		Langfristig
30. September 2026	**Innerhalb von 6 Monaten**	**6 bis 12 Monate in Tausend EUR**	**1 bis 5 Jahre**
	in Tausend EUR		**000 EUR**
Kredite	999	998	8 467
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	144	143	265
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	3 436	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	2 527	-	2 957
Gesamt	**7 106**	**1 141**	**11 689**

Im Vergleich dazu stellt sich die Fälligkeit der nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns in der vorangegangenen Berichtsperiode wie folgt dar:

	Kurzfristig		Langfristig
31. Dezember 2025	**Innerhalb von 6 Monaten**	**6 bis 12 Monate in Tausend EUR**	**1 bis 5 Jahre**
	in Tausend EUR		**000 EUR**
Fremdkapital	359	359	3.752
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	209	209	425
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	5 562	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	1 029	-	84
Gesamt	**7 159**	**568**	**4 261**

Die oben genannten Beträge spiegeln die vertraglich vereinbarten, nicht abgezinsten Zahlungsströme wider, die von den Bilanzwerten der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag abweichen können.

Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos eingesetzte finanzielle Vermögenswerte

Der Konzern berücksichtigt bei der Beurteilung und Steuerung des Liquiditätsrisikos die erwarteten Zahlungsströme aus finanziellen Vermögenswerten, insbesondere seine liquiden Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die vorhandenen liquiden Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns übersteigen den laufenden Zahlungsmittelbedarf nicht wesentlich. Die Zahlungsströme aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen sind alle vertraglich innerhalb von sechs Monaten fällig.

35. Grundsätze und Verfahren des Kapitalmanagements

Die Ziele des Kapitalmanagements des Konzerns sind:

- die Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns sicherzustellen; und
- dem Aktionär eine angemessene Rendite zu bieten, indem Produkte und Dienstleistungen risikogerecht bepreist werden.

Der Konzern überwacht das Kapital auf der Grundlage des Verhältnisses zwischen bereinigtem Kapital und Nettoverschuldung.

Die Nettoverschuldung setzt sich zusammen aus den Gesamtverbindlichkeiten/Gesamtkrediten/Gesamtkrediten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten abzüglich des Buchwerts der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die Höhe der Korrelation für die dargestellten Berichtszeiträume lässt sich wie folgt zusammenfassen:

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 000 EUR
Eigenkapital	**43 273**	**43 516**
Gesamtverbindlichkeiten/Gesamtkredite/Gesamtkredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	26 182	18 455
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(4 895)	(6 809)
Nettoverschuldung	**21 287**	**11 646**
Bereinigtes Eigenkapital im Verhältnis zur Nettoverschuldung	**2,03:1**	**3,74:1**

Der Konzern steuert die Kapitalstruktur und passt sie an veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie an die Risikomerkmale der zugrunde liegenden Vermögenswerte an. Um die Kapitalstruktur aufrechtzuerhalten oder anzupassen, kann der Konzern die Höhe der an die Aktionäre ausgeschütteten Dividenden anpassen, Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um die Verschuldung zu reduzieren.

In den dargestellten Berichtszeiträumen wurden keine Änderungen an den Zielen, Grundsätzen oder Prozessen für das Kapitalmanagement sowie an der Beschreibung dessen, was der Konzern als Kapital verwaltet, vorgenommen.

36. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses und dem Tag seiner Freigabe zur Veröffentlichung sind keine berichtigungsrelevanten oder wesentlichen nicht berichtigungsrelevanten Ereignisse eingetreten.



Zwischenbericht des Konzerns

der „Sirma Group“ AD für
das 3. Quartal 2026

sirma.com

Inhalt

Wichtige Finanzkennzahlen **4**

1/ Erklärung des Vorstands der irma Group AD **5**
2/ Organisation **6**
3/ Zusammensetzung des Eigenkapitals und Führungsbefugnisse **8**
36.1. Aufteilung des Grundkapitals 9
36.2. Verwaltungsbefugnisse 10
4/ Funktionsweise der Gruppe **9**
5/ "Sirma Group" im 3. Quartal 2026 ..... **15**
5.1. Das Geschäft von Sirma 15
5.2 Wirtschaftstrends 16
5.3 Zusätzliche Informationen zum 3. Quartal 2026 19
5.4 Veranstaltungen und Unternehmensnachrichten im 3. Quartal 2026 20
5.5 Wichtige rechtliche Hinweise im 3. Quartal 2026 23
5.6 Informationen zu vereinbarten Großtransaktionen im 3. Quartal 2026 27
5.7 Angaben zu den im 3. Quartal 2026 eingesetzten Finanzinstrumenten 27
5.8 F&E-Aktivitäten des Unternehmens im 3. Quartal 2026 27
5.9 Mögliche zukünftige Entwicklung des Unternehmens 27
5.10 Verträge gemäß § 240b des Handelsgesetzbuchs im 3. Quartal 2026 27
6/ Ergebnisse nach Unternehmen **28**
6.1 aticum 28
6.2. EngView Systems 30
6.3. Sirma Group Inc 33
6.4. Sirma ICS 33
6.5. Sirma Tech 34
6.6. Sirma Medical Systems 35
6.7. Saifort 36
6.8. Roweb Development 38
6.9. "Sirma Group" – separate Finanzergebnisse 40
7/ Ergebnisse nach Segmenten **41**
8/ Hauptmärkte **50**
9/ Konsolidierte Finanzergebnisse **51**
9.1. Konsolidierter Umsatz 51
9.1.1. Wiederkehrende konsolidierte Umsatzerlöse 51
9.2. Konsolidierte Aufwendungen 52
9.3. Konzernfinanzerträge/-aufwendungen 52
9.4. Konsolidierte Vermögenswerte 53
9.5. Konsolidiertes Eigenkapital 53
9.6. Konsolidierte Verbindlichkeiten 54
9.7. Cashflow 57
9.8. Kennzahlen und Koeffizienten 57
9.9 Transaktionen mit nahestehenden Personen 59

10/ Umwelt und Personal 59
10.1 Umwelt 59
10.2 Personal 59
11/ Risikofaktoren 60
11.1 Marktrisikoanalyse 60
11.1.1 Währungsrisiko 60
11.1.2 Zinsrisiko 61
11.2 Kreditrisiko 61
11.3 Liquiditätsrisiko 61
12/ Sonstige Angaben gemäß Anhang 10 der Verordnung 2 der FSC 62
12.1 Angaben zu Ereignissen und Indikatoren von übergeordneter Bedeutung für den Konzern, die einen wesentlichen Einfluss auf dessen Geschäftstätigkeit sowie auf dessen Einnahmen und Ausgaben haben; Bewertung ihrer Auswirkungen auf das Ergebnis der laufenden Periode 62
12.2 Angaben zu außerbilanziellen Geschäften – Art und geschäftlicher Zweck, finanzielle Auswirkungen des Geschäfts auf die Geschäftstätigkeit, sofern die Risiken und Vorteile dieser Geschäfte für das Unternehmen wesentlich sind und die Offenlegung dieser Informationen für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns wesentlich ist 63
12.3 Angaben zur Verwendung der Mittel aus der im Berichtszeitraum durchgeführten Neuemission von Wertpapieren 63
12.4 Analyse des Zusammenhangs zwischen den im Jahresabschluss für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Finanzergebnissen und zuvor veröffentlichten Prognosen für diese Ergebnisse 63
12.5 Analyse und finanzielle Bewertung der Politik der Finanzmittelverwaltung unter Berücksichtigung der Möglichkeiten zur Erfüllung der Verpflichtungen, der möglichen Risiken sowie der Maßnahmen, die der Konzern zur Vermeidung dieser Risiken ergriffen oder vorgesehen hat 63
12.6 Bewertung der Möglichkeiten zur Umsetzung von Investitionsvorhaben unter Berücksichtigung der Höhe der Ausgaben und der Wirksamkeit möglicher Änderungen in der Finanzierungsstruktur dieser Tätigkeit 63
12.7 Angaben zu den im Berichtszeitraum eingetretenen Änderungen der wesentlichen Grundsätze der Unternehmensführung des Konzerns 63
12.8 Angaben zu den wesentlichen Merkmalen des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung und des Risikomanagementsystems 64
12.9 Angaben zu Veränderungen in den Führungs- und Aufsichtsgremien im Berichtszeitraum 64
12.10 Angaben zu den dem Konzern bekannten Vereinbarungen (einschließlich solcher, die nach Abschluss des Berichtszeitraums geschlossen wurden), aufgrund derer sich zu einem späteren Zeitpunkt Änderungen des Anteils an Aktien oder Anleihen im Besitz der derzeitigen Aktionäre oder Anleihegläubiger ergeben können 64
12.11 Angaben zum für die Beziehungen zu den Anlegern zuständigen Vorstandsmitglied, einschließlich Telefonnummer und Anschrift für den Schriftverkehr 64
13/ Kursentwicklung der Aktien der Gesellschaft 65
14/ Ereignisse nach Ablauf des Berichtszeitraums 66

Wichtige Finanzkennzahlen

Umsatz

50 13 2 EUR'000

15,80 %

EBITDA 9

3 56 EUR'000

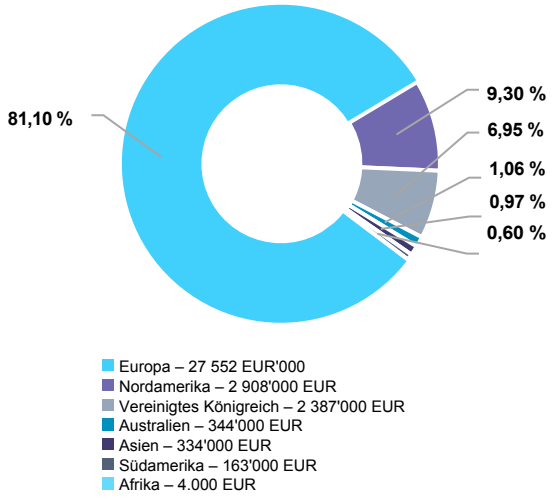
20,53 %

Jahresüberschuss

1 32 EUR'000

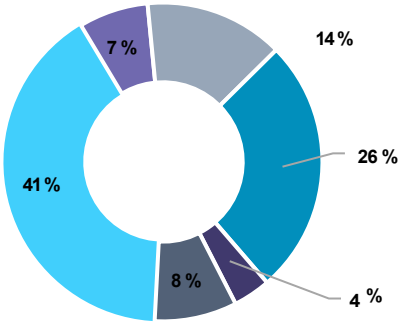
24,91 %

Umsatz nach Regionen



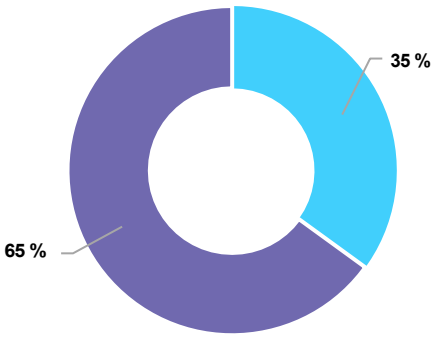
- Europa – 27 552 EUR'000
- Nordamerika – 2 908'000 EUR
- Vereinigtes Königreich – 2 387'000 EUR
- Australien – 344'000 EUR
- Asien – 334'000 EUR
- Südamerika – 163'000 EUR
- Afrika – 4.000 EUR

Umsatz nach Segmenten



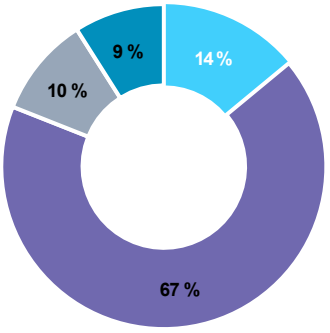
- Systemintegration – 20.336.000 EUR
- Gastgewerbe – 3 539 000 EUR
- Finanzbranche – 7.083.000 EUR
- IT-Dienstleistungen – 13.077.000 EUR
- Fertigung – 1 903 000 EUR
- Strategische Entwicklung – 4 194 EUR'000

Wiederkehrende Umsätze



- Wiederkehrende Umsatzerlöse insgesamt – 17.292.000 EUR
- Sonstige Umsatzerlöse – 32 840 EUR'000

Wiederkehrende Umsätze nach Art



- Support und Service – 2 445 000 EUR
- Entwicklung und Verwaltung von IT-Systemen – 11.514.000 EUR
- Abonnements und Lizenzen – 1.766.000 EUR
- Langfristige Vertragsdienstleistungen – 1.567.000 EUR

1/ Erklärung des Vorstands der AD

Der vorliegende konsolidierte Zwischenlagebericht of "Sirma Group" AD covers the period zum 30. September 2026 wurde gemäß den Bestimmungen von § 39 des Rechnungslegungsgesetzes und § 100o Abs. 2 und 5 des Gesetzes über das öffentliche Angebot von Wertpapieren (POSA) erstellt und umfasst auch die festgestellten Ereignisse, die nach dem 30.09.2026 bis zum Zeitpunkt seiner Erstellung eingetreten sind. Der Aufbau des konsolidierten Zwischenabschlusses entspricht Artikel 12 der Verordnung Nr. 2 der Finanzaufsichtsbehörde (FSC).

Der Vorstand der Gesellschaft bestätigt auf der Grundlage der Verantwortung der Geschäftsführung für die Erstellung jedes einzelnen Zwischenabschlusses der in den konsolidierten Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen und in Übereinstimmung mit den dazugehörigen Erläuterungen, dass:

- es keine Unregelmäßigkeiten gab, an denen Führungskräfte oder Mitarbeiter beteiligt waren und die für den Konzernzwischenabschluss von wesentlicher Bedeutung sein könnten;

- alle wesentlichen Transaktionen ordnungsgemäß verbucht und im konsolidierten Zwischenabschluss zum 30. September 2026 ausgewiesen sind;

- es keinen tatsächlichen oder potenziellen Verstoß gegen Gesetze und (oder) sonstige regulatorische Vorschriften gibt, der wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss hätte oder als Grundlage für die Meldung eines bedingten Verlusts dienen könnte;

- es keine rechtlichen oder sonstigen Beschränkungen des Geldflusses gibt;

- es gibt keine bekannten Trends, Aufforderungen, Verpflichtungen, Ereignisse oder außergewöhnlichen Umstände, bei denen Grund zu der Annahme besteht, dass sie das Unternehmen als Ganzes beeinträchtigen könnten.

Dieser konsolidierte Zwischenlagebericht enthält Schätzungen und Informationen, die auf unseren Einschätzungen und Annahmen beruhen und auf der Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen erstellt wurden. Alle in diesem Bericht enthaltenen Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen, sind Prognosen. Wir haben diese Aussagen auf unsere aktuellen Erwartungen, Annahmen und Prognosen hinsichtlich zukünftiger Bedingungen und Ereignisse gestützt. Daher unterliegen unsere Prognosen und Informationen Unsicherheiten und Risiken, von denen viele außerhalb unserer Kontrolle liegen. Sollten eine oder mehrere dieser Unsicherheiten oder Risiken eintreten oder sollten sich die zugrunde liegenden Annahmen der Unternehmensleitung als unrichtig erweisen, können unsere tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den im Bericht beschriebenen abweichen. Wir beschreiben diese Risiken und Unsicherheiten im Bericht im Abschnitt Risiken.

Dieser Bericht enthält Statistiken zur IT-Branche und globale Wirtschaftstrends, die auf Informationen basieren, die von Quellen wie der International Data Corporation (IDC) – einem Beratungsunternehmen für Marktinformationen und Informationstechnologie mit Schwerpunkt auf Telekommunikations- und Verbrauchertechnologiemärkten –, Gartner, der Europäischen Zentralbank (EZB) und dem Internationalen Währungsfonds (IWF) veröffentlicht wurden. Bei diesen Daten handelt es sich lediglich um Prognosen der IDC, der EZB, des IWF und anderer Datenquellen zur globalen Wirtschaft und Industrie. Sirma übernimmt keine Gewähr für statistische Informationen, die von Quellen wie IDC, Gartner, der EZB, dem IWF oder anderen in diesem Bericht zitierten ähnlichen Quellen bereitgestellt werden. Auch wenn wir davon ausgehen, dass die Informationen aus diesen Quellen im Allgemeinen zuverlässig sind, können diese Daten ungenau sein. Wir warnen die Leser davor, sich unnötig auf diese Daten zu verlassen.

In unserem konsolidierten Zwischenlagebericht analysieren wir unsere Geschäftstätigkeiten für den Berichtszeitraum sowie die aktuelle Lage der Sirma-Gruppe. Ausgehend von einer Beschreibung unseres Geschäfts, des wirtschaftlichen Umfelds und unserer Strategie stellen wir unser Finanzsystem vor und erläutern detailliert unsere Ergebnisse und Geschäftstätigkeiten sowie unsere Finanzlage und unser Nettovermögen. Darüber hinaus berichten wir über die verschiedenen Aspekte der finanziellen Nachhaltigkeit der Sirma-Gruppe und die erwartete Entwicklung möglicher Risiken.

Die in diesem Bericht dargestellten Finanzinformationen umfassen unseren Konzernabschluss, unseren Bericht an den Verwaltungsrat sowie einige finanzielle Aspekte, die sich aus unserer Rechenschaftspflicht als Unternehmensleitung ergeben. Die im Bericht dargestellten nichtfinanziellen Daten umfassen Aspekte der geistigen, menschlichen und sozialen Rechte sowie Beziehungen, die sich aus unserer Wesentlichkeitsbeurteilung ergeben.

Unser konsolidierter Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt. Die internen Kontrollen zur Finanzberichterstattung gewährleisten die Zuverlässigkeit der im konsolidierten Abschluss dargestellten Informationen. Unser Verwaltungsrat hat die Wirksamkeit unserer internen Finanzberichterstattung bestätigt.

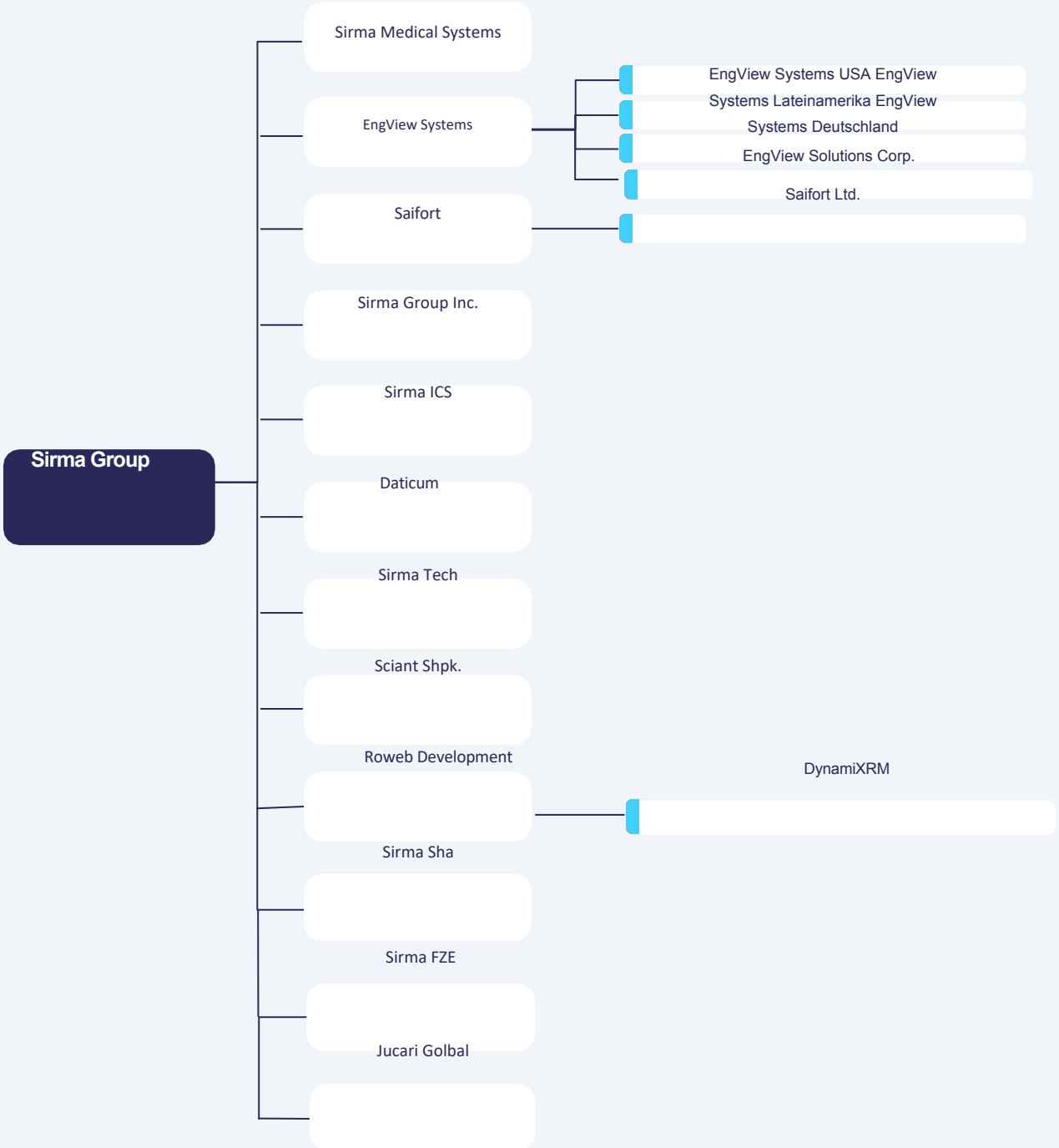
Alle finanziellen und nichtfinanziellen Daten und Informationen für den Berichtszeitraum werden von den zuständigen Geschäftseinheiten erhoben und/oder gemeldet.

Der Berichtszeitraum ist das am 30.09.2026 endende Geschäftsjahr. Der Bericht umfasst die Sirma Group AD und alle Tochtergesellschaften der Gruppe mit Ausnahme von EngView Systems Latin America und Sirma ISG, die aufgrund mangelnder Wesentlichkeit aus der Konsolidierung ausgeschlossen sind.

2/ Organisation

Im Laufe der Jahre hat Sirma über 20 Unternehmen gegründet und dabei enormes finanzielles und personelles Kapital in diese investiert. Unsere Strategie besteht darin, Unternehmen zu gründen, sie zu fördern und weiterzuentwickeln.

Die Erzielung von robustem Wachstum, Kosteneffizienz und beständigen Geschäftsergebnissen gehören zu den obersten Prioritäten des Unternehmens.



Geschichte und Entwicklung des Unternehmens

"Sirma Group" AD is a company is registered on 25.04.2008 with the Registry Agency with UIC 200101236, mit Sitz und eingetragenem Firmensitz: BULGARIEN, Sofia (Hauptstadt), Gemeinde Sofia, Stadt Sofia 1784, Mladost , Bul. Tsarigradsko Shosse, Nr. 135.

Der Name der Gesellschaft wurde am 23.03.2009 von „SGH" AD in „Sirma Group Holding" AD und am 06.07.2026 von „Sirma Group Holding" AD in „Sirma Group" AD geändert.

Geschäftszweck

Der Geschäftszweck gemäß Artikel 4 der Satzung der Gesellschaft umfasst: Planung, Konzeption, Entwicklung, Test, Implementierung, Integration, Wartung, Aktualisierung, Vermarktung und Verkauf von Softwareprodukten, mobilen Anwendungen, Websites, digitalen Plattformen und Informationssystemen, einschließlich cloudbasierter Systeme, GIS/GPS-Systemen, Servicemanagementsystemen und Lösungen auf Basis von Technologien der künstlichen Intelligenz; Lebenszyklus-, Risiko-, Sicherheits- und Compliance-Management von Systemen der künstlichen Intelligenz; Datenverarbeitung und -analyse; Auditierung; Überwachung und Schutz von KI-Modellen, Daten und Infrastruktur; Bereitstellung umfassender IT-Lösungen, einschließlich des Verkaufs, des Vertriebs, der Installation und der Wartung von Hardware und Softwarelizenzen; Management von Software- und IT-Projekten, Geschäftsanalyse, Qualitätssicherung und Kundendienst; Beratungsdienstleistungen, Schulungen und damit verbundene Dienstleistungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien; Erwerb, Verwaltung, Bewertung und Verkauf von Beteiligungen an bulgarischen und ausländischen Unternehmen; Erwerb, Bewertung und Verkauf von Patenten und anderen Rechten des geistigen Eigentums; Organisation der Buchführung und Erstellung von Jahresabschlüssen gemäß dem Rechnungslegungsgesetz sowie jede andere gewerbliche Tätigkeit, die nicht gesetzlich verboten ist.

From the establishment of the company until the date of this document, "Sirma Group" AD:

- Es bestehen keine Übertragungen oder Verpfändungen
- zugunsten des Unternehmens;
- es liegen keine Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen das Unternehmen vor;
- es liegen keine anhängigen Angebote von Dritten an das Unternehmen oder vom Unternehmen an andere Unternehmen vor;

Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 30.273.864 Euro, aufgeteilt in 59.360.518 dematerialisierte Aktien mit einem Nennwert von 0,51 Euro.

Entwicklung des Gesellschaftskapitals

Die Gesellschaft wurde mit einem Kapital von 25.500 EUR gegründet.

Am 15.10.2008 wurde nach der Annahme von drei dreifachen Sachverständigengutachten das Grundkapital durch Sacheinlagen von 25.500 EUR auf 39.398.764 EUR erhöht, indem 77.202.478 neue Aktien wie folgt ausgegeben wurden:

1) 29 Softwaremodule im Wert von 31.393.477 Euro;

2) Sacheinlage in Form von Immobilien im Wert von 1.994.947 EUR:
Bürogebäude – Büroräume im 3. und 5. Stock eines Bürogebäudes in Sofia, 135 Tsarigradsko-Shose-Boulevard, im Besitz der Sirma Group AD" , einer im Handelsregister der Registrierungsagentur unter der UIC 040529004 eingetragenen Gesellschaft mit Sitz und Geschäftsadresse in Sofia, Stadtteil Mladost, 135 Tsarigradsko-Shose-Boulevard, die durch Beschluss der Hauptversammlung der "SGH" AD durch Beschluss der Hauptversammlung der "SGH" AD vom 10.07.2008

3) Sacheinlage in Form von Aktien im Wert von 5.984.840 EUR:
Insgesamt 81.690 Aktien im Gesamtwert von 5.984.840 EUR (73,26 Euro pro Aktie) des Kapitals der „SGH" AD, eingetragen im Handelsregister der Registrierungsagentur unter der UIC 040529004.

Am 22.10.2010 erfolgte infolge des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft shareholders, a reduction of the capital of "Sirma Group Holding" AD von 39.398.764 Euro auf 37.403 817 durch die Einziehung von 3.911.660 Aktien mit einem Nennwert von jeweils 0,51 Euro herabgesetzt. Die Kapitalherabsetzung erfolgte auf der Grundlage von Art. 200 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 187f Abs. 1 Ziff. 2n des bulgarischen Handelsrechts.

Im Zuge der am 23.10.2014 im Handelsregister eingetragenen Umwandlung wird das Kapital der Gesellschaft durch die Einziehung von 23.503.662 Aktien auf 25.416.950 Euro herabgesetzt. Diese Herabsetzung ist das Ergebnis des estimated fair value of the shares of "Sirma Group Holding" Gutachten zweier unabhängiger Gutachter. Die Beteiligungsstruktur der Gesellschaft ändert sich durch die Abspaltung nicht, bis die Beteiligungsstrukturen der umgewandelten und der neu gegründeten Gesellschaften einander entsprechen.

Am 30.10.2015 wurde das Kapital nach einem erfolgreichen Börsengang durch die Ausgabe von 9.523.362 neuen Aktien mit einem Nennwert von 0,51 EUR pro Aktie und einem Ausgabewert von 0,61 EUR auf 30.273.864 EUR erhöht.

Informationen zu den Bedingungen etwaiger Ausübungsrechte und/oder Verbindlichkeiten für gesetzlich vorgesehenes, aber noch nicht ausgegebenes Kapital

"Sirma Group" AD does not have information about the terms of any acquisition and / or Verpflichtungen aus gesetzlich vorgesehenes, aber noch nicht ausgegebenes Kapital.

3/ Struktur der Aktionäre Kapital und Leitungsorgane

3.1. Aufteilung des Aktienkapitals

Stand: 30.09.2026 the distribution of the share capital of "Sirma Group" AD is as follows:

	30.09.2026	30.06.2026
Grundkapital (in Tausend Aktien)	30 274	30 274
Anzahl der Aktien (Nennwert 0,51 EUR)	59 360 518	59 360 518
Gesamtzahl der eingetragenen Aktionäre	1 684	1 679
Einschließlich juristischer Personen	47	43
Einzelpersonen	1 637	1 636
Anzahl der von juristischen	6 373 077	6 208 786
juristischen Personen gehaltene Aktien		
Beteiligungsanteil der juristischen Personen in	10,74 %	10,46 %
Anzahl der von Privatpersonen gehaltenen Aktien	52 987 441	53 151 732
% Anteil der Privatpersonen	89,26 %	89,54 %

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.09.2026	Anzahl der Aktien bei 30.06.2026	Nennwert Wert (EUR)	Wert (EUR)	% Anteil Anteil	% der Stimmrechte Anteile*
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 463 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 818 586	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Antchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Ognyan Plamenov Chernokozhev	3.741.620	3.741.620	0,51	1 908 226	6,30 %	6,51 %
Krasimir Nevelinov Bozhkov	2 534 161	2 534 161	0,51	1 292 422	4,27 %	4,41 %
Rosen Ivanov Marinov	2 307 900	2 307 900	0,51	1 177 029	3,89 %	4,02 %
Wladimir Iwanow Alexjew	2.177.583	2.177.583	0,51	1 110 567	3,67 %	3,79 %
Rosen Vasilev Varbanov	2 156 687	2 156 687	0,51	1 099 910	3,63 %	3,75 %
Emiliana Ilieva Ilieva	2 006 709	2 000 709	0,51	1 023 422	3,38 %	3,49 %
Zurückgekaufte eigene Aktien	1 880 709	1 834 304	0,51	959 162	3,17 %	-
Deyan Nikolov Nenov	1 764 748	1 764 748	0,51	900 021	2,97 %	3,07 %
Sonstige	20 715 378	20 767 783	0,51	10 564 843	34,90 %	36,04 %
Gesamt	**59 360 518**	**59 360 518**		**30 273 864**	**100 %**	**100 %**

*Der Prozentsatz der Stimmrechte entspricht der Beteiligung am Kapital der Gesellschaft abzüglich der erworbenen eigenen Aktien.

Stand: 30.09.2026 „Sirma Group" AD holds 1 880 709 (30.06.2026 – 1 834 304) eigene Aktien im Gesamtwert von 959 162 EUR (3,17 % des Grundkapitals) zurückgekauft.

Soweit der Gesellschaft bekannt ist, geben Sie bitte an, ob die Gesellschaft direkt oder indirekt im Besitz einer anderen Gesellschaft steht oder von dieser kontrolliert wird, und wenn ja, von wem sowie in welcher Form diese Kontrolle ausgeübt wird und welche Maßnahmen getroffen wurden, um einen Missbrauch dieser Kontrolle zu verhindern.

"Sirma Group" AD is owned by its shareholders exercising full control over the company. Operational
Die Kontrolle ist an den Verwaltungsrat bzw. den geschäftsführenden Direktor delegiert. Die Gesellschaft hat eine Reihe interner Dokumente eingeführt, die darauf abzielen, die Arbeit zu regeln und Missbräuche zu verhindern. Dazu gehören die „Anweisung zu den Pflichten und Verantwortlichkeiten von Insidern mit Insiderinformationen", der „Verhaltenskodex für Finanz- und Rechnungslegungspositionen", die „Geschäftsordnung des Verwaltungsrats" sowie das „Programm zur guten Unternehmensführung".

Beschreibung aller der Gesellschaft bekannten Vereinbarungen, deren Umsetzung zu einem späteren Zeitpunkt zu einer Änderung der Kontrolle über die Gesellschaft führen könnte

Dem Unternehmen sind keine Vereinbarungen bekannt, deren Wirkung zu einer Änderung der Kontrolle über "Sirma Group" AD in the future.

3.2. Führungsorgane

"Sirma Group" AD verfügt über ein einstufiges Führungssystem – den Verwaltungsrat. Dem Verwaltungsrat gehören zum 30.09.2026 folgende Mitglieder an:

Chavdar Velizarov Dimitrov,
Tsvetan Borisov Alexiev, Atanas
Kostadinov Kiryakov, Georgi
Parvanov Marinov, Yordan
Stoyanov Nedev, Veselin Anchev
Kirov
Yavor Ludmilov Djonev – unabhängiges Mitglied Martin
Veselinov Paev – unabhängiges Mitglied Peyo Vasilev Popov –
unabhängiges Mitglied

Festlegung der Amtszeit des Verwaltungsrats: 2 Jahre ab dem Datum des Amtsantritts. Die aktuelle Amtszeit des Verwaltungsrats: 18.06.2028

Das Unternehmen wird vertreten durch den Executive Director of "Sirma Group" AD Tsvetan Borisov Alexiev.

Befugnisse der Geschäftsführung

Die Befugnisse der Geschäftsführung entsprechen den im Handelsgesetz, in der Satzung und im POSA aufgeführten Befugnissen.

Aktienoptionen der Gesellschaft

Zum Zeitpunkt dieses Berichts stehen den Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Optionen auf Aktien der Gesellschaft zur Verfügung.

Rechte der Mitglieder des Verwaltungsrats zum Erwerb von Aktien und Anleihen der Gesellschaft

Die Rechte der Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft sind im geltenden Rechtsrahmen geregelt. Die Gesellschaft hat keine Schuldverschreibungen ausgegeben.

Ausschüsse der Gesellschaft

"Sirma Group" AD richtet die folgenden internen Ausschüsse ein, die damit beauftragt sind, die jeweiligen Aktivitäten auf operativer Ebene zu leiten sowie dem Verwaltungsrat der Gesellschaft Beschlussvorschläge zu unterbreiten:

1. **Der Investitions-, Risiko- und Nachhaltigkeitsausschuss,** bestehend aus: Yordan Nedev, Vorsitzender
Stanislav Tanushev, Mitglied Georgi Marinov, Mitglied

2. **Vergütungsausschuss,** bestehend aus:
Georgi Marinov, Vorsitzender
Martin Paev, Mitglied Yordan Nedev, Mitglied

3. **Ausschuss für Informationsoffenlegung,** bestehend aus:
Tsvetan Alexiev, Vorsitzender;
Stanislav Tanushev, Mitglied;
Chavdar Dimitrov, Mitglied; Atanas Kiryakov, Mitglied

4. **Prüfungsausschuss,** bestehend aus:
Angel Petrov Kraychev – Vorsitzender Alexander Todorov Kolev – Mitglied Veselin Anchev Kirov – Mitglied

Verabschiedete interne Dokumente

Das Unternehmen verabschiedet die erforderlichen internen Dokumente, die sich auf die Arbeits- und Verwaltungsprozesse des Unternehmens sowie auf die Erfüllung seiner Verpflichtungen als börsennotiertes Unternehmen beziehen:

System der Unternehmensführung	Beschreibung	Verabschiedung	Letzte Überprüfung	Anwendung
Dividendenpolitik	Richtlinie zur Ausschüttung von Dividenden der Aktiengesellschaft	29.09.2022	18.06.2026	SGH
Geschäftsordnung des Verwaltungsrats	Anweisungen und Erläuterungen zu den Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats	2015	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften
Vergütungspolitik	Vergütungspolitik für die Mitglieder des Verwaltungsrats	2015	18.06.2026	SGH
Weisung zu den Pflichten und Verantwortlichkeiten von Insidern	Anweisungen und Erläuterungen zu Pflichten und Verantwortlichkeiten beim Zugriff auf und beim Umgang mit Insiderinformationen.	2015	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften
Programm für gute Unternehmensführung	Ein Regelwerk zum Schutz der Interessen von Aktionären und anderen Stakeholdern	2015	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften
Rechnungslegungsgrundsätze	Grundsätze, die die Rechnungslegung und Kontrolle in den Unternehmen regeln	2015	30.06.2023	Alle Tochtergesellschaften
Verhaltenskodex für die Finanz- und Rechnungslegungspositionen	Ein Kodex, der die transparente und zuverlässige Erstellung von Finanz- und Buchhaltungsunterlagen gewährleistet	2015	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften
Antikorruptionsrichtlinie	Richtlinie gegen alle Formen der Korruption und damit verbundene Phänomene	2015	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften
Regeln zum Schutz von Hinweisgebern	Interne Regeln für die Meldung von Hinweisen und den Schutz von Personen, die Hinweise melden oder Informationen öffentlich bekannt machen, um Verstöße – "Whistleblowers"	04.05.2023	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften
Ethik-Verhaltenskodex für Mitarbeiter	Der Kodex legt die Normen für das ethische Verhalten der Mitarbeiter der Sirma-Gruppe fest	2020	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften
Datenschutzerklärung	Datenschutzerklärung für die Kunden von Sirma	2021	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften
Nachhaltigkeitsrichtlinie	Richtlinie für den nachhaltigen Betrieb und die nachhaltige Entwicklung der Unternehmen der Sirma-Gruppe	2021	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften
Menschenrechtsrichtlinie	Richtlinie, die die Haltung von Sirma zu den Menschenrechten festlegt	2023	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften
CSR in der Beschaffungspolitik	Eine Richtlinie, die CSR in die Beschaffungspraxis von Sirma integriert	2023	18.06.2026	Alle Tochtergesellschaften

Alle Dokumente sind auf der Website des Unternehmens öffentlich zugänglich:

https://investors.sirma.com/en/corporate-governance

Die Beteiligung der Mitglieder des Verwaltungsrats am Kapital der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.09.2026	Anzahl der Aktien mit 30.06.2026	Nennwert (EUR)	Wert (EUR)	% Anteil	% der Stimmrechte Rechte
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 463 898	0,51	2 786 588	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5 025 153	5 025 153	0,51	2 562 828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4 818 586	4 818 586	0,51	2 457 479	8,12 %	8,38 %
Veselin Anchev Kirov	4 767 386	4 767 386	0,51	2 431 367	8,03 %	8,29 %
Atanas Kostadinov Kiryakov	1 567 256	1 567 256	0,51	799 301	2,64 %	2,73 %
Yavor Ludmilov Djonev	1 048 572	1 048 572	0,51	534 772	1,77 %	1,82 %
Martin Veselinov Paev	126.920	126.920	0,51	64.729	0,21 %	0,22 %
Yordan Stoyanov Nedev	10 933	10 933	0,51	5 576	0,02 %	0,02 %
Peyo Vasilev Popov	100	100	0,51	51	0,0002 %	0,0002 %
Gesamt	**22 828 804**	**22 828 804**		**11 642 691**	**38,46 %**	**39,68 %**

Im Berichtszeitraum wurden von den Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Transaktionen mit Aktien der Gesellschaft getätigt.

Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Directors of "Sirma Group" Verwaltungsrats:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR
Kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer:		
Gehälter einschließlich Prämien	315	272
Sozialabgaben	8	6
Gesamtbetrag der kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmer	**323**	**278**

Angaben zu den Verträgen der Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane mit dem Unternehmen, die Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses vorsehen

In den Verträgen der Mitglieder des Vorstands, sowohl mit der Gesellschaft selbst als auch mit Tochtergesellschaften der Gesellschaft, sofern solche Verträge vorliegen, sind keine Leistungen bei Beendigung ihrer Verträge vorgesehen.

Angaben zum Prüfungsausschuss der Gesellschaft, einschließlich der Namen der Ausschussmitglieder und einer Zusammenfassung des Mandats, auf dessen Grundlage der Ausschuss tätig ist

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre der Gesellschaft am 03.06.2025 wurde das Mandat des Prüfungsausschusses um 3 (drei) Jahre zu der bisherigen Vergütung verlängert. Der Prüfungsausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Angel Petrov Kraychev – Vorsitzender Alexander Todorov Kolev – Mitglied Veselin Anchev Kirov – Mitglied

Erklärung darüber, ob das Unternehmen die vom FSC festgelegten Regeln zur Unternehmensführung einhält oder nicht

In view of the fact that "Sirma Group" AD is entered in the register under Art. 30, para. 1, item 3 of FSCA, Die Gesellschaft hat ein Programm umgesetzt, das in Übereinstimmung mit international anerkannten Standards für gute Unternehmensführung erstellt wurde. Gemäß den Bestimmungen von Art. 100n, Abs. 4, item 3 of POSA. "Sirma Group" AD is obliged to comply its financial statements with the requirements im Rahmen des Programm zur Anwendung international anerkannter Standards für gute Unternehmensführung und hält seine Rechnungslegungsgrundsätze in Übereinstimmung mit den International Accounting Standards ein.

4/ Funktionsweise des Konzerns

The economic group of "Sirma Group" AD umfasst die Muttergesellschaft sowie deren Tochtergesellschaften und assoziierte Unternehmen – die alle im IT-Sektor tätig sind.

Die ´s Konzerngesellschaften verfügen über einen gemeinsamen strategischen Rahmen, gemeinsame Unternehmenswerte, Finanz- und Rechnungslegungsgrundsätze, eine gemeinsame Vision für gute Unternehmensführung sowie eine gemeinsame Personalpolitik.

Tochtergesellschaften der „Sirma Group" AD

Name der Tochtergesellschaft	Land der Gründung und Haupt Geschäftssitz Geschäftssitz	Haupttätigkeiten	Segment	30.09.2026	31.12.2025
				%	%
Saifort EAD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	System Integration	100 %	100 %
Saifort Ltd.	Israel	Software-Dienstleistungen	System Integration	70 %	70 %
Roweb Development	Rumänien	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen	51 %	51 %
DynamiXRM	Rumänien	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen	51 %	-
Jucari Global	Australien	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen	51 %	-
Sirma Group Inc.	USA	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen, Strategische Entwicklung	100 %	100 %
Sirma Sha	Albanien	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen	55 %	55 %
Sirma Tech	Großbritannien	Software-Dienstleistungen	Finanzbranche	100 %	100 %
"Daticum AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	System Integration	59 %	59 %
„Sirma ICS" AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	Strategische Entwicklung	93 %	93 %
Sciant Shpk	Albanien	Software-Dienstleistungen	Gastgewerbe, Strategische Entwicklung	100 %	100 %
"Sirma Medical Systems" AD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	Strategische Entwicklung	66 %	66 %
"EngView Systems" JSC	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	Fertigung	72,90 %	72,90 %
EngView Systems GmbH	Deutschland	Softwarepaket Entwicklung	Fertigung	72,90 %	72,90 %
EngView USA	USA	Softwarepaket Entwicklung	Fertigung	72,90 %	72,90 %
EngView Systems Latin Amerika	Brasilien	Softwarepaket Entwicklung	Fertigung	69,26 %	69,26 %
Engview Solutions Corp.	Kanada	Softwarepaket Entwicklung	Fertigung	69,26 %	69,26 %
"Sirma ISG" OOD	Bulgarien	Software-Dienstleistungen	Strategische Entwicklung	71 %	71 %
"Sirma FZE"	VAE	Software-Dienstleistungen	IT-Dienstleistungen	100 %	100 %

Angaben zu Beteiligungen

Abgesehen von den unter Punkt 4 genannten Beteiligungen der Gesellschaft bestehen keine weiteren Beteiligungen, die voraussichtlich einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung des eigenen Vermögens, der eigenen Finanzlage oder der eigenen Gewinne und Verluste haben werden.

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen.

5/ SIRMA-GRUPPE IM 3. QUARTAL 2026

5.1. Die Geschäftstätigkeit von Sirma

Sirma wurde 1992 gegründet und hat sich im Laufe von 34 Jahren zu einem der größten IT-Unternehmen der Region entwickelt. Das Unternehmen verfügt über eine Reihe eigener, innovativer Technologien, ein vielfältiges Produktportfolio und einen wachsenden Marktanteil in Europa und Nordamerika.

Sirma bietet Software-Dienstleistungen und -Lösungen für ein breites Spektrum von Unternehmen an, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung kognitiver Technologien (KI) liegt. Die Gruppe ist vor allem im privaten Sektor tätig und verfügt über ein stabiles Kundenportfolio. Die Dienstleistungen und Lösungen von Sirma konzentrieren sich auf die vielversprechendsten und technologisch fortschrittlichsten Bereiche – Finanztechnologien, Transport und Logistik, Gastgewerbe und Einzelhandel, Industriesoftware sowie Technologien im Gesundheitswesen. Die Gruppe verfügt über umfangreiche Vertriebs- und Marketingkapazitäten, setzt aktiv Cross-Selling-Strategien und moderne Marketingmechanismen ein. Sirma unterhält Niederlassungen in Bulgarien, den USA, Großbritannien, Kanada, Deutschland, Dubai, Albanien und Brasilien sowie regionale Vertretungen und/oder Vertriebspartner in über 50 Ländern.

Sirma ist ein weltweit anerkanntes Unternehmen in Bereichen wie Finanztechnologie, Transport und Logistik, Gastgewerbe, Gesundheitstechnologie sowie bestimmten Bereichen der Industrietechnologie. Eines der Produkte von Sirma – EngView Package Designer Suite CAD – ist Teil der Lösungen für Verpackungsdesign und -produktion weltweit führender Unternehmen der Druckindustrie. Die Gruppe gehört zu den regionalen Marktführern im IT-Bereich und zählt 60 % der Akteure im Finanzsektor zu ihren Kunden. Zu den Kunden der Gruppe zählen einige der weltweit größten Logistikunternehmen, die größten Hotelketten, internationale Banken sowie europäische Institutionen. Eines der Produkte der Gruppe im Gesundheitswesen – Diabetes:M – gehört zu den drei weltweit führenden Produkten für das Diabetes-Management. Sirma ist auf dem US-Markt stark vertreten und führt dort eine Vielzahl von IT-Beratungsprojekten durch. Eines der Unternehmen der Gruppe – Daticum – ist ein erstklassiger regionaler Anbieter von Cloud-Diensten mit einem Rechenzentrum der Klasse 4, das von der BNB und anderen Organisationen, die erhöhte Datensicherheit verlangen, für die Datenspeicherung lizenziert ist. Über eines ihrer Unternehmen ist die Gruppe führend bei der Bereitstellung von SaaS für Versicherungsvermittler. Unsere Philosophie für unsere strategischen Technologien und Lösungen besteht darin, menschliche Denkprozesse – Wahrnehmung, Interpretation, Vorhersage und Entscheidungsfindung – einzubinden. KI-basierte Technologien sind seit der Gründung von Sirma Teil der Unternehmens-DNA. Im Jahr 2022 verkaufte Sirma eine Mehrheitsbeteiligung an einer seiner Tochtergesellschaften, Sirma AI, und Anfang 2023 auch die verbleibende Beteiligung daran. Sirma AI (jetzt Ontotext AD) ist ein von Sirma gegründetes Unternehmen, das im Bereich der semantischen Technologien tätig ist. Das Flaggschiffprodukt von Sirma AI ist GraphDB, eine der besten Graphdatenbanken der Welt. Als unbestreitbar erfolgreiches Unternehmen hat Sirma AI ein Niveau erreicht, auf dem es zur weiteren erfolgreichen Entwicklung und zum Wettbewerb mit seinen starken amerikanischen Konkurrenten (Unternehmen wie Neo4J, Microsoft, Amazon, Oracle, IBM) sehr hohe Investitionen benötigt, die sich Sirma nicht leisten kann. Das Unternehmen wurde mit fast 30 Millionen Euro bewertet, was ein hervorragender Beleg für Sirmas Fähigkeiten ist, erfolgreiche Unternehmen zu gründen und weiterzuentwickeln. In den letzten Jahren hat sich Sirmas Strategie grundlegend geändert. Die Realitäten der Geschäftswelt sind derart, dass es nahezu unmöglich ist, ein Produktgeschäft ohne erhebliche Investitionen aufzubauen. Aus diesem Grund hat Sirma begonnen, sich als Dienstleistungsunternehmen zu positionieren, das über fundiertes Fachwissen in mehreren strategischen Branchen und leistungsstarke Lösungen verfügt, die häufig durch KI-Technologien unterstützt werden. Der Hauptumsatz, der Schwerpunkt, das Marketing und das Wachstum konzentrieren sich auf den Dienstleistungsbereich – Softwareentwicklung, IT-Beratung, Systemintegration, Cloud-Dienste usw. Dieser Bereich generiert über 90 % des Geschäfts der Gruppe. Sirma unterhält zudem einen Investmentbereich – seine Produktunternehmen wie EngView und Sirma Medical Systems. In diesen Unternehmen finden Forschung und Entwicklung sowie die Produktentwicklung statt. Darüber hinaus ist Sirma im vergangenen Jahr mit voller Kraft zu seinen Wurzeln zurückgekehrt, nämlich zur Entwicklung und Anwendung von KI-Technologien. Sirma hat eine eigene KI-Plattform entwickelt, die für die Erstellung und Verwaltung von Netzwerken aus KI-Agenten konzipiert ist, und vertreibt diese sowohl direkt als auch über ein Händlernetz. Die Unternehmen und Geschäftsbereiche im Beteiligungsbereich der Gruppe können Gegenstand von Investitionen sein – sowohl interner als auch externer Art – oder an einen strategischen Käufer veräußert werden, wozu wir bereits bewiesen haben, dass wir dies erfolgreich umsetzen können (Verkauf von Sirma AI). Das Wachstum im Hauptbereich des Unternehmens – dem Dienstleistungsbereich – erfolgt organisch und durch Akquisitionen. Hier ist das Modell klar und für Investoren nachvollziehbar, mit einem recht eindeutig festgelegten Zusammenhang zwischen „Investitionsvolumen und Wachstum". Der Investitionsbereich ist risikoreicher, aber die Chancen auf einen „Durchbruch" oder ein „äußerst erfolgreiches Geschäft" sind auch deutlich größer.

Das mittelfristige Ziel der Sirma Group ist es, einen Umsatz von über 100 Millionen Euro zu erreichen.

5.2 Wirtschaftliche Trends

Zusammenfassung

Die Oktober-Runde zeigt eine Weltwirtschaft, die sich nicht gleichmäßig verlangsamt, sondern umverteilt: Nach Angaben des IWF wurden etwa 47 % der Volkswirtschaften herabgestuft, wobei sich das Wachstum in Richtung der Länder verlagert, die von der KI-bezogenen Nachfrage profitieren, und weg von denen, die dem kriegsbedingten Energieschock ausgesetzt sind. Der IWF prognostiziert ein weltweites Wachstum von 3,1 % im Jahr 2026 und 3,4 % im Jahr 2027; die OECD geht von niedrigeren Werten von 2,9 % bzw. 3,0 % aus; die Zahlen der Weltbank vom Juni liegen bei 2,5 % bzw. 2,8 % und wurden nicht aktualisiert. Die globale Inflationsrate liegt 2026 bei 4,7 % und 2027 bei 4,1 % (+0,2 Prozentpunkte gegenüber Juli), sodass die Desinflation ins Stocken geraten ist. Europa wurde nach oben korrigiert: Der IWF hebt die Prognosen für den Euroraum auf 1,1 % / 1,2 % an, die OECD auf 1,0 % / 1,0 %, während die EZB (September) bei 0,9 % / 1,4 % bleibt. Die Inflation ist das Problem: Der vorläufige HVPI für den Euroraum erreichte im September 3,8 % und lag damit über dem in den Prognosen der EZB für das vierte Quartal angenommenen Höchstwert von 3,6 %. Bulgarien, das seit dem 1. Januar 2026 zur Eurozone gehört, verzeichnete im 2. Quartal ein Wachstum von 0,7 % gegenüber dem Vorquartal (2,8 % gegenüber dem Vorjahr im 1. Halbjahr), doch die vorläufige HVPI-Inflation lag im September bei 5,6 % und damit 1,8 Prozentpunkte über dem Wert der Eurozone. Der IT-Markt behält seine Zweigeschwindigkeitsstruktur bei: In der Prognose von Gartner vom Juli wurden die IT-Ausgaben für 2026 auf 6,37 Billionen US-Dollar (+14,2 %) angehoben, und die Prognose vom September beziffert die Ausgaben für KI im Jahr 2026 auf 2,67 Billionen US-Dollar (+49,5 %) und im Jahr 2027 auf 3,64 Billionen US-Dollar.

Die Wirtschaft Bulgariens im Jahr 2026 und Prognosen für die kommenden Jahre

Das reale BIP Bulgariens stieg im zweiten Quartal um 0,7 % gegenüber dem Vorquartal (Eurozone: 0,6 %) und im ersten Halbjahr um 2,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Prognosen für 2026 liegen im Bereich von 2,5 bis 2,8 %: BNB (Juni) 2,8 %, EBRD (September) 2,7 %, IWF (Oktober) 2,6 %, KBC (September) 2,6 %, Europäische Kommission (Mai) 2,5 %. Die EBRD stuft Bulgarien als viertstärkstes von elf EU-Mitgliedstaaten in ihrer Region ein, mit einer Wachstumsrate, die dreimal so hoch ist wie die des Euroraums (Abbildung 8). Für 2027 liegt die Spanne bei 2–,2–2,7 %.
Bei der Inflation gibt es Abweichungen. Bulgariens HVPI lag im April bei 6,0 % und im Mai bei 6,3 %, ging im Juli auf 4,4 % zurück und stieg im August wieder auf 5,0 % sowie im September auf 5,6 % (Vorausschätzung, Eurostat, 2. Oktober); im Euroraum lag er bei 3,8 %. Die Prognosen für den Jahresdurchschnitt 2026 reichen von 4,2 % (Kommission, Mai) bis 5,0 % (BNB, KBC), wobei der IWF bei 4,9 % liegt; für 2027 weichen sie zwischen 2,6 % und 4,8 % ab (Abbildung 7). Rechenprüfung: Der Durchschnitt von Januar bis September liegt bei 4,4 %, sodass ein Jahresdurchschnitt von 5,0 % etwa 6,8 % für das vierte Quartal impliziert (4,9 % des IWF: etwa 6,4 %), d. h., die Prognosen gehen von einem erneuten Anstieg aus. Die BNB hat keine aktuellere Prognose als die vom Juni veröffentlicht; die endgültigen September-Daten des NSI werden Mitte Oktober erwartet.

Öffentliche Finanzen und Außenbilanz: Das Verfahren wegen eines übermäßigen Defizits gegen Bulgarien wurde am 10. Juli eingeleitet. KBC erwartet für 2026 ein gesamtstaatliches Defizit von 5,7 % des BIP (Europäische Kommission, Mai: 4,1 %) und eine Verschuldung von 30,1 % des BIP (Kommission: 32,3 %). Der IWF prognostiziert für 2026 ein Leistungsbilanzdefizit von 8,0 % des BIP und eine Arbeitslosenquote von 3,4 %.

Risiko-Beobachtungsliste für Bulgarien im Jahr 2026:

- Anhaltende Inflationslücke gegenüber dem Euroraum (1,8 Prozentpunkte im September), wobei Energie- und Preisauswirkungen nach der Währungsumstellung die Löhne und Dienstleistungen antreiben.
- Haushaltskredibilität: Ein laufendes Verfahren wegen eines übermäßigen Defizits und ein Defizitziel von 5,7 % lassen wenig Spielraum für die Abfederung von Schocks.
- Außenbilanz: Vom IWF prognostiziertes Leistungsbilanzdefizit von 8,0 % des BIP im Jahr 2026 (2025: 6,1 %).
- Schwache Partner im Euroraum: Das Wachstum im Euroraum von 0,9–1,1 % schränkt die Exportnachfrage ein.

Entwicklung der Weltwirtschaft im Jahr 2026 und Prognose für die kommenden Jahre

Jede Institution stützt ihr Basisszenario auf einen Krieg, der bis ins Jahr 2027 andauert, wobei die Störungen in der Straße von Hormus nur allmählich nachlassen, und veröffentlicht daneben jeweils ein Negativszenario. Die quantifizierten Negativszenarien fallen im Vergleich zu den Korrekturen am Basisszenario stark aus.

IWF (WEO, Oktober 2026): Weltweites Wachstum von 3,1 % im Jahr 2026 und 3,4 % im Jahr 2027, in den Industrieländern 2,1 % bzw. 1,8 %. Der Fonds beschreibt den Ausblick als „Widerstandsfähigkeit unter Druck“: Das Wachstum verteilt sich neu, je nach Ausmaß der Auswirkungen des kriegsbedingten Angebotsschocks und der durch KI bedingten Nachfragestärke. Die Risiken sind weiterhin nach unten gerichtet: Die Wahrscheinlichkeit, dass das weltweite Wachstum 2027 unter 2 % fällt, liegt bei 10 %, dass das US-Wachstum 2027 unter 1 % liegt, bei 30 % und dass die globale Inflation 2027 5 % übersteigt, bei 35 %. In seinem Szenario, bei dem der Krieg bis Mitte 2027 andauert und die Laufzeitprämien höher ausfallen, liegt das weltweite Wachstum 2026 um 0,2 Prozentpunkte und 2027 um 0,5 Prozentpunkte niedriger, während die Inflation um 0,4 bzw. 1,1 Prozentpunkte höher ausfällt.

OECD (Zwischenbericht, September 2026): Weltwachstum 2,9 % / 3,0 %, G20-Inflation 4,1 % im Jahr 2026 und 3,6 % im Jahr 2027; USA 2,2 % / 2,1 %, Eurozone 1,0 % / 1,0 %, China 4,5 % / 4,2 %, Indien 7,1 % / 6,5 % (Geschäftsjahre). Die OECD geht von einem Brent-Preis von 105 USD im 4. Quartal 2026 und durchschnittlich 85 USD im Jahr 2027 sowie einem effektiven Zollsatz der USA von 10,9 % aus. Sie weist auf eine Wahrscheinlichkeit von 95 % für ein sehr starkes El-Niño-Ereignis (NOAA) als Risiko für die Lebensmittelpreise hin. Die kombinierten negativen Auswirkungen (Energie-, Lebensmittel- und Finanzschocks) senken das weltweite Wachstum im Jahr 2027 um 0,7 Prozentpunkte und erhöhen die Inflation um 1,1 Prozentpunkte.

Weltbank: Die aktuellste globale Prognose stammt weiterhin aus dem Bericht Global Economic Prospects vom Juni (2,5 % im Jahr 2026, 2,8 % im Jahr 2027, Inflation 4,0 %). In ihrem Update für Europa und Zentralasien vom 6. Oktober wird das regionale Wachstum für 2026 auf 2,2 % (2,6 % im Jahr 2025) und ohne Russland auf 3,0 % geschätzt; weniger als jedes zehnte Unternehmen in der Region nutzt KI, während etwa jeder fünfte Arbeitsplatz davon betroffen ist.

Euro-Währungsgebiet:
Die EZB-Experten (September 2026) prognostizieren ein BIP-Wachstum von 0,9 % im Jahr 2026, 1,4 % im Jahr 2027 und 1,5 % im Jahr 2028 sowie eine HVPI-Inflation von 3,0 %, 2,5 % und 2,1 %, wobei die Kerninflation 2026 und 2027 bei 2,5 % bzw. 2,6 % liegen soll. Der Einlagensatz beträgt 2,50 %. Die Inflationsentwicklung wurde inzwischen von den Daten überholt: Die Vorausschätzung von Eurostat für September liegt bei 3,8 % (August: 3,2 %), angetrieben durch die Energiepreise mit 18,8 % (14,3 % im August), während die Dienstleistungen bei 3,2 % und die Kerninflation bei 2,5 % liegen. Das schlimmste Szenario der EZB würde das Wachstum 2027 auf 0,4 % (Basisszenario: 1,4 %) senken und die Inflation auf 5,4 % (2,5 %) anheben. Die offiziellen Prognosen (0,9–1,1 % für 2026) liegen über den Umfrageergebnissen der Prognostiker, die bei 0,6–0,7 % liegen.

Vereinigte Staaten:
Das Wachstum beträgt 2,3 % im Jahr 2026 und 2,3 % im Jahr 2027 (IWF; OECD 2,2 % / 2,1 %), gestützt durch den Konsum, die Fiskalpolitik und Investitionen im Bereich der künstlichen Intelligenz; die USA sind Nettoenergieexporteur, und die direkten Auswirkungen des Krieges sind begrenzt. **Vereinigtes Königreich:** 1,3 % im Jahr 2026 (IWF; OECD 1,1 %). **China:** 4,5 % im Jahr 2026 und 4,0 % im Jahr 2027 (IWF; OECD 4,5 % / 4,2 %):
höhere Ölpreise und strukturelle Gegenwinde belasten die Entwicklung, und politische Maßnahmen verhindern eine stärkere Konjunkturabkühlung. Zu den wichtigsten kurzfristigen makroökonomischen Risiken zählen:

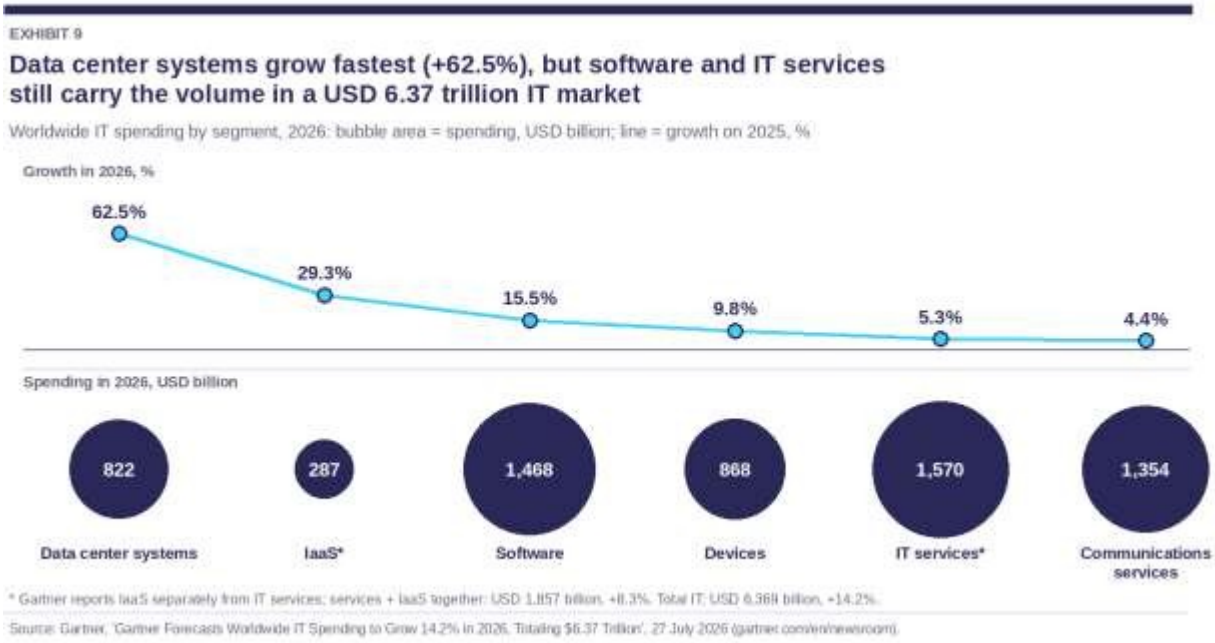
- Ein anhaltender Krieg oder weitere Störungen in der Straße von Hormus: Die Rohstoffpreise bleiben auf einem höheren Niveau und sind volatiler, die Laufzeitprämien steigen (IWF; OECD).
- Inflationsüberschreitung in Europa: Die Schnellschätzung für September liegt über dem von der EZB prognostizierten Höchstwert; das Worst-Case-Szenario der EZB geht von einem HVPI von 5,4 % im Jahr 2027 aus.
- Lebensmittelpreise: ein sehr starker El Niño (95 % Wahrscheinlichkeit laut NOAA, zitiert von der OECD) und Düngemittelkosten.
- Umkehr des KI-Zyklus: Ein Großteil der Abfederung des Energieschocks beruht auf KI-Investitionen; der IWF warnt vor einer Neubewertung der Rentabilitätsaussichten im KI-Bereich.

Die Branche von Sirma

Die Sirma-Gruppe ist in der IKT-Branche tätig und bedient vorwiegend B2B-Kunden. Die Kernaktivitäten der Gruppe erstrecken sich auf zwei Hauptsegmente der IKT: (i) IT-Dienstleistungen (Systemintegration, Beratung, Managed Services, Bereitstellung und Support im Bereich IaaS/SaaS) und (ii) Unternehmenssoftware (Produkte und kundenspezifische Entwicklung in verschiedenen Branchen). Der geschäftliche Schwerpunkt von Sirma liegt weiterhin auf den größten IKT-Märkten in Europa, Großbritannien und Nordamerika, wodurch sich die Gruppe an den Regionen ausrichtet, die am stärksten von den oben genannten Makrothemen betroffen sind: energiebedingte Kostenvolatilität und uneinheitliche Wachstumsaussichten in Europa sowie weltweit anhaltende, KI-getriebene Technologieinvestitionen. Mit dem Abschluss der Übernahme einer 51-prozentigen Beteiligung an Jucari Global (Perth, Westaustralien; Lieferketten- und Logistiktechnologie mit Niederlassungen in Australien, Singapur, Japan, China und Südafrika) am 18. September 2026 erweitert sich der geografische Schwerpunkt der Gruppe auf den asiatisch-pazifischen Raum. KI ist der rote Faden, der sich durch das gesamte Angebot zieht: Alle Produkte und Dienstleistungen von Sirma basieren auf KI oder integrieren diese, wodurch die Gruppe direkt mit dem am schnellsten wachsenden Teil des IT-Marktes verbunden ist (Gartner: KI-Ausgaben +49,5 % im Jahr 2026).

Der globale IKT-Markt im Jahr 2026 und Zukunftsprognosen

Laut der Prognose von Gartner vom Juli 2026 werden die weltweiten IT-Ausgaben im Jahr 2026 bei 6,37 Billionen US-Dollar liegen, was einem Anstieg von 14,2 % gegenüber 2025 entspricht. Rechenzentrumssysteme sind der Motor: 822 Milliarden US-Dollar, +62,5 %. Software erreicht 1.468 Milliarden US-Dollar (+15,5 %), Geräte 868 Milliarden US-Dollar (+9,8 %), Kommunikationsdienste 1.354 Milliarden US-Dollar (+4,4 %) und IT-Dienstleistungen 1.570 Milliarden US-Dollar (+5,3 %). Gartner weist IaaS nun separat aus (287 Mrd. USD, +29,3 %); IT-Dienstleistungen und IaaS wachsen zusammen um 8,3 %. Für Europa wird der Wert aus der Juli-Ausgabe von etwa 1,4 Billionen USD (+11,1 %) übernommen; Gartner hat keine neuere Zahl für Europa veröffentlicht, die wir überprüfen könnten.



Fazit: Der Markt mit unterschiedlichen Wachstumsraten intensiviert sich weiter – die Ausgaben für Rechenzentren und KI-zentrierte Lösungen übertreffen die traditionellen Kategorien um ein Vielfaches, während Kommunikationsdienste und IT-Dienstleistungen im mittleren einstelligen Bereich wachsen.

Führende Segmente

- Rechenzentrumssysteme / KI-Infrastruktur: 822 Mrd. USD, +62,5 % im Jahr 2026.
- Software: 1.468 Mrd. USD, +15,5 %, wobei KI-orientierte Software überproportional dazu beiträgt. IT-
- Dienstleistungen: 1.570 Mrd. USD, +5,3 % (ohne IaaS, das um 29,3 % von 287 Mrd. USD wächst).

Praktische Auswirkungen auf den adressierbaren Markt: Kunden legen den Schwerpunkt auf (i) Cloud- und KI-Bereitschaft, (ii) Kostenoptimierung und Modernisierung mit messbaren Produktivitätssteigerungen sowie (iii) Ausfallsicherheit und Sicherheit angesichts anhaltender energiepolitischer und geopolitischer Unsicherheiten.

Software

Software ist die zweitgrößte Wachstumssäule: 1.468 Mrd. USD im Jahr 2026, +15,5 %, angetrieben durch generative KI und in Unternehmensanwendungen integrierte KI-Funktionen, die sowohl die Preise als auch die Verlängerungswerte steigern. Gartner bezeichnet den Markt als „Multi-Speed“, wobei KI-zentrierte Software die traditionellen Kategorien deutlich übertrifft. Der Softwarebereich trägt im Jahr 2026 197 Mrd. USD bei, was 25 % des Anstiegs der IT-Ausgaben entspricht und nur von Rechenzentrumssystemen übertroffen wird.

KI-Markt

Die Prognose von Gartner vom September 2026 ersetzt die bis Juli verwendete Marktstudie zu KI-Plattformen. Die weltweiten KI-Ausgaben belaufen sich im Jahr 2025 auf 1,79 Billionen US-Dollar, im Jahr 2026 auf 2,67 Billionen US-Dollar (+49,5 %) und im Jahr 2027 auf 3,64 Billionen US-Dollar (+36,2 %). Die KI-Infrastruktur ist mit 1,48 Billionen US-Dollar im Jahr 2026 (56 % des Gesamtvolumens) und 1,98 Billionen US-Dollar im Jahr 2027 der größte Bereich; KI-Dienstleistungen erreichen 0,58 Billionen US-Dollar bzw. 0,75 Billionen US-Dollar; KI-Software 0,46 Billionen US-Dollar bzw. 0,66 Billionen US-Dollar. Im Vergleich zum Mai stieg die Wachstumsrate für 2026 um 2,4 Prozentpunkte, was hauptsächlich auf die KI-Infrastruktur (+4,4 Prozentpunkte) und Plattformen zur Entwicklung von KI-Anwendungen (+10,8 Prozentpunkte ausgehend von einer geringen Basis: 10 Mrd. USD) zurückzuführen ist, während die Prognose für KI-Dienstleistungen um 1,4 Prozentpunkte nach unten korrigiert wurde.

Der IWF (Oktober 2026) nennt KI als einen der beiden Faktoren, die die Weltwirtschaft während des Nahostkriegs auf den Beinen gehalten haben: Die Umleitung der Energieversorgung und andere Anpassungen haben den Ölschock abgefedert, und der Investitionsboom im KI-Bereich hat der globalen Konjunktur Impulse verliehen und den internationalen Handel gestützt. Er bezeichnet den Technologiezyklus als Ausgleich für die geopolitischen Gegenwinde – durch Exporte von KI-Hardware, höhere Investitionen und Kapitalvertiefung in der Gegenwart sowie möglicherweise ein verändertes Produktivitätsprofil in der Zukunft.

Das Basisszenario geht von keiner zusätzlichen Produktivitätsbeschleunigung durch KI aus. Sollten sich die KI-Investitionen als nachhaltiger erweisen, könnte das weltweite BIP bis 2029 um 0,6 % höher ausfallen (USA +1,3 % bis 2031), und eine schnellere Verbreitung könnte das globale Wachstum kurzfristig um bis zu 0,3 Prozentpunkte und mittelfristig um 0,1 bis 0,8 Prozentpunkte steigern. Die Erkenntnisse sind nach wie vor gemischt: Experimente zeigen Zuwächse von 14–15 % im Kundensupport (30–35 % bei weniger erfahrenen Mitarbeitern) und 26 % bei der Softwareproduktion, doch erfahrene Open-Source-Entwickler arbeiteten mit KI um 19 % langsamer, und gesamtwirtschaftliche Daten zeigen eine breite Einführung mit begrenzten messbaren Auswirkungen auf Produktivität, Löhne oder Beschäftigung, was mit einer J-Kurve der Produktivität übereinstimmt.

Der IWF betont, dass der KI-Schub ungleich verteilt ist. Das Angebot ist konzentriert: Taiwan und Korea decken 62 % des Nettohandels mit KI-Rechenhardware ab, während China und die Vereinigten Staaten im Jahr 2025 mehr als 75 % der Nettoimporte von KI-Hardware und 57 % der seit 2024 errichteten Rechenzentren ausmachen. Die Widerstandsfähigkeit ist daher ungleichmäßig verteilt. Volkswirtschaften mit starker Beteiligung am Technologieaufschwung oder günstigen Handelsbedingungen halten sich gut, während Energieimporteure mit geringer Anbindung an die Technologiekette mit höheren Importkosten, schwächeren Realeinkommen und weniger finanzpolitischem Spielraum konfrontiert sind; viele Länder mit niedrigem Einkommen gehören zu dieser Gruppe, und der IWF warnt davor, dass sich die Einkommensunterschiede zwischen und innerhalb der Länder vergrößern könnten. Die mittelfristigen Aussichten unterscheiden sich je nach KI-Bereitschaft und Energiemix, und die ärmsten Länder hinken in beiden Bereichen hinterher. Die Abhängigkeit stellt zudem ein Risiko dar: Die Gewinne konzentrieren sich auf eine kleine Anzahl von Unternehmen, Sektoren und Volkswirtschaften, und eine Neubewertung der Rentabilität von KI könnte zu Investitionsrückgängen führen und Kurskorrekturen an den Aktienmärkten auslösen. Im Marktkorrektur-Szenario des IWF liegt die weltweite Konjunktur bis 2028 um 1,1 % unter dem Basisszenario (Vereinigte Staaten 1,8 %, Asien 1,7 %), und Energieengpässe könnten den durch KI ausgelösten Aufschwung beeinträchtigen.

IT-Dienstleistungen

IT-Dienstleistungen bleiben gemessen in US-Dollar das größte Segment: 1.570 Mrd. USD im Jahr 2026, +5,3 % (gegenüber 1.492 Mrd. USD, +3,8 % im Jahr 2025), wobei IaaS einen Anteil von 287 Mrd. USD ausmacht. Dienstleistungen plus IaaS belaufen sich auf 1.857 Mrd. USD, +8,3 %. IaaS ist der Wachstumsmotor innerhalb des Segments, während die IT-Dienstleistungen im eigentlichen Sinne im mittleren einstelligen Bereich wachsen, was einem Zwei-Geschwindigkeiten-Modell entspricht

5.3 Zusätzliche Informationen zum 3. Quartal 2026

Auswirkungen von Sonderfaktoren

Die Informationen in diesem Bericht werden nicht durch außergewöhnliche Faktoren beeinflusst.

Zusammenfassende Informationen zur Situation des Unternehmens in Bezug auf Patente oder Lizenzen, industrielle, kommerzielle oder finanzielle Verträge sowie neue Verarbeitungsprozesse

“Sirma Group” AD is not dependent on patents or licenses, industrial, commercial or financial contracts, as sowie von neuen Produktionsprozessen.

Das Unternehmen verfügt für alle Mitarbeiter über die entsprechenden Lizenzen für Betriebssysteme und Anwendungssoftware für PCs und Server, die für den normalen Arbeitsablauf erforderlich sind.

Informationen zu wesentlichen Faktoren, einschließlich außergewöhnlicher oder seltener Ereignisse oder neuer Entwicklungen, die die Erträge aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens ausdrücklich beeinflussen

Es gibt keine wesentlichen Faktoren, einschließlich ungewöhnlicher oder seltener Ereignisse oder neuer Entwicklungen, die den Umsatz und die zukünftigen Investitionen des Unternehmens wesentlich beeinflussen.

Wesentliche Veränderungen des Nettoumsatzes oder der Erlöse, die im Jahresabschluss ausgewiesen sind

Im Berichtszeitraum sind keine wesentlichen Veränderungen des Nettoumsatzes oder der in der Jahresrechnung des Unternehmens ausgewiesenen Erträge zu verzeichnen, die in Abschnitt 6 dieses Berichts näher erläutert werden.

Informationen zur Unternehmensführung sowie zu wirtschaftlichen, steuerlichen, geldpolitischen oder politischen Entwicklungen oder Faktoren, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens wesentlich beeinflusst haben oder zu wesentlichen, direkten oder indirekten Auswirkungen auf diese beitragen könnten

Im Berichtszeitraum gab es keine staatlichen, wirtschaftlichen, fiskalischen, geldpolitischen oder politischen Faktoren, die einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens hatten.

Die wichtigsten Faktoren, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinflussen können, sowie die Art und Weise, wie das Unternehmen diese Risiken steuert, sind im Abschnitt Risikofaktoren dieses Dokuments beschrieben.

5.4 Ereignisse und Unternehmensnachrichten im 3. Quartal 2026

Bis zum Ende des 3. Quartals 2026 fanden folgende wesentliche Ereignisse im Konzern statt:

18.09.2026
Die Sirma-Gruppe schließt eine strategische Investition in Jucari Global ab.

18.09.2026
Bekanntgabe des Abschlusses der Übernahme einer 51-prozentigen Beteiligung an Jucari Global Pty Ltd durch die Sirma Group AD.

31.08.2026
Hamburger Investorentage 2026: Gemeinsame Vision, konstruktive Gespräche und langfristiger Wert.

31.08.2026
Sirma Group's Next Chapter: Expanding into Asia and Australia.

24.08.2026
Veröffentlichung der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group AD zum 30.06.2026.

14.08.2026
Sirma unternimmt einen wichtigen Schritt in Richtung einer strategischen Beteiligung an Jucari Global.

13.08.2026
Bekanntgabe der Unterzeichnung von Vereinbarungen über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Jucari Global Pty Ltd.

12.08.2026
Sirma präsentiert Wachstumsstrategie und Ergebnisse des ersten Halbjahres 2026 bei den Hamburg Investor Days.

03.08.2026
Sirma unter den Top 100 der IKT-Branche: Ein Jahr voller Dynamik für Bulgaria's AI Pioneer.

03.08.2026
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

29.07.2026
Sirma Travel and Hospitality tritt den Arbeitsgruppen der AIHA bei.

29.07.2026
Bekanntgabe der vorläufigen Einzelabschlüsse der Sirma Group ADas zum 30.06.2026.

27.07.2026
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

17.07.2026
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

10.07.2026
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

09.07.2026
From “Sirma Group Holding” to “Sirma Group”: Completing Our Consolidation.

07.07.2026
Bekanntgabe der Umfirmierung von Sirma Group Holding AD in Sirma Group JSC.

03.07.2026
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

26.06.2026
Sirma Group gehört zu den Spitzenunternehmen der BSE im Bereich Corporate Governance.

25.06.2026
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

24.06.2026
Sirma und Schwarz Digits schließen eine strategische Allianz, um die souveräne Unternehmens-KI in ganz Europa voranzutreiben.

18.06.2026
Sirma wird Temenos-Empfehlungspartner.

18.06.2026
Veröffentlichung des Protokolls der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM202601).

18.06.2026
Veröffentlichung des von der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM202601) beschlossenen Verfahrens zur Dividendenauszahlung.

17.06.2026
Bekanntgabe des Starts eines Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group JSC.

16.06.2026
Sirma hält ihre ordentliche Hauptversammlung am 18. Juni 2026 ab.

10.06.2026
Roweb, ein Unternehmen der Sirma-Gruppe, stärkt sein CRM-Angebot durch die Übernahme von DynamiXRM SRL.

08.06.2026
Bekanntgabe der Übernahme des rumänischen IT-Unternehmens DynamiXRM.

01.06.2026
Tsvetan Alexiev in den Vorstand von BASSCOM gewählt.

27.05.2026
Die Sirma-Gruppe vermeldet im ersten Quartal 2026 ein starkes Gewinnwachstum.

27.05.2026
Veröffentlichung der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group ADas zum 31.03.2026.

19.05.2026
Sirma tritt dem TechQuartier als Wachstumspartner bei.

30.04.2026
Geschäftsjahr 2025: Sirma meldet ein Umsatzwachstum von 31 % und stellt seine Strategie für KI im Unternehmensbereich vor.

30.04.2026
Veröffentlichung der Einladung und der Unterlagen zur ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM202601).

30.04.2026
Veröffentlichung des Zwischenabschlusses der Sirma Group AD zum 31.03.2026.

29.04.2026
Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses der Sirma Group AD für das Jahr 2025.

16.04.2026
Bekanntgabe von Änderungen der Satzung der Sirma Group JSC.

02.04.2026
Sirma Wins "Company of the Year 2026 – ICT" at Forbes Business Awards.

31.03.2026
Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

30.03.2026
Sirma führt die KI-Plattform FreightGo für die Logistik ein.

30.03.2026
Bekanntgabe von Informationen zum Erwerb von Aktien durch ein Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD.

27.03.2026
Veröffentlichung des geprüften Einzelabschlusses der Sirma Group AD für das Jahr 2025.

26.03.2026
Sirma's CFO Yordan Nedev gave an interview for analytic company Edison.

03.03.2026
Offenlegung von Informationen zum Verkauf von Aktien durch ein Mitglied des Vorstands der Sirma Group AD.

03.03.2026
Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

02.03.2026
Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

27.02.2026
Sirma erreicht den Status eines IBM Gold-Partners und verbessert damit die Bereiche Unternehmens-KI, Cloud und Automatisierung für seine Kunden.

24.02.2026
Sirma feiert ihr Debüt an der Frankfurter Börse mit einer Eröffnungsglockenzeremonie.

21.02.2026
Bekanntgabe der Verlegung der Aktien der Sirma Group AD in das Marktsegment Eurobridge der Bulgarischen Börse.

20.02.2026
Sirma's CEO Tsvetan Alexiev lectured 60 Master's students at UNWE on AI's evolution – Seit Sirmas Gründung im Jahr 1992 Von den Anfängen bis zur heutigen Unternehmens-KI.

20.02.2026
Bekanntgabe der Zulassung der Aktien der Sirma Group zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse.

19.02.2026
Bekanntgabe des konsolidierten Zwischenabschlusses der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

18.02.2026
Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

16.02.2026
Sirma's CGO Momchill Zarev took the stage at TECHARENA in Stockholm for an insightful discussion on Die Zukunft der KI in der Wirtschaft.

13.02.2026
Bekanntgabe der Änderung des Börsenkürzels der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse Sofia AD.

12.02.2026
Phil McKennell, Vertriebsleiter für Großbritannien bei der Sirma Group, hielt einen Vortrag auf dem Port to Port 2 Innovation Forum in Hull, Großbritannien.

02.02.2026
CEO Tsvetan Alexiev und CFO Yordan Nedev hielten ein Webinar auf dem European IT Services Summit.

30.01.2026
Veröffentlichung des Einzelzwischenabschlusses der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

16.01.2026
Sirma-Aktien legen kräftig zu und werden zum SOFIX-Champion 2025 der BSE gekürt.

09.01.2026
Bekanntgabe des Termins für die Glockenschlagzeremonie an der Frankfurter Wertpapierbörse.

08.01.2026
Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

5.5 Wichtige rechtliche Informationen im 3. Quartal 2026

Aktiengeschäfte im Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 30.09.2026:

- ***Rückkauf von Aktien durch das Unternehmen***

On 08.01.2026 "Sirma Group" AD bought back 15.729 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1.003 EUR pro Aktie im Gesamtwert von 15.776,16 EUR. Die Aktien entsprechen 0,03 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

Am 18.02.2026 "Sirma Group" AD bought back 118.459 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,26 EUR pro Aktie im Gesamtwert von 149.258,34 EUR. Die Aktien entsprechen 0,2 % des Gesellschaftskapitals. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

On 27.02.2026 "Sirma Group" AD bought back 17.570 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,17 Euro pro Aktie im Gesamtwert von 20.526,90 Euro. Die Aktien entsprechen 0,03 % des Unternehmenskapitals. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Börse – Sofia AD.

On 02.03.2026 "Sirma Group" AD bought back 45.000 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 1,14 EUR pro Aktie im Gesamtwert von 51.329,62 EUR. Die Aktien entsprechen 0,076 % des Gesellschaftskapitals. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

On 30.03.2026 "Sirma Group" AD bought back 50.430 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 0,9811 EUR pro Aktie im Gesamtwert von 49.478,90 EUR. Die Aktien entsprechen 0,085 % des Gesellschaftskapitals. Der Kauf erfolgte an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

On 17.06.2026 The Board of Directors of "Sirma Group" AD (BSE, FSE: SIRM; in the following "SIRM") has beschlossen, im Zeitraum vom 18.06.2026 bis spätestens 31.07.2026 über die Bulgarische Börse – Sofia bis zu insgesamt 100.000 Aktien zurückzukaufen.

Die Einzelheiten des durchzuführenden Rückkaufprogramms lauten wie folgt:

Zweck des Programms: Vergütung und Prämien für die Geschäftsführung; Maximaler für das

Programm vorgesehener Geldbetrag: 205.000 EUR; Maximale Anzahl der zurückzukaufenden

Aktien: 100.000;

Laufzeit des Programms: 18.06.2026 bis 31.07.2026;

Mindest- und Höchstpreis pro Aktie: 0,43 EUR und 2,05 EUR pro Aktie (gemäß Art. 3 Abs. 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2016/1052).

Der Rückkauf basiert auf der Genehmigung des Rückkaufprogramms durch die Hauptversammlung vom 08.04.2025.

Der Rückkauf erfolgt über die Bulgarische Wertpapierbörse Sofia AD.

Der Rückkauf erfolgt gemäß Artikel 5 der MAR in Verbindung mit den Bestimmungen der SBR, insbesondere gemäß den in Art. 3 und Art. 4 SBR festgelegten Handelsbedingungen und Handelsbeschränkungen.

Der Rückkauf wird von dem unabhängigen Wertpapiervermittler Elana Trading AD, Sofia, durchgeführt. Elana Trading AD muss den Erwerb der SIRM-Aktien gemäß den oben genannten Vorschriften durchführen und die Bestimmungen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 08.04.2025 einhalten.

Die Gesamtzahl der zurückzukaufenden 100.000 Aktien entspricht 0,17 % des Grundkapitals der Gesellschaft.

Insgesamt hat die Gesellschaft im Rahmen des beschlossenen Rückkaufprogramms im Zeitraum vom 18.06.2026 bis zum 31.07.2026 64.452 eigene Aktien im Wert von 51.013,38 EUR zurückgekauft.

- ***Verkauf von Aktien der Sirma Group AD durch ein Mitglied des Verwaltungsrats***

Am 02.03.2026 ging bei der Geschäftsstelle der Sirma Group AD eine Mitteilung von Yavor Djonev – Mitglied des Vorstands der Sirma Group AD – ein, wonach er 17.474 Aktien des Kapitals der Sirma Group AD im Rahmen von Transaktionen an der Bulgarischen Börse – Sofia am 25., 26. und 27. Februar 2026 zu einem Durchschnittspreis von 1,27 EUR pro Aktie verkauft habe.

- ***Erwerb von Aktien der Sirma Group AD durch ein Mitglied des Verwaltungsrats***

Am 30.03.2026 ging beim Register der Sirma Group AD ein schriftliches Mitteilungsschreiben von Atanas Kiryakov – Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD – über den Erwerb von 10.969 Aktien des Kapitals der Sirma Group AD im Rahmen von Transaktionen an der Bulgarischen Börse – Sofia am 30. März 2026 zu einem Durchschnittspreis pro Aktie von 0,9082 Euro.

Rechtsstreitigkeiten im Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 30.09.2026:

Für diesen Zeitraum liegen keine gegen das Unternehmen eingereichten Klagen vor.

Sonstige rechtliche Informationen für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 30.09.2026:

- ***Zulassung der Sirma Group AD zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse***

Aufgrund eines Antrags der Sirma Group AD bei der Frankfurter Wertpapierbörse wurden die Aktien des Unternehmens mit der ISIN-Kennnummer BG1100032140 mit Wirkung zum 20.02.2026 unter dem Tickersymbol SIRM zum Handel am Parkett der Börse zugelassen.

Die feierliche Zeremonie zum Handelsstart fand am 24.02.2026 bei der Eröffnung der Handelssitzung der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Damit ist der Prozess der doppelten Notierung der Aktien der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse und der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgreich abgeschlossen worden.

- ***Übernahme des Unternehmens DynamiXRM***

Am 05.06.2026 hat die Tochtergesellschaft der Sirma Group AD, – Roweb Development SA, Rumänien, den Vertrag über den Erwerb des Unternehmens DynamiXRM SRL, Rumänien, unterzeichnet:

- DynamiXRM SRL wurde 2015 in Bukarest, Rumänien, gegründet und unterhält zudem eine Niederlassung in Constanta, Rumänien, mit 5 Mitarbeitern;
- Finanzergebnisse 2025: Umsatz: 1.727.030 RON (338.000 Euro); Umsatzwachstum 10 % im Vergleich zum Vorjahr; EBITDA: 451.470 RON (89.000 Euro); EBITDA-Marge: 26,1 %;
- Spezialisierung: IT-Dienstleistungen im Bereich Microsoft Dynamics 365 CRM und der maßgeschneiderten Produktreihe GoGet365;
- Hauptmärkte: Rumänien, Republik Moldau, Belgien, Vereinigtes Königreich.

Die Übernahme ermöglicht Sirma/Roweb einen strategischen Einstieg in das Microsoft Dynamics-Ökosystem und schafft eine skalierbare Wachstumsplattform, die wiederkehrende CRM-Dienstleistungen, Zugang zu Unternehmenskunden und erhebliche Cross-Selling-Möglichkeiten mit den bestehenden .NET-Kompetenzen von Roweb verbindet. Die Vorstände der Sirma Group AD und der Roweb Development SA erwarten durch die Kombination von Dynamics 365-Lösungen mit der Softwareentwicklungs-Expertise von Roweb die Schaffung von Cross-Selling- und Up-Selling-Möglichkeiten bei größeren Unternehmenskunden.

Die Leitung des neuen Geschäftsbereichs wird zunächst von Viorel Costea und Mirel Ionescu
Roweb Development SA, together with Cătălin Bizadea dem übernommenen Unternehmen. Noch im laufenden Jahr sollen die operative Integration und die rechtliche Fusion mit Roweb Development SA abgeschlossen sein.

Weitere Informationen zum übernommenen Unternehmen finden Sie unter: https://www.dynamixrm.ro/1033/acasa

- ***Bekanntmachung über das Verfahren und die Fristen für die Ausschüttung der Bardividende der Sirma Group AD für das Jahr 2025***

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung der Sirma Group AD vom 18. Juni 2026 nimmt das Unternehmen die Ausschüttung einer Bardividende in Höhe von insgesamt 0,015 EUR pro Aktie für das Jahr 2025 vor.

ISIN: BG1100032140

Gesamtbetrag der Dividende inkl. Dividendensteuer: 863.164 EUR

Dividendenanspruch: Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung sind alle
shareholders of "Sirma Group" AD as at 02 July 2026 have the right to receive a dividend (14 days after Teilnehmer der Versammlung gemäß Art. 115c Abs. 3 des POSA), sofern sie im Aktionärsregister bei der Central Depository AD eingetragen sind.

Dividendenberechtigte Aktien: 57 544 261 (abzüglich 1 816 257 zurückgekaufter Aktien).

Dividendenbetrag pro Aktie: brutto 0,015 EUR und netto für Einzelaktionäre 0,01425 EUR. Die Bank, über die die Dividende

ausgezahlt wird, ist Unicredit Bulbank AD.

Beginn der Dividendenauszahlung: 20. Juli 2026

Stichtag für die Dividendenauszahlung: 20. Januar 2027 (sechs Monate nach dem Startdatum).

Steuern: Die auf Dividenden an natürliche Personen anfallenden Steuern werden von der Sirma Group AD im Voraus einbehalten und abgeführt;

Bankgebühren: Die Sirma Group AD übernimmt alle Bankgebühren für die Auszahlung der Dividenden;

Auszahlungsweise:

- Aktionäre, die Konten bei Wertpapiervermittlern unterhalten, erhalten ihre Dividende über diese unter Einhaltung der jeweiligen Anforderungen.

- Aktionäre, die nicht von einem Wertpapiervermittler betreut werden und deren Aktien in persönlichen Konten im „Register A“ bei der Central Depository AD verwahrt werden, erhalten ihre Dividenden über das Filialnetz der Geschäftsbank Unicredit Bulbank AD.

Barausschüttungen über 5.000 EUR: Bei Erhalt einer Barausschüttung, deren Betrag 5.000 EUR übersteigt, verlangt die Bank eine eintägige Vorankündigung. Dies ist bei der Überweisung der Dividende auf ein Bankkonto nicht erforderlich.

- ***Change of the company name of “Sirma Group” JSC (formerly “Sirma Group Holding” JSC)***

Gemäß einem Beschluss der Hauptversammlung vom 18.06.2026 (Punkt 7 des agenda) and to entry № 20260706115808 in the Commercial Register, dated 06.07.2026, the name of the company has been changed from “Sirma Group Holding” JSC to “Sirma Group” JSC.

The change takes effect from the date of the registration, 06.07.2026. As of that date the company’s name is to be used exclusively as “Sirma Group” JSC in all documents, contracts and correspondence.

The change concerns the company’s name only. The company retains its legal personality and all of its rights and obligations. The company’s ISIN (BG1100032140) remains unchanged, and its trading symbol (SIRM) bleibt unverändert. Von den Aktionären sind keine Maßnahmen erforderlich.

Durch denselben Beschluss der Hauptversammlung und die Eintragung hat die Gesellschaft zudem ihren Geschäftszweck geändert und ihren besonderen Holdingzweck gemäß § 277 des Handelsgesetzbuchs gestrichen; dementsprechend ist die Gesellschaft nun keine Holdinggesellschaft mehr.

- ***Sirma schließt den Erwerb einer 51-prozentigen Beteiligung an der Jucari Global Pty Ltd***

On 18.09.2026, Sirma Group AD (BSE, FSE: SIRM; “Sirma” or “the Group”) completed the acquisition of 51% am Kapital der Jucari Global Pty Ltd (ABN 50 628 172 896), einer australischen Gesellschaft mit Sitz in Perth, die auf Technologielösungen und Dienstleistungen für den Bereich Lieferkette und Logistik spezialisiert ist,
Western Australia. All conditions precedent under the share purchase agreement and the shareholders’ Vereinbarung, die am 13. August 2026 unterzeichnet und am selben Tag von der Gesellschaft bekannt gegeben wurde, erfüllt. Sirma hält 51 % des Kapitals von Jucari Global und übt die Kontrolle über das Unternehmen aus.

Die verbleibenden 49 % des Aktienkapitals von Jucari Global werden mittelfristig weiterhin vom Gründungsaktionär gehalten.
of the company. The Shareholders’ Agreement provides for put and call option arrangements over the The completed acquisition strengthens Sirma’s global supply chain and logistics business and creates a stronger global platform for supply chain and logistics transformation. It brings together Jucari Global’s umfassende operative und CargoWise- expertise with Sirma’s capabilities in enterprise technology, software Engineering, Datenintegration und künstliche Intelligenz, einschließlich Sirma.AI Enterprise.

Gemeinsam liefern Sirma und Jucari Global Intelligence for Global Trade und helfen Unternehmen dabei, das Wissen ihrer Mitarbeiter, Prozesse, Systeme und Daten in klareres Verständnis, bessere Vorausschau und praktische Maßnahmen umzusetzen. Das Ergebnis sind besser vernetzte Abläufe, fundiertere Entscheidungen und messbarer betrieblicher Mehrwert.

The transaction significantly expands Sirma’s international presence through Jucari Global’s operations in Australia, Singapore, Japan, China and South Africa, strengthening the Group’s position across the Asia-Pazifikregion und ergänzt gleichzeitig seine bestehende Präsenz in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und dem Nahen Osten.

Jucari Global ist ein CargoWise Platinum Service Partner und Business Partner mit fundierter Expertise in globalen Lieferketten und betreut Kunden auf internationalen Märkten durch Technologie-, Beratungs-, Implementierungs-, Integrations- und Transformationsdienstleistungen. Das Unternehmen entwickelt zudem eigene Produkte und SaaS-Lösungen, die über 50 % seines Umsatzes ausmachen. Im Geschäftsjahr, das am 30.06.2026 endete, erzielte Jucari Global einen Umsatz von über 6,7 Millionen AUD und ein EBITDA von rund 2 Millionen AUD. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 50 Mitarbeiter.

The acquisition was financed with the Company’s own funds and available credit lines.

Jucari Global will be fully consolidated in Sirma’s financial statements as of September 2026. As only part of Da das Geschäftsjahr konsolidiert wird, wird die Übernahme voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanzergebnisse der Sirma Group für das Jahr 2026 haben.

5.6 Informationen zu abgeschlossenen Großaufträgen im 3. Quartal 2026

Im dritten Quartal 2026 schloss die Gruppe im Rahmen ihrer Strategie mehrere Großaufträge mit Kunden und Subunternehmern ab:

Einkäufe:

- Deal 1 for 5.185 Tausend Euro
- Deal 2 for 3.459 Tausend Euro
- Deal 3 for 2.184.000 Euro

Umsatz:

- Deal 1 for 5.402 Tausend Euro
- Deal 2 for 3.725 Tausend Euro
- Deal 3 for 1.800 Tausend Euro

5.7 Informationen zu den im dritten Quartal 2026 eingesetzten Finanzinstrumenten

Im dritten Quartal 2026 hat der Konzern keine Finanzinstrumente eingesetzt.

5.8 Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens im 3. Quartal 2026

Die Strategie für Wachstum und Entwicklung der Sirma Group sieht die Bündelung des geistigen Eigentums der Gruppe in der Muttergesellschaft vor. Diese Bündelung beinhaltet auch die Konzentration der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Gruppe bei der Sirma Group AD.

5.9 Mögliche zukünftige Entwicklung des Unternehmens

Die Prognosen für die Entwicklung des Sektors der Informations- und Kommunikationstechnologien im Jahr 2026 und in den folgenden Jahren hängen von den Auswirkungen der anhaltenden militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten, den Maßnahmen der neuen US-Regierung sowie der Lage der wichtigsten europäischen Volkswirtschaften ab.

Zwar sind keine direkten Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und im Nahen Osten auf den IKT-Sektor zu erwarten, doch werden dadurch andere Risiken für die Weltwirtschaft_verstärkt: Inflation, Wechselkursschwankungen, Schwierigkeiten in den Lieferketten sowie geopolitische Unsicherheit.

Was die neue Politik von Präsident Trump betrifft, so ist es noch zu früh, um fundierte Schlussfolgerungen darüber zu ziehen, wie sich diese auf die Weltwirtschaft und insbesondere auf die Branchen auswirken wird, in denen Sirma tätig ist. Darüber hinaus werden die langsame Inanspruchnahme von Mitteln aus europäischen Programmen und die verzögerte Umsetzung des Nationalen Wiederaufbauplans voraussichtlich Risiken im Jahr 2026 mit sich bringen. Es besteht zudem erhebliche Unsicherheit hinsichtlich der Stabilität der neu gewählten regulären Regierung Bulgariens und ihrer Fähigkeit, die wirtschaftlichen Herausforderungen nach dem Beitritt Bulgariens zur Eurozone zu bewältigen.

Wir gehen davonthe extensive use of AI within Sirma's operations, as well as the company's strong focus aus, dass im Jahr 2026 die Ausrichtung jeder neuen, für einen Kunden umgesetzten Lösung auf die eigene KI-Plattform oder auf andere Technologien im KI-Spektrum zu einer besseren Wettbewerbsfähigkeit und Marktpositionierung der Gruppe führen wird. Dies wird zur Schaffung neuer Geschäftsmöglichkeiten beitragen, den Kunden ein breiteres und vielfältigeres Dienstleistungsangebot bieten, das berufliche Wachstum und die Entwicklung unserer Mitarbeiter fördern, Verwaltungsprozesse optimieren sowie die Produktivität, Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern und den Einheiten der Gruppe verbessern.

Die Gruppe ist ständig auf der Suche nach Unternehmen, in die investiert werden kann, um die Rentabilität der Aktien des Unternehmens zu verbessern.

5.10 Verträge gemäß § 240b des Handelsgesetzbuchs im 3. Quartal 2026

Im dritten Quartal 2026 wurden der Gruppe keine vertraglichen Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstands oder mit diesen verbundenen Parteien gemeldet, die außerhalb des Geschäftsfelds des Unternehmens liegen oder deren Bedingungen erheblich von den aktuellen Marktbedingungen abweichen.

6/ ERGEBNISSE NACH UNTERNEHMEN

6.1 "Daticum "

- **https://www.daticum.com/**
- **Daticum AD ist eine Tochtergesellschaft der Sirma Group AD**
- **Kapital:** 405.869 EUR, aufgeteilt in 79.381 Aktien mit einem Nennwert von 5,11 EUR. Sirma Group AD hält 46.834 Aktien bzw. 59 % des Kapitals.

Hauptmärkte:

Bulgarien, Nord- und Südamerika, Europa

Hauptkunden:

Zu den Hauptkunden des Unternehmens zählen die folgenden Branchen: Versicherungen, IKT, Versorgungsunternehmen, Medien und Informationsdienste, industrielle Produktion, Groß- und Einzelhandel sowie Transport- und Kurierdienste.

Wichtigste Wettbewerber:

Internationale Unternehmen, die Cloud-Dienste anbieten, wie Amazon, Google (Alphabet), Microsoft, IBM und andere. Auf lokaler Ebene zählen „Netera" OOD, „Evolink" AD, „Telepoint" OOD, „3DC" EAD sowie SuperHosting.BG EOOD zu den Wettbewerbern.

Geschäftsmodell des Unternehmens

Das Kerngeschäftsmodell des Unternehmens besteht darin, eine Infrastruktur aufzubauen, um Rechenressourcen für die Datenverarbeitung und -speicherung bereitzustellen, und diese Ressourcen gegen Entgelt einem breiten Kundenkreis zur Verfügung zu stellen, der es vorzieht, keine eigene Infrastruktur zu unterhalten, oder einen vorübergehenden Bedarf an diesen Ressourcen hat.

Ressourcen des Unternehmens

Das Unternehmen verfügt über die erforderlichen Ressourcen und ist in der Lage, ohne Fremdkapital in die Entwicklung seines Geschäfts zu investieren.

Produkte und Dienstleistungen

Daticum bot weiterhin Cloud- und Hybridlösungen, dedizierte Server, Colocation, Cybersicherheitsdienste, Backups, Disaster Recovery und Softwarelizenzen an. Der geschäftliche Schwerpunkt lag weiterhin auf zuverlässigen und planbaren Dienstleistungen, die es den Kunden ermöglichen, ihre eigenen Investitionsausgaben zu begrenzen. Entscheidungen über neue Verträge und Kapazitätserweiterungen werden jedoch vorsichtiger getroffen, und bei einigen ERP-Kunden wird die Wahl der Infrastruktur zunehmend von der Cloud-Strategie des Softwareanbieters bestimmt.

Personalpolitik

Erhalt des bestehenden Personalbestands. Erhaltung und Ausbau der Qualifikation durch Schulungen, Kurse und die Teilnahme an Partnerprogrammen. Die Personalkosten steigen parallel zum Anstieg des Geschäftsvolumens um bis zu 10–15 % pro Jahr.

Daticum im 3. Quartal 2026

Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2026

Das dritte Quartal 2026 verlief vor dem Hintergrund anhaltender Zurückhaltung bei Unternehmensinvestitionen. Geopolitische Unsicherheiten, Inflationsdruck und höhere Technologiekosten schränken die Bereitschaft der Unternehmen ein, neue Infrastrukturprojekte zu starten. Nach der Einführung des Euro passen einige Organisationen weiterhin ihre Budgets, Verträge und Preisvorstellungen an. Kostenkontrolle, die Verlängerung des Lebenszyklus bestehender Systeme und die schrittweise Genehmigung von Investitionen bleiben die Prioritäten.

Regionale und internationale Faktoren, die das Geschäft des Unternehmens beeinflussen

Hohe Preise für Serverhardware, Arbeitsspeicher, Speichersysteme, Lizenzen und Netzwerkausrüstung übten weiterhin Druck auf die Dienstleistungskosten und die Investitionsplanung aus. Das Risiko von Lieferverzögerungen erschwert den zeitnahen Ausbau der Infrastrukturkapazitäten. Gleichzeitig schränken einige Unternehmenskunden ihre Ausgaben für externe IT-Dienstleistungen ein und bevorzugen interne Optimierungen, was die Umsetzung neuer Outsourcing-Projekte verlangsamt.

Die Nachfrage nach Cybersicherheit, Redundanz, Automatisierung und zuverlässiger Wiederherstellung nach Vorfällen bleibt ein wichtiger Faktor für die Marktentwicklung. Gleichzeitig verändert der zunehmend verbreitete Einsatz integrierter SaaS-Angebote von ERP-Anbietern das Nutzungsmodell für Infrastrukturdienste. Die Migration von selbst gehosteten ERP-Systemen zu anbieterverwalteten Cloud-Plattformen schränkt einige der traditionellen Möglichkeiten für unabhängige IaaS-Anbieter ein. Kunden verlangen zunehmend eine klare wirtschaftliche Begründung und messbaren Nutzen bei jeder neuen Implementierung.

Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2026

Im dritten Quartal bewahrte das Unternehmen seine operative Widerstandsfähigkeit, doch die Umsatzdynamik blieb negativ. Die erhebliche Kundenabwanderung in der ersten Jahreshälfte wirkte sich weiterhin auf die Umsatzbasis und die Fähigkeit neuer Geschäftsaktivitäten aus, zu einem Nettowachstum zu führen. Zu den Faktoren, die dieser Abwanderung zugrunde liegen, gehört der Wechsel einiger Kunden zu integrierten Cloud- und SaaS-Lösungen, die von den Anbietern ihrer ERP-Plattformen angeboten werden. So können beispielsweise Nutzer von Microsoft Dynamics NAV innerhalb des Microsoft-Ökosystems zu Dynamics 365 Business Central Online wechseln, während SAP-Kunden auf die Cloud-Angebote von SAP umsteigen.
Solche Migrationen verringern den Bedarf an separat gemieteter Infrastruktur von unabhängigen Anbietern. Daticum setzte die Optimierung der betrieblichen Prozesse, der Nutzung der verfügbaren Infrastruktur und der Kosten fort.

Wichtige Ereignisse

- Im Laufe des Quartals lag der Schwerpunkt weiterhin auf der Bindung bestehender Kunden, der Anpassung des Angebots an knappere Budgets und der Entwicklung von Dienstleistungen mit nachweisbarem Mehrwert. Die kumulativen Auswirkungen des Kundenverlusts im ersten Halbjahr sowie die anhaltende Zurückhaltung bei neuen IT-Investitionen schränkten die Möglichkeiten einer Umsatzbelebung ein. Der Marktwandel hin zu Anbieter-SaaS-Lösungen für ERP-Systeme bleibt eine strukturelle Herausforderung für das traditionelle Infrastruktur-Hosting.

Umsetzung des Geschäftsplans im 3. Quartal 2026

Der Cloud-Umsatz lag zum Ende des 3. Quartals 2026 um 6,37 % unter dem Wert des Vergleichszeitraums 2025, und der Gesamtumsatz ging im Vergleich zum 3. Quartal 2025 um 5,51 % zurück. Diese Ergebnisse bestätigen den anhaltenden Druck auf die Umsatzbasis. Die kumulativen Auswirkungen der hohen Kundenabwanderung in der ersten Jahreshälfte, der Migration einiger ERP-Kunden auf die Cloud-Plattformen ihrer Softwareanbieter sowie der verhaltenen Investitionstätigkeit behindern die Rückkehr zum Wachstum. Anhand der verfügbaren Daten lässt sich der individuelle Beitrag jedes dieser Faktoren zum verzeichneten Rückgang nicht bestimmen.

Die Aufwendungen sanken im Vergleich zum dritten Quartal 2025 um 4,68 %, was die anhaltenden Bemühungen um operative Disziplin und einen effizienten Ressourceneinsatz widerspiegelt. Allerdings ist der Rückgang der Aufwendungen geringer als der Rückgang des Gesamtumsatzes im gleichen Zeitraum, was bei ansonsten gleichen Bedingungen zusätzlichen Druck auf das Finanzergebnis bedeutet. Hohe Preise für Hardware, Arbeitsspeicher, Lizenzen und Infrastrukturkomponenten stellen weiterhin ein erhebliches Risiko für die Kosten der Dienstleistungen und zukünftige Investitionen dar.

Ausblick und Prognosen bis Ende 2026

Bis Ende 2026 wird erwartet, dass Unternehmenskunden neue IT-Ausgaben weiterhin sorgfältig abwägen, wobei der Schwerpunkt auf Optimierung, Sicherheit und Budgetvorhersehbarkeit liegt. Die Erholung der Umsätze wird sowohl von Neugeschäft als auch von der Fähigkeit abhängen, die Kundenabwanderung zu begrenzen und den strukturellen Wandel der ERP-Workloads hin zu SaaS-Ökosystemen der Anbieter auszugleichen. Es ist nicht automatisch davon auszugehen, dass die Senkung der Ausgaben den Umsatzrückgang ausgleichen wird. Daticum wird die Entwicklung von Managed-Cloud-Diensten, Cybersicherheit, Backups und Disaster Recovery fortsetzen. Die Hauptprioritäten bleiben die Bindung bestehender Kunden, die frühzeitige Erkennung des Risikos einer Dienstkündigung, der Ausbau der von bestehenden Kunden genutzten Lösungen sowie die Gewinnung neuer Projekte mit klarer wirtschaftlicher Begründung. Das Unternehmen wird einen selektiven Ansatz bei Investitionen und Kostenkontrolle beibehalten, ohne dabei die Zuverlässigkeit und Qualität seiner Dienstleistungen zu beeinträchtigen.

Finanzergebnisse:

	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung in Tausend EUR	Veränderung %
Umsatz	1 321	1 398	(77)	(5,51 %)
EBITDA	588	626	(38)	(6,07 %)
Abschreibungen	(214)	(228)	14	6,14 %
Nettoergebnis	373	393	(20)	(5,09 %)
EBITDA-Marge	44,51 %	44,78 %	(0,27 %)	(0,60 %)
Nettogewinnmarge	28,24 %	28,11 %	0,12 %	0,44 %
Umsatz pro Aktie	0,5738	0,6073	(0,03)	(5,51 %)
Gewinn pro Aktie	0,1620	0,1707	(0,009)	(5,09 %)
ROE	0,4154	0,4043	0,011	2,73 %
Gesamtvermögen	1 137	1 541	(404)	(26,22 %)
Immaterielle Vermögenswerte	331	439	(108)	(24,60 %)
Buchwert	567	533	34	6,38 %
Eigenkapital	898	972	(74)	(7,61 %)
Gesamtverbindlichkeiten	239	569	(330)	(58 %)
Verzinslich	84	112	(28)	(25 %)
D/E	0,2661	0,5854	(0,32)	(54,54 %)
ROA	0,3281	0,2550	0,073	28,63 %

6.2. „EngView Systems "

http://www.engview.com

- **"EngView Systems JSC" ist eine Tochtergesellschaft der Sirma "Group AD "**
- **Kapital:** 35.068 EUR
- **Aktien:** 68, entsprechend
  587 ordinary named voting shares, with right to dividend and liquidation share, der Beteiligung am Kapital. Die Sirma Group hält 50.000 Aktien bzw. 72,9 % des Gesellschaftskapitals.

EngView im 3. Quartal 2026

Rahmenbedingungen für die Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2026

EngView Systems ist in zwei Hauptmärkten tätig: zum einen im Bereich Software- und Hardwarelösungen für Messtechnik und Qualitätsmanagement bei der Herstellung von Metallprodukten sowie im Bereich Software für Videomessmaschinen in Zusammenarbeit mit Herstellern, zum anderen im Bereich Komplettlösungen für die Automatisierung und Steuerung von Produktionsprozessen in der Verpackungsindustrie. Das Unternehmen arbeitet weltweit mit Herstellern von Verpackungen und Displays zusammen und wird dabei durch ein gut ausgebautes und wachsendes Netzwerk aus Vertriebspartnern und Kooperationspartnern sowie durch eigene Niederlassungen in Deutschland, Brasilien und den USA unterstützt.

In den letzten Jahren wurde die Verpackungsproduktion mithilfe traditioneller Offsetdruck- und Digitaldruckmaschinen durchgeführt, was die Möglichkeiten zur Personalisierung und einer effektiveren Automatisierung der Prozesse erweitert. Sie werden heute zum Druck hochwertiger Verpackungen, Etiketten oder Displays sowie auf Digitaldruckmaschinen eingesetzt.
Auf dieser Produktionsbasis werden auch Nischenmärkte bedient, die mit Personalisierung, Kleinserien von Karton- und Wellpappeverpackungen, Produkten für Werbezwecke sowie einer besseren Präsentation ausgewählter Marken (Regale) oder ganzer Strukturen, Messestände und Ausstellungselemente verbunden sind, die aus dicken Plattenmaterialien (Rigid Board) gedruckt und zugeschnitten werden. In fast allen Märkten gibt es einen Trend zur Einführung und Herstellung von Materialien und daraus hergestellten Produkten, die in direktem Zusammenhang mit dem Naturschutz stehen und umweltfreundlich, leicht recycelbar und verarbeitbar sind. Die Nachhaltigkeit der Produktion wird durch die Suche nach Innovationen und Lösungen zum Schutz der Umwelt gewährleistet.

Dies bestimmt die Richtung der vorherrschenden Investitionen in der Verpackungsindustrie – neben Investitionen in Maschinen suchen Unternehmen aus verschiedenen Nischen nach Lösungen, um Zeit und Ressourcen weiter einzusparen, ihre Produktion zu modernisieren, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern, und moderne Technologien zu nutzen, die die Kundenbeziehung verbessern und die Bestellkanäle optimieren. Bei solchen Lösungen handelt es sich um internet- und cloudbasierte Lösungen für die Kommunikation mit Kunden und zur Verkürzung des Bestell-Liefer-Zyklus (Web-to-Print, Web-to-Pack), die gerade in Kombination mit neuen digitalen Technologien möglich werden.

EngView Systems entwickelt seine Lösungen für die Verpackungs- und Messtechnikbranche; im dritten Quartal 2026 lag der Schwerpunkt auf Produktivität, Automatisierung und Integration in Produktionsprozesse. Im Laufe des Quartals veröffentlichte das Unternehmen eine neue Version des CAD-Systems EngView Package & Display Designer Suite mit Änderungen am Layout-Modul, die auf eine höhere Effizienz bei der Optimierung des Layouts auf dem Bogen und eine bessere Einhaltung der technologischen Anforderungen von Druckmaschinen und Wellpappenanlagen abzielen. Parallel dazu wurde die Entwicklung neuer KI-Agenten (Künstliche Intelligenz) fortgesetzt, die die Kernprodukte und die Arbeit der Anwender unterstützen. Zu den Marketingaktivitäten zählen digitale Kampagnen, Produktinhalte, Online-Demonstrationen sowie die Vorbereitung auf Fachmessen in beiden Branchen.

Im dritten Quartal 2026 bereiteten das Unternehmen und seine internationalen Teams Marketingaktivitäten für ihre wichtigsten Produktlinien vor und führten diese durch, wobei der Schwerpunkt auf dem US-Markt lag. Die Arbeit umfasste die Koordination mit Partnern, die Vorbereitung von Vorführungen, Präsentationsmaterialien und Kampagnen, die sich an Besucher der GlassBuild America, der Corr Expo und der PRINTING United Expo (Print Expo) richteten. Ziel ist es, Kontakte zu potenziellen Kunden auszubauen, Partnerschaften zu entwickeln und die Lösungen für Verpackungsdesign und industrielle Messtechnik zu präsentieren.

Im Berichtszeitraum konzentrierte das Unternehmen einen wesentlichen Teil seiner Marketingaktivitäten auf die Teilnahme an und die Vorbereitung auf Fachmessen in den USA, darunter die Corr Expo, die PRINTING United Expo und die GlassBuild America. In der Verpackungsbranche lag der Schwerpunkt auf CAD/CAM-Konstruktion, Plattenoptimierung und der Integration in Produktionsanlagen, in der Messtechnikbranche hingegen auf der automatisierten Qualitätskontrolle von Industrieprofilen.

Parallel zu den Messen wurde die Entwicklung von Kommunikationsmaterialien, Produktvideos und digitalen Kampagnen fortgesetzt, um die neuen Funktionen von EngView vorzustellen, darunter die Verbesserungen im Layout-Bereich und die KI-Agenten, die zur Unterstützung der wichtigsten Produktlinien entwickelt werden.

Regionale und internationale Faktoren, die das Geschäft des Unternehmens beeinflussen

Im dritten Quartal 2026 war das Unternehmen weiterhin mit makroökonomischer Unsicherheit und unterschiedlichen Dynamiken in den Märkten konfrontiert, in denen es tätig ist. Als Reaktion darauf konzentrierte das Unternehmen seine Bemühungen auf die Pflege aktiver Kundenbeziehungen, den Ausbau seines Partnernetzwerks sowie gezielte Marketingaktivitäten in beiden Branchen, insbesondere in den USA.

Das Unternehmen entwickelt seine Hauptprodukte in Bulgarien und vertreibt sie über ein Netzwerk von Vertriebspartnern sowie eigene Niederlassungen in den USA, Deutschland und Brasilien. Die Geschäftsentwicklung wird durch das Wettbewerbsumfeld und den Reifegrad der einzelnen regionalen Märkte beeinflusst. Europäische Kunden behalten ihre Bedeutung für das Verpackungsgeschäft, während das Unternehmen in den USA daran arbeitet, seine Präsenz durch Partnerschaften mit Mimaki, CutWorks, Colex, Kongsberg und Multicam auszubauen. Die Vorbereitungen für die GlassBuild America, die Corr Expo und die PRINTING United Expo im dritten Quartal des Jahres unterstützen die Präsentation der Produkte in beiden Hauptbereichen.

EngView, als einer der führenden Namen in der Verpackungsindustrie, arbeitet mit strategischen Partnern aus Deutschland – Heidelberg, für das jedes Jahr neue Versionen seiner Produkte für die Druckindustrie entwickelt werden – und aus den USA – QVI für dessen Videomessgeräte – zusammen. EngView arbeitet seit Jahren mit beiden Unternehmen zusammen und stärkt seine Position, indem es seinen Kunden hochwertige und moderne Software bereitstellt.

Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2026 und Umsetzung von Investitionsvorhaben

Im Jahr 2026 treibt EngView die Weiterentwicklung seiner Produkte voran und bereitet sich auf weitere Online-Dienste und Entwicklungen vor. Das Unternehmen baut schrittweise seine Kapazitäten und sein Fachwissen für Innovationen in der Verpackungs- und Messtechnikbranche aus. Ein Teil der Bemühungen im dritten Quartal richtete sich auf die Integration von KI-Funktionen und -Agenten in die bestehenden Produkte sowie auf die Marketingvorbereitungen, um Kunden und Partnern deren praktische Vorteile zu präsentieren.

In den USA setzte EngView seine aktive Arbeit zur Steigerung der Markenbekanntheit, zur Gewinnung von Partnern und Kunden sowie zur Weiterentwicklung des Abonnementmodells fort. Im dritten Quartal wurde besonderes Augenmerk auf die Marketingvorbereitungen und die Koordination für die Messen GlassBuild America, Corr Expo und PRINTING United Expo gelegt, die Gelegenheiten bieten, Fachleute aus der Mess-, Druck- und Verpackungsbranche zu treffen.

Das deutsche Unternehmen EngView Systems GmbH entwickelt sich gut und schafft es trotz der wirtschaftlichen Instabilität, neue Kunden zu gewinnen und den Markt weiter auszubauen.

In Brasilien werden durch den Aufbau von OEM-Partnerschaften neue Möglichkeiten zur Geschäftsausweitung gesucht. Es gibt bereits mehrere neue Vertriebspartner in Brasilien, die einen noch größeren Teil der Kunden abdecken und die verdiente Spitzenposition unserer Verpackungssoftware professionell durchsetzen werden.

In der Messtechnikbranche bleibt das Marktumfeld herausfordernd, wobei das Interesse vor allem auf SFM-Messsysteme mit erweiterten Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten gerichtet ist. Im dritten Quartal unterstützten die Marketingvorbereitungen für die GlassBuild America in den USA die Positionierung der Lösungen für die automatisierte 2D-Messung und Qualitätskontrolle unter Produktionsbedingungen. Außerdem wird weiter an KI-Agenten und Funktionen gearbeitet, die die Nutzung der wichtigsten Produktlösungen erleichtern sollen.

Ausblick und Prognose für 2026

Für das Jahr 2026 arbeitet das Unternehmen weiterhin daran, den Umsatz zu steigern und seine Marktpräsenz durch koordinierte Bemühungen seiner Tochtergesellschaften auszubauen. Zu den Prioritäten zählen die Entwicklung der neuen Version des CAD-Systems sowie die anschließende Nachverfolgung von Kontakten und Geschäftsmöglichkeiten, die durch die Marketingaktivitäten für die Messen in den USA entstanden sind.

Das Unternehmen setzt die Entwicklung eines neuen Online-Produkts fort, das auf bestehenden Technologien basiert und auf den Markt für die Planung von Luftkanälen und deren Dämmung abzielt. Das Projekt wird gemeinsam mit Unternehmen aus Katar und England durchgeführt. Parallel dazu werden KI-Agenten und neue Funktionen für die wichtigsten Produktlinien entwickelt, die zu effizienterem Arbeiten und zusätzlichen Geschäftsmöglichkeiten beitragen können.

Finanzergebnisse:

	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung in Tausend EUR	Veränderung %
Umsatz	1 573	1 371	202	14,73 %
EBITDA	461	361	100	27,70 %
Abschreibungen	(416)	(365)	(51)	(13,97 %)
Nettoergebnis	44	(20)	64	k. A.
EBITDA-Marge	29,31 %	26,33 %	2,98 %	11,30 %
Nettogewinnmarge	2,80 %	(1,46 %)	4,26 %	k. A.
Umsatz je Aktie	22,7971	19,8696	2,93	14,73 %
Gewinn je Aktie	0,6377	(0,2899)	0,93	k. A.
ROE	0,0159	(0,0073)	0,023	k. A.
Bilanzsumme	3 285	3 246	39	1,20 %
Immaterielle Vermögenswerte	2 413	2 406	7	0,29 %
Buchwert	355	317	38	11,99 %
Eigenkapital	2 768	2 723	45	1,65 %
Gesamtverbindlichkeiten	517	523	(6)	(1,15 %)
Verzinslich	68	162	(94)	(58,02 %)
Verschuldungsgrad	0,0246	0,0595	(0,035)	(58,71 %)
ROA	0,0134	(0,0062)	0,020	k. A.

6.3. Sirma Group Inc.

Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2026

Bis zum Ende des 3. Quartals 2026 hat Sirma Healthcare ein in seiner Art einzigartiges, KI-gestütztes System entwickelt, das jede Art von Informationen verarbeiten und automatisch Zusammenfassungen von Patientenakten erstellen, detaillierte medizinische Kodierungen vornehmen sowie eine langfristige klinische Übersicht über die Patientendaten liefern kann. Unsere Investitionen in Gesundheitslösungen auf Basis der SirmaAI-Plattform zeigen rasche Ergebnisse.

Unser größter Kunde im Automobil-Einzelhandel wurde von einer Private-Equity-Gesellschaft übernommen, und wir wurden als bevorzugter langfristiger Entwicklungspartner beibehalten.

Unsere fundierte Expertise im Bereich Solarstrommanagementsysteme für Privathaushalte führte zu einem neuen Auftrag eines US-Unternehmens, das Elektronik der nächsten Generation entwickelt, und wir streben langfristige Verträge zur Integration umweltfreundlicher Energiequellen an.

Finanzergebnisse:

	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung in Tausend EUR	Veränderung %
Umsatz	2 351	2 043	308	15,08 %
EBITDA	313	112	201	179,46 %
Abschreibungen	-	(2)	2	100 %
Nettoergebnis	313	103	210	203,88 %
EBITDA-Marge	13,31 %	5,48 %	7,83 %	142,85 %
Nettogewinnmarge	13,31 %	5,04 %	8,27 %	164,07 %
Umsatz pro Aktie	0,1090	0,0947	0,01	15,08 %
Gewinn je Aktie	0,0145	0,0048	0,01	203,88 %
ROE	0,0761	0,0281	0,05	170,56 %
Gesamtvermögen	5.300	5 106	194	3,80 %
Immaterielle Vermögenswerte	1 028	993	35	3,52 %
Buchwert	3 085	2 669	416	15,59 %
Eigenkapital	4 113	3 662	451	12,32 %
Gesamtverbindlichkeiten	1 187	1 444	(257)	(17,80 %)
Verzinslich	28	22	6	27,27 %
Verschuldungsgrad	0,0068	0,0060	0,0008	13,32 %
ROA	0,0591	0,0202	0,039	192,76 %

6.4. „Sirma ICS "

- **http://sirmaics.com/**
- **Kapital:** EUR 153 388. "Sirma Group"AD hält 279.000 Aktien, was 93 % des Kapitals entspricht.

Sirma ICS ist Teil der Sirma-Gruppe und hat das Hauptziel, das technologische und geschäftliche Know-how der Sirma-Gruppe im Versicherungsbereich zu bündeln.

Rahmenbedingungen für die Geschäftsentwicklung im Jahr 2026

Das Unternehmen ist im Versicherungssektor tätig, wobei Versicherungsmakler und Versicherungsgesellschaften die Zielkunden sind. Beide Segmente verzeichneten im Jahr 2025 nur ein minimales Umsatzwachstum. Der Grund hierfür ist wirtschaftlicher Natur, bzw. das Ausbleiben steigender Einnahmen durch höhere Versicherungsprämien. Dem Unternehmen gelingt es zwar, Verträge mit Versicherungsmaklern und Versicherungsgesellschaften über die Entwicklung und den Vertrieb von Produkten abzuschließen, es agiert jedoch in einem extrem starken Wettbewerb und einem rückläufigen Markt.

Das Unternehmen bietet ein Produkt an, das alle Prozesse innerhalb der Struktur eines Versicherungsmaklers abdeckt – die Sirma Insurance Enterprise Platform. Zudem hat es eine Möglichkeit für Kunden geschaffen,
über die Sirma Insurance Enterprise MTPL API zu integrieren und den Service zur Policenausstellung und Rechnungszahlung in beliebige Systeme und Anwendungen einzubinden.

Was die Hauptplattform für Makler betrifft, konnten neue Kunden gewonnen werden, wodurch das Potenzial für eine weitere Ausweitung des Netzwerks besteht.

Für die Online-Präsenz von Maklern bieten wir den Sirma Insurance Enterprise Web Calculator an. Mit diesem Produkt können Website-Besucher ihren Preis berechnen und einen Auftrag erteilen.

Das Unternehmen erstellt auf Anfrage auch individuelle Lösungen und Entwicklungen wie Websites, Webportale für Endkunden und Verwaltungsportale sowie mobile Anwendungen.

Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2026 und Investitionsplan

Bis zum Ende des 3. Quartals 2026 begann das Unternehmen mit der Entwicklung für DZI General Insurance im Zusammenhang mit deren neuem Portal.

Sirma ICS setzte zudem die Umsetzung seiner strategischen Ziele fort:

- Entwicklung neuer mobiler Anwendungen;
- Erweiterung der Produktpalette im Bereich der Versicherungsmakler-Software sowie Optimierung des Produkts und seiner Funktionen;
- Das Unternehmen setzte weiterhin auf ein stabiles und nachhaltiges Modell des Produktverkaufs mit monatlichen Lizenzgebühren, anstatt sich auf große Einmalgeschäfte zu verlassen, die schwieriger vorherzusagen sind.

Ausblick und Prognosen für 2026

Wir gehen davon aus, den Plan für das Jahr umzusetzen, doch die Kundenbindung für Sirma Insurance Enterprise und Web Calculator wird aufgrund des verschärften Wettbewerbs zunehmend schwieriger. Wir werden uns zudem bemühen, Großkunden für die Maklerplattform zu gewinnen.

Finanzergebnisse:

	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung in Tausend EUR	Veränderung %
Umsatz	328	435	(107)	(24,60 %)
EBITDA	60	73	(13)	(17,81 %)
Abschreibungen	(60)	(31)	(29)	(93,55 %)
Nettoergebnis	(1)	41	(42)	k. A.
EBITDA-Marge	18,29 %	16,78 %	1,51 %	9,00 %
Nettogewinnmarge	(0,30 %)	9,43 %	(9,73 %)	k. A.
Umsatz je Aktie	1,0933	1,4500	(0,36	(24,60 %)
Gewinn pro Aktie	(0,0033)	0,1367	(0,140)	k. A.
ROE	(0,0022)	0,0919	(0,094)	k. A.
Gesamtvermögen	511	507	4	0,79 %
Immaterielle Vermögenswerte	273	321	(48)	(14,95 %)
Buchwert	173	125	48	38,40 %
Eigenkapital	446	446	-	-
Gesamtverbindlichkeiten	65	61	4	6,56 %
Verzinslich	-	12	(12)	(100 %)
D/E	-	0,0269	(0,027)	(100 %)
ROA	(0,0078)	0,0631	(0,071)	k. A.

6.5. Sirma Tech

Sirma Tech ist im Vereinigten Königreich tätig. Das Unternehmen bietet Technologiedienstleistungen in den Bereichen Software-Integration, Datenintegration und mobile Technologien für den Finanzdienstleistungssektor an.

Sirma Tech verfügt über umfangreiches Fachwissen über die Bankenbranche und die Entwicklung von Technologielösungen für einige der weltweit größten Banken. Dies ermöglicht es dem Unternehmen, die Herausforderungen seiner Kunden besser zu verstehen, Bereiche zu identifizieren, in denen es innovative Lösungen anbieten kann, und diese nahtlos in seine spezifischen Lösungen innerhalb eines umfassenderen Lieferprogramms zu integrieren.

Sirma Tech ist auf die Bereitstellung von IT-Beratungsdienstleistungen, Softwareprodukten und -dienstleistungen für das Software-Ökosystem eines der beliebtesten Bankensysteme spezialisiert – Temenos T24.

Finanzergebnisse:

	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung in Tausend EUR	Änderung %
Umsatz	1 357	998	359	35,97 %
EBITDA	(17)	(110)	93	84,55 %
Nettoergebnis	(17)	(116)	99	85,34 %
EBITDA-Marge	(1,25 %)	(11,02 %)	9,77 %	88,63 %
Nettogewinn-/(Verlust-)Marge	(1,25 %)	(11,62 %)	10,37 %	89,22 %
Eigenkapitalrendite	(0,0825)	(0,5156)	0,433	83,99 %
Gesamtvermögen	652	515	137	26,60 %
Eigenkapital	206	225	(19)	(8,44 %)
Gesamtverbindlichkeiten	446	290	156	53,79 %
ROA	(0,0261)	(0,2252)	0,199	88,42 %

6.6. „Sirma Medical Systems "

- **Sirma Medical Systems** ist eine Tochtergesellschaft der Sirma Group AD.
- **Kapital:** 51.129 EUR. Die Sirma Group hält 66 % des Kapitals.

Rahmenbedingungen für die Geschäftsentwicklung im Jahr 2026

Im Jahr 2026 wird erwartet, dass der globale Sektor für digitale Gesundheit seinen Aufwärtstrend fortsetzt, angetrieben durch die Integration künstlicher Intelligenz (KI), personalisierter Gesundheitslösungen, der Fernüberwachung von Patienten und eines gestärkten regulatorischen Rahmens. Chronische Erkrankungen wie Diabetes bleiben ein strategischer Schwerpunkt, und die wachsende Zahl spezialisierter Technologielösungen und mobiler Anwendungen schafft ein zunehmend wettbewerbsintensives Umfeld. Ein wesentlicher Vorteil ist die Fähigkeit, flexible, sichere und integrierbare Plattformen bereitzustellen, die an die Bedürfnisse von Unternehmenskunden, Gesundheitsorganisationen, Pharmaunternehmen und Medizinprodukteherstellern angepasst werden können.

Nach erfolgreichem Abschluss der klinischen Studien und der FDA-Zulassung für Diabetes:M erwartet Sirma Medical Systems bedeutende neue Möglichkeiten für Partnerschaften und den Vertrieb in den USA und anderen internationalen Märkten. Die Entwicklung von MPI-2 als führende Plattform für die Stottertherapie wird das Unternehmen als Anbieter hochwertiger Lösungen für Endnutzer etablieren.

Langfristig ist es nach der Stabilisierung und Stärkung der Positionen von Diabetes:M und MPI-2 möglich, die Aktivitäten rund um Medrec:M wieder aktiver voranzutreiben – gestützt auf ein erfolgreich etabliertes Image und ein erweitertes Partnernetzwerk.

Die Strategie von Sirma Medical Systems legt den Schwerpunkt auf die Gewinnung von Firmenkunden und den Ausbau des Produktökosystems für Diabetes:M sowie auf eine groß angelegte Marketingkampagne für MPI-2, die sich an Endnutzer richtet. Mit einem klaren Rahmenkonzept, einem optimal zugewiesenen Budget und einem Fokus auf hochwertige Partnerschaften und Kommunikationskanäle zielt das Unternehmen darauf ab, seinen Marktanteil zu festigen, das Interesse externer Investoren zu stärken und die Chancen für zukünftiges nachhaltiges Wachstum zu erweitern.

Finanzergebnisse:

	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung in Tausend EUR	Veränderung %
Umsatz	38	59	(21)	(35,59 %)
EBITDA	(53)	(58)	5	8,62 %
Abschreibungen	(30)	(16)	(14)	(87,50 %)
Nettoergebnis	(83)	(74)	(9)	(12,16 %)
EBITDA-Marge	(139,47 %)	(98,31 %)	(41,17 %)	(41,88 %)
Nettogewinnmarge	(218,42 %)	(125,42 %)	(93,00 %	(74,15 %)
Umsatz pro Aktie	0,1267	0,1967	(0,07)	(35,59 %
Gewinn je Aktie	(0,2767)	(0,2467)	(0,03)	(12,16 %)
ROE	0,2196	0,2508	(0,03)	(12,47 %)
Bilanzsumme	904	847	57	6,73 %
Immaterielle Vermögenswerte	873	808	65	8,04 %
Buchwert	(1 251)	(1 103)	(148)	(13,42 %)
Eigenkapital	(378)	(295)	(83)	(28,14 %)
Gesamtverbindlichkeiten	1 282	1 142	140	12,26 %
ROA	(0,0918)	(0,0874)	(0,0044)	(5,09 %)

6.7. "Saifort "

"Saifort" EAD ist ein spezialisiertes Cybersicherheitsunternehmen, das zur Sirma Group AD gehört. Sein Hauptziel ist es, das Fachpotenzial der Gruppe im Bereich der künstlichen Intelligenz und deren praktische Anwendung in der Cybersicherheit zu bündeln. Das Unternehmen spielt eine strategische Rolle als konzerninternes Zentrum für Cyberresilienz und als Anbieter von Managed Cybersecurity Services.
Das Geschäftsmodell basiert auf nachhaltigen, wiederkehrenden Umsätzen aus Managed Services: SOC (Security Operations Center) rund um die Uhr, CISO as a Service und eine KI-basierte Sicherheitsmanagement-Plattform „Sirma Cyber Security Management Platform".

Geschäftsbedingungen im 3. Quartal 2026

Das dritte Quartal 2026 war geprägt von verstärkten regulatorischen Aktivitäten in der Europäischen Union und einer beschleunigten Marktnachfrage nach Managed Cybersecurity Services. Die wichtigsten Geschäftsbedingungen lassen sich in den folgenden Bereichen zusammenfassen:

Regulatorisches Umfeld in der EU

- The NIS2 Directive continues its implementation – Bis Anfang 2026 hatten nur etwa 16 von 27 Mitgliedstaaten die Richtlinie vollständig umgesetzt. Die Europäische Kommission hat Vertragsverletzungsverfahren gegen 23 Mitgliedstaaten eingeleitet.
- On 20 January 2026, the Commission proposed targeted amendments to NIS2 aimed at simplifying Die Einhaltung der Vorschriften betraf rund 28.700 Unternehmen, darunter 6.200 Kleinst- und Kleinunternehmen.
- DORA has been in force since January 2025 and imposes a significant compliance burden on the financial Sektor.
- The Cyber Das Resilience-Gesetz (CRA) tritt am 11. September 2026 in Kraft und führt eine Meldepflicht aktiv ausgenutzter Schwachstellen ein.
- Cybersecurity Act 2.0 is expected to be finalized in early 2027.

Markttrends

- The European cybersecurity market is estimated at around USD 69.82 billion in 2026 (compared to USD 63,12 Milliarden im Jahr 2025) mit einer prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 10,62 % bis 2031.
- Managed services (SOC, MDR) are growing at a CAGR of 13.56% – das am schnellsten wachsende Segment, angetrieben durch dem Fachkräftemangel (~299.000 unbesetzte Stellen in der EU).
- The services segment holds 54.08% of the Marktanteil, wobei Managed-Service-Provider dominieren.
- Ransomware attacks against European organizations have increased by 30% compared to 2024, with a

besonderes Wachstum im verarbeitenden Gewerbe (+84 % im 1. Quartal 2025).

• Artificial intelligence accelerates both defensive and offensive capabilities – Der Anteil der Unternehmen die die Sicherheit ihrer KI-Tools bewerten, ist von 37 % (2025) auf 64 % (2026) gestiegen.

Regionale und internationale Faktoren, die das Geschäft des Unternehmens beeinflussen

Im Jahr 2026 bewältigt das Unternehmen Risiken im Zusammenhang mit geopolitischer Instabilität, regulatorischen Veränderungen und einem Mangel an qualifiziertem Personal.

Maßnahmen zur Diversifizierung der Märkte, zur Standardisierung von Prozessen und zur Steigerung der Automatisierung durch KI-Tools werden fortgesetzt. Das interne Kontrollsystem funktioniert in Übereinstimmung mit den Unternehmensstandards der Gruppe und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Rechnungsprüfung.

Operative Aktivitäten im 3. Quartal 2026

Das SOC sorgte weiterhin rund um die Uhr für Überwachung, Vorfallmanagement und proaktive Bedrohungserkennung. Es wurden Verbesserungen bei der Prozessautomatisierung, verkürzte Reaktionszeiten sowie ein verstärktes standardization. The "CISO as a Service" model was established as a strategic segment, providing structured Risikomanagement, der Berichterstattung an die Vorstände sowie der Umsetzung regulatorischer Richtlinien erzielt. Die internationale Expansion wurde über das israelische Unternehmen Cyfort fortgesetzt, wodurch die Präsenz in Schlüsselmärkten in der EU und im Nahen Osten gestärkt wurde.

Das SOC bot weiterhin rund um die Uhr Überwachung, Vorfallmanagement und proaktive Bedrohungserkennung. Wichtigste Erfolge im 3. Quartal 2026:

• Improved process automation through the integration of AI models for behavioral analysis (UEBA).
• Reduced mean time to incident response (MTTR) due to optimized playbooks.
• Expansion of the customer base in the mid-Segment der mittelständischen Unternehmen, das zum erstmals in den Geltungsbereich von NIS2 fällt.

Die Sirma Cyber Security Management Platform setzt ihre Entwicklung vom Überwachungstool hin zu einem intelligenten Sicherheitsökosystem fort. Höhepunkte des 3. Quartals 2026:

• Implementation of predictive Module für Bedrohungsinformationen.
• Development of proprietary AI models for analyzing anomalous behavior.
• Launch of functionalities for generative AI -basierte Managementberichte.

Das israelische Unternehmen „Saifort" setzt seine aktive Expansion auf den Märkten des Nahen Ostens fort. Das Projekt mit dem Hafen von Ashdod (Israel) stellt eine bedeutende strategische Chance dar, mit erwarteten Umsätzen für die zweite Jahreshälfte 2026, vorausgesetzt, die geopolitische Lage, die im Laufe des Jahres fast alle Projekte verzögert hat, normalisiert sich wieder.

Ausblick und Prognosen für 2026

2026 wird voraussichtlich ein Jahr der Beschleunigung und technologischen Konsolidierung sein, durch den Einsatz und implementation of artificial intelligence. The main strategic priority is to transform the "Sirma Cyber Sicherheit Management Platform" into an autonomous, intelligent and scalable security ecosystem. It is planned to Entwicklung prädiktiver Module zur Bedrohungsanalyse, automatisierter Reaktionsszenarien, proprietärer KI-Modelle zur Verhaltensanalyse sowie generativer KI-Tools für automatisierte Managementberichte. KI wird eine geringere operative Abhängigkeit von Personal, höhere Effizienz und verbesserte Rentabilität ermöglichen und gleichzeitig die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens stärken.

Fazit

Bis zum Ende des dritten Quartals 2026 hat sich die strategische Positionierung von Saifort EAD vor dem Hintergrund steigender regulatorischer Anforderungen und einer eskalierenden Bedrohungslage in Europa bestätigt. Drei von der EU unterzeichnete Projekte, aktive internationale Ausschreibungsaktivitäten und eine sich weiterentwickelnde KI-Plattform bilden eine solide Grundlage für beschleunigtes Wachstum.

Der europäische Cybersicherheitsmarkt bietet einen strukturellen Markttrend für das Managed-Services-Modell von Saifort. Bei erfolgreicher Umsetzung der Projektpipeline und des Projekts im Hafen von Ashdod könnte das Jahr 2026 einen bedeutenden Durchbruch bei den internationalen Umsätzen des Unternehmens markieren.

Die Geschäftsführung bekräftigt ihr Bekenntnis zu finanzieller Disziplin, Transparenz in der Unternehmensführung und beschleunigter technologischer Entwicklung unter vollständiger Einhaltung der Unternehmensstandards der Sirma-Gruppe.

Finanzergebnisse:

	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung in Tausend EUR	Veränderung %
Umsatz	1 203	66	1 137	1 722,73 %
EBITDA	(38)	(39)	1	2,56 %
Abschreibungen	(6)	(8)	2	25,00 %
Nettoergebnis	(44)	(44)	-	-
Eigenkapitalrendite	(0,0118)	(0,0117)	(0,0001)	(1,18 %)
Gesamtvermögen	3 771	3 813	(42)	(1,10 %)
Immaterielle Vermögenswerte	597	535	62	11,59 %
Buchwert	3 133	3 239	(106)	(3,27 %)
Eigenkapital	3 730	3 774	(44)	(1,17 %)
Gesamtverbindlichkeiten	41	39	2	5,13 %
ROA	(0,0117)	(0,0115)	(0,0001)	(1,11 %)

6.8. Roweb Development

Roweb Development gehört seit dem 21.10.2024 zur Sirma Group und hat seinen Hauptsitz in Pitesti (Rumänien) sowie Niederlassungen in Craiova und Bukarest. Das Unternehmen bietet Software-Dienstleistungen für komplexe Projekte und globale Kunden an. Engagierte Teams aus erfahrenen Software-Experten entwickeln Web-, Desktop- und mobile Anwendungen, skalierbare Websites mit Fokus auf die Benutzererfahrung, maßgeschneiderte Online-Portale sowie Magento-E-Commerce-Lösungen.

Mit dem Fokus auf strategisch wichtige Branchen und der Kombination von technologischem Fachwissen mit einem geschäftsorientierten Ansatz baut Roweb Development seine internationale Präsenz weiter aus und schafft nachhaltige Partnerschaften.

Unsere engagierten Teams aus erfahrenen Software-Experten haben Projekte für Kunden in über 30 Ländern realisiert.

Geschäftsentwicklung im 3. Quartal 2026

Im Jahr 2026 setzte der globale IT-Dienstleistungsmarkt seinen Trend zur nachhaltigen Entwicklung fort, unterstützt durch die fortschreitende Digitalisierung der Wirtschaft und des öffentlichen Sektors. Die wichtigsten Nachfragetreiber blieben die Implementierung von Lösungen im Bereich der künstlichen Intelligenz, die Automatisierung von Geschäftsprozessen, die Modernisierung bestehender Systeme sowie die Migration in Cloud-Infrastrukturen. Lösungen, die es Unternehmen ermöglichen, ihre Effizienz zu steigern und messbare Geschäftsergebnisse zu erzielen, gewannen zunehmend an Bedeutung.

Das Marktumfeld blieb weiterhin von starkem Wettbewerb geprägt. Die Kunden legten nach wie vor großen Wert auf Kostenoptimierung, flexibles Management von IT-Ressourcen und einen klaren Return on Investment. Darüber hinaus hielt die Nachfrage nach flexiblen Kooperationsmodellen an, darunter dedizierte Teams, projektbasierte Dienstleistungen und langfristige Partnerschaften. Es ist ein wachsendes Interesse an Anbietern zu beobachten, die technologisches Fachwissen mit praktischen Lösungen zur Integration von KI und Automatisierung in bestehende Geschäftsprozesse verbinden können.

Roweb Development ist strategisch gut positioniert, um auf diese Markttrends zu reagieren, und zwar durch:
- its proven experience in managing and implementing complex international projects;
- flexible and scalable models for organizing teams and providing IT services;
- deep technological expertise in the development of web, eCommerce and specialized software Lösungen;
- its ability to integrate AI technologies and automation into existing systems and business processes;
- the ability to provide solutions tailored to the spezifische Geschäftsziele und Anforderungen der Kunden

Als Teil der Sirma-Gruppe profitiert das Unternehmen weiterhin von Synergien auf Konzernebene, darunter gemeinsame technologische und fachliche Kompetenz, optimierte Ressourcennutzung sowie Zugang zu neuen Geschäftsmöglichkeiten und internationalen Märkten. Diese Faktoren schaffen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung von Roweb, den Ausbau des Kundenstamms und die weitere Stärkung der Wettbewerbsposition des Unternehmens.

Das Unternehmen ist in folgenden Branchen tätig:

- E-Commerce: Der E-Commerce-Sektor wuchs auch im Jahr 2026 weiterhin dynamisch, wobei der Schwerpunkt nach wie vor auf der Personalisierung des Nutzererlebnisses, dem Mobile Commerce, der Conversion-Optimierung und der Integration von KI-Technologien lag. Magento und andere führende E-Commerce-Plattformen werden weiterhin von mittleren und großen Händlern bevorzugt, die Skalierbarkeit, Sicherheit und Integrationsmöglichkeiten mit komplexen Geschäftssystemen suchen. Roweb bot weiterhin maßgeschneiderte E-Commerce-Lösungen an, darunter Entwicklung, Optimierung und Migrationen auf moderne Versionen der Plattformen.
- Informationstechnologie: Der IT-Sektor legte weiterhin einen starken Fokus auf Cloud-Architekturen, künstliche Intelligenz, Automatisierung, Low-Code-/No-Code-Technologien und Cybersicherheit. Unternehmen suchten weiterhin nach zuverlässigen und skalierbaren Lösungen, die gleichzeitig die Betriebskosten optimieren und die Implementierung neuer Funktionen beschleunigen. Die Nachfrage nach maßgeschneiderter Softwareentwicklung und der Integration von KI in bestehende Anwendungen und Geschäftsprozesse schafft ein günstiges Umfeld für die Entwicklung der Roweb-Dienste.
- Telekommunikation: Telekommunikationsunternehmen suchen nach Tools für das Infrastrukturmanagement und die Echtzeitanalyse. Roweb bietet skalierbare, leistungsstarke Überwachungslösungen, OSS/BSS-Integrationen und Kundenportale an.
- Finanzdienstleistungen: Der Finanzsektor entwickelt sich weiter, wobei die Anforderungen an Sicherheit, Datenschutz und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften steigen. Die Nachfrage nach digitalen Finanzdienstleistungen, Zahlungslösungen, sicheren Portalen und RegTech-Funktionalitäten bleibt hoch. In diesem Umfeld konzentriert Roweb seine Expertise auf die Entwicklung und Integration sicherer und zuverlässiger Lösungen, die auf die Anforderungen von Finanzinstituten und deren Kunden zugeschnitten sind.
- Gesundheitswesen: Die digitale Transformation im Gesundheitswesen schafft weiterhin Chancen für die Entwicklung von Telemedizin-Lösungen, die elektronische Verwaltung von Gesundheitsdaten, die Planung und das Management medizinischer Dienstleistungen sowie die digitale Interaktion mit Patienten. Sicherheit, der Schutz sensibler Informationen und der Komfort für die Endnutzer haben weiterhin höchste Priorität. Roweb setzt sein technologisches Know-how bei der Entwicklung sicherer und patientenorientierter digitaler Plattformen ein.
- Bildung: Der Bildungssektor setzte die Einführung digitaler und hybrider Lernmodelle fort, wodurch die Nachfrage nach adaptiven Plattformen, interaktiven Umgebungen und Integrationen mit Lernmanagementsystemen (LMS) stieg. Roweb bietet maßgeschneiderte Portale und Softwarelösungen an, die die Digitalisierung von Bildungsprozessen unterstützen und die Interaktion zwischen Bildungseinrichtungen, Lehrkräften und Lernenden erleichtern.

Wichtige Ereignisse

- Abgeschlossene Optimierung des Lead-Management-Prozesses Es wurde ein überarbeiteter Prozess zur Bearbeitung eingehender Anfragen eingeführt, der eine einheitliche Lead-Qualifizierung und klarere Phasen in der Vertriebspipeline umfasst. Ziel ist es, die Nachverfolgbarkeit zu erhöhen und den Verlust potenzieller Geschäftsmöglichkeiten in den frühen Phasen des Vertriebszyklus zu reduzieren.

- KI-gestützte Projektbewertung implementiert Es wurde ein Mechanismus implementiert, der die Vorabanalyse von Kundenanforderungen durch eine KI-basierte Bewertung von Umfang, Komplexität und Ressourcen unterstützt. Die Lösung ermöglicht eine schnellere Erstellung von Angebotsentwürfen und eine genauere Planung der Lieferkapazitäten.

- Ausbau des datengestützten Vertriebsmanagements Es wurden zusätzliche Kennzahlen und Berichtsstrukturen eingeführt, um die Effektivität von Vertriebsaktivitäten zu analysieren, darunter Konversionsraten nach Phasen und Lead-Quellen. Dies ermöglicht eine präzisere Entscheidungsfindung auf Führungsebene.

- Einrichtung eines internen KI-Wissenszentrums Es wurde eine Initiative gestartet, um Wissen und Praktiken im Bereich der generativen KI zu zentralisieren, einschließlich interner Leitfäden, einer Bibliothek mit Anwendungsbeispielen und dem Austausch bewährter Verfahren durch die Projektteams. Ziel ist es, die interne Einführung von KI-Technologien zu beschleunigen und die Vorgehensweisen in Projekten zu standardisieren.

Ausblick und Prognosen für 2026

Es wird erwartet, dass sich die Umsatzströme stabilisieren und gegen Ende des dritten Quartals allmählich anziehen, angetrieben durch die Inkraftsetzung neuer Verträge und die Umsetzung von Projekten, die in früheren Zeiträumen vereinbart wurden.

Der Schwerpunkt des Wachstums wird auf KI-basierten Lösungen, der Automatisierung von Geschäftsprozessen und der Modernisierung bestehender Unternehmenssysteme liegen. Es wird erwartet, dass die Nachfrage nach integrierten Lösungen, die Softwareentwicklung und die Optimierung betrieblicher Prozesse kombinieren, steigen wird.

Der geografische Schwerpunkt im Jahr 2026 wird auf der Diversifizierung der Marktpräsenz liegen, wobei der Fokus vorrangig auf Westeuropa und ausgewählten Märkten in Nordamerika liegt. Dies soll durch den Ausbau des Partnernetzwerks und die Beteiligung an strategischen Kundeninitiativen erreicht werden.

Finanzergebnisse:

	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung in Tausend EUR	Veränderung %
Umsatz	5 823	5 184	639	12,33 %
EBITDA	1 080	825	255	30,91 %
Abschreibungen	(37)	(33)	(4)	(12,12 %)
Nettoergebnis	1 043	676	367	54,29 %
EBITDA-Marge	18,55 %	15,91 %	2,63 %	16,54 %
Nettogewinnmarge	17,91 %	13,04 %	4,87 %	37,36 %
Umsatz pro Aktie	19,4100	17,2800	2,13	12,33 %
Gewinn pro Aktie	3,4767	2,2533	1,223	54,29 %
ROE	0,8304	0,9811	(0,151)	(15,36 %)
Gesamtvermögen	3 714	3 171	543	17,12 %
Immaterielle Vermögenswerte	2	1	1	100 %
Buchwert	1 254	688	566	82,27 %
Eigenkapital	1 256	689	567	82,29 %
Gesamtverbindlichkeiten	2 458	2 482	(24)	(0,97 %)
ROA	0,2808	0,2132	0,068	31,73 %

6.9. "Sirma Group" – separate Finanzergebnisse

	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung in Tausend EUR	Veränderung %
Umsatz	38 926	34 416	4 510	13,10 %
EBITDA	1 515	2 226	(711)	(31,94 %)
Abschreibungen	(1 172)	(1 037)	(135)	(13,02 %)
Nettoergebnis	219	1 111	(892)	(80,29 %)
EBITDA-Marge	3,89 %	6,47 %	(2,58 %)	(39,83 %)
Nettogewinnmarge	0,56 %	3,23 %	(2,67 %)	(82,57 %)
Umsatz je Aktie	0,6558	0,5798	0,076	13,10 %
Gewinn pro Aktie	0,0037	0,0187	(0,015)	(80,29 %)
ROE	0,0055	0,0274	(0,022)	(79,78 %)
Gesamtvermögen	63 326	58 116	5 210	8,96 %
Immaterielle Vermögenswerte	6 477	5 833	644	11,04 %
Buchwert	33 084	34 753	(1 669)	(4,80 %)
Eigenkapital	39 561	40 586	(1 025)	(2,53 %)
Gesamtverbindlichkeiten	23 765	17.530	6 235	35,57 %
Verzinslich	10 773	5 176	5 597	108,13 %
Verschuldungsgrad	0,2723	0,1275	0,145	113,53 %
ROA	0,0035	0,0191	(0,016)	(81,91 %)

7/ Ergebnisse nach Segmenten

Die Geschäftsleitung legt die operativen Segmente auf der Grundlage der wichtigsten vom Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen fest.

Die operativen Segmente des Konzerns sind wie folgt: Systemintegration, Gastgewerbe, IT-Dienstleistungen, Finanzbranche, Fertigung und Strategische Entwicklung.

Die zusammengefassten Finanzdaten für diese Segmente für den Berichtszeitraum lauten wie folgt:

30.09.2026	System Integration	Gastgewerbe	Finanz Branche	IT-Dienstleistungen	Fertigungs-Industrie	Strategische Entwicklung	Gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Segmentumsatz	20 336	3 539	7 083	13 077	1 903	4 194	**50.132**
Materialaufwand und Umsatzkosten	(16 414)	(24)	(1)	(160)	(71)	(178)	**(16 848)**
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(1 569)	(991)	(1 681)	(2 640)	(180)	(709)	**(7 770)**
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(1 493)	(2 468)	(4 563)	(7 736)	(1 035)	(3 972)	**(21 266)**
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(269)	(134)	(304)	(356)	(435)	(419)	**(1 918)**
Sonstige Aufwendungen	(20)	(8)	(92)	(170)	(43)	(440)	**(773)**
Segmentbetriebsergebnis	571	(86)	444	2 015	159	(1 525)	1 557

30.09.2025	System Integration	Gastgewerbe	Finanzwesen Industrie	IT-Dienstleistungen	Fertigungs-Industrie	Strategische Entwicklung	Gesamt
	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Segmentumsatz	15 687	3 864	6 242	10 315	1 655	5 530	**43 293**
Materialaufwand und Umsatzkosten	(11 709)	(3)	(103)	(42)	(42)	(84)	**(11 983)**
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(1 620)	(773)	(1 324)	(2 546)	(215)	(636)	**(7 114)**
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(851)	(2 859)	(4 202)	(6 262)	(837)	(4 960)	**(19 971)**
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(254)	(200)	(254)	(247)	(366)	(379)	**(1 700)**
Sonstige Aufwendungen	(98)	(11)	(93)	(298)	(43)	(402)	**(865)**
Segmentbetriebsergebnis	1 235	18	266	920	152	(931)	1 660

Segment „System Integration" bietet seinen Kunden Systemintegration, Cloud-Dienste und Cybersicherheitsdienste an. Der Zielmarkt umfasst vor allem bulgarische Finanzinstitute, Versicherungsgesellschaften, Einrichtungen des Gesundheitswesens, multinationale Unternehmen mit Niederlassungen in Bulgarien sowie staatliche und kommunale Verwaltungen.

In Gartner's global classification, "System Integration" is part of the "IT Services" segment, which remains die größte Dienstleistungskategorie in der globalen IKT-Branche. In seiner Prognose vom Juli 2026 geht Gartner von weltweiten IT-Ausgaben in Höhe von 6,37 Billionen US-Dollar im Jahr 2026 (+14,2 %) aus, wobei die IT-Dienstleistungen zusammen mit Infrastructure as a Service etwa 1,57 Billionen US-Dollar (+5,3 %) bzw.
1,86 Billionen US-Dollar (+8,3 %) zusammen mit Infrastructure as a Service. Das Wachstum wird angeführt von KI-Infrastruktur – für Rechenzentrumssysteme wird ein Wachstum von 62,5 % erwartet – sowie von Software (+15,5 %), einem sich beschleunigenden Technologiezyklus, der in einem makroökonomischen Umfeld der Unsicherheit weiterhin die wichtigste positive Erwartung darstellt. Die Ausgaben für Geräte – die Kategorie, die der segment's hardware resale – sollen um 9,8 % auf 868 Milliarden US-Dollar steigen.

Das makroökonomische Umfeld im Herbst 2026 wird weiterhin von dem mit dem Krieg im Nahen Osten verbundenen Energie- und Schifffahrtsschock geprägt. Institutionelle Basisszenarien gehen davon aus, dass die Störungen rund um die Straße von Hormus bis ins Jahr 2027 andauern werden, wobei der Brent-Preis im Jahr 2026 durchschnittlich bei etwa 96 US-Dollar pro Barrel (IWF) und im vierten Quartal bei 105 US-Dollar (OECD) liegen wird. Die Wachstumsprognosen für 2026 reichen von 3,1 % (IWF, Oktober) über 2,9 % (OECD, September) bis hin zu 2,5 % (Weltbank, Juni, seitdem nicht aktualisiert), wobei die Risiken nach unten tendieren, während die globale Inflation auf 4,7 % prognostiziert wird und die Inflation im Euroraum im September 3,8 % erreichte. Für den Bereich Systemintegration deutet dies auf Störungen in der Logistik, höhere Ausrüstungspreise und das Risiko verzögerter oder verschobener Projekte hin. Die Auswirkungen auf die Ausrüstungspreise sind bereits sichtbar: Preissteigerungen bei KI-bezogenen Speichern in Rechenzentren haben die Nachfrage gedämpft, nachdem es in der ersten Jahreshälfte weltweit zu einer starken, vorgezogenen Lagerauffüllung gekommen war; die weltweiten PC-Auslieferungen gingen im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20,1 % zurück (IDC), und es wird erwartet, dass die Preise hoch bleiben.

Trotz der oben beschriebenen schwierigen Marktbedingungen übertrafen die Umsätze in diesem Segment in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 die Planvorgaben. Der Umsatz des Segments erreichte 20,3 Mio. EUR, was einem Wachstum von rund 30 % auf Jahresbasis entspricht, und das Segment bleibt mit einem Anteil von fast 41 % am konsolidierten Umsatz das führende Segment für Sirma. Da das Segment stark auf den Wiederverkauf von Hardware und Ausrüstung ausgerichtet ist, ist seine Marge strukturell gering: Das Betriebsergebnis für die ersten neun Monate belief sich auf 571.000 Euro, was einer Marge von etwa 2,81 % entspricht und deutlich unter dem Niveau des Vorjahres liegt. Die Materialkosten und die Kosten der verkauften Waren stiegen auf etwa 91 % des Segmentumsatzes (80 % im Vorjahr), was dem größeren Anteil von Ausrüstungsgeschäften mit geringerer Marge entspricht.

Das Jahr 2026 begann mit mehreren bedeutenden Transaktionen, während die Umsetzung der bereits 2025 begonnenen Projekte parallel fortgesetzt wurde. Hier sind die bedeutenderen Transaktionen mit Zahlungen seit Jahresbeginn:

- ein Projekt zum Verkauf und zur Integration von Netzwerkausrüstung für eines der größten Telekommunikationsunternehmen in Bulgarien;
- ein laufendes Projekt zur Integration von Cybersicherheitsausrüstung in Rechenzentren in vier Ländern eines großen Fintech-Unternehmens;
- Lieferung von Desktop-Computern für eine große bulgarische Bank;
- Lieferung von Ausrüstung und Systemintegration für eine große Bank in Rumänien;
- Lieferung von Ausrüstung und Integrationsdienstleistungen für einen großen Technologiekunden.

Der bulgarische Markt spielt im Segment „Systemintegration“ weiterhin eine dominierende Rolle.

Die für das Segment Systemintegration für die ersten neun Monate festgelegten Ziele wurden beim Umsatz übertroffen, obwohl die Gewinnmarge weiterhin unter Druck stand.

Die marktbedingten Herausforderungen für das Segment bestehen bis Ende 2026 fort, und institutionelle Basisszenarien gehen davon aus, dass die Störungen bis ins Jahr 2027 andauern werden: Der Krieg im Nahen Osten führt zu logistischen Störungen, einer schwächeren Nachfrage und steigenden Ausrüstungspreisen, was durch steigende Speicherpreise noch verschärft wird.

Nevertheless, the segment team is prepared and confident in the execution of the segment's annual plan im Jahr 2026.

Finanzergebnisse des Segments:

	Systemintegration	
	30.09.2026 EUR'000	**30.09.2025 EUR'000**
Segmentumsatz	**20 336**	**15 687**
Materialaufwand und Umsatzkosten	(16 414)	(11 709)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(1 569)	(1 620)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(1 493)	(851)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(269)	(254)
Sonstige Aufwendungen	(20)	(18)
Segmentbetriebsergebnis	**571**	**1 235**

Segment „Hospitality“ Das Segment Hospitality bietet seinen Kunden aus der Hotellerie IT-Lösungen, Beratung, Systemintegration und Datenanalyse an. Zu den Zielkunden des Segments zählen Hotelgruppen, Reiseveranstalter, Reisebüros und Technologieanbieter für die Hotellerie.

Das Segment Hospitality verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres einen Verlust, der in erster Linie auf einen Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist. Der Rückgang spiegelt eine geringere Nachfrage seitens bestimmter Bestandskunden wider, während die zugrunde liegende Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung und die Bruttomargen stabil blieben. Die schwächere finanzielle Entwicklung war hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass sich die Fixkostenbasis nicht im gleichen Tempo anpassen konnte wie der Umsatzrückgang.

Im Vergleich zum Jahresplan 2026 spiegelt die Entwicklung in den ersten neun Monaten die Auswirkungen der schwierigen Marktbedingungen wider, wobei mehrere Projekte unter Druck gerieten, da Kunden auf die beschleunigte Einführung künstlicher Intelligenz mit einer Reduzierung der Anzahl der unter Vertrag stehenden Entwickler reagieren. Dies ist ein branchenweiter Trend, der aktiv beobachtet und gesteuert wird.

Das Segment ist dabei, sein aktuelles Geschäftsmodell als Reaktion auf das sich wandelnde Marktumfeld zu optimieren. Die strategische Ausrichtung verlagert sich weg von der Abhängigkeit von linearen Softwareentwicklungsaufträgen hin zu einem diversifizierteren und widerstandsfähigeren Modell, das abonnementbasierte Dienste, Managed Support und KI-gestützte Mehrwertangebote umfasst.

In den ersten neun Monaten des Jahres investierte das Segment erheblich in Vertriebs- und Marketinginitiativen, die darauf abzielten, seine Marktposition zu stärken und das künftige Wachstum zu unterstützen. Zu diesen Investitionen gehörten der Ausbau der Vertriebsabdeckung, die Stärkung der Branchenpräsenz und die Vermarktung der KI-gestützten Lösungen des Unternehmens bei neuen Kundensegmenten. Da es sich hierbei um strategische Maßnahmen handelt, wird erwartet, dass sich deren finanzielle Vorteile eher über einen längeren Zeitraum als unmittelbar realisieren werden.

Ein bedeutender strategischer Meilenstein wurde im Berichtszeitraum mit der Einführung des Vela-KI-Agenten erreicht, developed on the Sirma AI Platform. Vela represents the segment's first productised AI offering targeted der sich direkt an Hotelgruppen und Betreiber im Gastgewerbe richtet und dessen Schwerpunkte auf Automatisierung, Personalisierung und betrieblicher Optimierung liegen. Das Segment präsentierte seine Dienstleistungen und den Vela-KI-Agenten auf der ITB Berlin, wo es mit einem eigenen Stand vertreten war.

Die Einführung auf der ITB Berlin stieß auf großes Marktinteresse und wird voraussichtlich einen neuen Direktvertrieb an Hotels eröffnen revenue stream, broadening the segment's addressable market beyond its traditional technology provider Kundenstamm. Im Zusammenhang mit der Einführung von Vela hat das Segment einen Vertriebsleiter für die EMEA-Region ernannt und damit die kommerziellen Kapazitäten gestärkt, die erforderlich sind, um potenzielle Geschäftsmöglichkeiten in unterzeichnete Verträge umzuwandeln. Derzeit laufen Pläne zur Entwicklung weiterer KI-Agenten auf der Sirma-KI-Plattform, wodurch das Produktportfolio für Hotelgruppen und Betreiber im Gastgewerbe weiter ausgebaut wird. Nach acht Jahren in der Branche pflegt das Segment weiterhin sehr gute Beziehungen zu seinen Kunden und trägt erfolgreich present Sirma's vision for the future and develEntwicklung der Branche.

Ausblick und Prognosen für 2026:

Mit Blick auf die Zukunft erwartet das Management, bis zum Jahresende von der schrittweisen Umverteilung der verfügbaren Lieferkapazitäten, dem anhaltenden Wachstum bei höherwertigen KI-bezogenen Dienstleistungen und der Umwandlung der bestehenden Vertriebspipeline in neue Kundenverträge zu profitieren. Während sich der aktuelle Markt weiter entwickelt, sollen die im ersten Halbjahr getätigten Investitionen die Wettbewerbsposition des Segments stärken und das künftige Umsatzwachstum unterstützen.

Das Segment wird sein bestehendes Geschäftsmodell weiter optimieren und den Übergang von rein projektbasierten Umsätzen hin zu wiederkehrenden Abonnements, Managed-Support-Services und KI-gestützten Lösungen auf Basis der Sirma-KI-Plattform beschleunigen.

Bis Ende 2026 ist die Teilnahme an folgenden Branchenveranstaltungen geplant:

- WTM, London, Großbritannien

Das Segment wird weiterhin aktiv daran arbeiten, künstliche Intelligenz in seine Betriebsabläufe zu integrieren, um Arbeitsabläufe zu optimieren sowie KI-basierte Lösungen für seine Kunden auf der Sirma-KI-Plattform zu entwickeln und auszubauen.

Finanzergebnisse des Segments:

	Gastgewerbe	
	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000
Segmentumsatz	**3 539**	**3 864**
Materialaufwand	(24)	(3)
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	(991)	(773)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(2 468)	(2 859)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(134)	(200)
Sonstige Aufwendungen	(8)	(11)
Segmentbetriebsergebnis	**(86)**	**18**

Segment "IT Services" konzentriert sich auf branchenübergreifende Unternehmenslösungen – IT-Dienstleistungen (horizontale Spezialisierung von IT-Dienstleistungen in verschiedenen Wirtschaftssektoren) und Softwareprodukte.

"IT Services" remain the größte Kategorie in der globalen IKT-Branche. In seiner Prognose vom Juli 2026 prognostiziert Gartner für das Jahr 2026 weltweite IT-Ausgaben in Höhe von 6,37 Billionen US-Dollar, was einem Anstieg von 14,2 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, angeführt von KI-Infrastruktur und Softwareentwicklung; allein bei Rechenzentrumssystemen wird ein Wachstum von 62,5 % und bei Software von 15,5 % erwartet. IT-Dienstleistungen bleiben mit rund 1,57 Billionen US-Dollar die größte Kategorie, verzeichnen jedoch ein moderateres Wachstum von 5,3 % (8,3 %
together with infrastructure as a service). Gartner's September forecast puts AI spending bei 2,67 Billionen US-Dollar im Jahr 2026 (+49,5 %), stellt jedoch auch fest, dass Unternehmen Dienstleister weniger für umfassende Transformationen und mehr für kleinere Projekte nutzen, die auf in ihre Software integrierten KI-Funktionen basieren. Dieser sich beschleunigende, KI-getriebene Technologiezyklus ist die wichtigste positive Entwicklung, die die globale Konjunktur inmitten des Energieschocks stützt, kommt jedoch der Infrastruktur und der Software stärker zugute als den Dienstleistungen.

Dieses makroökonomische Umfeld im Herbst 2026 wird von dem mit dem Krieg im Nahen Osten verbundenen Energie- und Schifffahrtsschock geprägt. Eine kurze Deeskalation der Spannungen zwischen den USA und dem Iran Mitte Juni scheiterte Anfang Juli, und institutionelle Basisszenarien gehen nun davon aus, dass die Störungen rund um die Straße von Hormus bis ins Jahr 2027 andauern werden, wobei der Brent-Preis im Jahr 2026 durchschnittlich bei etwa 96 US-Dollar pro Barrel (IWF) und im vierten Quartal bei 105 US-Dollar (OECD) liegen wird. Die Wachstumsprognosen für 2026 reichen von 3,1 % (IWF, Oktober) über 2,9 % (OECD, September) bis hin zu 2,5 % (Weltbank, Juni, seitdem nicht aktualisiert), wobei die Risiken weiterhin nach unten gerichtet sind; der IWF erwartet ein Wachstum
of just 1.1% for the euro area, while Europe accounted for about 80% of Sirma's revenue in 2025. Eine anhaltende Störung würde eine Verschlechterung des wirtschaftlichen Umfelds, höhere Inputkosten und Projektverzögerungen bedeuten. Dies
outlines the market conditions for the "IT Services" segment.

Zusätzlich zu dieser Unsicherheit ist das Segment weiterhin einem Währungsrisiko bei seinen auf US-Dollar lautenden Umsätzen ausgesetzt (etwa 12 % des Umsatzes in den ersten neun Monaten wurden in den USA erzielt) sowie einem Preisdruck durch die energiebedingte Inflation. In Bulgarien, das seit dem 1. Januar 2026 Mitglied der Eurozone ist, erreichte die jährliche HVPI-Inflation im September 5,6 % (Vorausschätzung; Eurozone: 3,8 %) nach einem Höchststand von 6,3 % im Mai, und die Prognose der Zentralbank's June von durchschnittlich 5,0 % für 2026 deutet auf eine erneute Beschleunigung im vierten Quartal hin. Die Stundenvergütung in Bulgarien stieg im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 9,9 % – der stärkste Anstieg in der EU
(Eurostat) unter den Lohndruck auf hohem Niveau; steigende Personal- und Inputkosten bleiben das Hauptrisiko für die
Berücksichtigung
segment's margins.

Trotz der schwierigen Marktbedingungen übertraf das Segment seine Umsatzziele und behielt seine Position als zweitgrößtes Segment der Sirma-Gruppe bei. The segment's revenue in the first In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 belief sich der Umsatz auf über 13 Millionen Euro, was einem Wachstum von rund 27 % im Jahresvergleich entspricht und etwa 26 % des Konzernumsatzes ausmacht. Das Umsatzwachstum ging mit einer Gewinnmarge von 15,4 % einher, und das Segment erzielte erneut den höchsten Betriebsgewinn aller Segmente mit über 2 Millionen Euro und bleibt der führende Gewinnbringer für die Sirma-Gruppe.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 wurden Verträge mit neuen Kunden unterzeichnet, und die Arbeiten an bereits in der Vergangenheit abgeschlossenen Verträgen wurden fortgesetzt. Zu Beginn des Jahres wurden die IT-Dienstleistungsverträge mit allen Bestandskunden verlängert, sodass die Arbeiten an deren Projekten fortgesetzt werden.

Zu den bedeutenderen Projekten, an denen gearbeitet wurde und für die im Berichtszeitraum Zahlungen eingegangen sind, gehören: IT-Dienstleistungen in Europa:

- Unterstützung und Weiterentwicklung eines Zahlungssystems für einen großen englischen Betreiber
- Support außerhalb der Garantiezeit und Weiterentwicklung eines großen Flugbuchungssystems
- Neuer Vertrag mit einem großen Klimaanlagenhersteller aus Liechtenstein
- Ausgeweitete Softwareentwicklung für Kunden in der Schweiz, in Norwegen und in Finnland sowie für eine paneuropäische Freihandelsorganisation mit Sitz in Belgien

IT-Dienstleistungen im Einzelhandelssegment:

- Betreuung und Weiterentwicklung einer Kundenbindungsplattform in mehreren großen Einkaufszentren auf dem Balkan
- Support und Weiterentwicklung eines intelligenten Bots für einen großen E-Commerce-Kunden

IT-Dienstleistungen für den öffentlichen Sektor

- Wartung des implementierten Informationssystems des Nationalen Rates für Preise und Erstattungen von Arzneimitteln (NCPRLP) außerhalb der Garantiezeit
- Modernisierung des Informationssystems des bulgarischen Patentamts, After-Sales-Support sowie Gewährleistung der Kontinuität der Arbeitsabläufe und der Cybersicherheit
- Weiterführung des Vertrags über die Modernisierung des Informationssystems zur Datenspeicherung und -verarbeitung mit der bulgarischen Arbeitsagentur
- Start des Projekts „Modernisierung des Portals für elektronische Dienste der Staatsanwaltschaft der Republik Bulgarien“
- Aufnahme neuer Aufträge mit dem Kulturministerium und der Stadtverwaltung Sofia

IT-Dienstleistungen in den USA:

- Wir betreuen langjährige Kunden von Sirma

Geografisch konzentrierte sich der Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 weiterhin auf Europa und die USA, mit einer starken inländischen Basis in Bulgarien und anhaltenden Umsätzen auf dem Balkan.

The segment's financial results for the first Die ersten neun Monate des Jahres 2026 lagen bei den Umsätzen über den Prognosen. Gleichzeitig veranlassen uns die Unsicherheit auf den Märkten, eine mögliche Verlangsamung des Wirtschaftswachstums sowie der Lohnanstieg dazu,
to remain cautious in our expectations for the segment's performance over the remainder of 2026.

Finanzergebnisse nach Segmenten:

	IT-Dienstleistungen	
	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000
Segmentumsatz	**13 077**	**10 315**
Materialaufwand	(160)	(42)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(2 640)	(2 546)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(7 736)	(6 262)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(356)	(247)
Sonstige Aufwendungen	(170)	(298)
Segmentbetriebsergebnis	**2 015**	**920**

Segment "Financial Industry" unterstützt Finanzinstitute auf ihrem Weg zur Digitalisierung und bei der Implementierung künstlicher Intelligenz in ihre Geschäftsabläufe. Die Zielkunden dieses Geschäftsbereichs sind kleine und mittelgroße Banken sowie Fintech-Unternehmen. Die Aktivitäten des Segments Finanzindustrie gliedern sich in fünf Teilsegmente: Finanzdienstleistungen, Finanzberatung, Oracle, Temenos und IT-Lösungen.

Makroökonomische und regulatorische Faktoren im Berichtszeitraum:

• First year in the eurozone.

Bulgaria's accession to the eurozone created a demand for adaptations, but also a one-zeitliche Umschichtung der IT-Budgets der Kunden auf obligatorische Projekte auf Kosten von frei wählbaren Initiativen mit höheren Margen.

• Energy and general inflation.

Der Inflationsdruck schlägt sich schneller auf die Preise der Subunternehmer nieder, als das Segment die Preise im Rahmen bestehender Verträge anpassen kann – eine Asymmetrie, die die Marge direkt schmälert.

• Regulatory burdens as a two-seitiger Faktor.

DORA, AMLA, PSD3 und EUDI Wallet sorgen für eine nachhaltige Nachfrage, erhöhen jedoch den Umfang und die Komplexität der Implementierungen und damit das Risiko von Kostenüberschreitungen. Das Fehlen eines tragfähigen Haushaltsrahmens führt weiterhin zur Verschiebung öffentlich finanzierter Projekte, und Finanzinstitute bleiben bei ihren Investitionsentscheidungen trotz ihrer hohen Liquidität konservativ.

Die Branche steht im Berichtszeitraum weiterhin vor großen Herausforderungen:

• Shortage of highly qualified personnel in narrow technological and domain specializations.

• Sustainable growth in remuneration, outpacing the possibilities for indexing prices under existing Verträge.

• Political instability and slowing down of budget processes in projects dependent on the macro Rahmenbedingungen; zurückhaltendes Investitionsverhalten der Finanzinstitute.

• Strong but volatile supply of resources from Ukraine, putting pressure on regional price levels.

Der wachsende Wettbewerb bei KI-Lösungen geht mit gestiegenen Kundenerwartungen hinsichtlich Personalkostensenkungen und kürzerer Lieferzeiten einher. Dies erzeugt Preisdruck auf traditionelle Dienstleistungen, eröffnet jedoch Raum für Differenzierung durch Fachkompetenz – ein Bereich, in dem das Segment dank seiner langjährigen Präsenz im Bank- und Transaktionsgeschäft einen nachhaltigen Vorteil besitzt.

Die Kunden agieren unter den Bedingungen von Inflationsdruck, geopolitischer Unsicherheit und einem dynamischen regulatorischen Rahmen. Gleichzeitig schaffen hohe Gewinne und eine hohe Liquidität im Finanzsektor günstige Voraussetzungen für Investitionen in die Modernisierung der IT-Infrastruktur, die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, die Implementierung von KI-Lösungen sowie eine verbesserte Einhaltung regulatorischer Vorgaben.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 wurden die folgenden Hauptbereiche initiiert und umgesetzt:

• Regulatory reporting. Adaptations of regulatory reporting systems and modernization of RepXpress gemäß den Anforderungen der Aufsichtsbehörden nach der Einführung des Euro.

• ceGate reintegration. Complete reconfiguration and new integration with government data sources - ein Projekt von hoher Komplexität und mit erheblichem Beitrag zum Umsatz in diesem Zeitraum.

• DIGI Bank and AI agents. New initiatives and inquiries for adaptation of DIGI Bank solutions to work with KI-Agenten.

• Banking systems. Ongoing commitments on Temenos Transact and Oracle FlexCube, including active Angebote für ein neues Projekt für beide Teams.

Der Schwerpunkt der Dienstleistungen im Jahr 2026 umfasst Datenbankmanagement und -administration, automatisierte Testtools, Geschäftsanalyse und Dokumentation sowie hybride Expertendienstleistungen. Die methodische Grundlage der Beratungsdienstleistungen bilden Assist Knowledge Development und die Standards der British Business Analysis Association. Es findet ein schrittweiser, jedoch noch nicht vollständiger Übergang von einem Modell statt, das in erster Linie auf die Bereitstellung von Ressourcen ausgerichtet ist, hin zu einem Produkt-Experten-Modell mit höherer Wertschöpfung.

Der Bereich Software as a Service (SaaS) umfasst bis Mitte 2026:

• RepXpress as a managed service. A natural SaaS candidate – obligatorische, sich wiederholende Aufgaben bei hoher Häufigkeit regulatorischer Änderungen und einer geringen Neigung zum Anbieterwechsel.

• ceGate als Managed Service. Die Kundenbewertung und das Kundendatenmanagement erfordern eine ständige Anpassung an regulatorische Vorgaben und externe Quellen – ein Merkmal, das das Abonnementmodell für beide Seiten effizienter macht.

• Monetization model. A combination of subscription, usage-basierte Preisgestaltung und Premium-KI-Module.

Im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) als Entwicklungsrichtung bis Mitte 2026 konzentriert sich die Entwicklung auf die Anpassung aller proprietären Lösungen für die Zusammenarbeit mit KI-Agenten, einschließlich der Aktualisierung und Unterstützung von MCP-Diensten (Model Context Protocol), wodurch die Systeme des Segments für Interaktionen mit KI-Agenten zugänglich gemacht werden.

• Automation of regulatory reporting and risk management - Erstellung und Validierung von Berichten, Scoring, Anomalieerkennung sowie AML-/Betrugssignale.

• Automation of onboarding processes - Datenextraktion, KYC-Prüfung, Kundenbewertung.
• AI tools for internal use by business experts and developers, in order to increase the productivity of their eigene Ressourcen.

Die Schwerpunkte bei der geografischen Entwicklung des Segments sind:
• Retaining and expanding the customer base in the Balkans.
• Developing positions in the European Union.
• Expanding presence in North America.

Zusammenfassend bestätigen die ersten neun Monate des Jahres 2026 die Marktposition des Finanzsegments. Der Umsatz stieg um 13,5 % auf über 7 Millionen Euro, und die Nachfrage ist weiterhin stark.

Die strategische Neuausrichtung auf Produkte, SaaS-Umsätze und KI-basierte Lösungen ist keine Frage eines technologischen Trends, sondern eine finanzielle Notwendigkeit für das Segment.

Der Erfolg im weiteren Verlauf des Jahres 2026 und im Jahr 2027 wird abhängen von der richtigen Positionierung im Rahmen der Cloud- und KI-Transformation, einschließlich der Öffnung aller eigenen Lösungen für KI-Interaktionen mit Agenten; von der Bindung wichtiger Fachkräfte als Haupttreiber der Marge; von einem disziplinierten Management externer Dienstleistungen und des Verwaltungsaufwands; auf operativer Effizienz und Portfoliodiversifizierung; auf der Anpassung an DORA, AMLA, PSD3 und EUDI Wallet; sowie auf der Fähigkeit, den Personalmangel von einem Hemmnis in einen Innovationskatalysator zu verwandeln.

Das Management ist der Ansicht, dass die Ergebnisse zum Ende des neunten Monats des Jahres 2026 angesichts des Marktumfelds den Erwartungen entsprechen.

Finanzergebnisse nach Segmenten:

	Finanzbranche	
	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000
Segmentumsatz	**7 083**	**6 242**
Materialaufwand	(1)	(103)
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	(1 681)	(1 324)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(4 563)	(4 202)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(304)	(254)
Sonstige Aufwendungen	(92)	(93)
Segmentbetriebsergebnis	**443**	**266**

Segment "Manufacturing" entwickelt Produkte auf Basis eigener innovativer Technologien für variationales und parametrisches CAD/CAM, die auf die Automatisierung und Optimierung von Produktionsprozessen ausgerichtet sind, vor allem im Bereich der Verpackung aus verschiedenen Plattenmaterialien. In diesem Segment entwickelt die Gruppe Produkte für die Qualitätskontrolle in der Serienfertigung verschiedener Branchen, insbesondere im Maschinenbau, in der Mechanik sowie bei der Herstellung von Aluminium- und Kunststoffteilen usw. In diesem Bereich entwickelt das Unternehmen sowohl vollständig eigenständige Marktlösungen als auch technologische Lösungen, die für bestimmte Messmaschinen konzipiert sind.

The Group's activities in the segment are concentrated in the subsidiary "EngView Systems" AD.

Geografisch gesehen konzentrierten sich die Umsätze in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 auf Europa und die USA.

Bis Ende 2026 wird ein Anstieg der Kundenzahl in diesem Segment erwartet, was auch zu einem Anstieg des Umsatzvolumens führen wird.

Finanzergebnisse des Segments:

	Fertigung	
	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000
Segmentumsatz	**1 903**	**1 655**
Materialaufwand	(71)	(42)
Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	(180)	(215)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(1 035)	(837)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(435)	(366)
Sonstige Aufwendungen	(43)	(43)
Segmentbetriebsergebnis	**139**	**152**

Segment "Strategic development" includes various primarily cost units that can't be directly related to keines der anderen Segmente, sind jedoch für den Betrieb aller Segmente von Bedeutung. Zum Beispiel:



Gründerzentrum
Sirma veröffentlicht Informationen zu den führenden Spezialisierungssegmenten, die mehr als 10 % des Umsatzes im jeweiligen Berichtszeitraum ausmachen. Diese Methodik geht davon aus, dass Segmente mit geringeren Umsätzen

grouped into the "Strategic Development" segment. Sirma in diese Teilsegmente investiert und deren Potenzial ausbaut, im Vertrauen auf deren erfolgreiche Geschäftsaussichten. Einige von ihnen sind bereits erfolgreich eigenständig andere

sustaining and are no longer cost units (e.g.: "IT Services for Transport and Logistics"),

are still at an earlier stage of development and do not generate profit (e.g.: "IT Services for HR").

Technologie-Inkubator
Wir haben die rasante Entwicklung der Informationstechnologien und deren Anwendung in der Wirtschaft miterlebt.

Maintaining Sirma's competitiveness is a direct function of the absorption of each new technology and its understanding and application to the Group's verticals of specialization. The "Strategic Development" segment also includes the "Incubator and Labs". This is the organizational unit responsible for R&D Aktivitäten bei Sirma.

Internationale Expansion
Sirma vertreibt seine Produkte und Dienstleistungen weltweit. In einer Reihe von für die Gruppe wichtigen Märkten hat Sirma

established local representative offices (Great Britain, USA, etc.). At the same time, an "International Sales Unit" has been established in Sirma for das Ziel, neue Märkte für die Gruppe zu erschließen. Damit

maintenance costs, as well as any income from sales, are also included in the "Strategic Development" Segment.

Strategische Verwaltung
Operative Verwaltungsaufwendungen werden dem jeweiligen Segment zugeordnet, dem sie dienen.

Strategische Verwaltungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Entwicklung des Konzerns, die im Rahmen der Zweitnotierung an der Frankfurter Wertpapierbörse anfallen, werden jedoch hier zugeordnet.

ESG

Sirma's economic sustainability is a direct function of its sustainability in environmental, social and Begriffe der Unternehmensführung. Als auf IT-Dienstleistungen spezialisiertes Unternehmen stehen bei der Nachhaltigkeit vor allem die soziale – Entwicklung, die Weiterbildung und die Motivation der Mitarbeiter. Die Kosten für die verschiedenen ESG-Maßnahmen initiatives in Sirma are also included in the "Strategic Development" segment. For example, the costs for der Sirma-Akademie, die für die Weiterbildung der Mitarbeiter sowie für die Gewinnung und Schulung neuer Mitarbeiter zuständig ist, sind hier enthalten.

In den ersten neun Monaten 2026, the "Strategic Development" segment generated 8,4 % des Gesamtumsatzes auf konsolidierter Ebene für Sirma aus und verzeichnete aufgrund der oben beschriebenen Besonderheiten einen Verlust von 1.525 Tausend Euro.

Despite the fact that the nature of most of the elements included in the "Strategic Development" Das Segment besteht aus Kostenstellen, wobei einige der Teilsegmente Umsätze generieren. In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 the "Strategic Development" segment includes sales in the following sub-segments of the "Business Incubator":

- Software und IT-Dienstleistungen für Versicherungsunternehmen
- Software und IT-Dienstleistungen für Transport- und Logistikunternehmen
- Software und IT-Dienstleistungen für das Gesundheitswesen
- Software und IT-Dienstleistungen für den Personalbereich

In den ersten neun Monaten des Jahres 2026 war das führende Umsatz-Teilsegment segment remains "IT Services for Transport and Logistics". This sub ist eigenständig, erwirtschaftet Gewinne und hat die besten Aussichten, sich zu einem eigenständigen Segment zu entwickeln. Der am 18.09.2026 erfolgte Abschluss der Übernahme von 51 % des Kapitals der Jucari Global Pty Ltd – einem Spezialisten für Lieferketten- und Logistiktechnologie – dürfte dem Teilsegment einen entscheidenden Schub verleihen: Im vierten Quartal 2026, wenn die neue Tochtergesellschaft in die Sirma-Gruppe konsolidiert wird, wird das Teilsegment voraussichtlich 10 % des unabhängigen Segments Group's revenue and move to the level of an überschreiten.

The geographical focus of the "Strategic Development" segment's sales is diverse – von einer fast ausschließlichen Ausrichtung auf Bulgarien (Versicherungsgesellschaften) über die USA (Gesundheitswesen) bis hin zur globalen Durchdringung mit IT-Dienstleistungen für Transport und Logistik mit Kunden in Australien, Deutschland, dem Vereinigten Königreich und der Schweiz.

The goals set for the teams of the various components included in the "Strategic Development" are Je nach Art ihrer Tätigkeiten sind diese vielfältig.

In the "Business Incubator", the goals for each of the sub Die Segmente sind wie folgt:

1. Entwicklung von Dienstleistungen
2. Umsatzsteigerung
3. Erreichen der Eigenständigkeit des Teilsegments
4. Erzielung von Gewinnen aus der Geschäftstätigkeit
5. Steigerung des Umsatzes auf über 10 % des Gesamtumsatzes der Gruppe und Übergang auf das Niveau eines eigenständigen Segments

Zum Ende des neunten Monats des 2026, the "Transport and Logistics" sub hat das Segment die ersten vier Ziele erfolgreich erreicht und konzentriert seine Bemühungen nun darauf, den Umsatz auf das für seine transformation into an independent segment. The "Healthcare" and "Insurance Companies" sub-Segmente haben die ersten drei Ziele erreicht und sind bereits eigenständig. Das Teilsegment HR-Dienstleistungen befindet sich noch in der Anfangsphase seiner Entwicklung, wobei die aktuellen gesetzlichen Änderungen in Bulgarien zur Digitalisierung von Beschäftigungsunterlagen Anlass zu Optimismus für die Entwicklung dieses Teilsegments geben.

Die Aktivitäten des Inkubators und der Labs werden sich im Jahr 2026 auf den Aufbau und die Umsetzung der's Sirma-AI-Aktivitäten konzentrieren. "Enterprise Core": The main task of Sirma's "Strategic Administration" will be to carry out all Maßnahmen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Vorschriften nach der Doppelnotierung an der Frankfurter Wertpapierbörse sicherzustellen.

Die Abteilung für internationalen Vertrieb lotet Absatzmöglichkeiten im Nahen Osten aus, obwohl die Entwicklungen in der Region, die derzeit von einem erneuten Konflikt geprägt ist, von dem Saudi-Arabien besonders stark betroffen ist economies (IMF: -3.3% growth in 2026) – , nicht günstig sind. Die ESG-Ausgaben werden hauptsächlich auf die Verbesserung der Qualifikationen der Mitarbeiter in KI-bezogenen Technologien und die Verbesserung der Kommunikation mit Sirma's investors.

Segmentergebnisse:

	Strategische Entwicklung	
	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000
Segmentumsatz	**4 194**	**5 530**
Materialaufwand	(178)	(84)
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	(709)	(636)
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(3 972)	(4 960)
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(419)	(379)
Sonstige Aufwendungen	(440)	(402)
Segment-Betriebsergebnis (Verlust)	**(1 525)**	**(931)**

8/ Hauptmärkte

Die konsolidierten Erträge der Sirma-Gruppe für den betrachteten historischen Zeitraum sind unterschiedlicher Art und geografischer Herkunft. Traditionell haben Umsätze aus Dienstleistungen und Waren den höchsten Anteil. Gleichzeitig stehen Europa, Nordamerika und das Vereinigte Königreich bei der geografischen Verteilung der Erträge an vorderster Stelle. Die Umsätze nach Regionen und Ländern sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Umsatz nach Regionen und Ländern:

Region	30.09.2026 EUR'000	30.09.2025 EUR'000	Veränderung in Tausend EUR	Veränderung %
Europa	40 658	34 041	6 617	19,44 %
Nordamerika	4 663	4 743	(80)	(1,69 %)
Vereinigtes Königreich	3 483	3 457	26	0,75 %
Australien	532	65	467	718,46 %
Asien	486	650	(164)	(25,23 %)
Südamerika	299	335	(36)	(10,75 %)
Afrika	11	2	9	k. A.
Gesamt	**50 132**	**43 293**	**6 839**	**15,80 %**

Die „Sirma Group" AD und die Unternehmen der Gruppe erbringen ihre Produktions- und Dienstleistungsleistungen ohne geografische Einschränkungen. Traditionell erzielt die Gruppe jedoch die höchsten Umsätze in Europa und Nordamerika. Zusammen mit den Umsätzen aus dem Vereinigten Königreich machen diese traditionell 97,35 % des Gesamtumsatzes des Konzerns aus. Aufgrund der extremen Diversifizierung ihrer Produkte und Dienstleistungen, die in vielen völlig unterschiedlichen Branchen und bei verschiedenen Kunden zum Einsatz kommen, kann jedoch keine Abhängigkeit der Gruppe von einzelnen Kunden oder bestimmten Dienstleistungen bestehen.

Bis zum Ende des dritten Quartals 2026 erzielte der Konzern Umsätze in 65 Ländern. Den größten Anteil am Konzernumsatz haben die Umsätze aus Bulgarien in Höhe von 28.935 Tausend Euro bzw. 57,72 % des Gesamtumsatzes, gefolgt von den USA mit 3.729 Tausend Euro bzw. 7,44 % und dem Vereinigten Königreich mit 3.483 Tausend Euro bzw. 6,95 %.

9/ Konsolidierte Finanzergebnisse

9.1. Konsolidierter Umsatz

Die konsolidierten Umsatzerlöse aus der Geschäftstätigkeit des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend EUR)	Veränderung %
Umsatz aus Verträgen mit Kunden	49 811	43 042	6 769	15,73 %
Erlöse aus der Finanzierung	11	22	(11)	(50 %)
Gewinn aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten	16	7	9	128,57 %
Sonstige Erlöse	294	222	72	32,43 %
Gesamt	**50 132**	**43 293**	**6 839**	**15,80 %**

Im Berichtszeitraum stieg der konsolidierte Umsatz im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2025 um 15,80 % bzw. 6.839 Tausend Euro.

Der Umsatz nach Produktlinien umfasst:

	30.09.2026 in Tausend Euro	30.09.2025 TEUR	Veränderung (in Tausend EUR)	Veränderung %
Software-Dienstleistungen	23 957	23 173	784	3,38 %
Verkauf von IT-Ausrüstung	19 059	13 143	5 916	45,01 %
Abonnements und Support	3 984	4 070	(86)	(2,11 %)
Lizenzen	1 454	1 151	303	26,32 %
Hosting-, Internet- und Cloud-Dienste	885	892	(7)	(0,78 %)
Systemintegration	22	-	22	k. A.
Sonstiges	450	613	(163)	(26,59 %)
Gesamt	**49 811**	**43 042**	**6 769**	**15,73 %**

9.1.1. Wiederkehrende konsolidierte Umsatzerlöse

Wiederkehrende Umsätze sind stabil, vorhersehbar und im Zeitverlauf konstant. Der Konzern weist wiederkehrende Umsätze wie folgt aus:

	Betrag (in Tausend Euro)	Anteil am Umsatz 30.09.2026
Support und Service	2 445	5 %
Entwicklung und Verwaltung von IT-Systemen	11 514	23 %
Abonnements und Lizenzen	1 766	4
Dienstleistungen im Rahmen langfristiger Verträge	1 567	3 %
Gesamtumsatz aus wiederkehrenden Dienstleistungen	**17 292**	**35 %**
Sonstige Umsätze	32 840	65 %
Gesamtumsatz	**50 132**	**100 %**

	Betrag (in Tausend Euro)	Anteil am Umsatz 30.09.2025
Support und Service	2 584	6 %
Entwicklung und Verwaltung von IT-Systemen	11 849	25 %
Abonnements und Lizenzen	1 207	3 %
Dienstleistungen im Rahmen langfristiger Verträge	3 105	8 %
Gesamtumsatz aus wiederkehrenden Dienstleistungen	**18 745**	**42 %**
Sonstige Umsätze	24 548	58 %
Gesamtumsatz	**43 293**	**100 %**

Wartung und Service
Wartung und Service umfassen Tätigkeiten zur Gewährleistung des normalen und kontinuierlichen Betriebs von Software- und Hardwaresystemen durch die Behebung auftretender Probleme, die Installation von Updates, technische Unterstützung und allgemeine Betriebsunterstützung. In der Regel handelt es sich hierbei um langfristige oder unbefristete Vertragsbeziehungen mit für beide Seiten wertvollen Verpflichtungen.

Aufbau und Verwaltung von IT-Systemen / Managed Services
Managed Services sind ein langfristiges Auftragsmodell, bei dem das Unternehmen die Gesamtverantwortung für die Verwaltung, Überwachung und Optimierung von IT-Diensten oder -Systemen übernimmt, um Effizienz, Sicherheit und Betriebssicherheit zu steigern. Aufgrund der Art der Einblicke in die Probleme des Kunden sind diese Verpflichtungen langfristig und hinsichtlich ihres Werts im Zeitverlauf gut vorhersehbar.

Abonnements und Lizenzen
Abonnements sind eine Form der Geschäftsbeziehung, bei der der Kunde einen im Voraus festgelegten periodischen Betrag (monatlich, vierteljährlich, jährlich usw.) für den Zugang zu Produkten oder Dienstleistungen während des jeweiligen Zeitraums zahlt. Obwohl Kunden formal die Möglichkeit haben, ein Produkt oder eine Dienstleistung zu kündigen, geschieht dies statistisch gesehen in weniger als 10 % der Fälle auf Jahresbasis.

Dienstleistungen im Rahmen langfristiger Verträge
Hierbei handelt es sich um Dienstleistungen, die auf der Grundlage vertraglicher Beziehungen erbracht werden, die eine Klausel zur automatischen Verlängerung des Vertrags nach Ablauf der ursprünglichen Laufzeit enthalten, sofern nicht eine der Parteien den Wunsch nach Kündigung äußert. Im Allgemeinen handelt es sich dabei um Verträge über die fachkundige Entwicklung wichtiger Softwaresysteme vor Ort beim Kunden, bei denen der Wechsel des Anbieters eine Ausnahme darstellt und nur unter außergewöhnlichen Umständen praktiziert wird. Dieses Modell sorgt für eine stabile Umsatzströmung und Vorhersehbarkeit in den Berichtszeiträumen.

9.2. Konsolidierte Aufwendungen

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend Euro, %)
Materialaufwand	(499)	(365)	(134)
Veränderung in %			*36,71 %*
Aufwendungen für beauftragte Dienstleistungen	(7 770)	(7 114)	(656)
Veränderung in %			*9,22 %*
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	(21 266)	(19 971)	(1 295)
Veränderung in %			*6,48 %*
Abschreibungen auf nichtfinanzielle Vermögenswerte	(1 918)	(1 700)	(218)
Veränderung in %			*12,82 %*
Umsatzkosten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(16 349)	(11 618)	(4 731)
Veränderung in %			*40,72 %*
Sonstige Aufwendungen	(733)	(865)	92
Veränderung in %			*(10,64 %)*
Gesamtaufwendungen	**(48 575)**	**(41 633)**	**(6 942)**
Veränderung in %			***16,67 %***

Im Berichtszeitraum stiegen die konsolidierten Aufwendungen des Konzerns im Vergleich zum dritten Quartal 2025 um 6.942 Tausend Euro bzw. um 16,67 %. Den höchsten Anteil an den konsolidierten Aufwendungen hatten die konsolidierten Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer (43,78 %), gefolgt von den Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen (16 %).

9.3. Konsolidierte Finanzerträge/-aufwendungen

	30.09.2026 in Tausend Euro	30.09.2025 TEUR	Veränderung (in Tausend Euro)	Veränderung (%)
Finanzkosten	(180)	(488)	308	(63,11 %)
Finanzerträge	149	9	140	1 555,56 %
Finanzerträge/-aufwendungen (netto)	**(31)**	**(479)**	**448**	**k. A.**

Die konsolidierten Finanzerträge stiegen im Berichtszeitraum um 140 Tausend Euro bzw. um 1.555,56 %, was hauptsächlich auf den Anstieg der Gewinne aus der Währungsumrechnung zurückzuführen ist. Die konsolidierten Finanzaufwendungen sanken um 308 Tausend Euro bzw. um 63,11 %, was hauptsächlich auf den Rückgang der Aufwendungen aus der Währungsumrechnung zurückzuführen ist.

9.4. Konsolidierte Vermögenswerte

Die konsolidierte Bilanzsumme verzeichnete im Berichtszeitraum einen Anstieg um 7.479 Tausend Euro bzw. 12,07 %.

Langfristige Vermögenswerte	30.09.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR	Veränderung (in Tausend EUR)	Veränderung %
Geschäfts- oder Firmenwert	22 604	20 339	2 265	11,14 %
Sachanlagen	7 562	7 856	(294)	(3,74 %)
Immaterielle Vermögenswerte	16 670	11 359	5 311	46,76 %
Deferred tax assets	162	344	(182)	(52,91 %)
Gesamt	**46 998**	**39 898**	**7 100**	**17,80 %**

Umlaufvermögen	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend Euro)	Veränderung %
Vorräte	455	1 793	(1 338)	(74,62 %)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	13 839	11 458	2 381	20,78 %
Geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögenswerte	2 968	1 840	1 128	61,30 %
Kurzfristige Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	201	167	34	20,36 %
Ertragsteuerforderungen	99	11	88	800 %
Barmittel	4 895	6 809	(1 914)	(28,11 %)
Gesamt	**22 457**	**22 078**	**379**	**1,72 %**

9,5. Konsolidiertes Eigenkapital

	30.09.2026 in Tausend EUR	31.12.2025 in Tausend EUR	Veränderung (in Tausend Euro, %)
Grundkapital	30 274	30 351	(77)
Veränderung			*(0,25 %)*
Erworbene eigene Aktien	(959)	(802)	(157)
Veränderung			*19,58 %*
Rücklagen	4 973	4 858	115
Veränderung			*2,37 %*
Gewinnrücklagen	6 635	7 614	(979)
Veränderung			*(12,86 %)*
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	40 923	42 021	(1 098)
Veränderung			*(2,61 %)*
Anteile anderer Gesellschafter	2 350	1 495	855
Veränderung			*57,19 %*
Gesamt	**43 273**	**43 516**	**(243)**
Veränderung			***(0,56 %)***

Bis zum Ende des 3. Quartals 2026 verringerte sich das Konzern-Eigenkapital im Vergleich zum Jahresende 2025 um 243 Tausend Euro.

9.6. Konsolidierte Verbindlichkeiten

Die Konzernverbindlichkeiten stiegen im Berichtszeitraum um 7.722 Tausend Euro bzw. 41,83 %.

Langfristige Verbindlichkeiten	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung	Veränderung
	in Tausend EUR	in Tausend EUR	(in Tausend EUR)	(%)
Pensionsverpflichtungen und sonstige Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	437	437	-	-
Langfristige Verbindlichkeiten	8 467	3 752	4 715	125,67 %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	265	414	(149)	(35,99 %)
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	2 957	84	2 873	3 420,24 %
Latente Steuerverbindlichkeiten	1 065	182	883	485,16 %
Finanzierung	229	246	(17)	(6,91 %)
Gesamt	**13 420**	**5 115**	**8 305**	**162,37 %**

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Berichtszeitraum um 8.305 Tausend Euro bzw. 162,37 %.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung	Veränderung
	'000 EUR	'000 EUR	(in Tausend Euro)	(%)
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	2 710	2 673	37	1,38 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1 997	718	1 279	178,13 %
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	287	406	(119)	(29,31 %)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	3 436	6 113	(2 677)	(43,79 %)
Vertragliche Verbindlichkeiten	1 737	2 338	(601)	(25,71 %)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	2 527	1 029	1 498	145,58 %
Ertragsteuerverbindlichkeiten	53	53	-	-
Finanzierung	15	15	-	-
Gesamt	**12 762**	**13 345**	**(583)**	**(4,37 %)**

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken im Berichtszeitraum um 583 Tausend Euro bzw. 4,37 %.

Lang- und kurzfristige Bankkredite

Kreditnehmer	Bei der Bank	Art des Kredits	Währung	Gesamtkreditbetrag (EUR)	Ausstehende Verbindlichkeit zum 30.09.2026 (EUR)	Vertragsdatum	Zinssatz	Fälligkeitsdatum	Verpfändungen
Kredite, bei denen der Emittent als Schuldner auftritt									
Sirma Group AD	Unicredit BulBank AD	Kontokorrentkredit	EUR	5 112 919	5 112 919	11.11.2025	Der geltende variabler Zinssatz Index und zusätzlicher Zinssatz für reguläre Verbindlichkeiten für die jeweiligen Zinszeitraum .	14.11.2030	Verpfändung von Forderungen
Sirma Group AD	United Bulgarian Bank AD	Bank-Kredit	EUR	4 806 144	3 924 818	09.10.2024	Variabler Zinssatz in Höhe von kurzfristige Forderungen der UBB Zinssatz /SIP/ für die Vertragslaufzeit zuzüglich einer jährlichen Prämie.	09.10.2032	Verpfändung von Forderungen, Verpfändung von Handelsforderungen Unternehmen, Verpfändung von Immobilien
Sirma Group AD	United Bulgarian Bank AD	Kontokorrentkredit	EUR	4 090 335	1 275 977	10.10.2024	Variabler Zinssatz in Höhe von kurzfristige Forderungen der UBB Zinssatz /SIP/ für die Vertragslaufzeit zuzüglich einer jährlichen Prämie.	10.10.2026	Verpfändung von Forderungen
Kredite, bei denen der Emittent als Bürge auftritt									
EngView Sistems JSC	Unicredit BulBank AD	Kontokorrentkredit	EUR	511 292	-	15.12.2020	Der geltende variable Zinssatz Zinssatz für den jeweiligen Zinszeitraum +2 Punkte, jedoch nicht weniger 2,08 %	15.12.2026	Verpfändung von Forderungen

Other loans and deposits provided by "Sirma Group" AD and its subsidiaries:

Kreditgeber	Empfänger	Einheitlicher Identifikationscode	Beziehung	Art	Währung	Verbindlichkeit zum 30.09.2026 (EUR '000)	Vertragsdatum/ Datum des letzten Nachtrags	Zinssatz %	Vertragsla ufzeit	Verpfändungen
Saifort	Sirma Medical Systems	204054855	Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	EUR	1 217	20.12.2022	2,80	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Saifort	Sirma-Gruppe	200101236	Muttergesellschaft	Einlage	EUR	1 670	18.07.2023	0,10	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Saifort	Saifort Israel		Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	ILS	23	21.02.2024	2,5	31.12.2026	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Pirina Technologies	175149906	Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	EUR	151	10.01.2022	2	31.12.2025	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	*Einzelne S.S.		Nicht verbundene Partei	Darlehen	EUR	77	27.06.2017, 20.09.2017	3	31.12.2025	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	*Einzelne S.S.		Nicht verbundene Partei	Darlehen	EUR	67	31.05.2022	2	31.12.2025	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	*Einzelne S.S.		Nicht verbundene Partei	Darlehen	EUR	12	26.01.2026	2,3	31.01.2028	Keine Verpfändungen
EngView Systems	EngView Systems GmbH		Tochtergesellschaft	Darlehen	EUR	53	05.12.2022	3	31.12.2028	Keine Verpfändungen
Sirma ICS	Sirma-Gruppe	200101236	Muttergesellschaft	Einlage	EUR	128	04.02.2025	0,10	31.12.2028	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Sirma FZE		Tochtergesellschaft	Darlehen	USD	242	09.12.2025	2,50	09.12.2028	Keine Verpfändungen

Other loans and deposits received from „Sirma Group" AD and its subsidiaries:

Empfänger	Kreditgeber	United-Identifikationsnummer Code	Beziehung	Art	Währung	Verbindlichkeiten zum 30.09.2026 (in Tausend EUR)	Vertragsdatum/Datum des letzten Nachtrags	Zinssatz %	Vertragslaufzeit	Verpfändungen
Sirma Medical Systems	Saifort	200356710	Unternehmen unter gemeinsamer Kontrolle	Darlehen	EUR	1 217	20.12.2022	2,80	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Sirma Group Inc	Worklogic Canada		Nicht verbundenes Unternehmen	Darlehen	USD	42	31.07.2017	0,01	31.12.2026	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Saifort	200356710	Tochtergesellschaft	Einlage	EUR	1 670	18.07.2023	0,1	31.12.2027	Keine Verpfändungen
Sirma-Gruppe	Sirma ICS	203940550	Tochtergesellschaft	Einlage	EUR	128	04.02.2025	0,10	31.12.2028	Keine Verpfändungen
Sirma FZE	Sirma-Gruppe		Muttergesellschaft	Darlehen	USD	242	09.12.2025	2,50	09.12.2028	Keine Verpfändungen

* Der Emittent hat in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten und der Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679, DSGVO) lediglich die Initialen der Personen offengelegt, denen er Darlehen gewährt hat.

9.7. Cashflow

Der Konzern hat keine Liquiditätsprobleme und arbeitet mit den verfügbaren Mitteln. Traditionell machen Zahlungen von Kunden den größten Anteil an den Einnahmen aus, während Zahlungen an Lieferanten den größten negativen Posten darstellen.

	30.09.2026 in Tausend EUR	30.09.2025 TEUR	Veränderung (in Tausend EUR)	Veränderung %
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(1 641)	(182)	(1 459)	801,65 %
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(5 227)	(3 703)	(1 524)	(41,16 %)
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4 944	961	3 983	414,46 %
Nettoveränderung der liquiden Mittel	(1 924)	(2 924)	1 000	34,20 %
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	6 809	7 771	(962)	(12,38 %)
Wechselkursgewinne/(verluste) aus liquiden Mitteln	10	(151)	161	k. A.
Zahlungsmittel am Ende der Periode	4 895	4 696	199	4,24 %

9.8. Kennzahlen und Koeffizienten

Im vergangenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen folgende Finanzergebnisse erzielt:

	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung	
Kennzahlen in 1.000 EUR			*(abs.)*	*(%)*
Erlöse aus der betrieblichen Tätigkeit	50 132	43 293	6 839	15,80 %
Gesamtbetriebskosten	(48 575)	(41 633)	(6 942)	16,67 %
Betriebsergebnis	1 557	1 660	(103)	(6,20 %)
Finanzerträge	149	9	140	1 555,56 %
Finanzaufwendungen	(180)	(488)	308	(63,11 %
Ergebnis vor Steueraufwand	1 526	1 181	345	29,21 %
Ertragsteueraufwand	(197)	(117)	(80)	68,38 %
Jahresüberschuss	1 329	1 064	265	24,91 %
Dividende	863	593	270	45,53 %
Barmittel	4 895	6 809	(1 914)	(28,11 %)
Vorräte	455	1 793	(1 338)	(74,62 %)
Kurzfristige Vermögenswerte	22 457	22 078	379	1,72 %
Gesamtvermögen	69 455	61 976	7 479	12,07 %
Arithmetischer Durchschnittswert der Bilanzsumme für 5 Quartale	63 115	59 675	3 440	5,76 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten	12 762	13 345	(583)	(4,37 %)
Schulden	11 016	5 290	5 726	108,24 %
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	26 182	18 460	7 722	41,83 %
Eigenkapital	43 273	43 516	(243)	(0,56 %)
Durchschnittliches Eigenkapital über 5 Quartale	43 414	43 134	280	0,65 %
Umlaufvermögen	9 695	8 733	962	11,02 %
Anzahl der Aktien zum Ende des Berichtszeitraums (in Tausend)	59 361	59 361	-	-
Gewinn / Verlust aus Minderheitsanteilen	684	477	207	43,40 %
Zinsaufwendungen	(125)	(80)	(45)	56,25 %
Gewichteter Durchschnittskurs der letzten Handelssitzung Sitzung	0,799	0,718	0,0810	11,28 %
Letzter Aktienkurs der letzten Handelssitzung	0,788	0,721	0,0670	9,29 %

Kennzahlen	30.09.2026	30.09.2025/ 31.12.2025	Veränderung (abs.)	Veränderung (%)
EBITDA	3 569	2 961	608	20,53 %
ABSCHREIBUNGEN	(1 918)	(1 700)	(218)	12,82 %
EBIT	1 651	1 261	390	30,93 %
FIN/INVEST NETTO	(31)	(479)	448	(93,53 %)
EBT	1 526	1 181	345	29,21 %
ROA	0,0093	0,0095	(0,0002)	(1,95 %)
Verschuldungsgrad (Schulden/EBITDA)	3,0866	1,7866	1,3000	72,77 %
Liquiditätsquote	1,7240	1,5200	0,2040	13,42 %
Eigenkapitalrendite	0,0306	0,0247	0,0059	24,10 %
Verschuldungsgrad	0,6050	0,4242	0,1808	42,63 %
Rentabilitätskennzahlen				
Betriebsergebnismarge	0,0311	0,0383	(0,0073)	(19 %)
Nettogewinnmarge	0,0265	0,0246	0,0019	7,87 %
Gesamtkapitalrendite	0,0211	0,0178	0,0032	18,10 %
Eigenkapitalrendite	0,0306	0,0247	0,0059	24,10 %
Kennzahlen für Vermögenswerte und Liquidität				
Umschlagshäufigkeit der Vermögenswerte	0,7943	0,7255	0,0688	9,49 %
Umschlagshäufigkeit des Betriebskapitals	5,1709	4,9574	0,2135	4,31 %
Liquiditätsquote	1,7597	1,6544	0,1053	6,36 %
Liquiditätsgrad	1,7240	1,5200	0,2040	13,42 %
Liquiditätsquote	0,3836	0,5102	(0,1267)	(24,83 %
Gewinn pro Aktie				
KGV	0,9461	0,9845	(0,0384)	(3,90 %)
KGV	35,6881	40,0575	(4,36950	(10,91 %)
Umsatz je Aktie	0,8445	0,7293	0,1152	15,80 %
Gewinn je Aktie	0,0224	0,0179	0,0045	24,91 %
Buchwert des Eigenkapitals je Aktie	0,7314	0,7266	0,0047	0,65 %
Entwicklungskennzahlen				
Umsatzwachstum	0,1580	0,4154	(0,2574)	(61,97 %)
Vermögenswachstum	0,1207	0,0227	0,0980	431,46 %
Verschuldungsquoten				
Verschuldungsgrad	0,1745	0,0886	0,0859	96,89 %
Verschuldung/Eigenkapital	0,2024	0,1092	0,0931	85,26 %
Verschuldungsgrad	0,2537	0,1226	0,1311	106,90 %
Gesamtvermögen/Eigenkapital	1,4538	1,3835	0,0703	5,08 %
Marktwert des Unternehmens	46.776	42.799	3.977	9,29 %

9,9 Transaktionen mit nahestehenden Personen

	30.09.2026 EUR '000	30.09.2025 EUR '000
Umsatz aus:		
- Waren	216	270
- Dienstleistungen	30	36

10/ Ökologie und Personal

10.1 Umwelt

Die Sirma-Gruppe hält sich an ihre Verpflichtungen gemäß den nationalen Rechtsvorschriften im Bereich des Umweltschutzes. Das Unternehmen ergreift Maßnahmen zur getrennten Sammlung von Abfällen sowie zur Minimierung, Verwertung und zum Recycling von Siedlungsabfällen. Das Unternehmen hat die Verwendung von Plastikbechern eingestellt und diese durch Porzellan- und Glasbecher ersetzt.

10.2 Personal

Die Gruppe ist der Überzeugung, dass ihre Mitarbeiter eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung ihres Geschäfts und der Erreichung der übergeordneten Unternehmensziele spielen, und legt daher besonderen Wert auf die Entwicklung einer gemeinsamen Personalmanagementstrategie und entsprechender Richtlinien. Die diesbezüglichen Richtlinien der Gruppe zielen darauf ab, das Verantwortungsbewusstsein und die Motivation der Mitarbeiter zur Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben und Ziele zu fördern.

Der Konzern wendet bestimmte Auswahlkriterien an und ist der Ansicht, über ein ambitioniertes Team von Fachkräften zu verfügen, das in der Lage ist, die strategischen und operativen Ziele zu verfolgen.

Die Gruppe investiert in verschiedene Schulungsprogramme für ihre Mitarbeiter und bietet ihnen Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung.

Anzahl der Mitarbeiter in der Gruppe:

30.09.2026

Unternehmen	LC	CMC	Gesamt
Sirma-Gruppe	404	9	413
Roweb, Rumänien	135	4	139
EngView Systems	31	4	35
Jucari Global, Australien	28	3	31
Sciant Shpk., Albanien	26	1	27
Sirma Sha, Albanien	18	3	21
Daticum	8	1	9
DynamiXRM	5	1	6
Sirma ICS	4	1	5
Sirma Medical Systems	3	3	6
Saifort	3	3	6
Sirma Group Inc., USA	2	1	3
EngView Systems Deutschland	2	1	3
Sirma FZE, Vereinigte Arabische Emirate	1	1	2
Sirma Tech, Großbritannien	-	1	1
Gesamt	**670**	**37**	**707**

30.09.2025

Unternehmen	LC	CMC	Gesamt

Sirma-Gruppe	434	9	443
Roweb, Rumänien	137	4	141
EngView Systems	31	4	35
Sciant Shpk., Albanien	27	1	28
Sirma Sha, Albanien	17	3	20
Daticum	8	2	10
Sirma ICS	6	1	7
Sirma Medical Systems	4	3	7
Saifort	3	3	6
Sirma Group Inc., USA	2	1	3
EngView Systems Deutschland	1	1	2
Sirma Tech, Großbritannien	2	1	1
Gesamt	**670**	**33**	**703**

11/ Risikofaktoren

Ziele und Grundsätze des Risikomanagements

Der Konzern ist im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten verschiedenen Risiken ausgesetzt. Die wesentlichen finanziellen Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, sind das Marktrisiko, das Kreditrisiko und das Liquiditätsrisiko.

Das Risikomanagement des Konzerns wird von der zentralen Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand durchgeführt und konzentriert sich darauf, die kurz- bis mittelfristigen Cashflows des Konzerns aktiv zu sichern, indem das Engagement an den Finanzmärkten minimiert wird.

Der Konzern betreibt weder aktiv den Handel mit Finanzanlagen zu Spekulationszwecken noch stellt er Optionen aus.

Die wesentlichen finanziellen Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, werden im Folgenden beschrieben.

11.1 Marktrisikoanalyse

Der Konzern ist durch den Einsatz von Finanzinstrumenten Marktrisiken ausgesetzt, insbesondere Währungsrisiken, Zinsrisiken und bestimmten anderen Preisrisiken, die sich sowohl aus seiner operativen Tätigkeit als auch aus seinen Investitionstätigkeiten ergeben.

Im Zuge der wirtschaftlichen Folgen der Kriege in der Ukraine und im Iran kam es zu Inflationsdruck, und die jährliche Inflationsrate in Bulgarien für September 2026 im Vergleich zu September 2025, gemessen am Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI), beträgt 5,6 %.

11.1.1 Währungsrisiko

Most of the Group's transactions are carried out in euro (EUR). Exposures to currency exchange rates entstehen aus den Auslandsverkäufen und -käufen des Konzerns, die überwiegend auf US-Dollar und britische Pfund lauten.

Um das Fremdwährungsrisiko des Konzerns zu mindern, werden die nicht auf Euro lautenden Zahlungsströme überwacht.

Generally, Group's risk management procedures distinguish short-Kurzfristige Zahlungsströme in Fremdwährung (mit einer Laufzeit von bis zu 6 Monaten) werden von langerfristigen Zahlungsströmen getrennt. Wenn sich die in einer bestimmten Währung zu zahlenden und zu erhaltenden Beträge voraussichtlich weitgehend gegenseitig ausgleichen, werden keine weiteren Absicherungsmaßnahmen ergriffen.

Trotz des geringen Volumens an Finanzinstrumenten in Fremdwährung könnten die allgemeine Wirtschaftslage und die Dynamik der internationalen Märkte zu unerwarteten Wechselkursschwankungen des US-Dollars führen, was sich wiederum auf die künftigen Finanzergebnisse des Konzerns auswirken würde.

11.1.2 Zinsrisiko

Die Konzernpolitik zielt darauf ab, das Zins-Cashflow-Risiko bei langfristigen Finanzierungen zu minimieren.

Im dritten Quartal 2026 ist der Konzern im Rahmen des Investitionsdarlehensvertrags keinem wesentlichen Risiko von Marktzinsänderungen ausgesetzt, da sich der Zinssatz im Laufe des Jahres nicht verändert hat. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind festverzinslich.

11.2 Kreditrisiko

Das Kreditrisiko ist das Risiko, dass eine Gegenpartei einer Verpflichtung gegenüber dem Konzern nicht nachkommt. Der Konzern ist diesem Risiko bei verschiedenen Finanzinstrumenten ausgesetzt, beispielsweise durch die Gewährung von Darlehen und Forderungen gegenüber Kunden usw. Das maximale Kreditrisiko des Konzerns ist auf den Buchwert der zum Bilanzstichtag bilanzierten finanziellen Vermögenswerte begrenzt, wie im Folgenden zusammengefasst:

Finanzielle Vermögenswerte	**30.09.2026 EUR'000**	**31.12.2025 EUR'000**
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	13 839	11 068
Forderungen gegenüber nahestehenden Personen	201	167
Kassenbestand	4 895	6 809
	18 935	**18 044**

Der Konzern überwacht kontinuierlich Zahlungsausfälle von Kunden und anderen Geschäftspartnern, die entweder einzeln oder als Gruppe identifiziert werden, und bezieht diese Informationen in seine Kreditrisikokontrollen ein. Sofern dies zu vertretbaren Kosten möglich ist, werden externe Bonitätsbewertungen und/oder Berichte über Kunden und andere Geschäftspartner eingeholt und genutzt. Der Konzern verfolgt die Politik, ausschließlich mit kreditwürdigen Geschäftspartnern Geschäfte zu tätigen. Die Konzernleitung ist der Ansicht, dass alle oben genannten finanziellen Vermögenswerte, die zu jedem der betrachteten Berichtsstichtage weder wertgemindert noch überfällig sind, eine gute Bonität aufweisen.

Die Geschäftsleitung des Konzerns hat eine Analyse der Abwicklungen mit ihren Gegenparteien sowie der potenziellen Auswirkungen auf deren Bonität durchgeführt, einschließlich der Bildung eines angemessenen Betrags an erwarteten Kreditausfällen gemäß dem angewandten Modell zu deren Ermittlung nach IFRS 9. Auf der Grundlage dieser Analyse und unter Berücksichtigung der Einbringlichkeit ihrer Forderungen ist die Unternehmensleitung der Ansicht, dass kurzfristig keine Anzeichen für eine Verschlechterung der Bonität der Gegenparteien vorliegen und dass derzeit keine Gründe für eine Änderung des Modells zur Berechnung der erwarteten Kreditverluste bestehen, auch nicht aufgrund des Mangels an ausreichend zuverlässigen Daten. Die langfristigen Perspektiven und potenziellen Auswirkungen auf die Einbringlichkeit und die Bonität der Schätzungen werden von der Unternehmensleitung ständig überwacht und aktualisiert.

Keines der finanziellen Vermögenswerte des Konzerns ist durch Sicherheiten oder sonstige Bonitätsverbesserungen im Zusammenhang mit Transaktionen besichert.

In Bezug auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen ist der Konzern keinem wesentlichen Kreditrisiko gegenüber einem einzelnen Geschäftspartner oder einer Gruppe von Geschäftspartnern mit ähnlichen Merkmalen ausgesetzt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verteilen sich auf eine große Anzahl von Kunden in verschiedenen Branchen und geografischen Regionen. Auf der Grundlage historischer Informationen über Ausfallquoten der Kunden stuft die Geschäftsleitung die Bonität der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die weder überfällig noch wertgemindert sind, als gut ein.

Das Kreditrisiko für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente wird als vernachlässigbar angesehen, da es sich bei den Gegenparteien um renommierte Banken mit hochwertigen externen Kreditratings handelt.

11.3 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann. Der Konzern steuert seinen Liquiditätsbedarf, indem er die planmäßigen Tilgungszahlungen für langfristige Finanzverbindlichkeiten sowie die prognostizierten Mittelzuflüsse und -abflüsse aus dem laufenden Geschäft überwacht. Der Liquiditätsbedarf wird in verschiedenen Zeiträumen überwacht, und zwar auf Tages- und Wochenbasis sowie auf der Grundlage einer rollierenden 30-Tage-Prognose. Der langfristige Liquiditätsbedarf für einen Vorausschauzeitraum von 180 Tagen und 360 Tagen wird monatlich ermittelt. Der Netto-Liquiditätsbedarf wird mit den verfügbaren Kreditlinien verglichen, um den Spielraum oder etwaige Engpässe zu ermitteln. Diese Analyse zeigt, dass die verfügbaren Kreditlinien über den Vorausschauzeitraum voraussichtlich ausreichen werden.

Ziel des Konzerns ist es, liquide Mittel und marktgängige Wertpapiere in einer Höhe zu halten, die mindestens den Liquiditätsbedarf für Zeiträume von 30 Tagen deckt. Die Finanzierung des langfristigen Liquiditätsbedarfs wird zusätzlich durch eine angemessene Höhe an zugesagten Kreditlinien und die Möglichkeit zum Verkauf langfristiger finanzieller Vermögenswerte gesichert.

Zum 30. September 2026 weisen die nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns die nachstehend zusammengefassten vertraglichen Fälligkeiten (einschließlich gegebenenfalls fälliger Zinszahlungen) auf:

	Kurzfristig		Langfristig
30. September 2026	**Innerhalb von 6 Monaten**	**6 bis 12 Monate**	**1 bis 5 Jahre**
	EUR '000	**EUR '000**	**EUR '000**
Fremdkapital	999	998	8 467
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	144	143	265
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	3 436	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	2 527	-	2 957
Gesamt	**7 106**	**1 141**	**11 689**

Im Vergleich dazu stellt sich die Fälligkeit der nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns in der vorangegangenen Berichtsperiode wie folgt dar:

	Kurzfristig		Langfristig
31. Dezember 2025	**Innerhalb von 6 Monaten**	**6 bis 12 Monate**	**1 bis 5 Jahre**
	EUR'000	**EUR'000**	**EUR'000**
Fremdkapital	359	359	3 752
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	209	209	425
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	5 562	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	1 029	-	84
Gesamt	**7 159**	**568**	**4 261**

Die oben genannten Beträge spiegeln die vertraglich vereinbarten, nicht abgezinsten Zahlungsströme wider, die von den Bilanzwerten der Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag abweichen können.

Zur Steuerung des Liquiditätsrisikos eingesetzte finanzielle Vermögenswerte

Der Konzern berücksichtigt bei der Beurteilung und Steuerung des Liquiditätsrisikos die erwarteten Zahlungsströme aus finanziellen Vermögenswerten, insbesondere aus seinen liquiden Mitteln und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die vorhandenen liquiden Mittel und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns übersteigen den laufenden Mittelabflussbedarf nicht wesentlich. Die Zahlungsströme aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen sind alle vertraglich innerhalb von sechs Monaten fällig.

12/ Sonstige Angaben gemäß Anhang 10 der Verordnung 2 der FSC

12.1 Angaben zu Ereignissen und Indikatoren von außergewöhnlichem Charakter für den Konzern, die einen wesentlichen Einfluss auf seine Geschäftstätigkeit sowie auf seine Erträge und Aufwendungen haben; Bewertung ihrer Auswirkungen auf das Ergebnis der Berichtsperiode.

Es liegen keine Ereignisse und Indikatoren ungewöhnlicher Art für den Konzern vor, die einen wesentlichen Einfluss auf seine Geschäftstätigkeit sowie auf seine realisierten Erträge und Aufwendungen haben.

12.2 Angaben zu außerbilanziellen Transaktionen – Art und geschäftlicher Zweck, finanzielle Auswirkungen der Transaktion auf die Geschäftstätigkeit, sofern die Risiken und Vorteile dieser Transaktionen für das Unternehmen wesentlich sind und die Offenlegung dieser Informationen für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns unerlässlich ist.

Es gibt keine außerbilanziellen Geschäfte des Konzerns.

12.3 Angaben zur Verwendung der Mittel aus der im Berichtszeitraum durchgeführten Neuemission von Wertpapieren.

Der Konzern hat im Berichtszeitraum keine Mittel aus einer Neuemission von Wertpapieren verwendet.

12.4 Analyse des Zusammenhangs zwischen den im Jahresabschluss für den Berichtszeitraum ausgewiesenen Finanzergebnissen und zuvor veröffentlichten Prognosen für diese Ergebnisse.

Es wurden keine Prognosen zu den Finanzergebnissen veröffentlicht.

12.5 Analyse und finanzielle Bewertung der Strategie zur Verwaltung der Finanzmittel unter Berücksichtigung der Chancen zur Erfüllung der Verpflichtungen, der möglichen Risiken sowie der Maßnahmen, die der Konzern zur Vermeidung dieser Risiken ergriffen hat oder ergreifen musste.

Die Finanzmittelverwaltung unterliegt der Anforderung, die Effizienz zu maximieren und gleichzeitig die mit Lieferanten und Kunden vereinbarten Zahlungsfristen einzuhalten. Dies bedeutet eine vorrangige Nutzung eigener Mittel, was zu geringeren Finanzierungskosten und Zinsaufwendungen führt. Andererseits besteht eine erhebliche Reserve an nicht in Anspruch genommenen Krediten, die sowohl für laufende als auch für Investitionskosten genutzt werden kann und eine hohe Zahlungsliquidität gewährleistet.

Die Fähigkeit des Unternehmens zur Bedienung seiner Verbindlichkeiten wird in der Beschreibung des Liquiditätsrisikos in diesem Bericht anhand von Liquiditätskennzahlen dargestellt. Wie die Werte der Liquiditätskennzahlen belegen, hat die Sirma Group AD weder mittel- noch langfristig Probleme bei der Erfüllung ihrer Verpflichtungen. Das Unternehmen verfügt über regelmäßige Verkaufserlöse und nutzt zudem Kontokorrentkredite, was es ihm ermöglicht, durch eine erfolgreiche Verwaltung seiner Finanzmittel seine Verbindlichkeiten ordnungsgemäß und fristgerecht zu bedienen.

12.6 Bewertung der Möglichkeiten zur Umsetzung von Investitionsvorhaben unter Berücksichtigung der Höhe der Ausgaben und der Wirksamkeit möglicher Änderungen in der Finanzierungsstruktur dieser Aktivitäten.

Die Geschäftsführung setzt ihre Investitionsvorhaben unter vollständiger Berücksichtigung der operativen Erfordernisse und Kapazitäten des Unternehmens um. Im Mittelpunkt dieser Entscheidungen steht die Fähigkeit, die Vorhaben entsprechend der Marktsituation effektiv durch Eigen- und Fremdkapital zu finanzieren. Die wichtigsten Kennzahlen, die die Geschäftsführung bei Investitionsentscheidungen überwacht, sind die Finanzierungskosten und die Cashflows des Unternehmens.

12.7 Informationen über im Berichtszeitraum eingetretene Änderungen der wesentlichen Grundsätze der Unternehmensführung des Konzerns.

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen an den wesentlichen Führungsgrundsätzen des Konzerns

12.8 Angaben zu den wesentlichen Merkmalen des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung und des Risikomanagementsystems

Nach bulgarischem Recht ist die Geschäftsführung verpflichtet, für jedes Quartal einen Zwischenbericht über die Geschäftstätigkeit sowie einen Quartalsabschluss zu erstellen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanzlage des Konzerns zum Quartalsende, der Ertragslage und der Cashflows gemäß den geltenden Rechnungslegungsvorschriften zu vermitteln. Zur Verantwortung der Geschäftsführung gehört auch die Einrichtung eines internen Kontrollsystems zur Verhinderung, Aufdeckung und Korrektur von Fehlern und Falschangaben, die aus dem Rechnungslegungssystem resultieren. In diesem Zusammenhang beachtet die Geschäftsführung bei ihrer Tätigkeit die folgenden Grundprinzipien:

- Einhaltung einer bestimmten, im Jahresabschluss offengelegten Bilanzierungs- und Bewertungsmethode;

- Durchführung aller Vorgänge unter Einhaltung der Gesetze und Vorschriften; zeitnahe Erfassung aller Ereignisse und Vorgänge mit den genauen Beträgen in den entsprechenden Bilanzposten.

- Konten und den jeweiligen Berichtszeitraum, um die Erstellung des Jahresabschlusses gemäß den spezifischen Rechnungslegungsvorschriften zu ermöglichen;

- Beachtung des Vorsichtsprinzips bei der Bewertung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen;

- Aufdeckung und Behebung von Betrugsfällen und Fehlern;

- Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegungsinformationen;

- Erstellung zuverlässiger Finanzinformationen;

- Einhaltung der internationalen Rechnungslegungsstandards und des Grundsatzes der Unternehmensfortführung.

Der Zwischenkonzernabschluss wurde unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung erstellt, wobei die möglichen Auswirkungen der sich abzeichnenden geopolitischen Lage sowie sonstige mit der Geschäftstätigkeit des Konzerns verbundene Risiken berücksichtigt wurden.

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen an den Grundsätzen der Unternehmensführung des Konzerns.

12.9 Informationen zu Veränderungen in der Geschäftsführung und den Aufsichtsgremien im Berichtszeitraum.

Im aktuellen Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen.

12.10 Informationen über dem Konzern bekannte Vereinbarungen (einschließlich solcher, die nach Abschluss des Berichtszeitraums geschlossen wurden), aufgrund derer sich zu einem späteren Zeitpunkt Änderungen des Anteils an Aktien oder Anleihen im Besitz der derzeitigen Aktionäre oder Anleihegläubiger ergeben könnten.

Der Konzern verfügt über keine Informationen zu Vereinbarungen, die den Anteil der von den derzeitigen Aktionären gehaltenen Aktien verändern könnten. Der Konzern hat keine Anleihen begeben.

12.11 Angaben zum Beauftragten für Investor Relations, einschließlich Telefonnummer und Anschrift für den Schriftverkehr.

Stanislav Tanushev
Bul. 135 Tsarigradsko shose, Etage 3
Sofia 1784 ir@sirma.com
Kontakt-Telefonnummer: +359 2 976 8310

13/ Kursveränderungen der Aktien der Gesellschaft

HISTORICAL DATA AND FINANCIAL RATIOS

☐ Weighted-Average Price ☑ Closing Price

1 month 6 months 1 year 01.01.2026 « » 30.09.2026



switch to TradingView

Market Capitalisation *: **46 776 088** EUR as of 30.09.2026

Start Price	**0.9668**	EUR	01.01.2026
Last Price	**0.7880**	EUR	30.09.2026
Max Price	**1.3446**	EUR	12.01.2026
Min Price	**0.7000**	EUR	24.08.2026
Percent Change	**-18.4940**	%	-
Value Change	**-0.1788**	EUR	-

ROA	**0.04**	ROA cons	**0.03**
ROE	**0.06**	ROE cons	**0.04**
ROA/EBIT	**0.04**	ROA/EBIT cons	**0.05**
ROE/EBIT	**0.06**	ROE/EBIT cons	**0.07**
Asset turnover	**1.02**	Asset turnover cons	**1.17**
Current ratio	**1.45**	Current ratio cons	**1.69**
D/A	**0.35**	D/A cons	**0.34**

14/ Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums

Zwischen dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses und dem Tag seiner Freigabe zur Veröffentlichung sind keine berichtspflichtigen Ereignisse oder wesentlichen nicht berichtspflichtigen Ereignisse eingetreten.

Sofia

ndsvorsitzender:
23.11.2026

Tsvetan Borisov Alexiev
Digital signiert von Tsvetan Borisov Alexiev
Datum: 23.11.2026 09:46:00 +02'00'

Vorsta

Tsvetan Alexiev

„SIRNA GROUP“ AD

WEITERE INFORMATIONEN ZU DEN GESCHÄFTSFÄLLEN
AKTUELL ZUM 30.09.2026

(GEMÄSS ART. 12, ABS. 1, ZIF. 4 DER VERORDNUNG Nr. 2 VOM 9. NOVEMBER 2021)

1. Angaben zu Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze während des Berichtszeitraums, zu den Gründen für deren Vornahme und zu deren Auswirkungen auf das Finanzergebnis und das Eigenkapital des Emittenten;

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) (IFRS, wie von der EU übernommen) erstellt. Der Begriff „IFRS, wie von der EU übernommen" hat die Bedeutung von Absatz 1 Unterabsatz 8 der Zusatzbestimmungen des bulgarischen Rechnungslegungsgesetzes, d. h. es handelt sich um die Internationalen Rechnungslegungsstandards (IAS), die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 100/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates übernommen wurden.

Nähere Informationen zu den Rechnungslegungsgrundsätzen des Konzerns und deren Änderungen finden sich in den Anmerkungen 3 und 4 im Anhang zum konsolidierten Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum.

2. Angaben zu Änderungen in der wirtschaftlichen Gruppe des Emittenten, sofern dieser einer solchen Gruppe angehört;

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderungen im wirtschaftlichen Verbund des Emittenten.

3. Angaben zu den Ergebnissen organisatorischer Veränderungen innerhalb des Emittenten, wie z. B. Umwandlung, Verkauf von Unternehmen der wirtschaftlichen Gruppe, Sacheinlagen des Unternehmens, Vermietung von Immobilien, langfristige Finanzanlagen, Einstellung der Geschäftstätigkeit;

Im Berichtszeitraum gab es keine organisatorischen Veränderungen innerhalb des Emittenten.

4. Stellungnahme der Geschäftsführung zur Realisierbarkeit der veröffentlichten Prognosen für die Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres unter Berücksichtigung der Ergebnisse des aktuellen Quartals sowie Informationen zu den Faktoren und Umständen, die die Erreichung der prognostizierten Ergebnisse zumindest für das nächste Quartal beeinflussen werden;

Der Konzern hat weder Prognosen für das laufende Geschäftsjahr veröffentlicht noch Informationen zu den Faktoren und Umständen bereitgestellt, die die Erreichung der prognostizierten Ergebnisse zumindest für das nächste Quartal beeinflussen werden.

5. Für börsennotierte Unternehmen – Angaben zu den Personen, die am Ende des jeweiligen Quartals direkt und indirekt mindestens 5 Prozent der Stimmrechte in der Hauptversammlung halten, sowie zu den Veränderungen der von diesen Personen gehaltenen Stimmrechte im Zeitraum seit dem Ende des vorangegangenen Quartals;

Die Personen, die zum Ende des 3. Quartals 202ó direkt und indirekt mindestens 5 Prozent der Stimmrechte an der „Sirma Group Holding" AD hielten, sind jeweils die folgenden:

Aktionäre	Anzahl der Aktien zum 30.09.2026	% Beteiligungsquote	Beteiligung abzüglich zurückgekaufter eigenen Aktien
Georgi Parvanov Marinov	5.463.898	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5025153	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4.818.586	8,12 %	8,38 %
Veselin Antchev Kirov	4 7,7 38,0	8,03 %	8,29 %
Ognyan Plamenov Tschernokoschew	3 741 620	6,30 %	6,51 %

Im Zeitraum vom 01.07.2026 bis zum 30.09.2026 gab es keine Änderungen bei der Anzahl der Aktien, die von Aktionären gehalten werden, die mindestens 5 Prozent der Stimmrechte in der Hauptversammlung der „Sirma Group“ AD besitzen.

6. Für Aktiengesellschaften – Angaben zu den Aktien, die von den Leitungs- und Aufsichtsorganen des Emittenten zum Ende des jeweiligen Quartals gehalten wurden, sowie zu den Veränderungen, die sich für den Zeitraum seit dem Ende des vorangegangenen Quartals für jede einzelne Person ergeben haben;

Die von der Geschäftsführung und den Aufsichtsorganen des Unternehmens zum Ende des 3. Quartals 2026 gehaltenen Aktien stellen sich wie folgt dar:

Aktionäre	Anzahl der Aktien bei 30.09.2026	Anzahl der Aktien bei 30.06.2026	Nennwert WERT (BGN)	Wert (BGN)	% Beteiligungsanteil	Anteil mit abgezogen zurückgekaufte eigene Aktien
Georgi Parvanov Marinov	5 463 898	5 463 898	0,51	278/588	9,20 %	9,51 %
Tsvetan Borisov Alexiev	5025153	5025153	0,51	25–2828	8,47 %	8,74 %
Chavdar Velizarov Dimitrov	4818 586	4818 586	0,51	2.457.479	8,12 %	8,38 %
Veselin Anchev Kirov	4767386	4767386	0,51	24.31367	8,03 %	8,29 %
Atanas Kostadinov Kiryakov	15/725	15/725	0,51	799.301	2,64 %	2,73 %
Vavor Ludmilov Djonev	1.048.572	1.048.572	0,51	534.772	1,77 %	1,82 %
Martin Veselinov Paev	12.09.200	126920	0,51	64729	0,21 %	0,22 %
Yordan Stoyanov Nedev	10933	10933	0,51	5 576	0,02 %	0,02 %
Peyo Vasilev Popov	100	100	0,51	51	0,0002 %	0,0002 %
Gesamt	22.828.804	22.828.804		11,42,91	38,4 %	39,72 %

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen mit Aktien der Gesellschaft durch die Mitglieder des Verwaltungsrats getätigt.

7. Information on pending court, administrative or arbitration proceedings concerning liabilities or receivables of at least 10 percent of the issuer's equity; if the total value of the liabilities or receivables of the issuer in all initiated proceedings exceeds 10 per cent of its own capital, information shall be provided for each production separately;

There are no pending litigation, administrative or arbitration proceedings concerning debts or receivables of at least 10 per cent of the company's equity and taking into account the total value of the debts or receivables of the company in all initiated proceedings exceeding 10 per cent of its own capital.

8. Information on the loans granted by the issuer or its subsidiary, by their subsidiaries, the collateral provided or the liabilities assumed in total to one person or its subsidiary, including related parties, indicating the names or titles and UIC of the person, the nature of the relationship between the issuer or its subsidiaries and the borrower, the amount of outstanding principal, interest rate, date of conclusion of the contract, including additional agreements, repayment period, amount of commitment, specific conditions other than those specified in this provision , as well as the purpose for which they are granted, in case they are concluded as targets.

Information is contained in item 9 of the Interim consolidated management report of „Sirma Group" AD for the period.

Tsvetan Borisov Alexiev

Digital unterzeichnet von Tsvetan Borisov Alexiev
Datum: 23.11.2026 09:46:29 +02'00'

Sofia

23.11.2026

Executive Director: Tsvetan Alexiev

Sirma

Anhang Nr. 4

Zu Art. 12 Abs. 1, Ziff. 1, Art. 14 der Verordnung** Nr.* **2 *vom 09.11.2021

INTERNE INFORMATIONEN ÜBER DIE TATSACHEN UND UMSTÄNDE, DIE SICH
IN DER SIRI'•IA GROUP AG
IM DRITTEN QUARTAL DES JAHRES 2020

I.). Wechsel der Personen, die die Kontrolle über das Unternehmen ausüben.

Im Berichtszeitraum gab es keine Änderung bei den Personen, die die Kontrolle über das Unternehmen ausüben.

1.2. Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gegen das Unternehmen oder eine seiner Tochtergesellschaften sowie alle wesentlichen Schritte im Rahmen des Verfahrens.

Im Berichtszeitraum wurde kein Insolvenzverfahren gegen die Gesellschaft eröffnet.

I.3. Abschluss oder Durchführung wesentlicher Transaktionen.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Transaktionen abgeschlossen oder durchgeführt.

1.4. Beschluss über den Abschluss, die Beendigung und die Aufhebung einer ***Joint-Venture-Vertrags.***

Im Berichtszeitraum wurde kein Beschluss über den Abschluss, die Beendigung oder die Aufhebung eines Joint-Venture-Vertrags gefasst.

I.S. Wechsel des Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft *und Gründe für den Wechsel.*

Im Berichtszeitraum gab es keinen Wechsel des Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft.

***l.ó. Einleitung oder Beendigung eines Gerichts- oder Schiedsverfahrens in Bezug auf Verbindlichkeiten** oder Forderungen der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften mit einem Streitwert von mindestens 10 Prozent des Eigenkapitals der Gesellschaft.*

Im Berichtszeitraum wurde kein Gerichts- oder Schiedsverfahren eröffnet oder beendet.

I.7. Kauf, Verkauf oder Verpfändung von Aktien von Unternehmen des Emittenten oder seiner Tochtergesellschaften.

Im Berichtszeitraum fanden weder Kauf noch Verkauf noch Verpfändung statt.

1.8. Sonstige Umstände, die das Unternehmen als für Anleger bei der Entscheidung über den Erwerb, den Verkauf oder das weitere Halten der verfügbaren Wertpapiere relevant erachtet:

- Zulassung der Sirma Group AD zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse

Aufgrund eines Antrags der Sirma Group AD bei der Frankfurter Wertpapierbörse wurden die Aktien des Unternehmens mit der ISIN-Nummer BG11OOO3214O mit Wirkung zum 20.02.202ó unter dem Tickersymbol SIRM zum Handel auf dem Parkett der Börse zugelassen.

Die feierliche Zeremonie zum Handelsstart fand am 24.02.2026 bei Eröffnung der Handelssitzung der Frankfurter Wertpapierbörse statt. Damit ist der Prozess der doppelten Notierung der Aktien der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse und der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgreich abgeschlossen worden.

- Bekanntmachung über das Verfahren und die Fristen für die Ausschüttung der Dividende der Sirma Group AD für das Jahr 2025

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung der Sirma Group AD vom 18. Juni 202ó nimmt das Unternehmen die Ausschüttung einer Bardividende in Höhe von insgesamt 0,015 EUR pro Aktie für das Jahr 2025 vor.

ISIN: BG11OOO3214O

Gesamtbetrag der Dividende inkl. Dividendensteuer: 8,314 EUR

Dividendenanspruch: Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung haben alle Aktionäre der „Sirma Group“ AD, die am 02. Juli 202ó im Aktionärsregister der Central Depository AD eingetragen sind, Anspruch auf eine Dividende (14 Tage nach Abhaltung der Versammlung gemäß Art. 115c Abs. 3 des POSA).

Dividendenberechtigte Aktien: 57 544 2ó1 (abzüglich 181ó 257 zurückgekaufter Aktien).

Dividendenbetrag pro Aktie: brutto 0,015 EUR und netto für Einzelaktionäre 0,01425 EUR

Die Bank, über die die Dividende ausgezahlt wird, ist Unicredit Bulbank AD:

- Sveta Nedelya Corporate Branch, Sofia, Sveta Nedelya-Platz 7, 1. Stock
- Firmenfiliale Plovdiv, Plovdiv, Ivan-Vazov-Straße 4

- Firmenfiliale Burgas, Burgas, Aleksandrovska-Straße 22
- Firmenfiliale Varna, Varna, Slivnitsa-Boulevard 28
- Niederlassung Veliko Tarnovo, Veliko Tarnovo, Vasil-Levski-Straße 13
- Unternehmensniederlassung Ruse, Ruse, Sveta-Troitsa-Platz 5
- Unternehmensfiliale Stara Zagora, Stara Zagora, Simeon-Veliki-Boulevard 12ó
- Alle weiteren Filialen der Unicredit Bulbank AD, wie auf der Website der Bank unter

jederzeit einsehbar sind: https://www.unicreditbulbank.bg/en/contacts/branches-and-atms/

Beginn der Dividendenauszahlung: 20. Juli 2O2ó

Enddatum für die Dividendenauszahlung: 20. Januar 2027 (sechs Monate nach dem Startdatum).

Steuern: Die auf Dividenden an natürliche Personen anfallenden Steuern werden von der Sirma Group AD im Voraus einbehalten und abgeführt;

Bankgebühren: Die Sirma Group AD übernimmt alle Bankgebühren für die Auszahlung der Dividenden;

Zahlungsweise:

- Aktionäre, die über Konten bei Wertpapiervermittlern verfügen, erhalten ihre Dividende über diese, unter Einhaltung der jeweiligen Anforderungen.
- Aktionäre, die nicht von einem Wertpapiervermittler betreut werden und deren Aktien in persönlichen Konten im „Register A“ bei der Central Depository AD verwahrt werden, erhalten ihre Dividenden über das Filialnetz der Geschäftsbank Unicredit Bulbank AD.

Barausschüttungen über 5.000 EUR: Bei Erhalt einer Barausschüttung, deren Betrag 5.000 EUR übersteigt, verlangt die Bank eine eintägige Vorankündigung. Dies ist nicht erforderlich, wenn die Ausschüttung auf ein Bankkonto überwiesen wird.

- *Sirma schließt den Erwerb einer 51-prozentigen Beteiligung an Jucari Clobal Pty Ltd ab*

Am 18.09.202ó hat die Sirma Group JSC (BSE, FSE: SIRM; „Sirma“ oder das „Unternehmen“) den Erwerb von 51 % des Aktienkapitals der Jucari Global Pty Ltd (ABN 50 028 172 890) abgeschlossen, einem australischen Unternehmen mit Sitz in Perth, Westaustralien, das sich auf Technologielösungen und Dienstleistungen für den Lieferketten- und Logistiksektor spezialisiert hat. Alle aufschiebenden Bedingungen gemäß dem am 13. August 202ó unterzeichneten und vom Unternehmen am selben Tag bekannt gegebenen Aktienkaufvertrags und der Aktionärsvereinbarung sind erfüllt worden. Sirma hält 51 % des Aktienkapitals von Jucari Global und übt die Kontrolle über das Unternehmen aus.

Die verbleibenden 49 % des Aktienkapitals von Jucari Global werden weiterhin vom Gründungsaktionär des Unternehmens gehalten. Die Gesellschaftervereinbarung sieht mittelfristig Put- und Call-Optionen für die verbleibenden 49 % vor.
Die abgeschlossene Übernahme stärkt das globale Lieferketten- und Logistikgeschäft von Sirma und schafft eine stärkere globale Plattform für die Transformation von Lieferketten und Logistik. Sie vereint das fundierte operative Know-how und die CargoWise-Expertise von Jucari Global mit den Kompetenzen von Sirma in den Bereichen Unternehmenstechnologie, Softwareentwicklung, Datenintegration und künstliche Intelligenz, einschließlich Sirma.AI Enterprise. Gemeinsam liefern Sirma und Jucari Global Intelligence for Global Trade und helfen Unternehmen dabei, das Wissen ihrer Mitarbeiter, Prozesse, Systeme und Daten in klareres Verständnis, bessere Vorausschau und praktische Maßnahmen umzusetzen. Das Ergebnis sind besser vernetzte Abläufe, fundiertere Entscheidungen und messbarer betrieblicher Mehrwert.

Die Transaktion erweitert die internationale Präsenz von Sirma durch die Niederlassungen von Jucari Global in Australien, Singapur, Japan, China und Südafrika erheblich und stärkt damit die Position der Gruppe im asiatisch-pazifischen Raum, während sie gleichzeitig die bestehende Präsenz in Europa, Nordamerika, Lateinamerika und dem Nahen Osten ergänzt.
Jucari Global ist ein CargoWise Platinum Service Partner und Business Partner mit fundierter Expertise in globalen Lieferketten und unterstützt Kunden auf internationalen Märkten durch Dienstleistungen in den Bereichen Technologie, Beratung, Implementierung, Integration und betriebliche Transformation. Das Unternehmen entwickelt zudem eigene Produkte und SaaS-Lösungen, die mehr als 50 % seines Umsatzes ausmachen. Im Geschäftsjahr, das am 30. Juni 2O2ó endete, erzielte Jucari Global einen Umsatz von mehr als 0,7 Millionen AUD und ein EBITDA von rund 2 Millionen AUD. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 50 Mitarbeiter. Die Übernahme wurde aus eigenen Mitteln des Unternehmens und bestehenden Kreditlinien finanziert. Jucari Global wird mit Wirkung zum September 2O2ó vollständig in den Konzernabschluss von Sirma einbezogen. Da nur ein Teil des Geschäftsjahres konsolidiert wird, wird nicht erwartet, dass die Übernahme wesentliche Auswirkungen auf die Finanzergebnisse der Sirma-Gruppe für das Jahr 2O2ó haben wird.

„Sirma Group“ AD teilt allen Interessierten mit, dass der Zwischenkonzernabschluss der Gruppe zum 30. September 2O2ó nicht von einem zugelassenen Wirtschaftsprüfer geprüft wurde.

Tsvetan Borisov Alexiev
Digital signiert von Tsvetan Borisov Alexiev
23.11.2026 09:47:01 +02'00'

Datum: 23.11.2026

Sofia

Geschäftsführer:
Tsvetan Alexiev

„Sirma Group“ AG

Tsarigradsko Shosse Blvd. 135
1784 Sofia, Bulgarien
www.sirma.com

Telefon: (+359 2) 9768 310
Fax: (+359 2) 9743 988
E-Mail: info@sirma.com

INSIDERINFORMATIONEN GEMÄSS ART. 7 DER VERORDNUNG (EU) Nr. 596/2014 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES VOM 16. APRIL 2014 ÜBER MARKTMISSBRAUCH

FÜR OFFENLEGUNGEN FÜR DEN ZEITRAUM 01.01.2026 –

30.09.2026

Die von der Sirma Group AD für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis zum 30.09.2026 über die Nachrichtenagentur Extri News, die Bulgarische Börse in Sofia, offengelegten regulären und zusätzlichen Insiderinformationen, die im Bereich Investitionen auf der Website des Unternehmens unter www.sirma.com veröffentlicht wurden, lauten wie folgt:

18.09.2O26
Bekanntgabe des Abschlusses des Erwerbs einer 51-prozentigen Beteiligung an Jucari Global Pty Ltd durch die Sirma Group AD.

24.08.2O26
Bekanntgabe der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group AD zum 30.O6.2O26.

13.08.2020
Bekanntgabe der Unterzeichnung von Vereinbarungen über den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an Jucari Global Pty Ltd.

03.08.2020
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

29.07.2O26
Bekanntgabe der vorläufigen Einzelabschlüsse der Sirma Group AD zum 30.06.2026.

27.07.2026
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

17.07.2026
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

10.07.2026
Offenlegung von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

„Sirma Group“ AD
135 Tsarigradsko Shosse Blvd.
1784 Sofia, Bulgarien
www.sirma.com
Telefon: (+359 2) 9768 310
Fax: (+359 2) 9743 988
E-Mail: info@sirma.com

07.07.2020
Bekanntgabe der Umfirmierung der Sirma Group Holding AD in Sirma Group AD.

03.07.2026
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group Holding AD.

25.06.2026
Bekanntgabe von Transaktionen mit eigenen Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

18.06.2026
Veröffentlichung des Protokolls der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM2O26O1).

18.06.2026
Veröffentlichung des von der ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM2O26O1) beschlossenen Verfahrens zur Dividendenauszahlung.

17.O6.2O26
Bekanntgabe des Starts eines Aktienrückkaufprogramms der Sirma Group AD.

08.06.2026
Bekanntgabe der Übernahme des rumänischen IT-Unternehmens DynamiXRM.

27.05.2O26
Bekanntgabe der konsolidierten Zwischenergebnisse der Sirma Group AD zum 31.03.2O26.

30.04.2O26
Veröffentlichung der Einladung und der Unterlagen zur ordentlichen Hauptversammlung der Sirma Group AD (GSM2O26O1).

30.04.2026
Veröffentlichung des Zwischenabschlusses der Sirma Group AD zum 31.03.2O26.

29.04.2O26
Veröffentlichung des geprüften Konzernabschlusses der Sirma Group AD für das Jahr 2025.

1.04.2026
Bekanntgabe von Änderungen der Satzung der Sirma Group AD.

31.03.2O26
Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

„Sirma Group“ AD
135 Tsarigradsko Shosse Blvd.
1784 Sofia, Bulgarien
www.sirma.com
Telefon: (+359 2) 9768 310
Fax: (+359 2) 9743 988
E-Mail: info@sirma.com

30.03.2020
Offenlegung von Informationen zum Kauf von Aktien durch ein Mitglied des Verwaltungsrats der Sirma Group AD.

27.03.2026
Veröffentlichung des geprüften Einzelabschlusses der Sirma Group AD für das Jahr 2025.

03.03.2026
Offenlegung von Informationen zum Verkauf von Aktien durch ein Mitglied des Vorstands der Sirma Group AD.

03.03.2020
Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch die Sirma Group AD.

02.03.2026
Bekanntgabe des Rückkaufs von Aktien durch Sirma Group AD.

21.02.2026
Bekanntgabe der Übertragung der Aktien der Sirma Group AD in den Eurobridge-Markt der Bulgarischen Wertpapierbörse.

20.02.2026
Bekanntgabe der Zulassung der Aktien der Sirma Group zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse.

19.02.2026
Bekanntgabe der vorläufigen konsolidierten Finanzergebnisse der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

18.02.2026
Bekanntgabe des Aktienrückkaufs durch die Sirma Group AD.

13.02.2026
Bekanntgabe der Änderung des Börsenkürzels der Sirma Group AD an der Bulgarischen Wertpapierbörse – Sofia AD.

30.01.2026
Bekanntgabe der vorläufigen Einzelabschlüsse der Sirma Group AD zum 31.12.2025.

„Sirma Group“ AD
135 Tsarigradsko Shosse Blvd. 1784
Sofia, Bulgarien www.sirma.com

Telefon: (+359 2) 9768 310
Fax: (+359 2) 9743 988
E-Mail: info@sirma.com

08.01.2026
Disclosure of the date for the Bell Ringing Ceremony at the Frankfurt Stock Exchange.

08.01.2026
Disclosure of buyback of shares by Sirma Group AD.

* * *

ERKLÄRUNG

gemäß Art. 1OOo Abs. 4 Ziff. 3 des POSA

Der Unterzeichner:

1. Tsvetan Borisov Alexiev in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer der „Sirma Group“ AD, UIC 2OO1O123ó

2. Diana Ivanova Petkova in ihrer Eigenschaft als Leiterin der Konzernbuchhaltung der „Sirma Group“ AD, UIC 200101236

ERKLÄREN, dass nach unserem besten Wissen:

a) Der konsolidierte Zwischenabschluss zum 30.09.2O26 wurde in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsstandards erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der „Sirma Group“ AD.

b) Der konsolidierte Zwischenlagebericht der „Sirma Group“ AD zum 30.09.2O26 enthält einen zuverlässigen Überblick über die Entwicklung und die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Datum: 23.11.2020

Erklärer:

Tsvetan Borisov Alexiev

Digital signiert von Tsvetan Borisov Alexiev
Datum: 23.11.2026 09:47:34 +02'00'

Geschäftsführerin

Diana Ivanova Petkova

Digital signiert von Diana Ivanova Petkova
Datum: 23.11.2026 09:35:47 +02'00'

Leiterin der Buchhaltung der Gruppe